

Die Baukunde

mit besonderer Berücksichtigung des Hochbaues und der einschlägigen Baugewerbe.

Verfaßt von

FRANZ TITSCHER

k. u. k. Militär-Baubeamter und gewesener Lehrer an den k. u. k. Technischen Militär-Fachkursen in Wien.

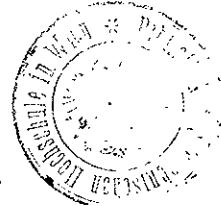
Vermehrte Neuauflage

der vom hohen k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten approbierten und als vortrefflich bezeichneten ersten Auflage vom Jahre 1907.

Lehr-, Hilfs-, Nachschlagebuch und Konstruktionsbehelf
für Baukundige, Studierende, Gebäudeverwalter usw.

125 Plantafeln zum I. und II. Band.

**Bibliothek der Technischen
Hochschule in Wien.**



WIEN 1910.

Im Selbstverlage bei FRANZ TITSCHER in Klosterneuburg, Burgstraße 14.

Inhalt der Tafelmappe.

I. Band.

Baustoffe und Werkzeuge.

Tafel	I Das Holz.
"	II Tonwaren.
"	III Ziegel- und Kalkbrennen.
"	IV Eisen- und Stahlerzeugung und Erprobung.
"	V Eisenwaren.
"	VI Profile über Stangen-, Fasson- und Zitereisen.
"	VII Werkzeuge für Erd- und Bekleidungsarbeiten.
"	VIII Werkzeuge für den Maurer, Stukkateur u. Steinmetz.
"	IX Baugeräte und Schlagwerke.
"	X Hebzeuge und Aufzugsmaschinen.
"	XI Zimmermannswerkzeuge.
"	XII Tischlerwerkzeuge.
"	XIII "
"	XIV Schlosser- und Schmiedewerkzeuge.
"	XV "
"	XVI Spenglerwerkzeuge.
"	XVII Zimmermaler- und Anstreicherwerkzeuge.

II. Band.

Die Baukonstruktionslehre.

I. Teil.

Der Aufbau.

Tafel	1 Erdarbeiten.
"	2 Holzverbindungen.
"	3 "
"	4 Häng- und Sprengwerke.
"	5 Holzwände.
"	6 Einfache Baugerüste.
"	7 Gerüstungen.
"	8 Ziegelverbände.
"	9 Steinverbände.
"	10 Verschiedene Maurerarbeiten.
"	11 Dünne Wandkonstruktionen.
"	12 Pflasterungen.
"	13 Gewölbe.
"	14 "
"	15 "
"	16 Gesimse.
"	17 Maueröffnungen (Fenster).
"	18 " (Türen und Tore).

Tafel 19 Fundierungen und Erdarbeiten.

"	20 Fundierungen.
"	21 Fundierungen unter Wasser.
"	22 Deckenkonstruktionen.
"	23 " (Eisenbetondecken).
"	24 " (flache Steindecken).
"	25 "
"	26 "
"	27 Dachkonstruktionen.
"	28 "
"	29 " (für Riegelbauten usw.).
"	30 " (Einteilung des Werksatzes).
"	31 "
"	32 " aus Eisen. " "
"	33 Stiegenkonstruktionen.
"	34 "
"	35 " aus Eisen und Eisenbeton.
"	36 Balkone und Erker.
"	37 Ankerkonstruktionen.
"	38 Anordnung und Konstruktion der Mauerschließen.
"	39 Isolierung der Mauern gegen Feuchtigkeit.
"	40 Steinmetzarbeiten.
"	41 Beispiel eines Steinschnittes.
"	42 Bauspanglerarbeiten.
"	43 Verschiedene Dachrinnen.
"	44 Bauspanglerarbeiten.
"	45 "
"	46 " (Dacheindeckungen).
"	47 Dacheindeckungen.
"	48 "
"	49 "
"	50 Dacheindeckung mit Eternitschiefer.

II. Teil.

Der Ausbau.

Tafel 51 Tischlerarbeiten.

"	52 " (Türen).
"	53 " Hauseingangstür.
"	54 Tischler- u. Schlosserarbeiten (Stalltor m. Oberlichte).
"	55 Tischlerarbeiten (Hauseingangstür).
"	56 " (Fenster).
"	57 " "
"	58 " (Fenster und Drehtür).
"	59 Schlosserarbeiten.
"	60 " (Beschläge).
"	61 " (Schlösser).
"	62 " (eiserne Fenster).
"	63 "
"	64 Tischler- und Schlosserarbeiten (Remisentor).

Tafel 65 Schubtor mit Kugelführung.

"	66 Schlosserarbeiten.
"	67 Glaserarbeiten und Oberlichtkonstruktionen.
"	68 Kanalanlagen.
"	69 "
"	70 Abortanlagen.
"	71 " bei Tonnen- und Schwemmsystem.
"	72 Klosettanlagen.
"	73 Abortanlagen mit Senkgruben.
"	74 "
"	75 Umgestaltung der alten Kufenaborte.
"	76 Freistehende Aborte.
"	77 Pissoir anlagen.
"	78 Abort- und Kanalbestandteile.
"	79 Sammelbehälter für Kehricht und Asche.
"	80 " Pferdedünger.
"	81 Kanalbestandteile-Drainageanlage.
"	82 Öfen.
"	83 "
"	84 "
"	85 Zentralheizung.
"	86 Zentralwasserleitung.
"	87 Kochherde (Spülherde).
"	88 Mannschaftskochherde.
"	89 Kochherde (Kesselherde).
"	90 Gemauerte Mannschaftskochherde.
"	91 Kochherde mit Heizplatten und verschiedene.
"	92 Backöfen und Schmiedeessen.
"	93 Ventilationseinrichtungen.
"	94 "
"	95 Küchenanlagen.
"	96 Gasbeleuchtung.
"	97 "
"	98 Brunnenanlagen.
"	99 Zisternen, Brunnen und Pumpen.
"	100 Wasserleitungsaanlagen.
"	101 Filteranlagen.
"	102 Zisterenanlagen.
"	103 Wasserenteisenungs- und Reinigungsanlage.
"	104 Aufzüge in Gebäuden.
"	105 Blitzableitungen.

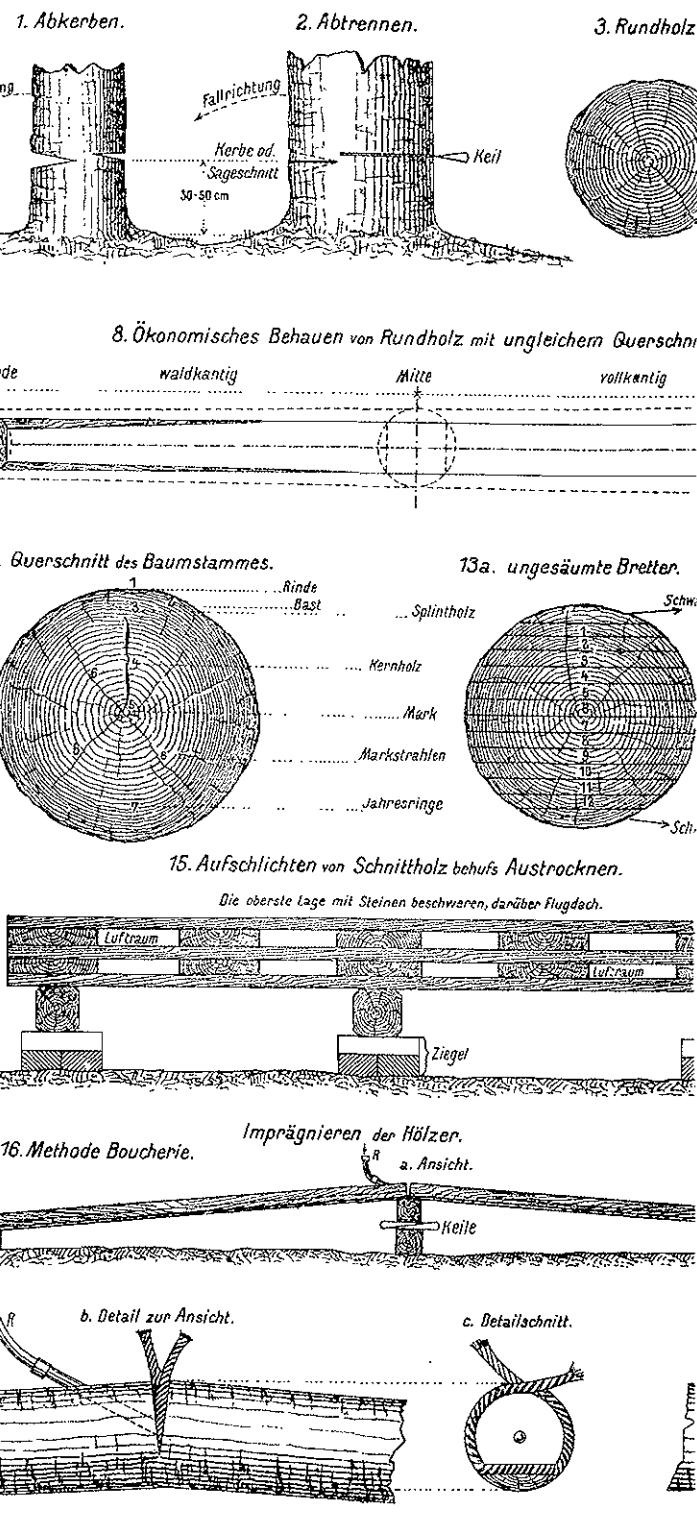
III. Teil.

Instandhaltung, Umgestaltung und Demolierung bestehender Gebäude.

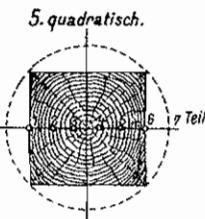
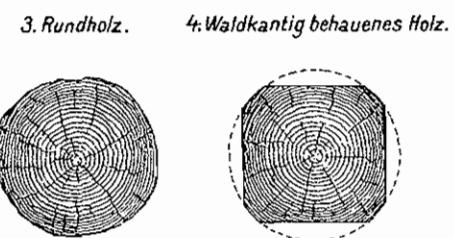
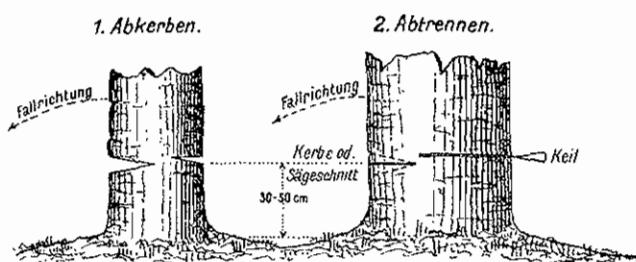
Tafel 106	Gebäudeerhaltung.
"	107 Umgestaltung.
"	108 Umgestaltung und Demolierung.

Inhaltsverzeichnis der Plantafeln für den II. Band.

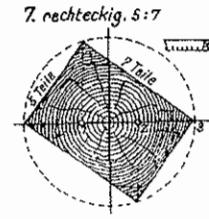
25	Fundieren unter Wasser	21
	Fundierung, pneumatische	21
23	Fußböden	51
25	Gasbeleuchtung	96, 97
	Gaskochherde	91
	Gasöfen	84
23	Gebäudeerhaltung	106
	Gebäudeumbauten und Demontierung	107, 108
	Geböschte Mauern	10
25	Geräte zu Fundierungen	21
	Gerüstungen	6, 7
21	Gewölbe	13—15
	Gewölbeinschalungen	13
24	Gewölbeformen	13
	Gewölbeverbände und Ausführung	14—15
	Gesimse	16
23	Gesimsabdeckung	45
	Gesimse auslegen und ziehen	16
23	Gesimse aus Ziegelrohbau	16
	Glasbausteine	10
	Glaserarbeiten	67
26	Häng- und Sprengwerke	4
81	Hebzangen für Stein	9
80	Heizung mit Sparherden	91
	Heizung, zentrale	85, 86
	Hilgersche Dacheindeckung	46
44	Holzverbindungen	2, 3
44	Holzwände	5
44	Isolierung der Balkenköpfe bei Decken	22
45	Isolierung der Mauern vor Feuchtigkeit	39
2, 63	Kanalbestandteile	68, 69, 78, 81
59	Kanaldeckel	78
1	Kanalreinigungsgeräte	78
1	Kanarrückstauverschlüsse	78
1	Kehrichtbehälter	79
19	Kellerfenster	17
36	Kesselherd für Waschküchen	91
5	Kiesleisten	45
21	Klosettanlagen	70, 71, 72, 73, 74, 75
1	Kochherde	87
1	Kochherde mit Gasheizung	91
59	Kochherd von Grasern	88
17	" " Grojer	89
17	" " Kühn	91
7, 58	" " Maisner	89, 90
101	" " Pongratz	88
19	Korksteinwände	11
9, 20	Kufenaborte	70, 75
20	Küchenanlagen	95
20	Linoleumfußboden	22
20	Luftheizung	85
	Mauerdeckplatten aus Stein	10
	Mauerisolierrungen	39
	Maueröffnungen (Fenster usw.)	17
	Maueröffnungen (Türen und Tore)	18
	Mauerschließen	37, 38
	Mauerträger	26
	Mauerankerung	37
	Monierkonstruktion	22
	Metalleindeckung	46
	Oberlichtfenster	67
	Ofen	82, 83, 84
	Pflasterung mit Asphaltplatten	12
	Pflasterung mit Bruchstein	12
	" " Holzstöckeln	12
	" " Tonplatten	12
	" " Werkstein	12
	" " Ziegeln	12
	Piloten armieren	19
	" ausziehen	19
	Pissoir anlagen	77
	Profiliieren	1
	Prüss, Wandkonstruktion	11
	Pumpen	99
	Quaderbearbeitung	40
	Quadermauerwerk	9, 41
	Quollinsche Metalltafeldeckung	46
	Riegelwände	5
	Rinnblecheindeckung	46
	Rollbalken	66
	Roste bei Fundierungen	20
	Schablonenstein erzeugen	40
	Schachtbrunnen	98
1	Schachtdekeln aus Stein	40
1	Schindeldächer	47
	Schließen	37, 38
	Schlosserarbeiten	59—66
	Schlosserbeschläge	60
	Schlosser, Fenster	62, 63
	Schlösser, Schiebetüren	61
	Schlösser	61
	Wellblecheindeckung	46
	Schmiedeessen	92
	Schubtore	65
	Senkbrunnen	98
	Senkgruben	70, 73, 74
	Sockelplatten aus Stein	9, 40
	Sparherde	87
	Spenglerarbeiten	42—46
	Zentralheizung	85, 86
	Spundwände	5
	Steinbohrer	19
	Steinerne Gewände	40
	" Mauerdeckplatten	40
	" Stiegenstufen	40
	Steinklammern	9
	Steinklauen	9
	Steinmetzarbeiten	10, 41
	Steinmetzerzeugnisse	10
	Steinmetzwerkzeuge	10
	Steinschnitt (Beispiel)	41
	Steinverbände	9
	Stiegen (Freitreppe)	34
	Stiegenanlage (Beispiele)	34
	Stiegen aus Betonisen	35
	Stiegen aus Eisen	35
	Stiegen aus Holz	34
	Stiegenausmittlung	33
	Stiegenbeispiele	33
	Stiegenkonstruktion	33—35
	Stützmauern	10
	Tischlerarbeiten	51
	Tischler, Drehtür	58
	Tischler, Türen und Fenster	52—58
	Tonnenaborte	71
	Torfmüllaborte	72
	Tor für Remisen	64, 65
	Tramdecken	22
	Tramdecken zwischen Eisenträg	22
	Tramschließen	37, 38
	Traversenschließen	37, 38
	Türstücke versetzen	18
	Tür- und Toröffnungen	18
	Umbauten	107, 108
	Unterzüge bei Decken	26
	Ventilationseinrichtungen	93, 94
	Versetzgerüste	7
	Wandverkleidungen	51
	Wasserenteisung	103
	Wasserheizung	85, 86
	Wasserleitungsanlagen	100
	Wände aus Gipsdielen	11
	" Gipselbacken	11
	" Glasbaustein	10
	" Korkstein	11
	" dünne	11
	Wellblecheindeckung	46
	Wellenschieferdeckung	46
	Wendeltreppe (eiserne)	35
	Werksatz	30, 31
	Werkzeuge für Steinmetze	40
	" zu Fundierungen	21
	Zentralheizung	85, 86
	Ziegeldächer	47
	Ziegelverbände	8
	Zierbleche bei Rinnen	43, 44
	Zinkblecheindeckung	46
	Zisternen	99, 102
	Zugschließen und Anker	37, 38



Baumaterialien. (Holz).



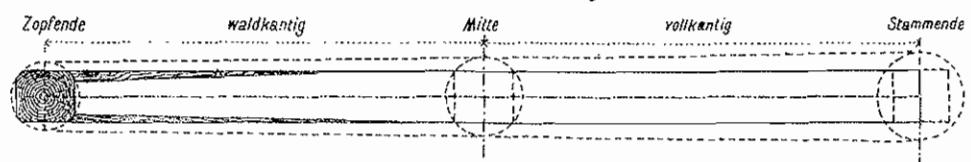
Vollkantig behauenes Holz.
6. rechteckig, 3:4



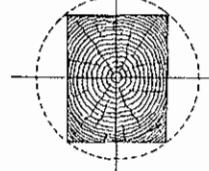
20. Meßkluppe.



8. Ökonomisches Behauen von Rundholz mit ungleichem Querschnitt.



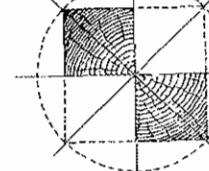
9. Ganzholz.



10. Halbholz.



11. Viertel-od. Kreuzholz.



21. Schnittholz.



B. Balken.
b. Bretter oder Latten.
c. Schwarten.

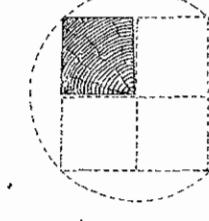
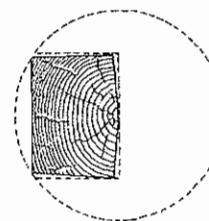
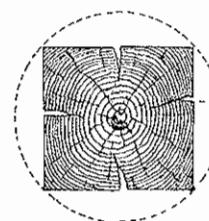
f. bei Schnittholz.

a. bei Ganzholz.

a. bei Ganzholz.

b. bei Halbholz.

a. bei Viertelholz.



d. bei Pfosten oder Brettern.



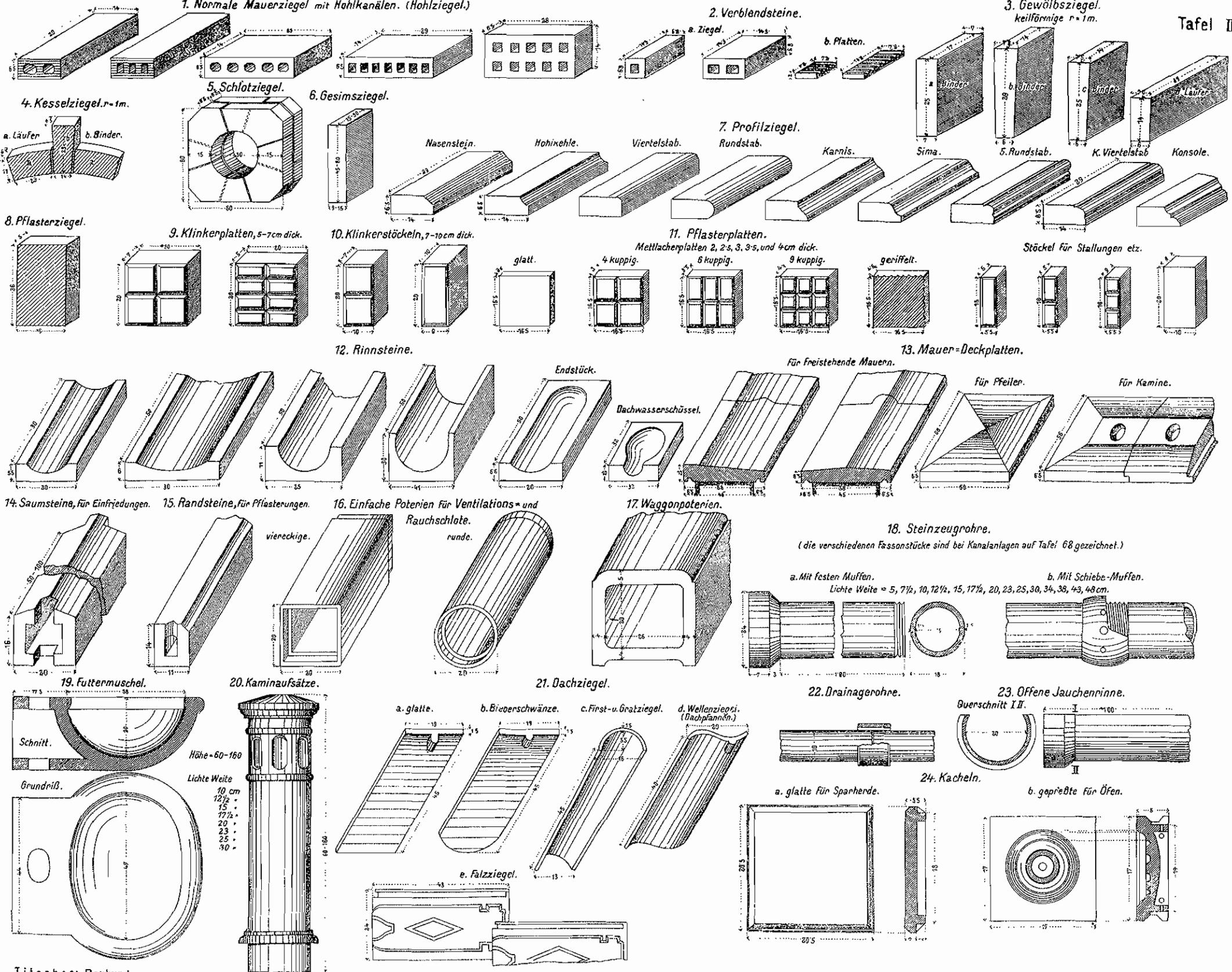
14. Schwinden und Werfen der Hölzer.

a. bei Schnittholz.

a. Sehnenbretter.

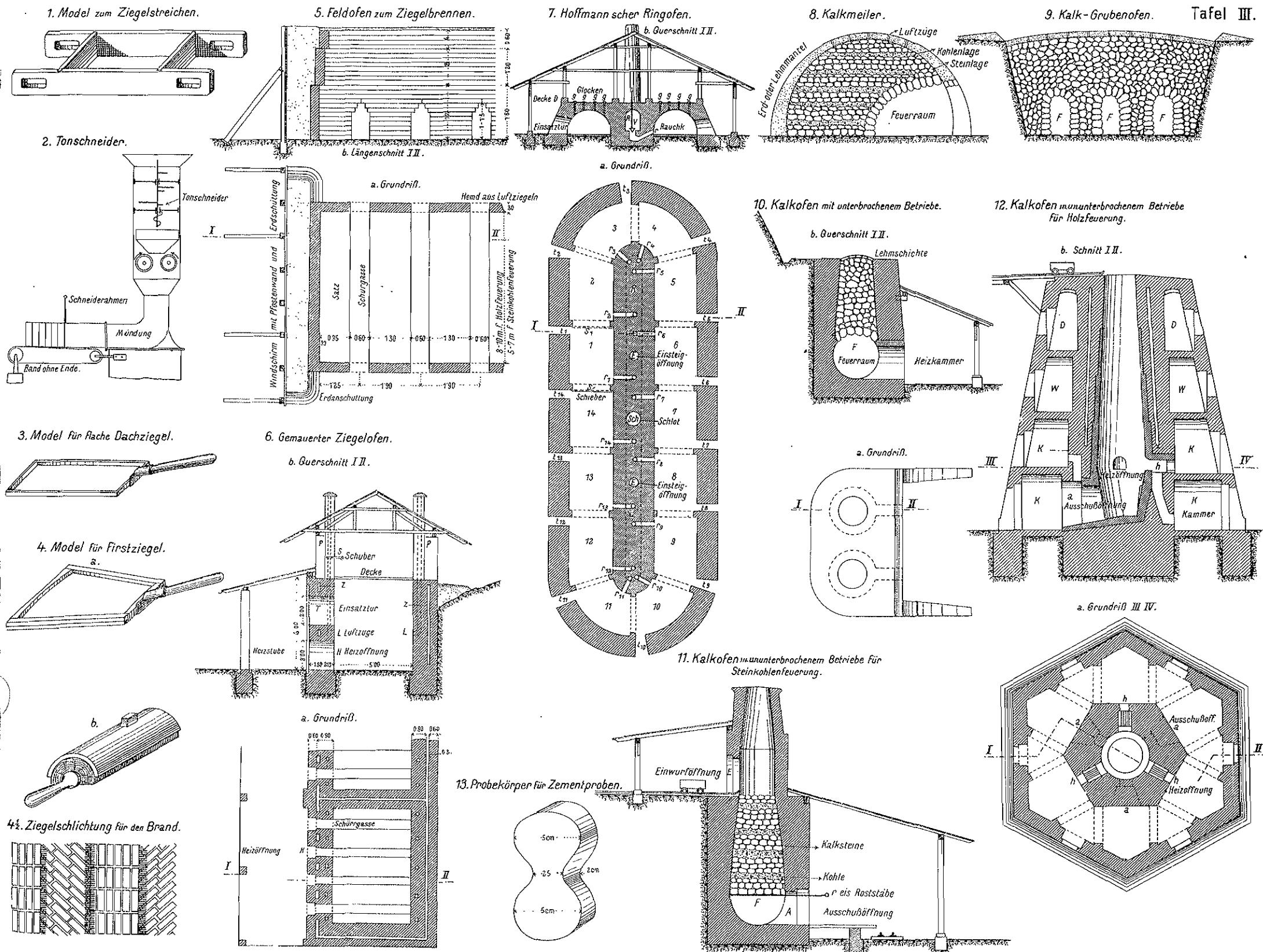
b. Kernbretter.

Baumaterialien. (Tonwaren.)



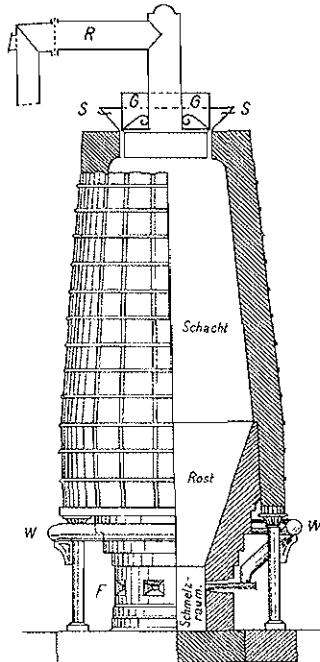
Ziegelerzeugung und Kalkbrennen.

Tafel III.



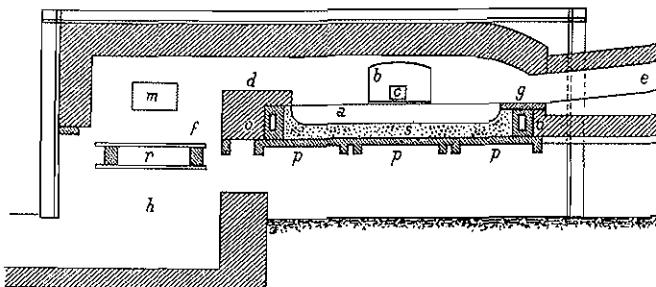
Eisen- und Stahlerzeugung [Erprobung.]

1. Hochofen.

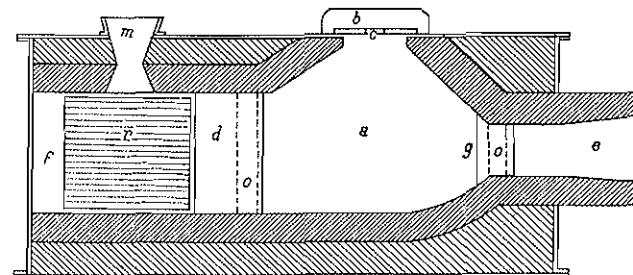


2. Flammofen zum Puddelprozess.

a.) Längenschnitt.

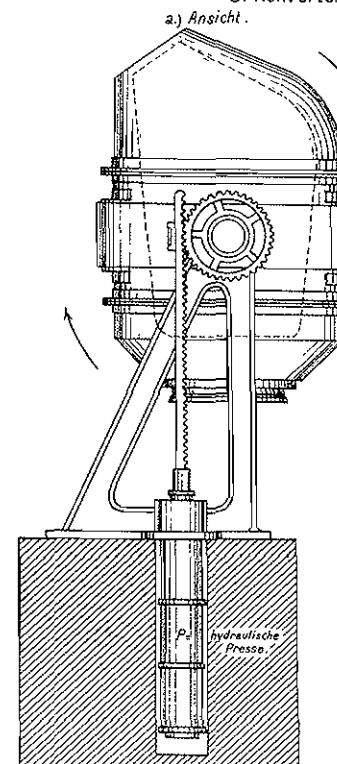


b.) Horizontalschnitt.

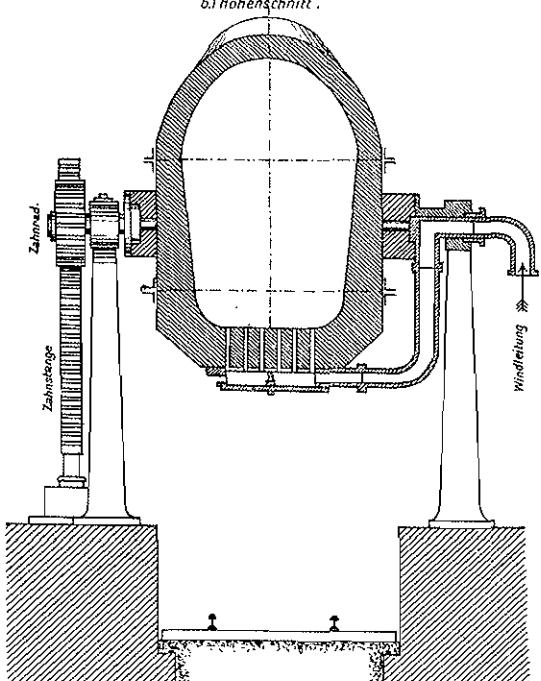


3. Konverter beim Bessemerprozeß.

a.) Ansicht.

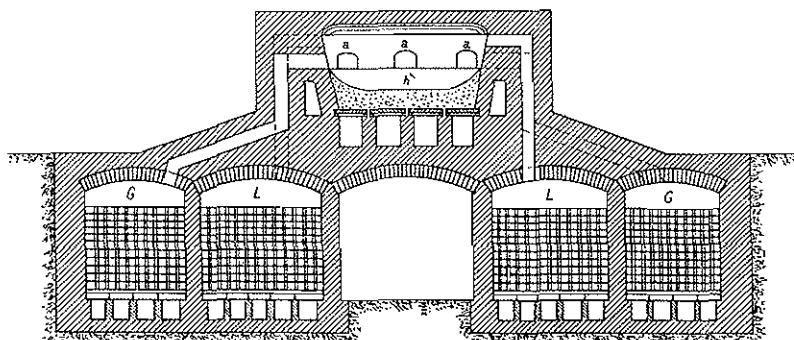


b.) Höhenschnitt.

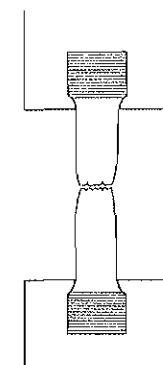


4. Siemens-Martinofen.

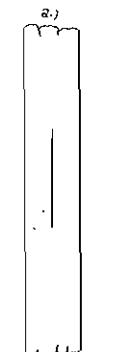
Höhenschnitt.



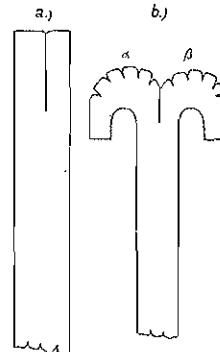
5. für Zerreissproben.



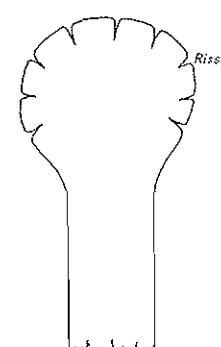
6. für Lochproben.



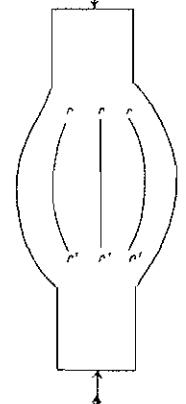
7. bei der Aufbauprobe.

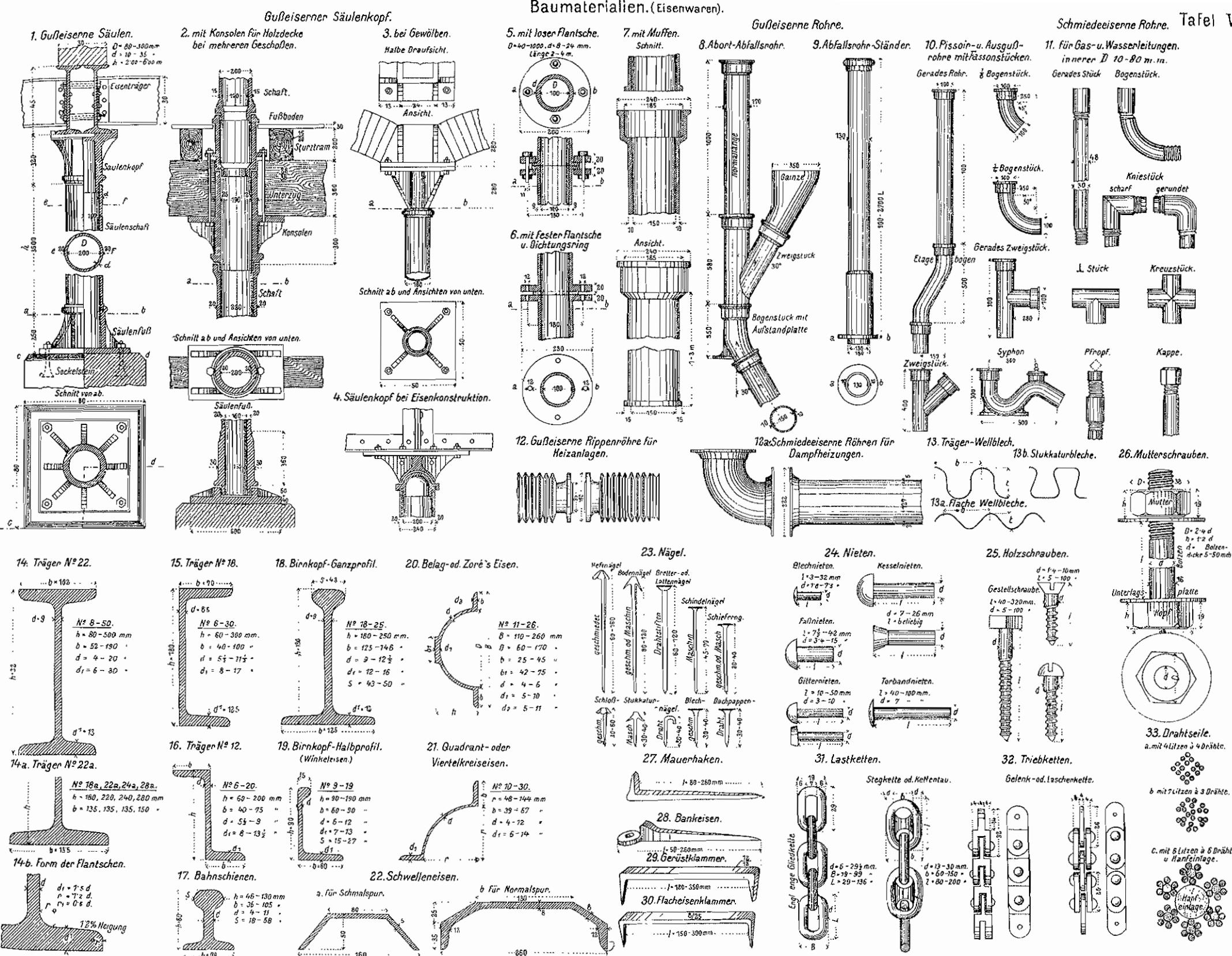


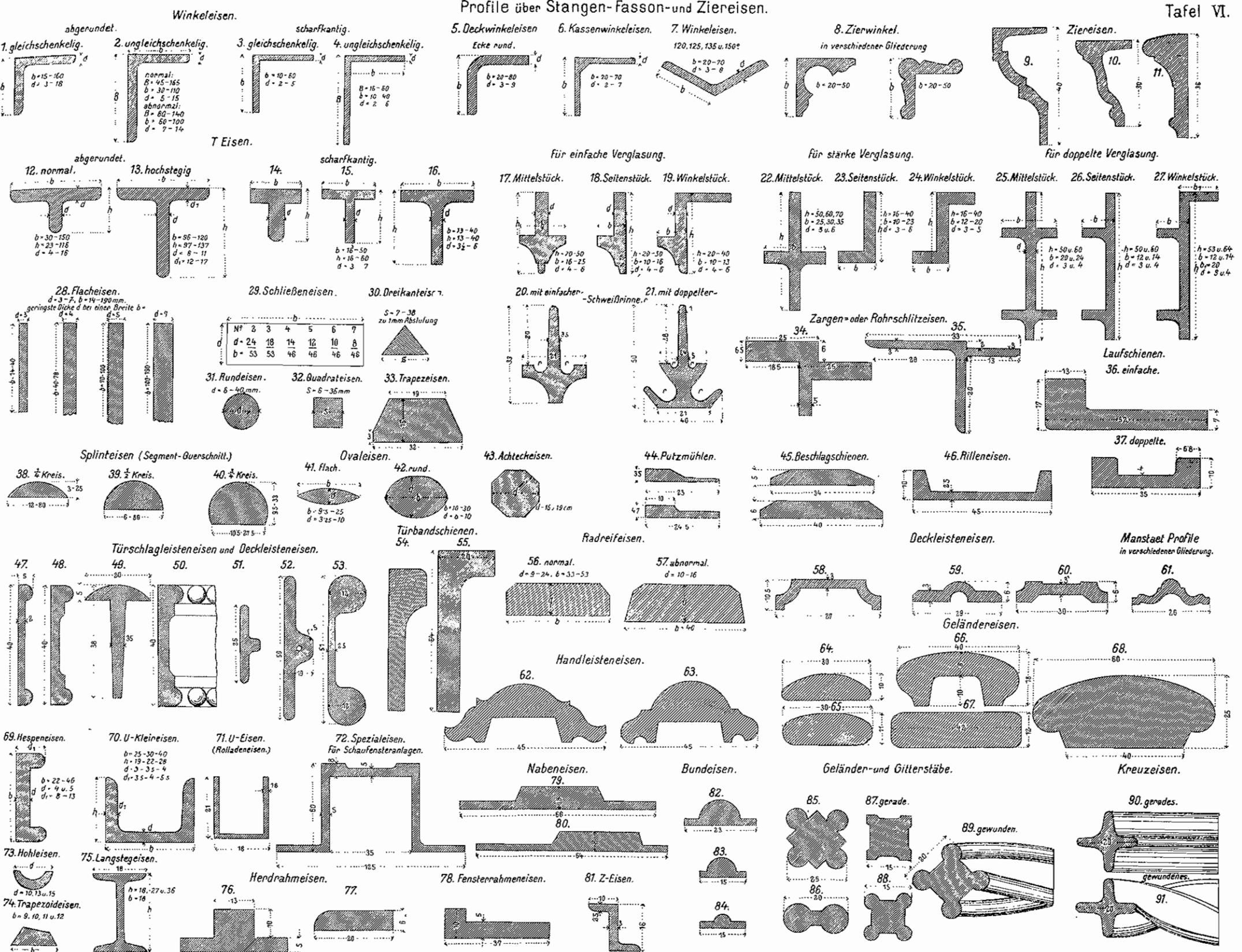
8. bei der Ausbreitprobe.



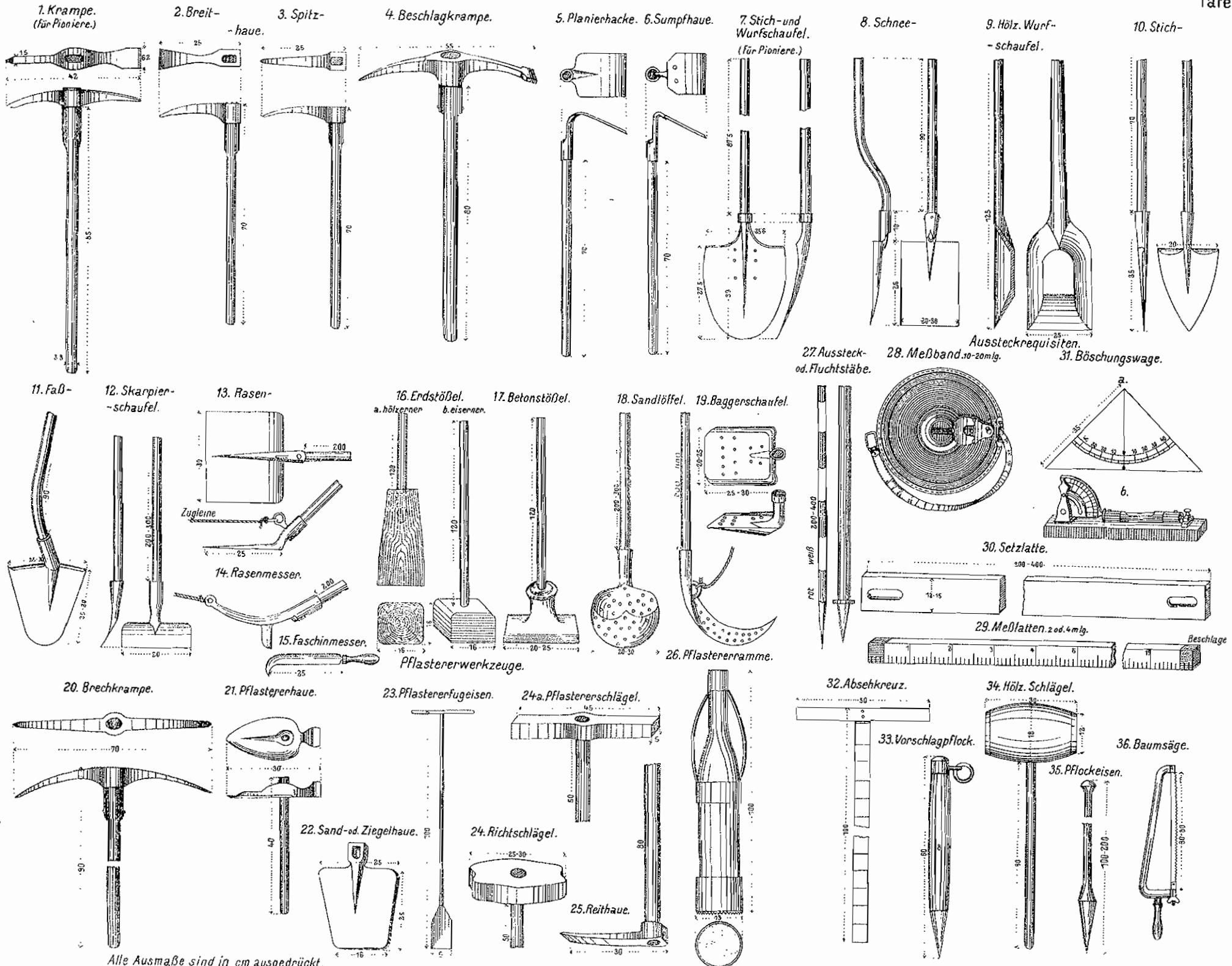
9. bei der Stauchprobe.







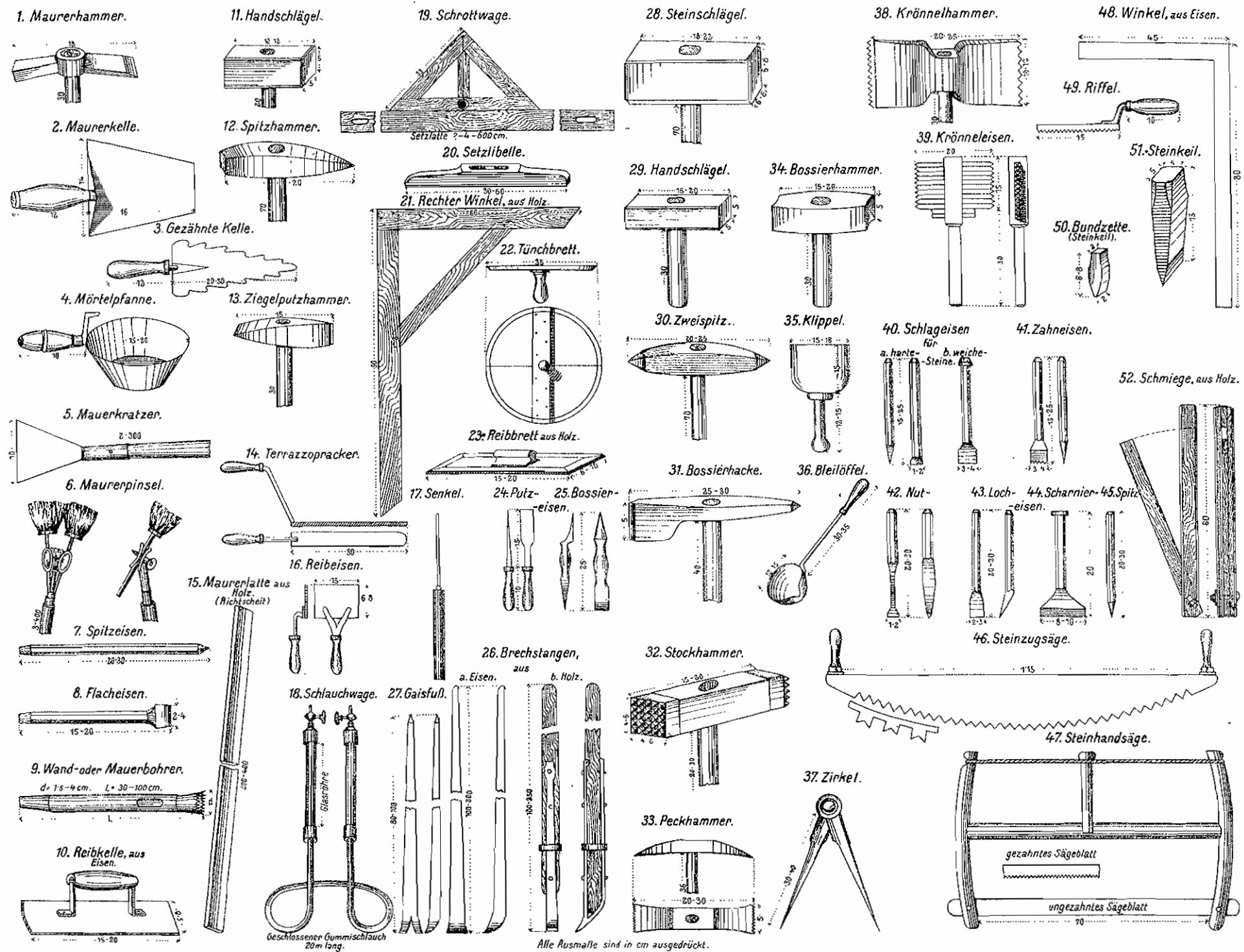
Werkzeuge
für Erd- und Bekleidungsarbeiten.



Alle Ausmaße sind in cm ausgedrückt.

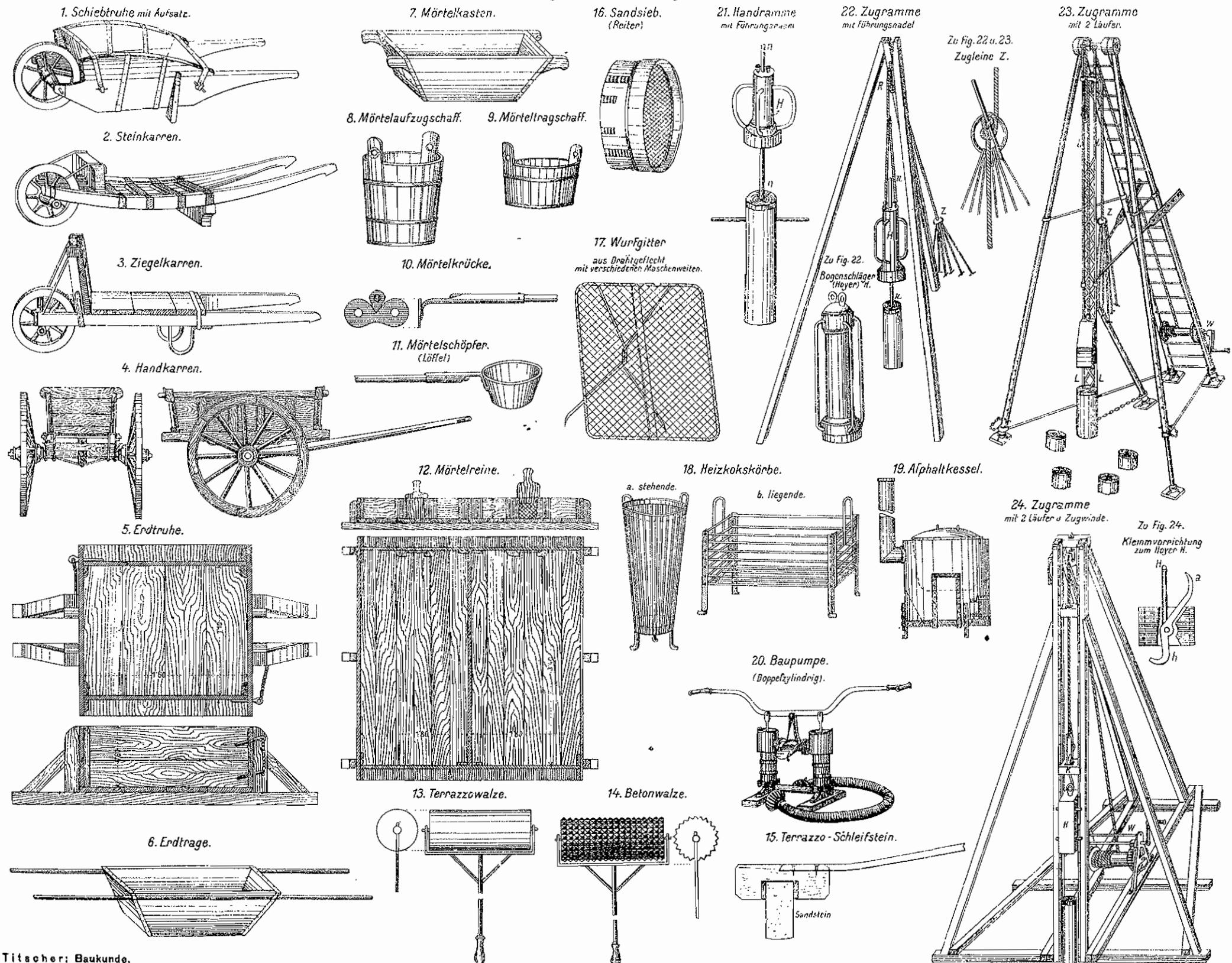
Werkzeuge.

Für Maurer und Stukkateur



Für Steinmetz.

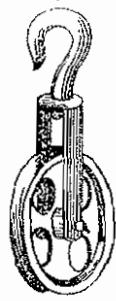
Baugeräte und Schlagwerke.



Hebzeuge und Aufzugsmaschinen

Rollen für Flaschenzüge.

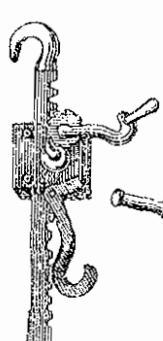
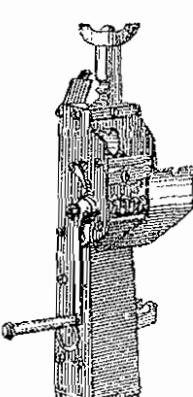
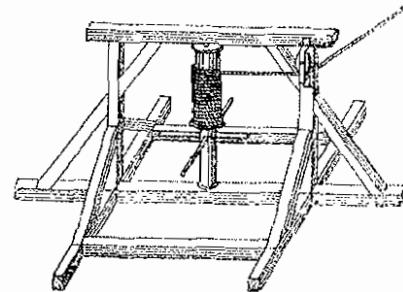
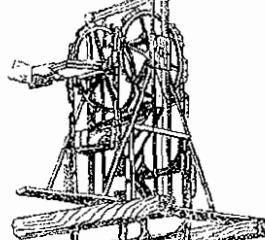
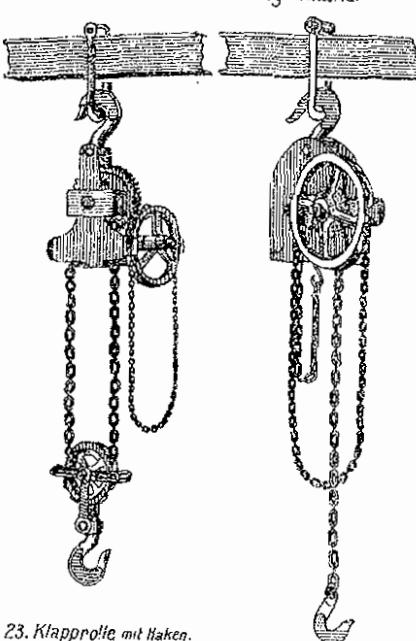
1. Aufzugrolle. 2. einrollig. 3. zweirollig.



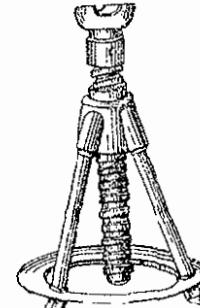
4. dreirollig.



8. Zugwinde.

9. Wagen- und
Pratzenwinde10. Eiserne Sicherheits-
winde mit Schraubenantrieb.14. Brustzugmaschine.
(alte Konstruktion)16. Elevator mit dängeschoten
(System Bauh.)5. Differential-Flaschenzug.
(von Weston)6. Schrauben-Flaschenzug
Maxim. 7. Zahnrad-Flaschen-
zug Victoria.

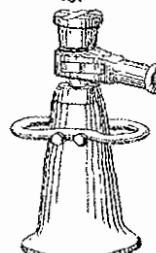
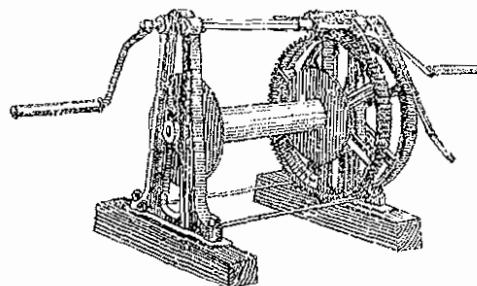
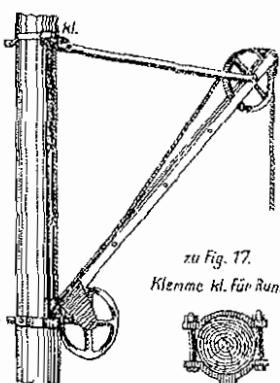
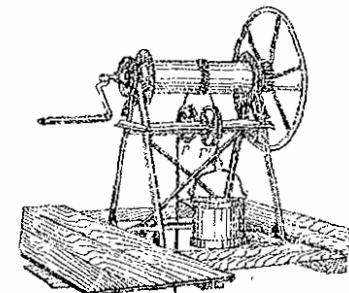
11. mit Dreifuß.



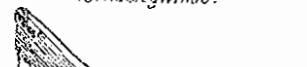
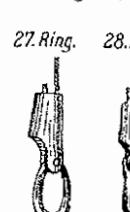
Schraubenwinden



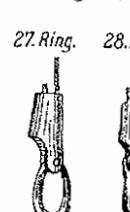
12. mit Stahlgußkörpern.

15. Backwinde (Kran)
mit einfacher Vorgelege, gewöhl. Gesperrte u. Bandbremse.17. Schwenkkran von Gauhe
auf Holzständer montiert.18. Aufzugwinde (Haspel)
mit teilerolle P-P'

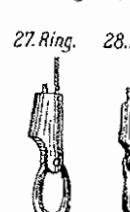
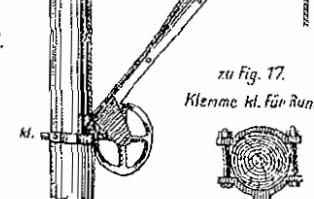
19. Auslegwinde.

31. Hebzange
für Träger.24. Haken
mit Wirbel.25. einfachem
Haken.26. doppeltem
Haken.

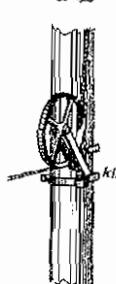
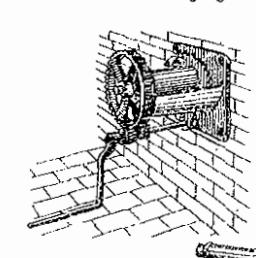
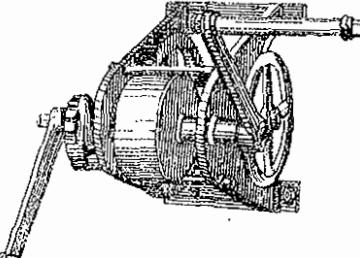
27. Ring.



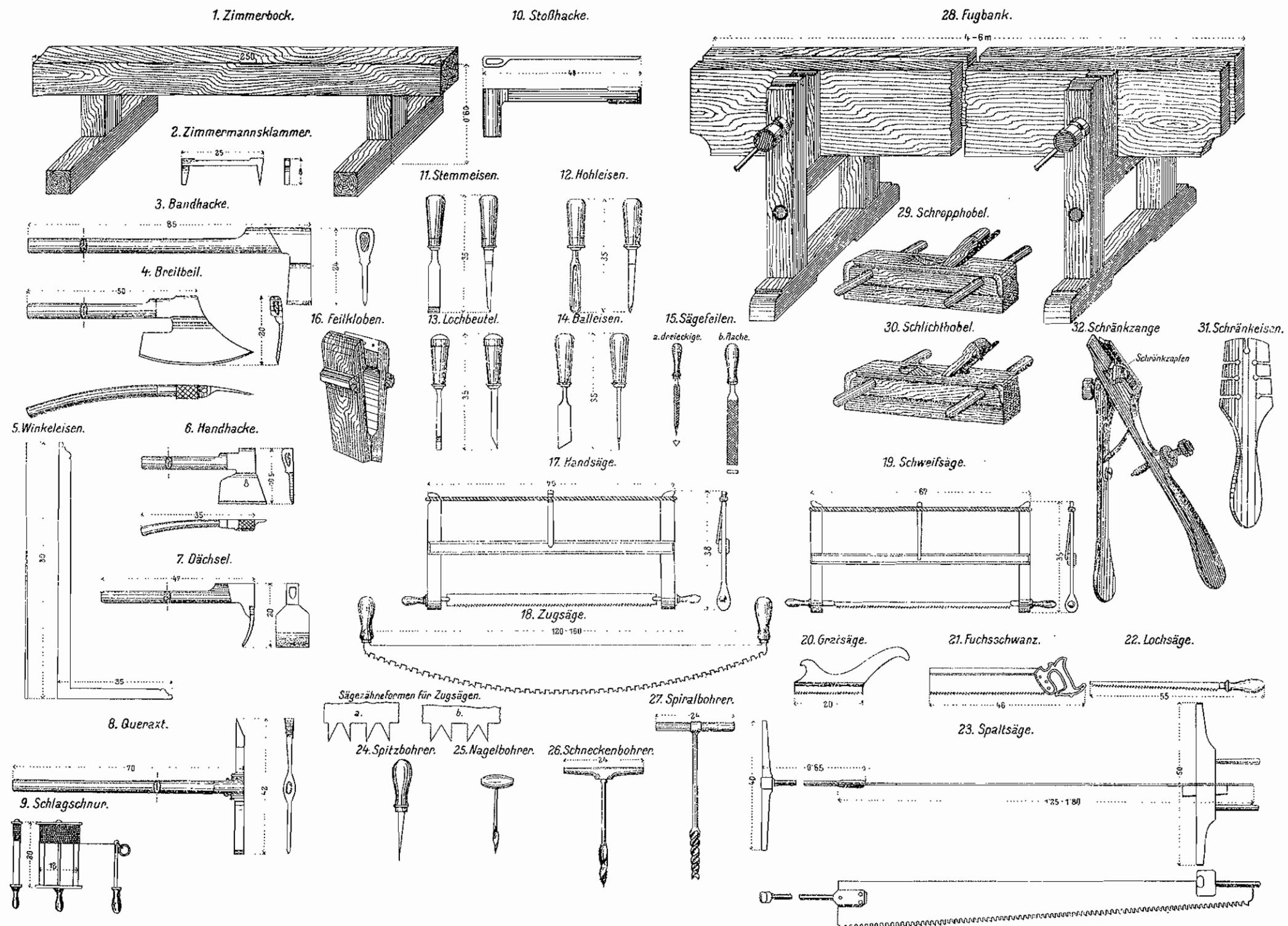
28. Bügel.

zu Fig. 17.
Klemme kl. für Rundholz.

Klemme kl. für Kammholz.

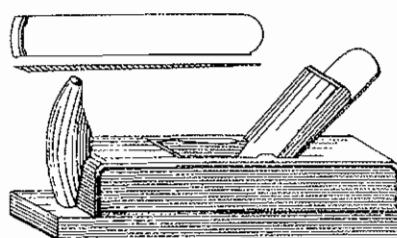
20. Wandwinde
mit einfacher Vorgelege.21. Sicherheits-Wandwinde
Universal.

Zimmermannswerkzeuge.

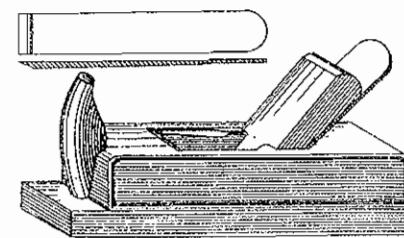


Tischlerwerkzeuge.

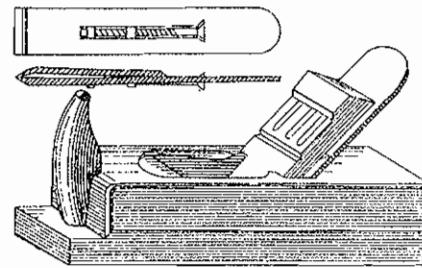
1. Schropphobel.



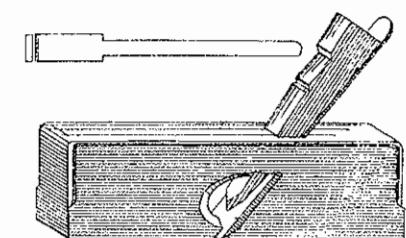
2. Schlichthobel.



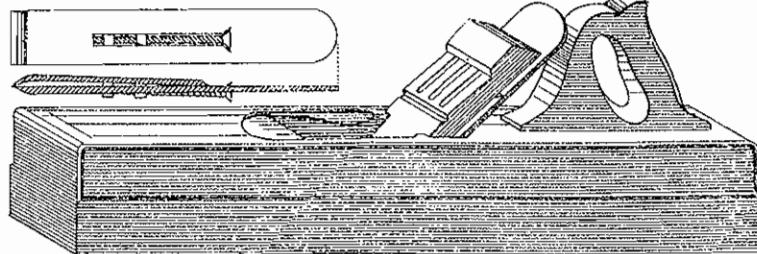
3. Doppelhobel.



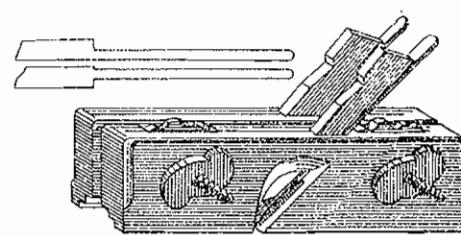
4. Gesimshobel.



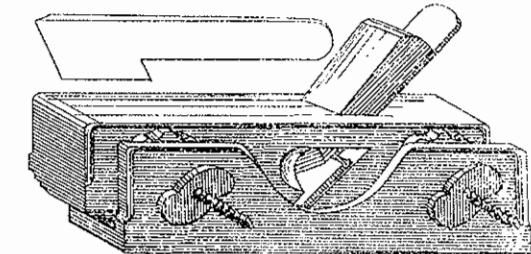
5. Rauhbankhobel.



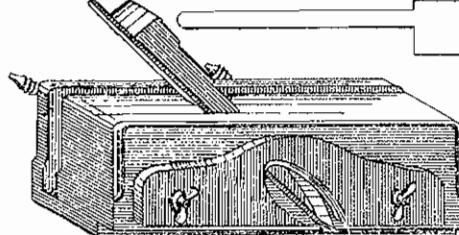
6. Kittfalzhobel.



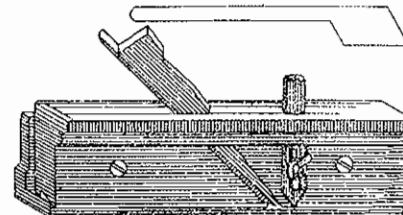
7. Plattbankhobel.



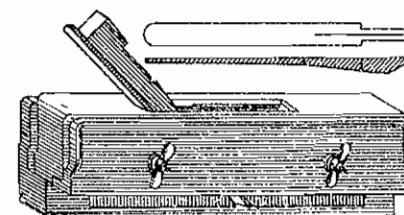
8. Falzhobel.



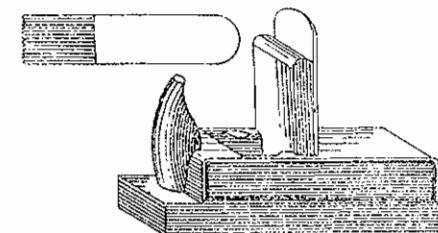
9. Grathobel.



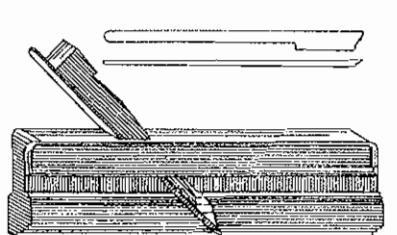
10. Nuthobel.



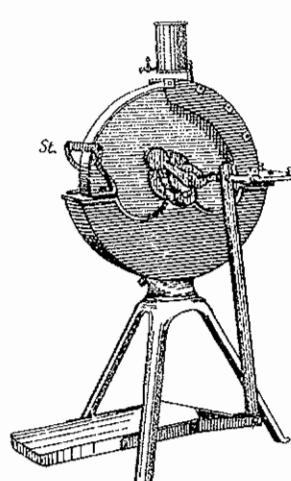
11. Zahnhobel.



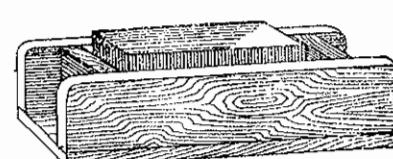
12. Karnishobel.



16. Schleifstein.



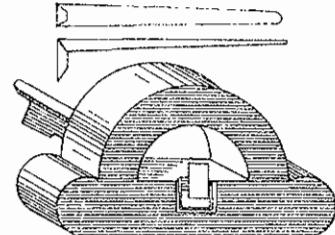
17. Rutschstein im Kasten.



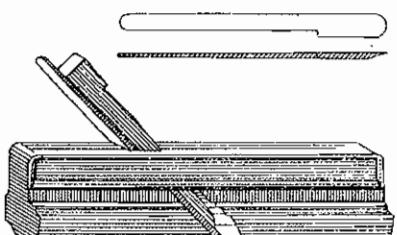
18. Abstreichenstein für Wasser.

21. Bankhaken (Eisen).
h zur Hobelbank.

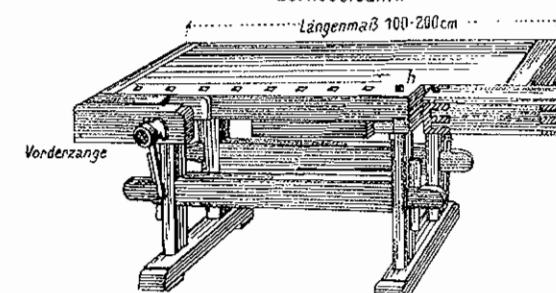
14. Grundhobel.



13. Hohlkehlnhobel.



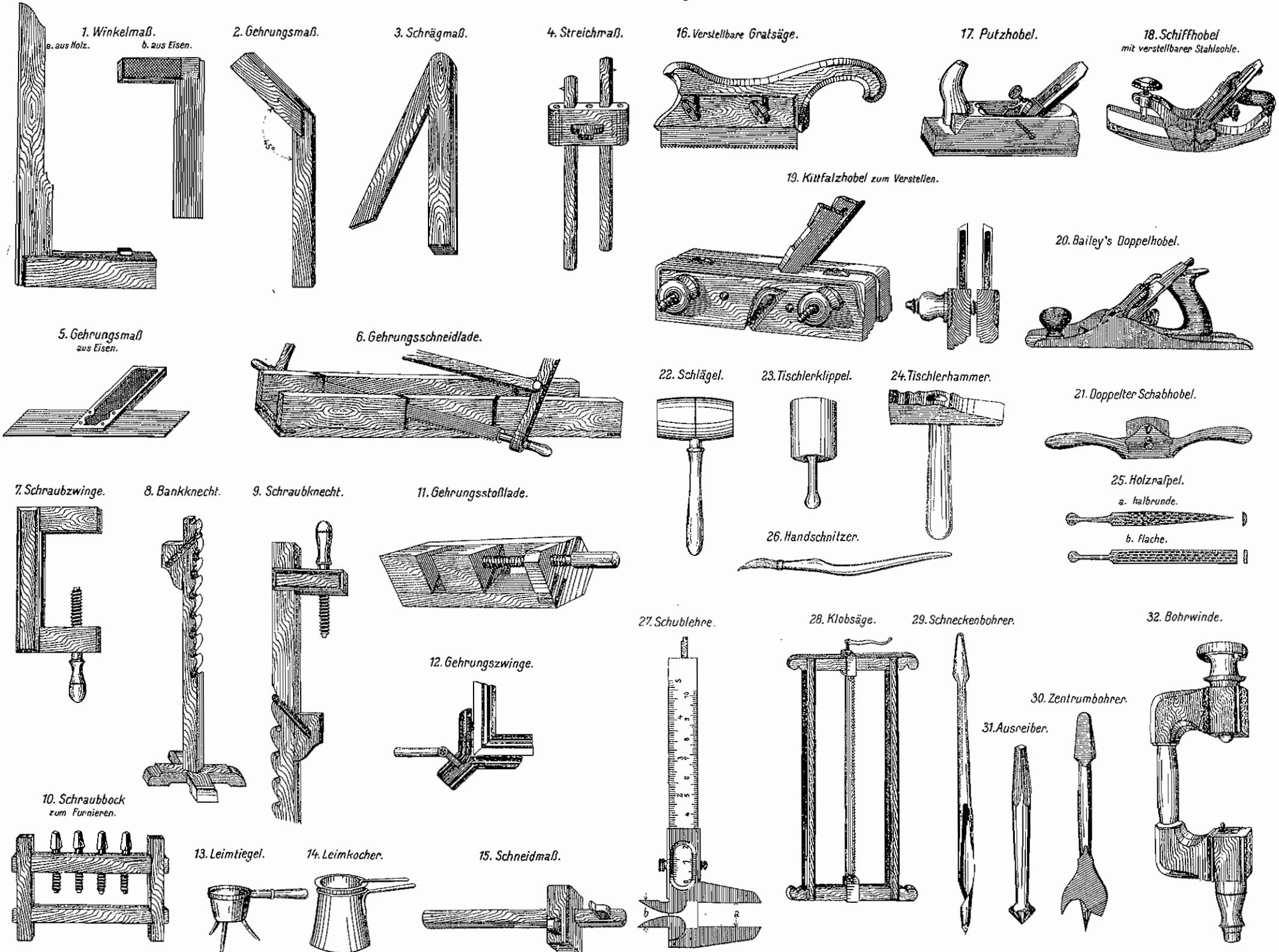
20. Hobelbank.



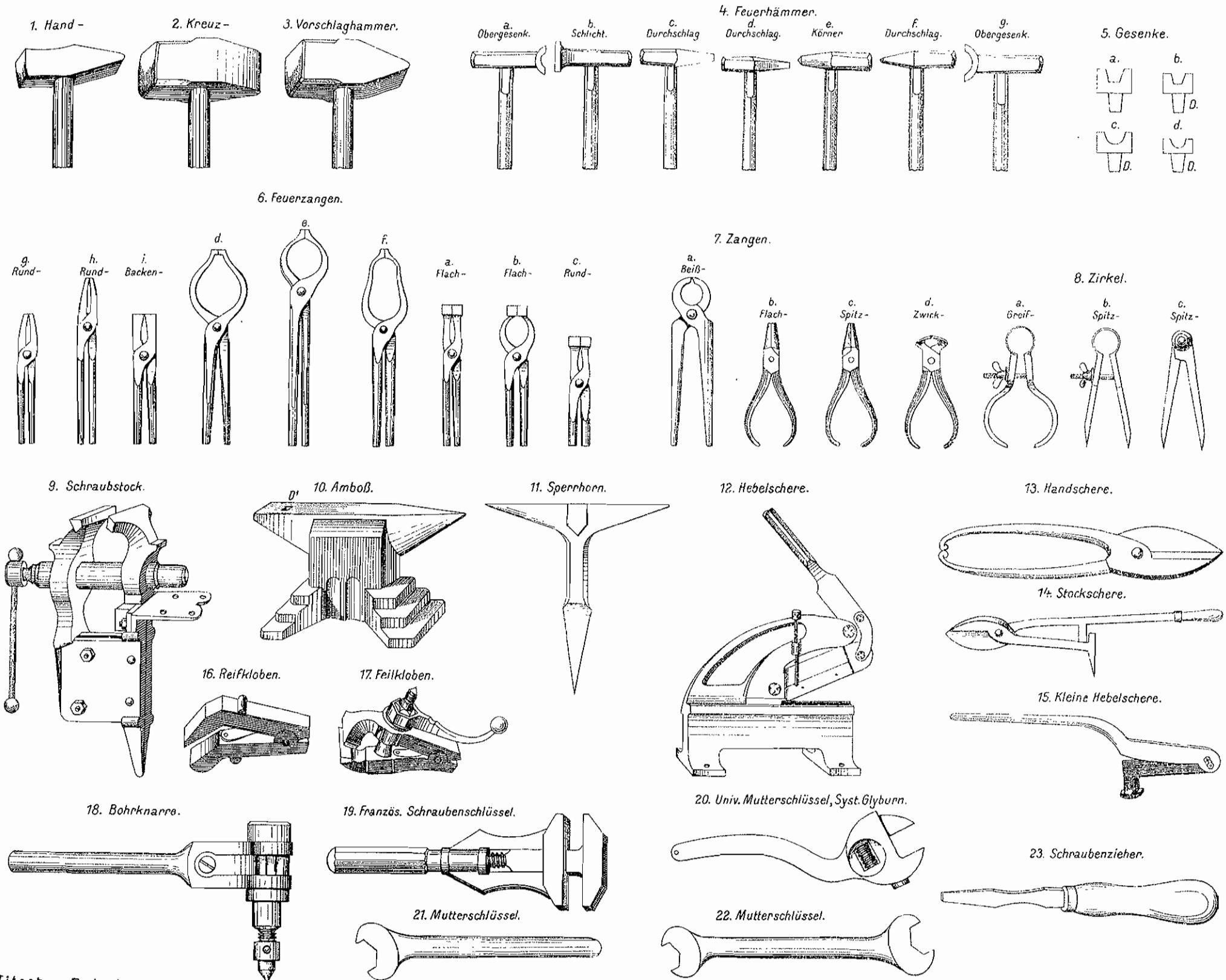
Längenmaß 100-200 cm



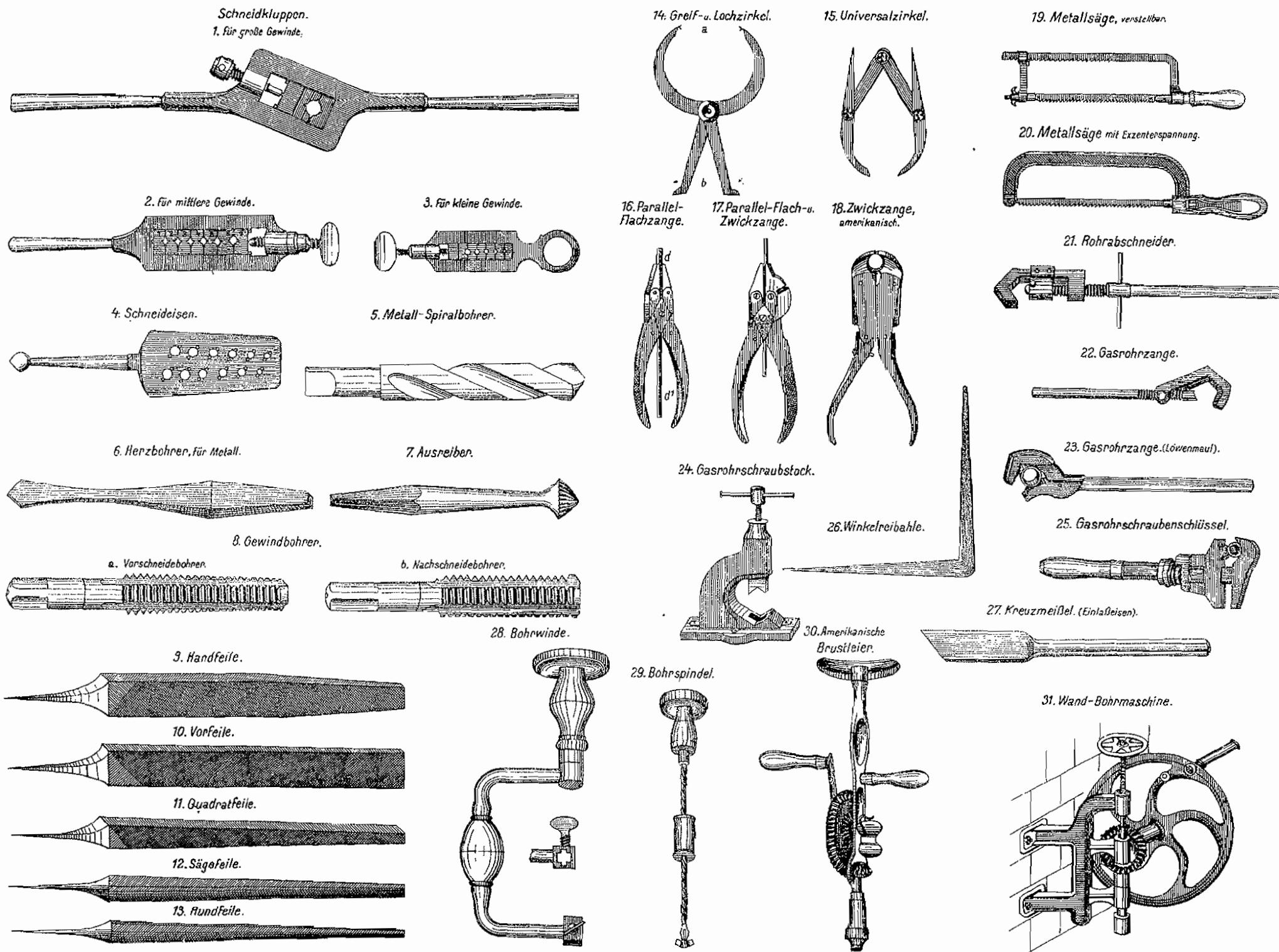
Tischlerwerkzeuge.



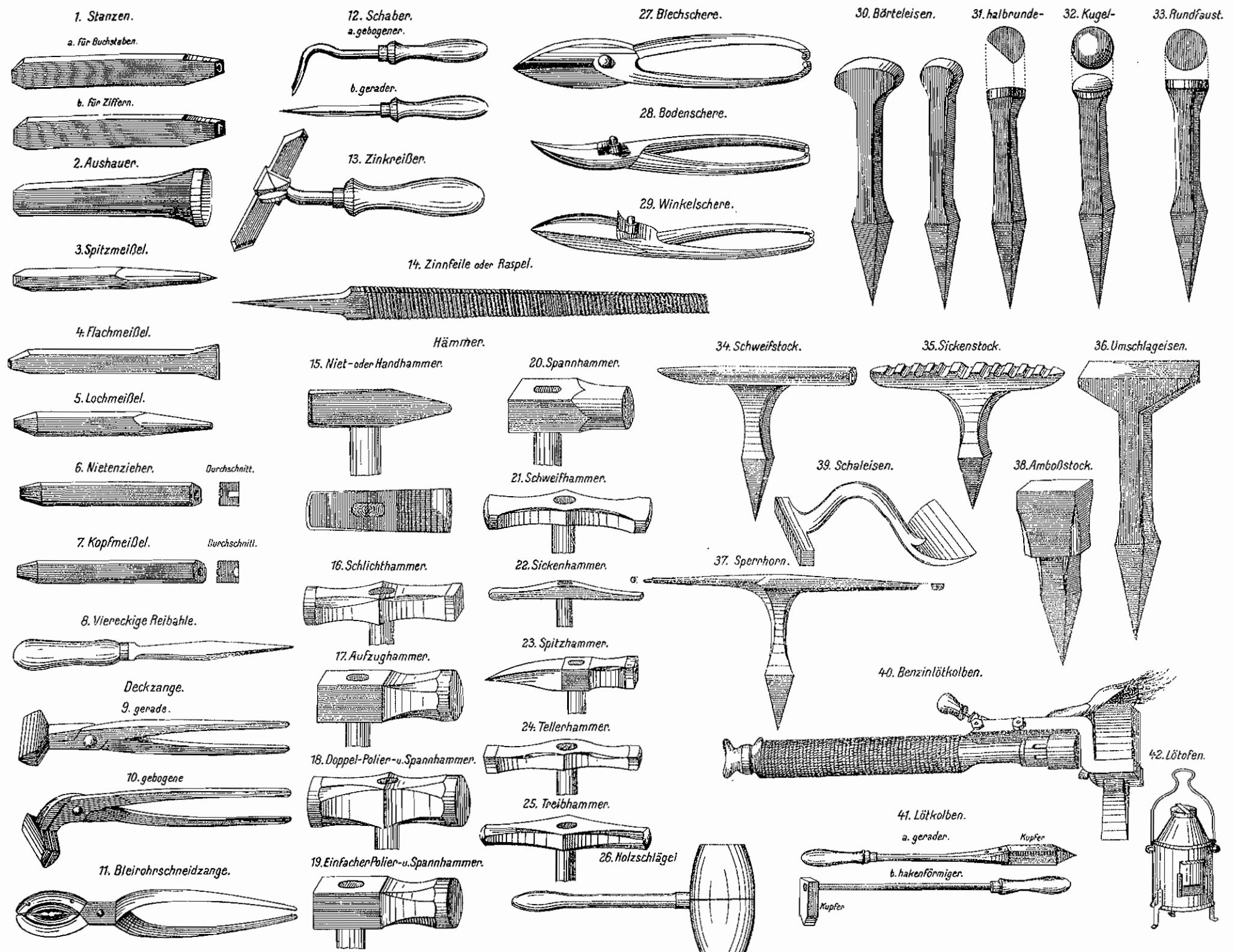
Schlosser- und Schmiedewerkzeuge.



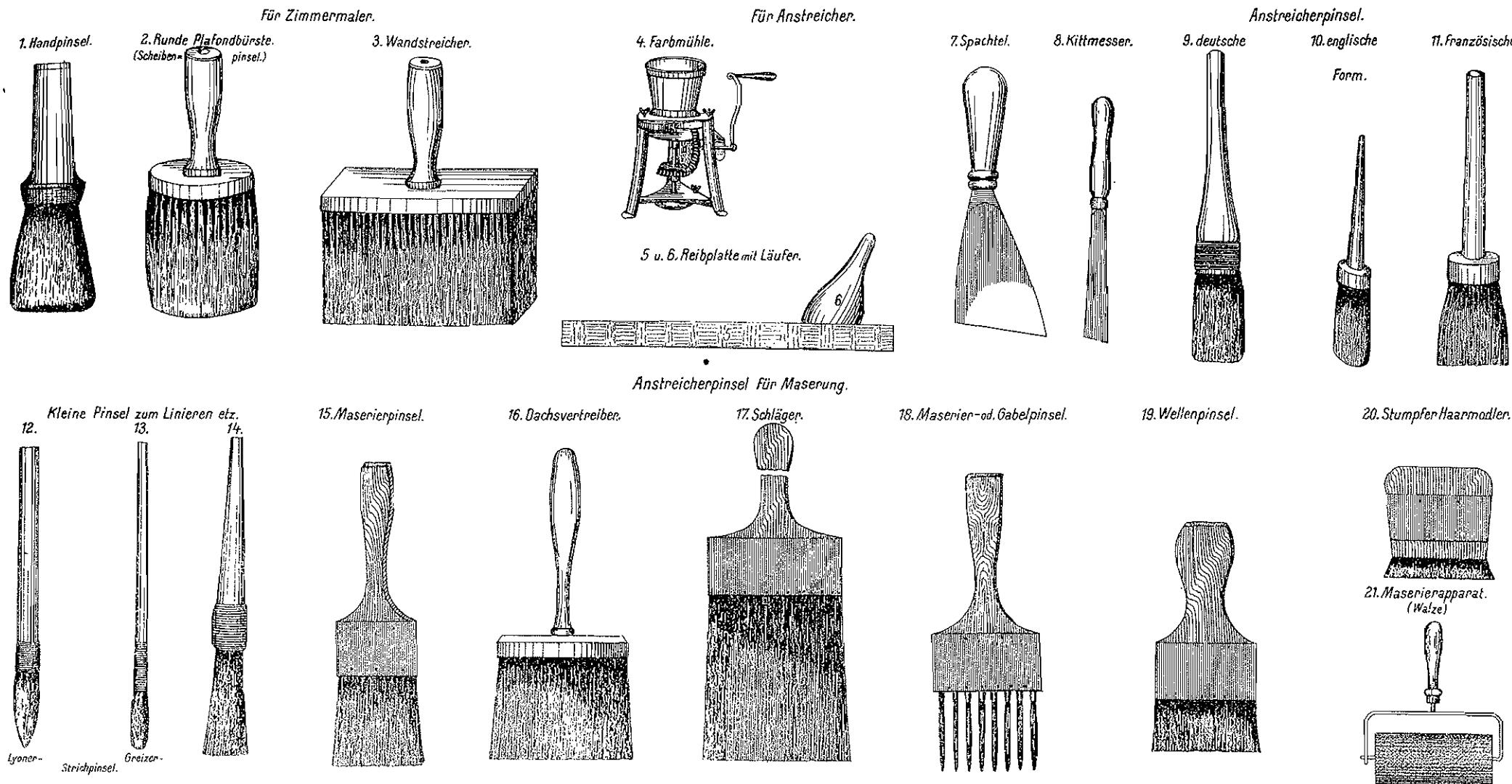
Schlosser- und Schmiedewerkzeuge.



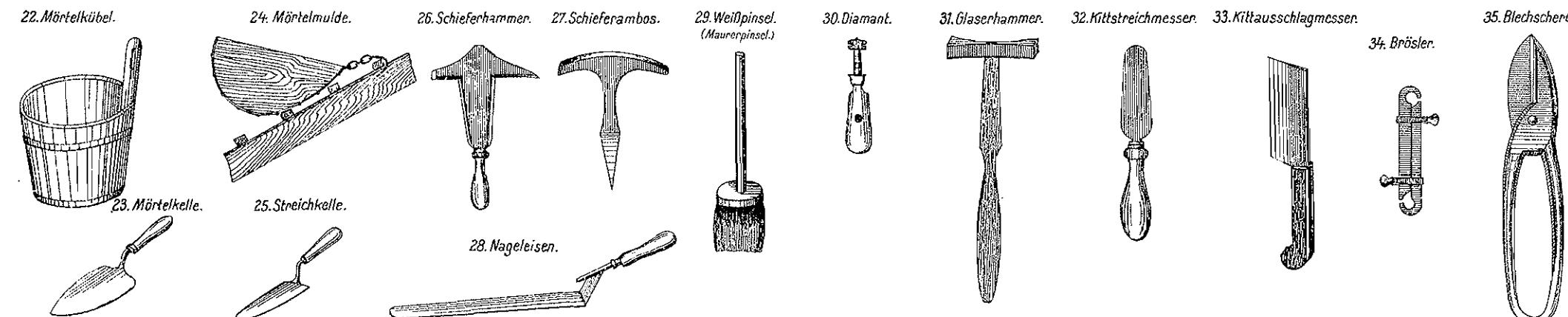
Spenglerwerkzeuge.



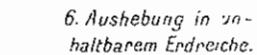
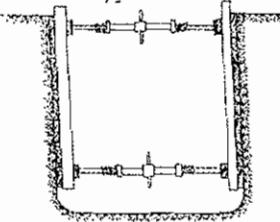
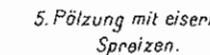
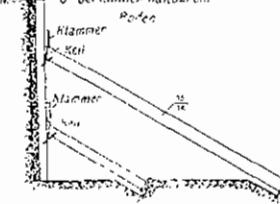
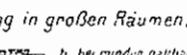
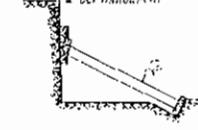
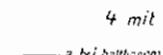
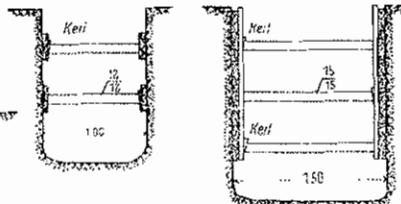
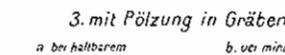
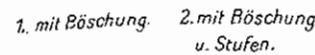
Zimmermaler- und Anstreicherwerkzeuge.



Ziegel- und Schieferdeckerwerkzeuge.



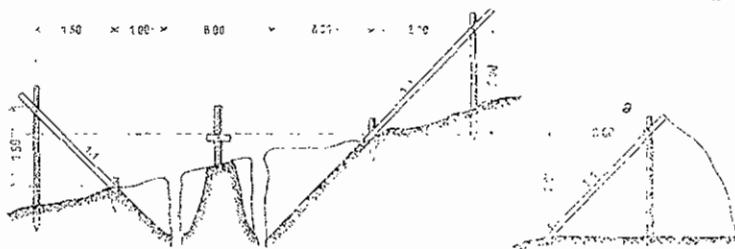
Erdarbeiten. *Erdaushebung*



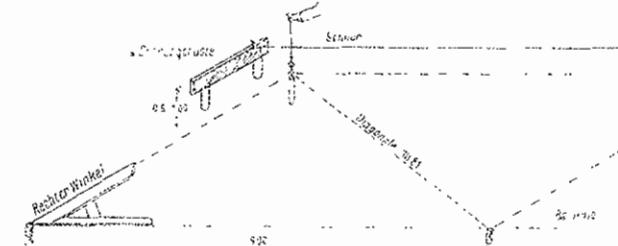
7. Erdanschüttung auf Abhängen



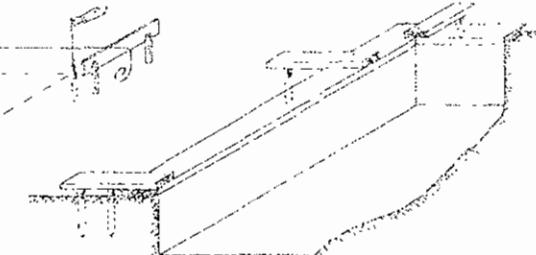
9. Profile für Erdeinschnitte



12. Profilierung von Erddämmen



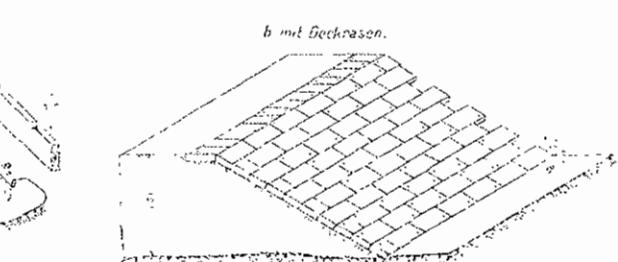
b. Anfrage für die Auszeichnung



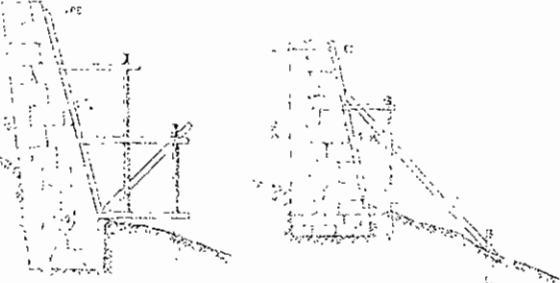
10. Fußprofile für Anschüttungen



3. Erdbekleidung



II. Profile für Futter- u. Stützmauern



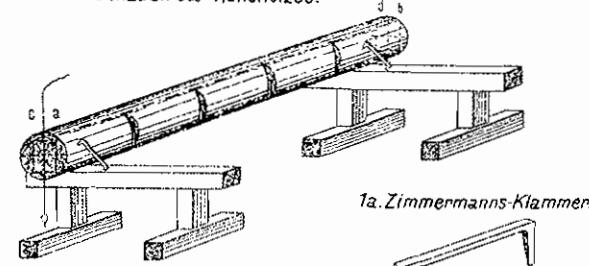
14. Anlage der Bohrrinnen im Felsen.



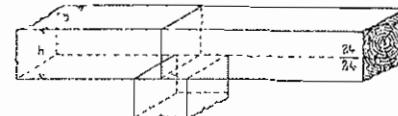
Tilischer: Baukunde.

Holzverbindungen.

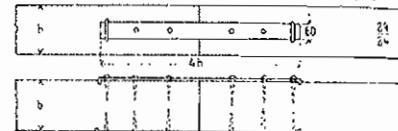
1. Behauen des Rundholzes.



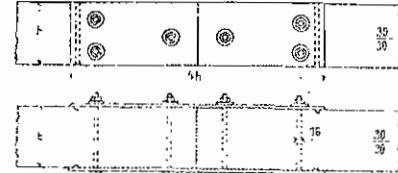
3. Gerader Stoß.



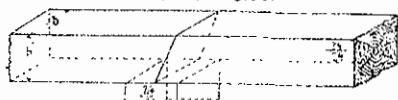
4. Gerader Stoß mit schmiedeeisernen Schienen.



5. Gerader Stoß mit Laschenplatten.



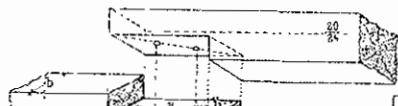
6. Schiefer Stoß.



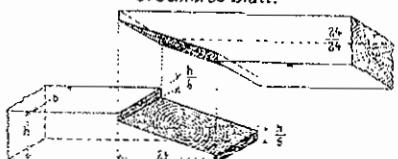
7. Gerader Stoß mit eingesetztem Hakenstück.



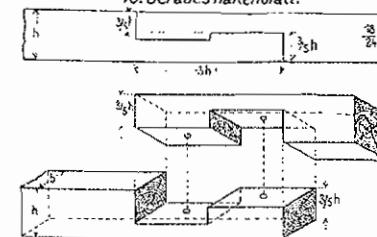
8. Gerades Blatt.



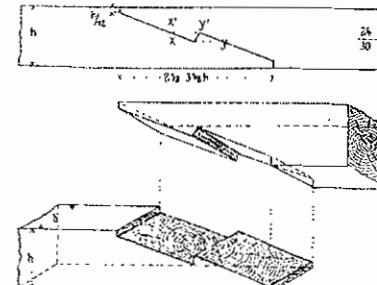
9. Schiefes Blatt.



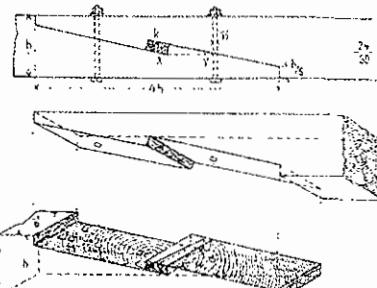
10. Gerades Hakenblatt.



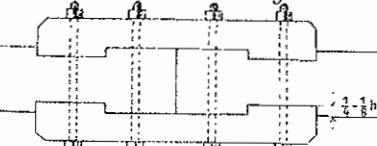
11. Schiefes Hakenblatt.



12. Schiefes Hakenblatt mit Keil.



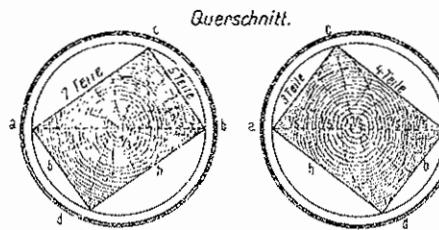
13. Gerader Stoß mit Holzzangen.



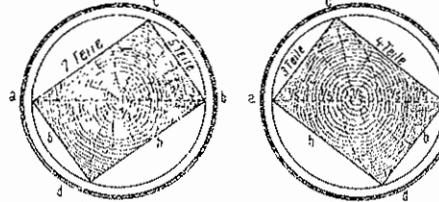
Maßstab zu Fig. 2, 20-27.

cm 10 5 0 2 1 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33

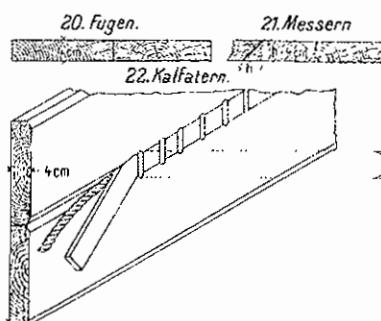
2. Der nahezu tragfähigste Querschnitt.



b) Der gebräuchliche Querschnitt.



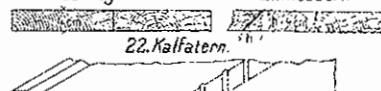
Verbreitern der Hölzer.



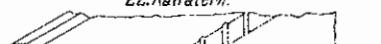
20. Fugen.



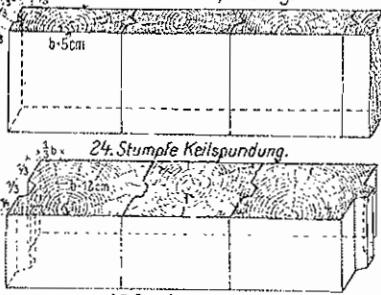
21. Messern.



22. Kalfatern.



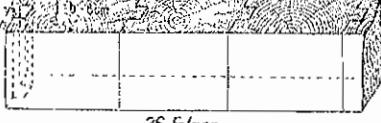
23. Keilspundung.



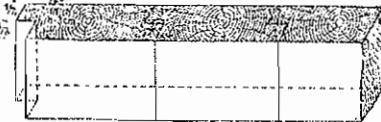
24. Stumpfe Keilspundung.



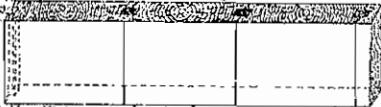
25. Quadratspundung.



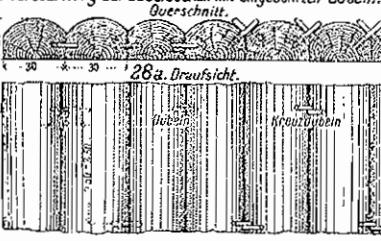
26. Falzen.



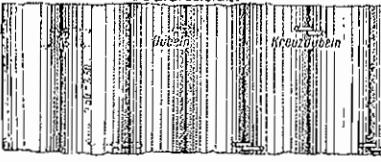
27. Federung.



28. Verstärkung der Bübeldecken mit eingebauten Dübeln. Querschnitt.



28a. Draufsicht.



Aufpropfen.

14. österreichische

15. deutscher

16. englische

17. französische

18. Gerades Blatt.

19. Schlitzartige Anblattung.

20. Verstärken der Hölzer.

21. Verzahnter Balken oder Gesprengtes Roh.

22. Detaillierung.

23. Ganzroh Balken.

24. Verdübelung mit Zahndübeln.

25. Verdübelter Balken.

26. Verdübelter Balken.

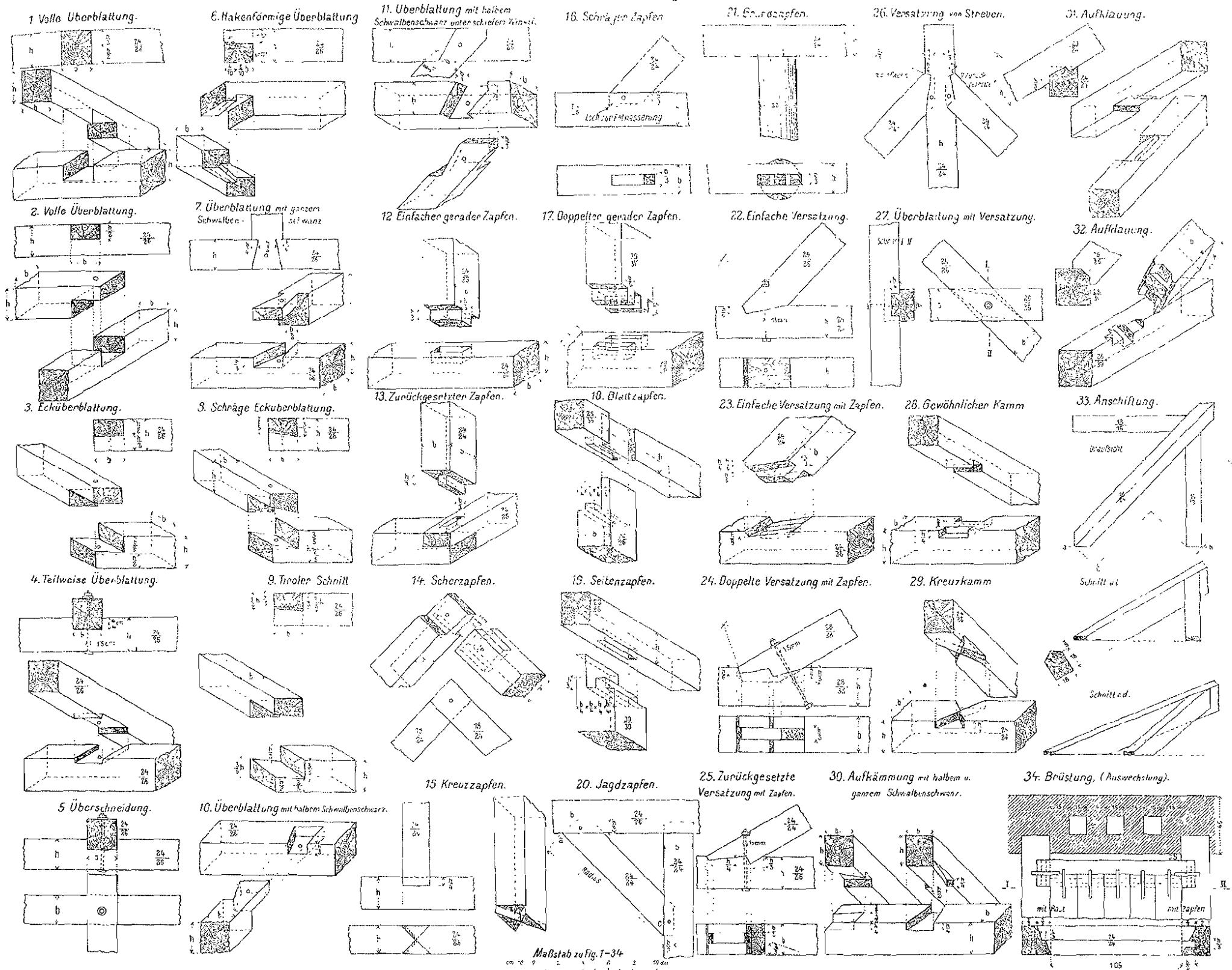
27. Klötzchenträger.

28. Armierter Träger.

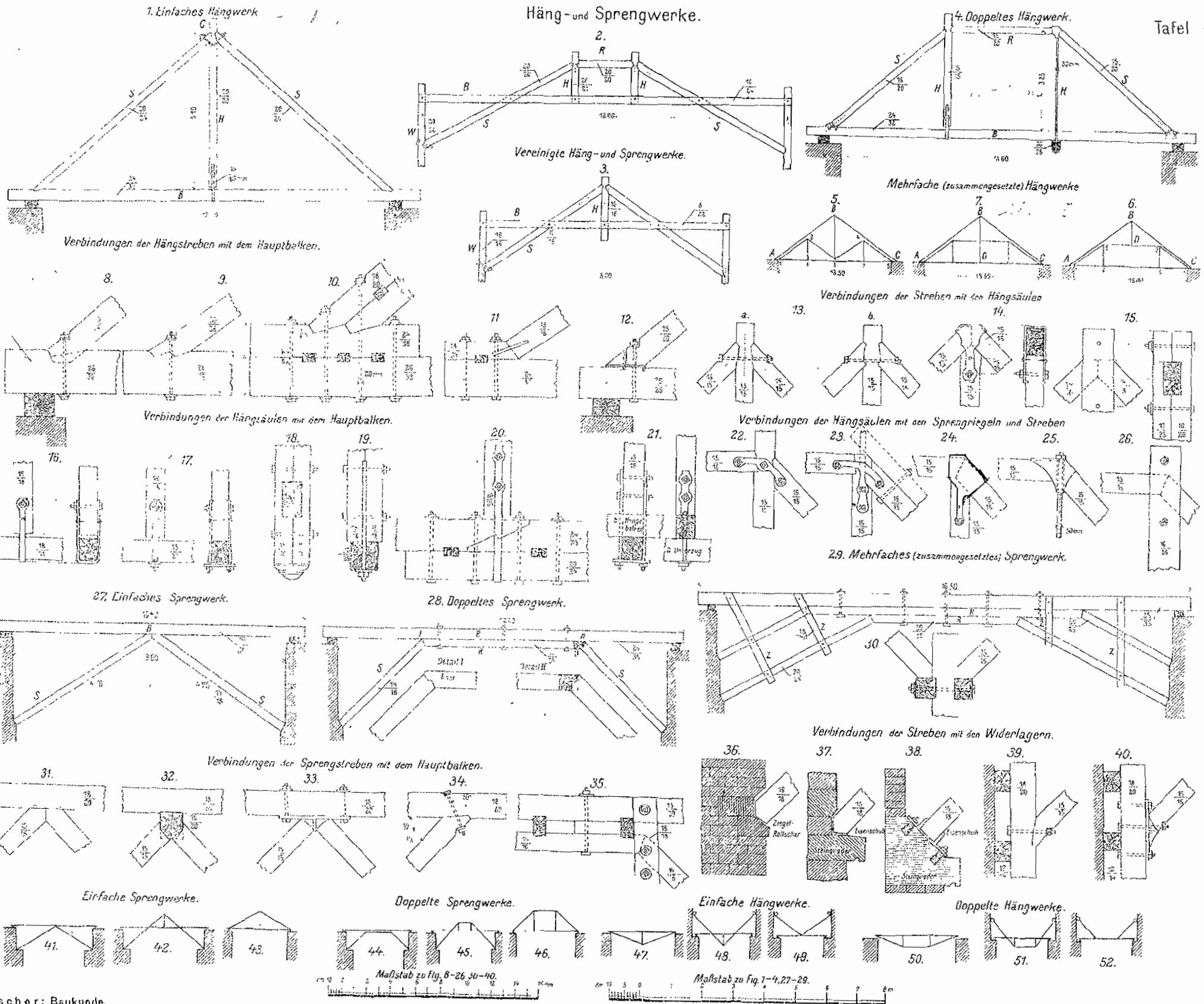
29. Maßstäbe: zu Fig. 1, 29b, 30 u. 34.

zu Fig. 3-19, 28, 29a, 31, 32 u. 33.

Holzverbindungen

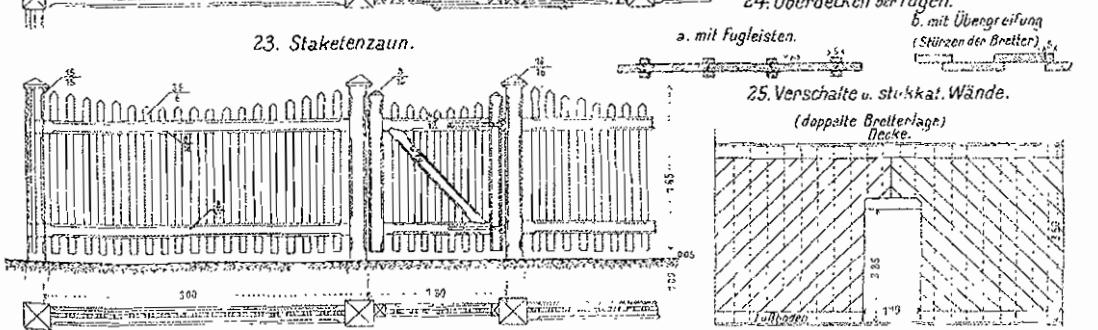
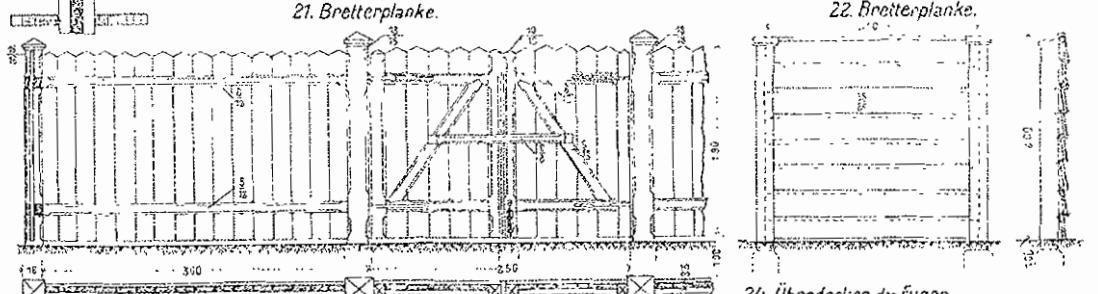
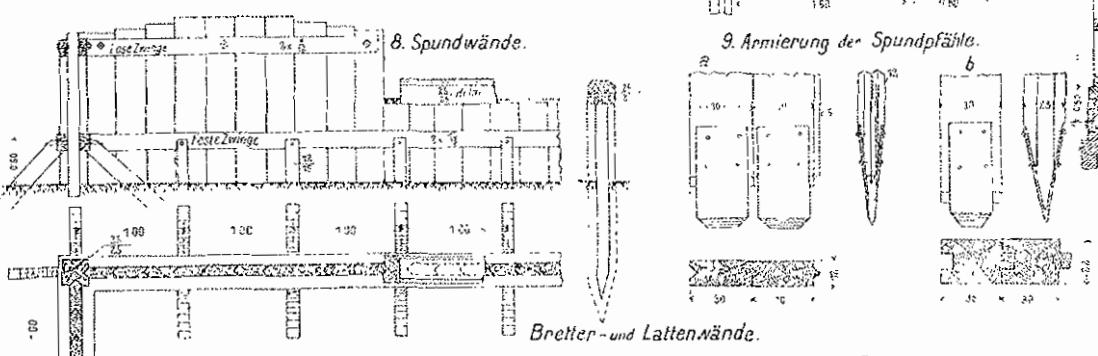
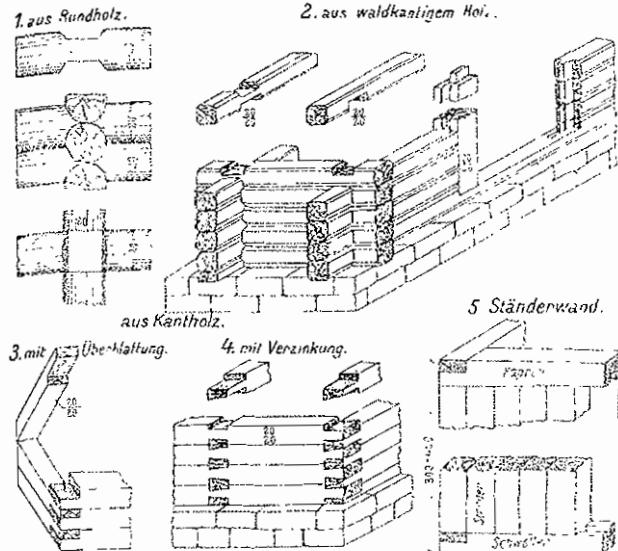


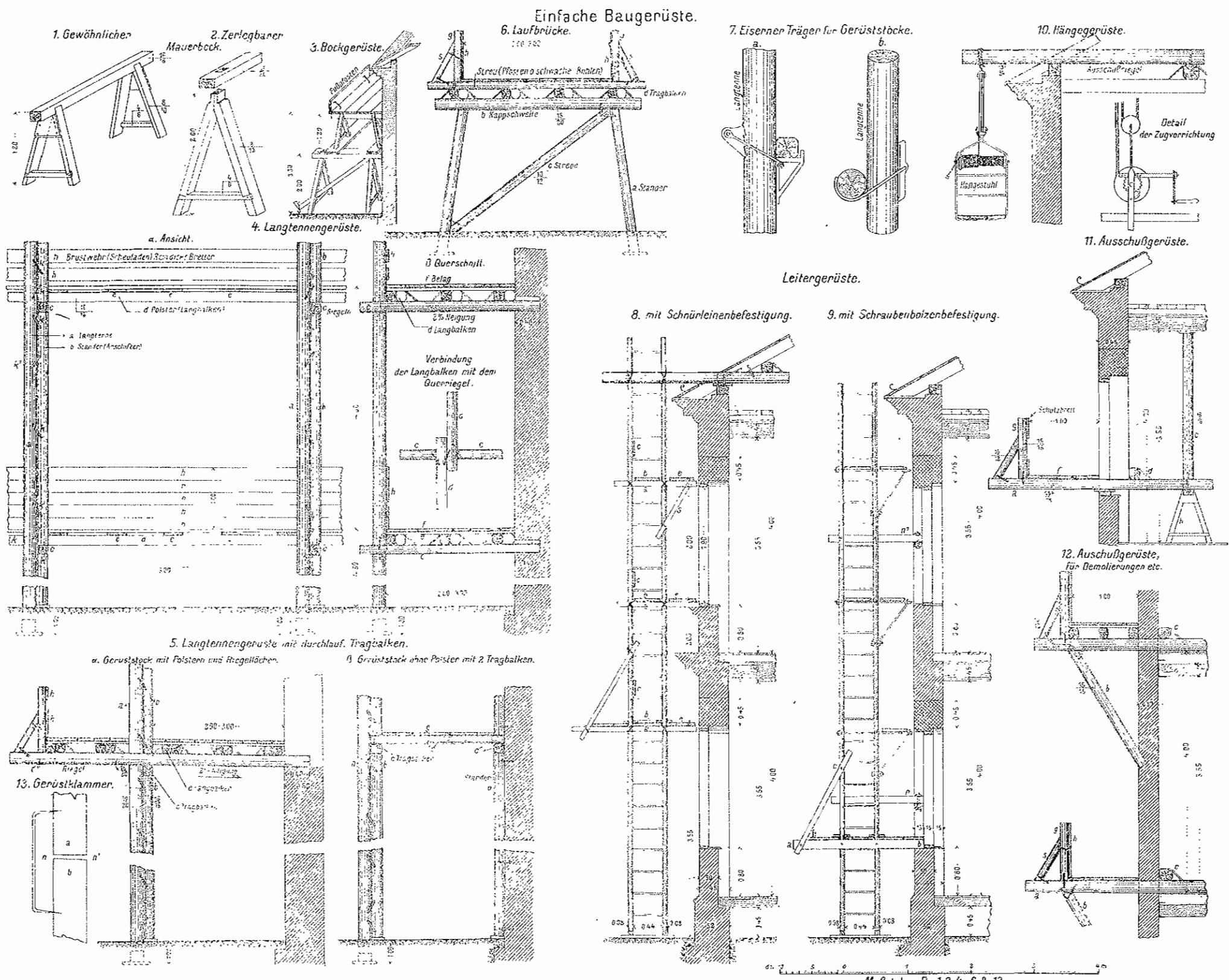
Häng- und Sprengwerke.



Holzwände.

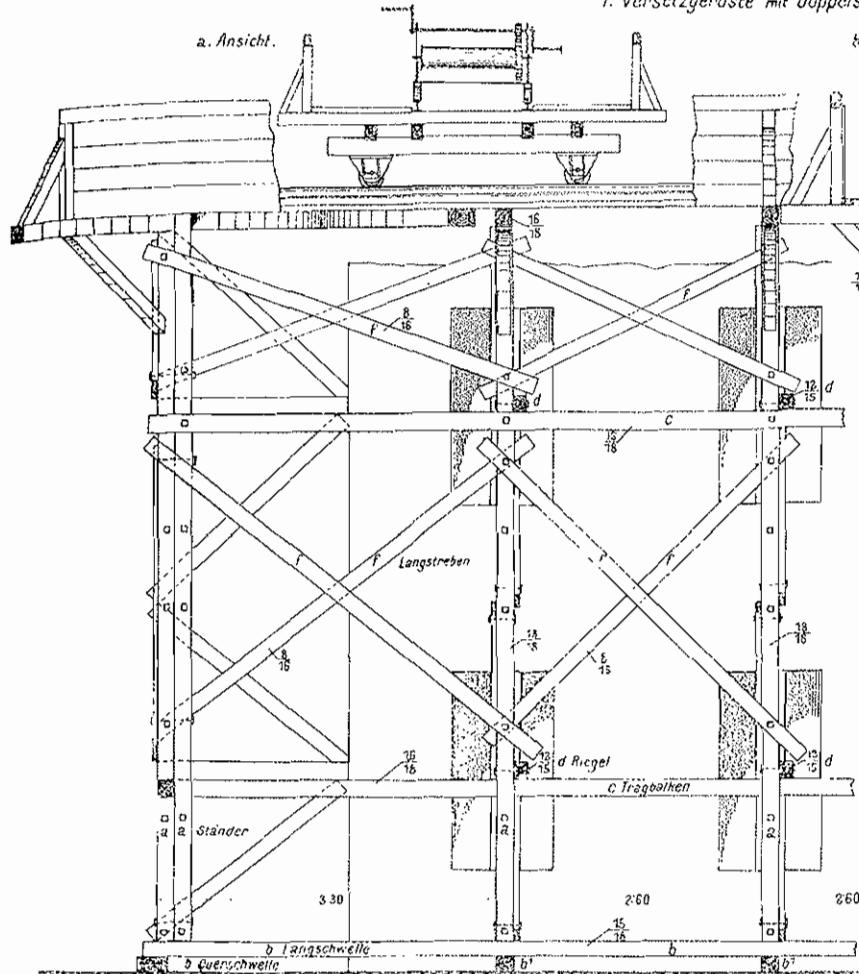
Blockwände.



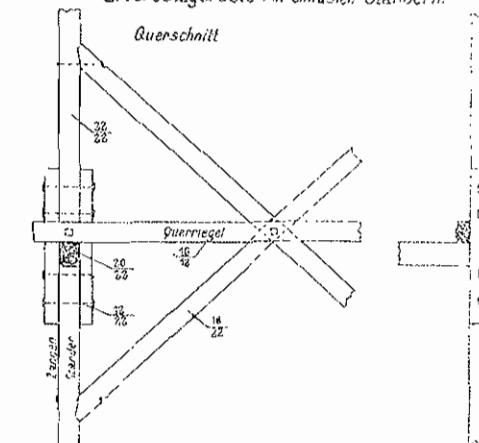


Gerüstungen.

1. Versetzgerüste mit Doppelständern.

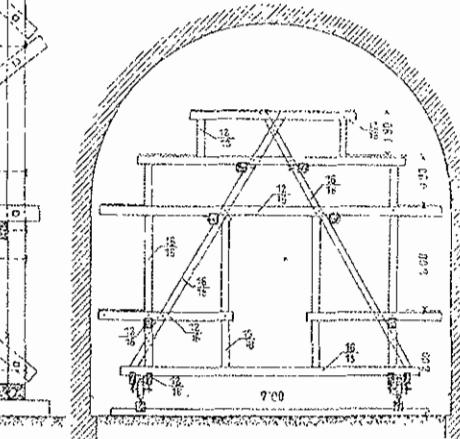


2. Versetzgerüste mit einfachen Ständern.

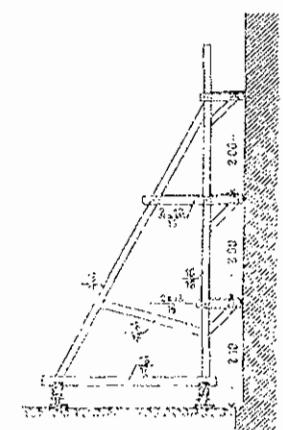


Bewegliche Gerüste.

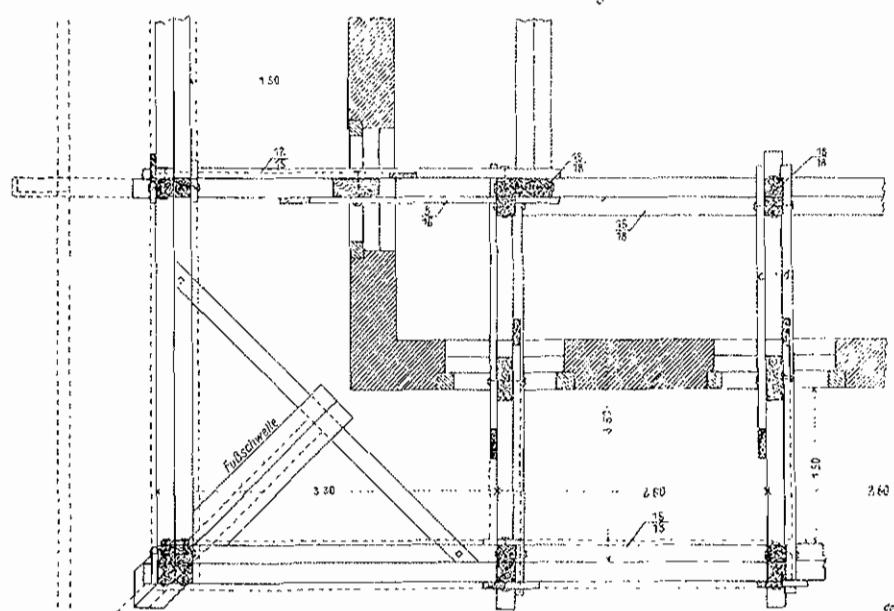
3. für Galerien.



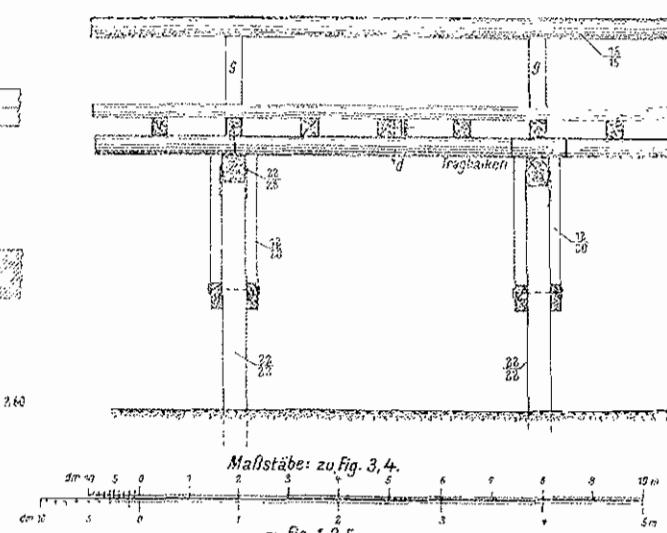
4. für lange Mauern.



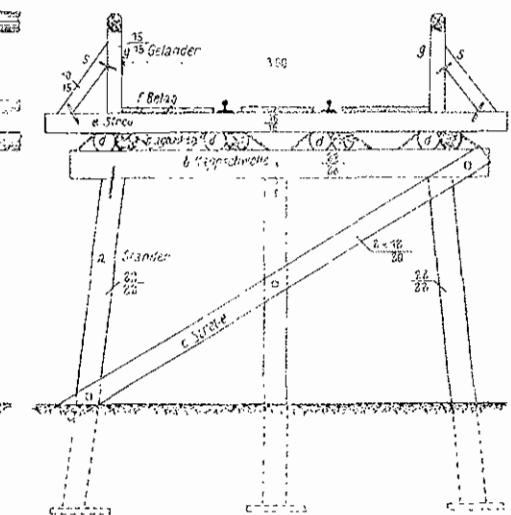
5. Gerüstbrücke.



Längenschnitt.



Querschnitt

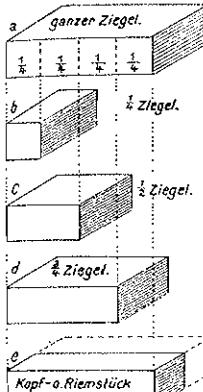


Maßstäbe: zu fig. 3, 4,

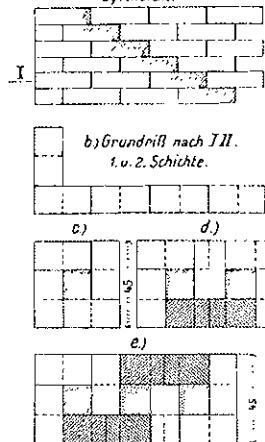
zu fig. 1, 2, 5.

Ziegelverbände.

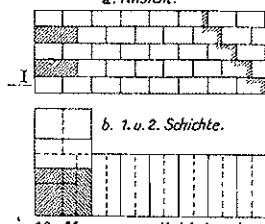
1. Ziegelteilung.



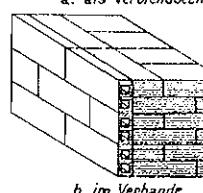
2. Schornsteinverband.



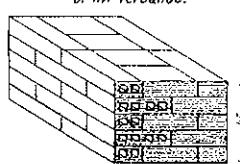
3. Binderverband.



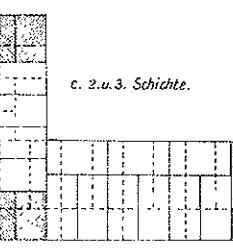
18. Mauern mit Hohlziegelverkleidung.



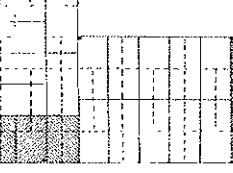
b. im Verbande.



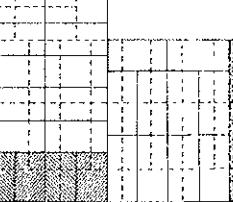
4. Blockverband.

b. Grundriß nach III.
2. u. 3. Schichte.

d. 2. u. 3. Schichte.



e. 2. u. 3. Schichte



5. Kreuzverband.

b. Grundriß nach III.
3. u. 4. Schichte.

c. 3. u. 4. Schichte.

Anmerk: 1.u.2. Schichte bei den Grundrissen b-e ist gleich dem nebensteh. Blockverbande

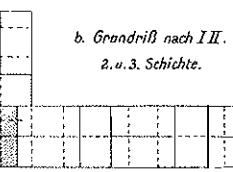
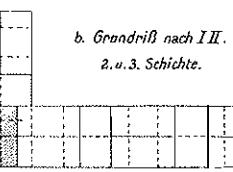
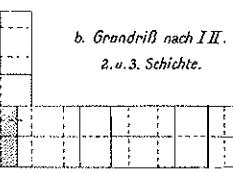
d. 3 u 4. Schichte.



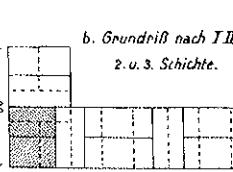
e. 3. u. 4. Schichte



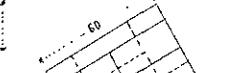
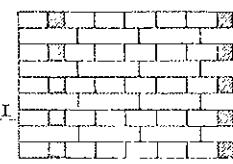
6. Gotischer od. poln. Verband.

b. Grundriß nach III.
2. u. 3. Schichte.b. Grundriß nach III.
2. u. 3. Schichte.b. Grundriß nach III.
2. u. 3. Schichte.

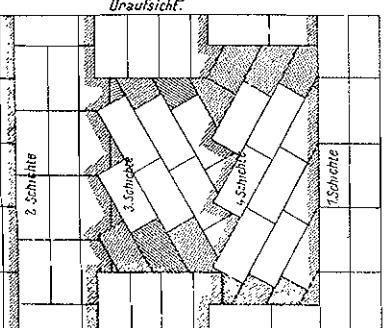
7. Holländischer Verband.

b. Grundriß nach III.
2. u. 3. Schichte.

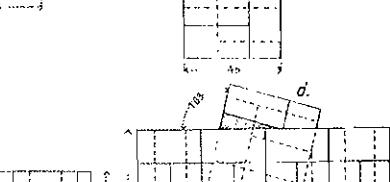
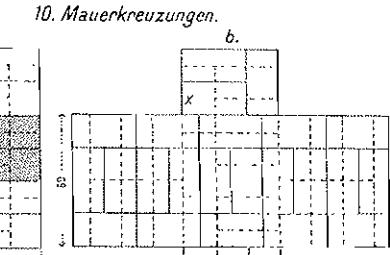
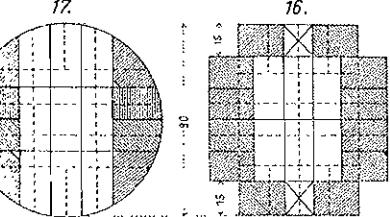
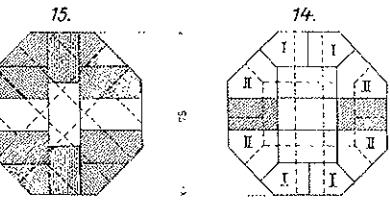
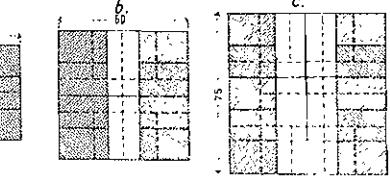
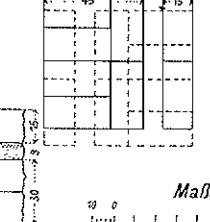
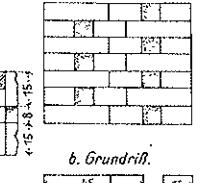
12. Verbände bei Fenster u. Türen.



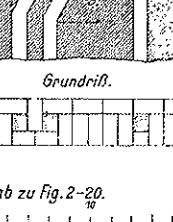
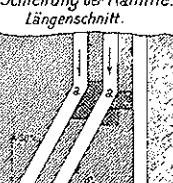
8. Strom-od. Festungsverband.



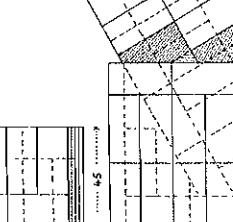
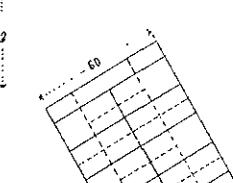
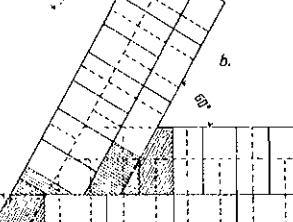
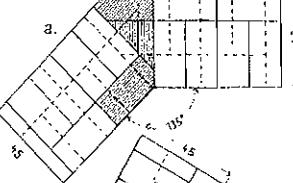
13. Grundrisse für Pfeiler und Säulen.

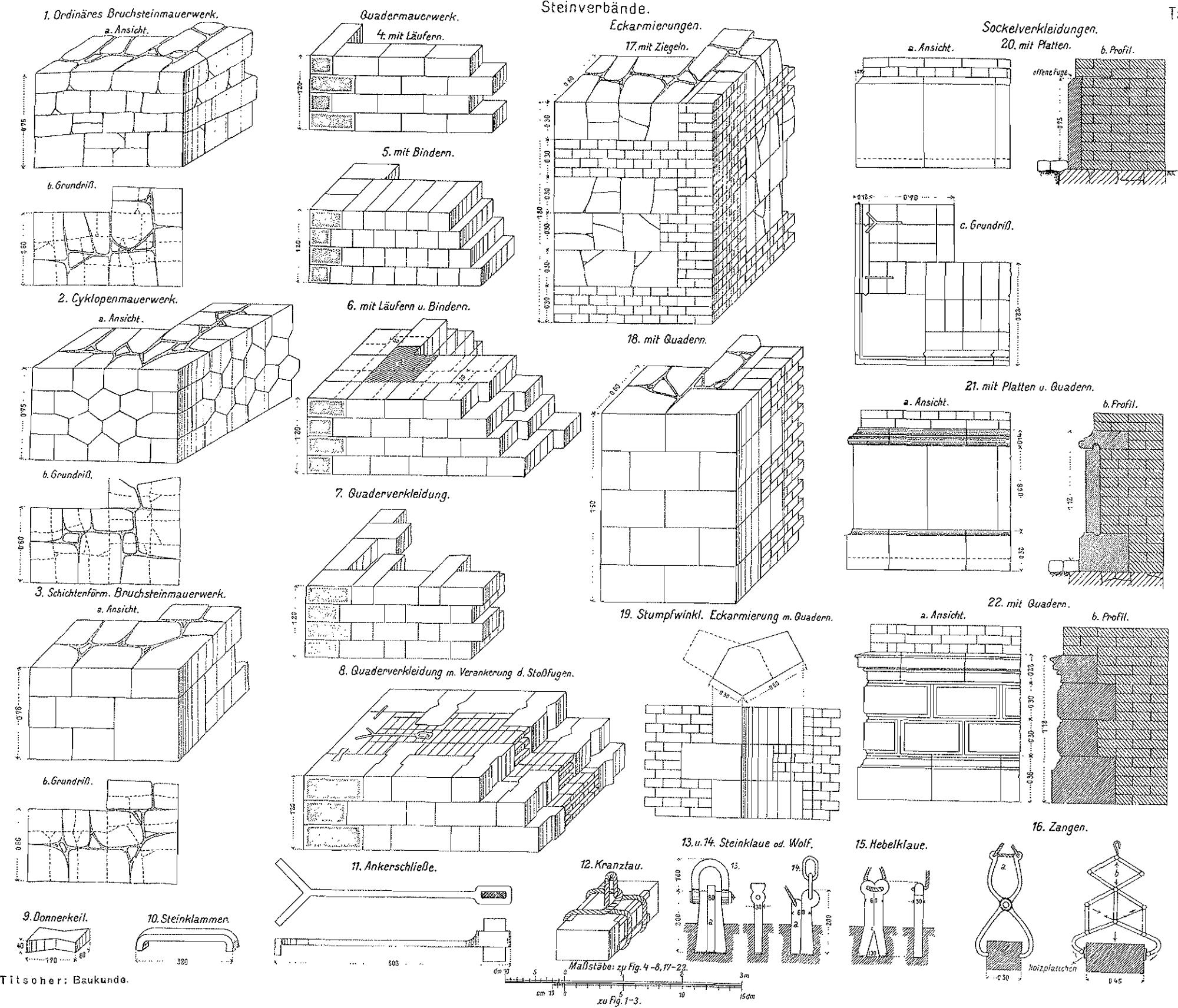
20. Mauern mit Hohlräumen
und vollen Ziegeln.

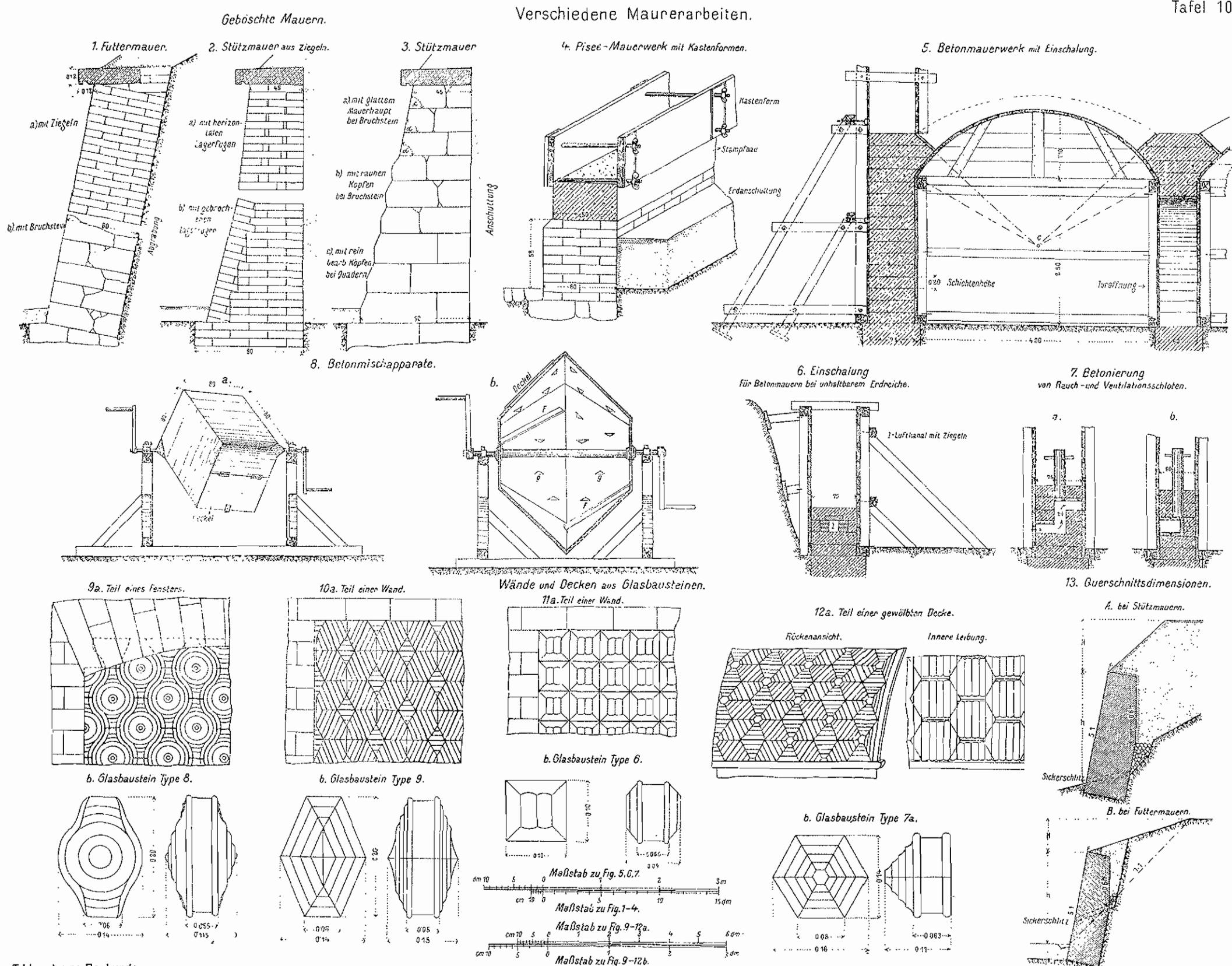
Maßstab zu Fig. 2-10.

21. Größte noch zulässige
Schleifung der Kamine..

11. Mauerecken.

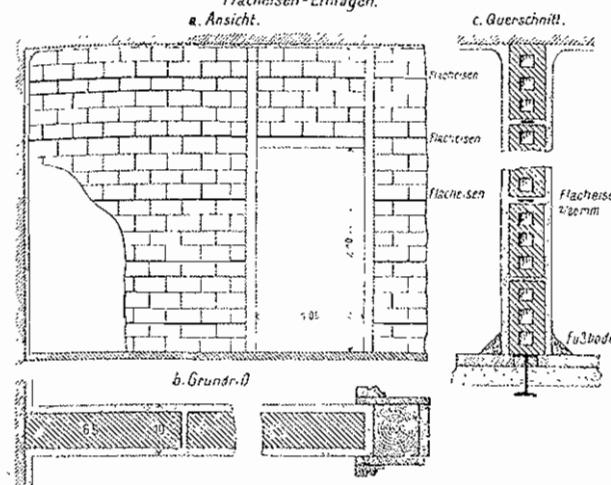




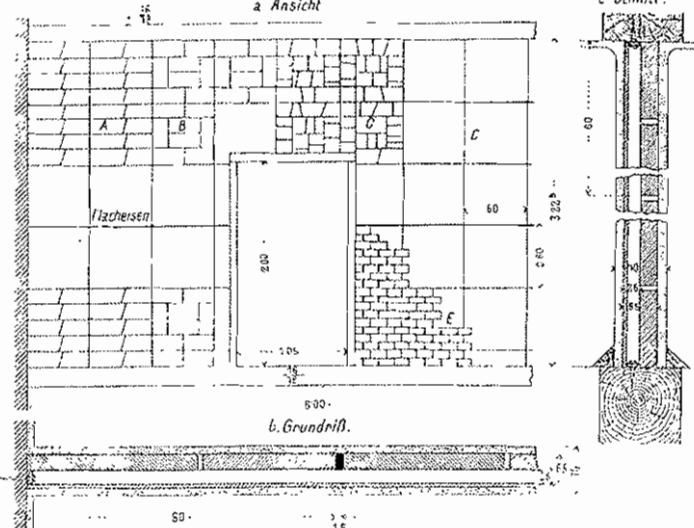


Dünne Wandkonstruktionen.

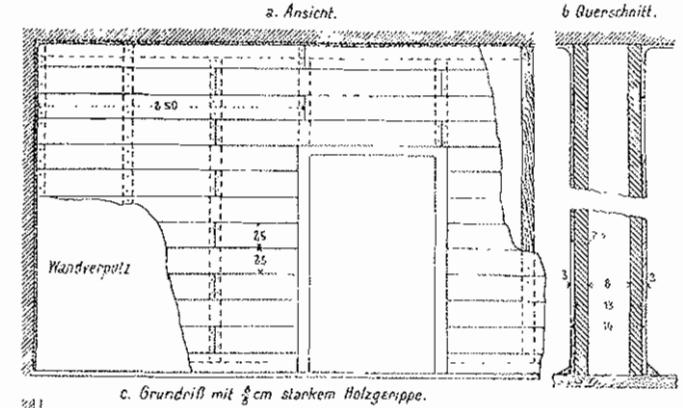
1. Scheidewand mit hochkantig gelegten, gewöhnlichen Ziegeln und Flacheisen-Einlagen.



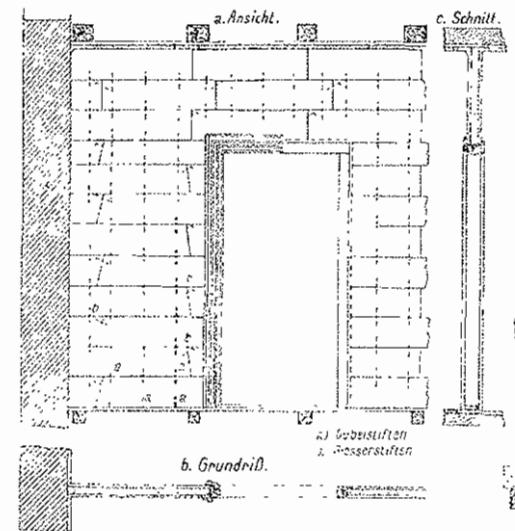
2. Wandkonstruktion, System Prüss mit Flacheisen - Einlage.



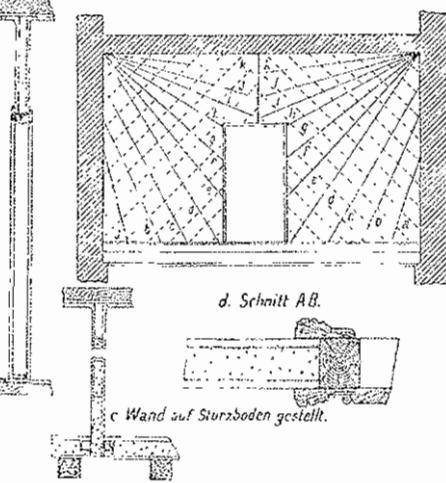
3. Doppelte Gipsdielenwand mit Holzgerippe



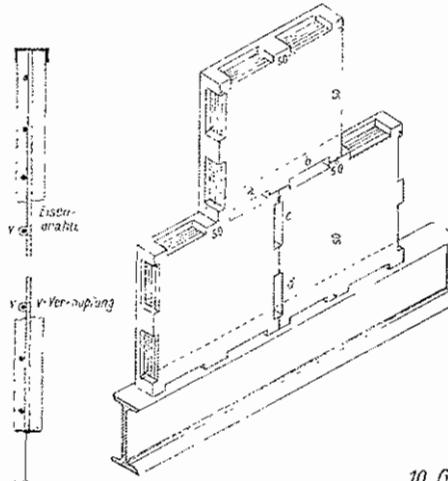
5. Korksteinwände.



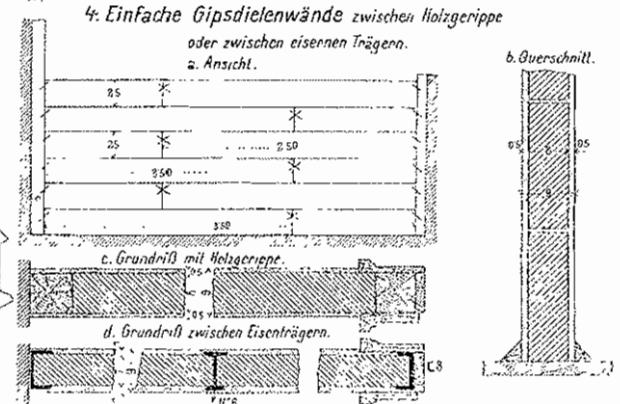
7. Gipschlackenwände mit tragendem Eisendrahtgerippe.



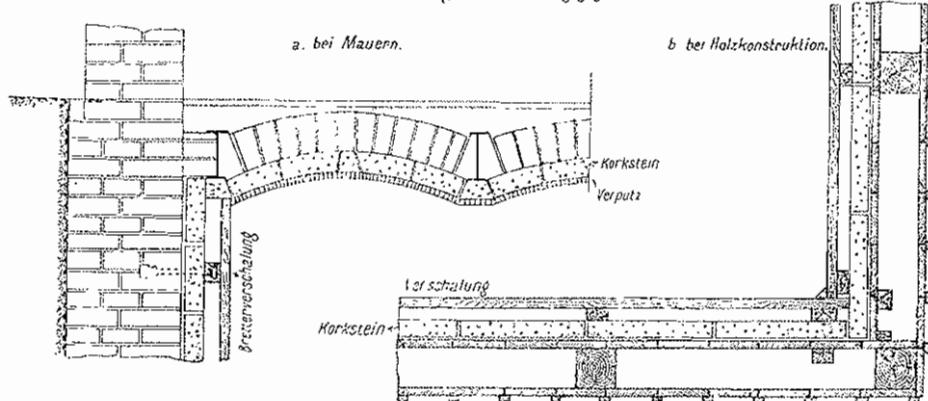
8. Monierwände.



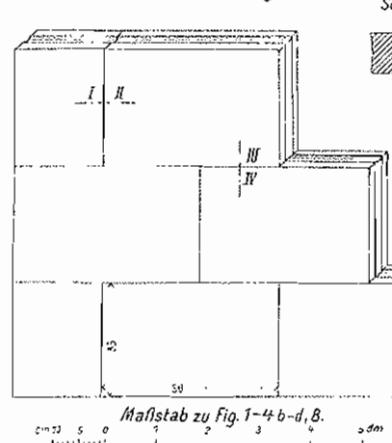
9. Skagliolwände.



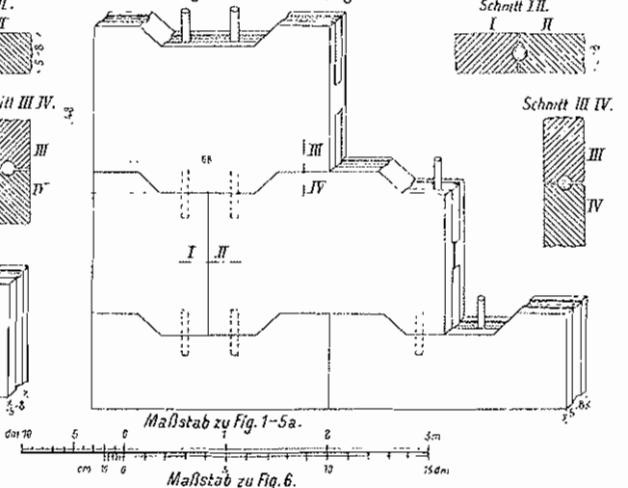
6. Korksteinverkleidungen zur Isolierung gegen Kälte oder Wärme.

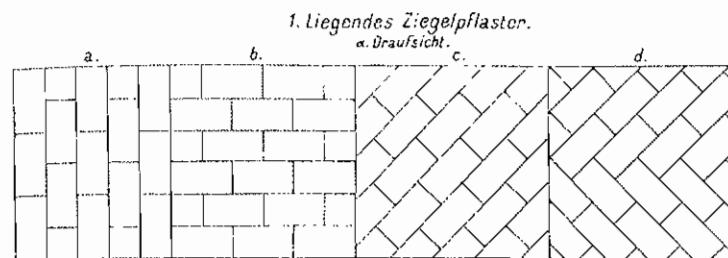


a. mit rechteckigen Platten.

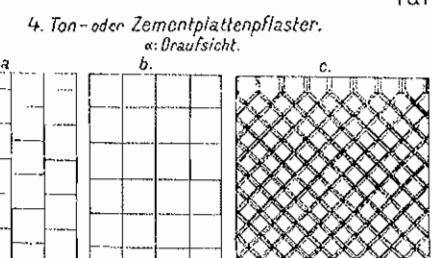
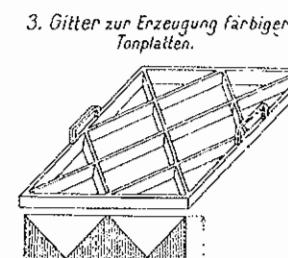
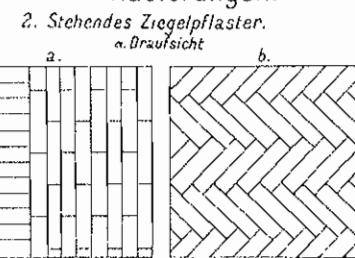
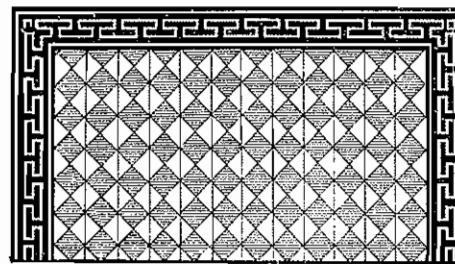


b. mit gedübelten Platten, System Scheffel.

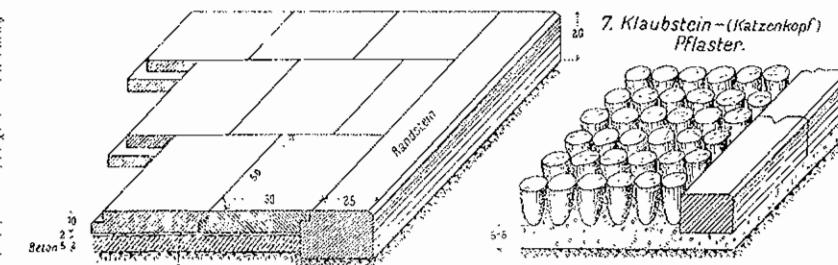
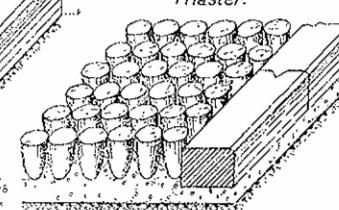
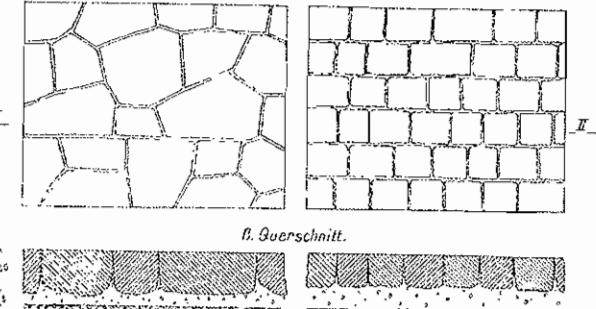
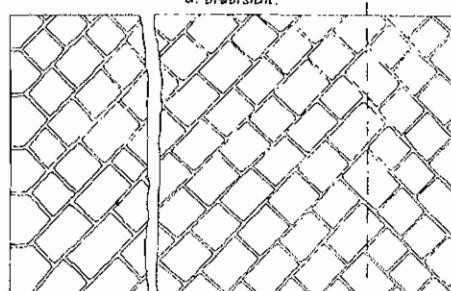
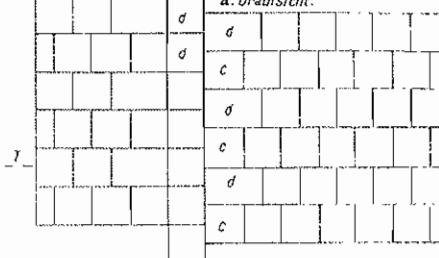
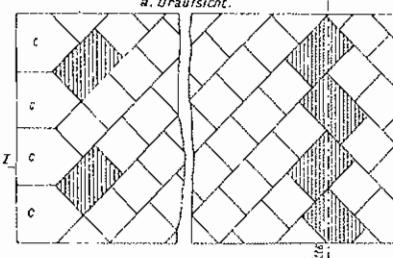




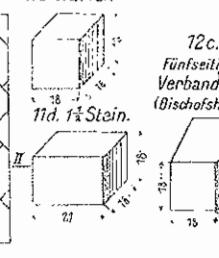
Pflasterungen.

5. Legeplan für eine mehrfarbige Tonplatten-
(Metallacherplatten) Pflasterung.

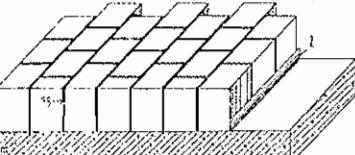
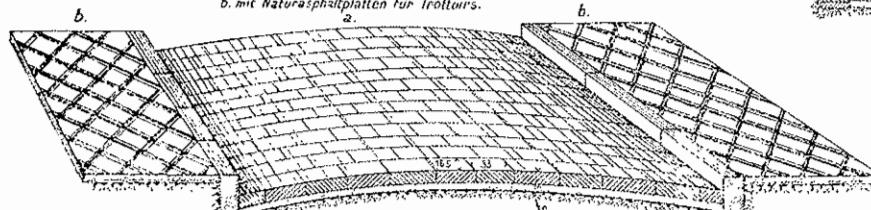
6. Gefalztes Steinplattenpflaster.

7. Klaubstein-(Katzenkopf)-
Pflaster.8. Ordinäres Bruchsteinpflaster. 9. Reguläres Bruchsteinpflaster.
a. Draufsicht.
b. Querschnitt.10. Reguläres Bruchsteinpflaster mit diagonal zur
Fahrbahn gerichteten Fugen.
a. Draufsicht.11. Würfelsteinpflaster mit parallel zur
Fahrbahn gerichteten Fugen.
a. Draufsicht.12. Würfelsteinpflaster mit diagonal zur
Fahrbahn gerichteten Fugen.
a. Draufsicht.

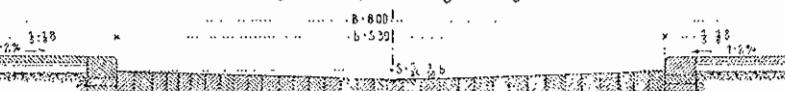
11c. Würfel.



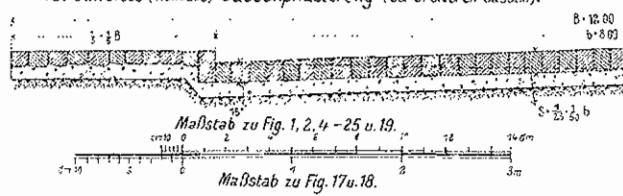
15. Holzstückpflaster auf Betonunterlage.

16. Pflasterung mit Asphaltplatten.
a. mit Asphaltbasaltblöcken für Fahrbahnen
b. mit Naturasphaltplatten für Trottoirs.

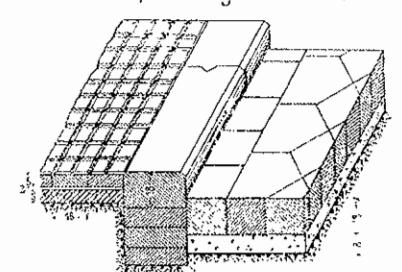
17. Muldenförmige Gassenpflasterung (bei engen Gassen).

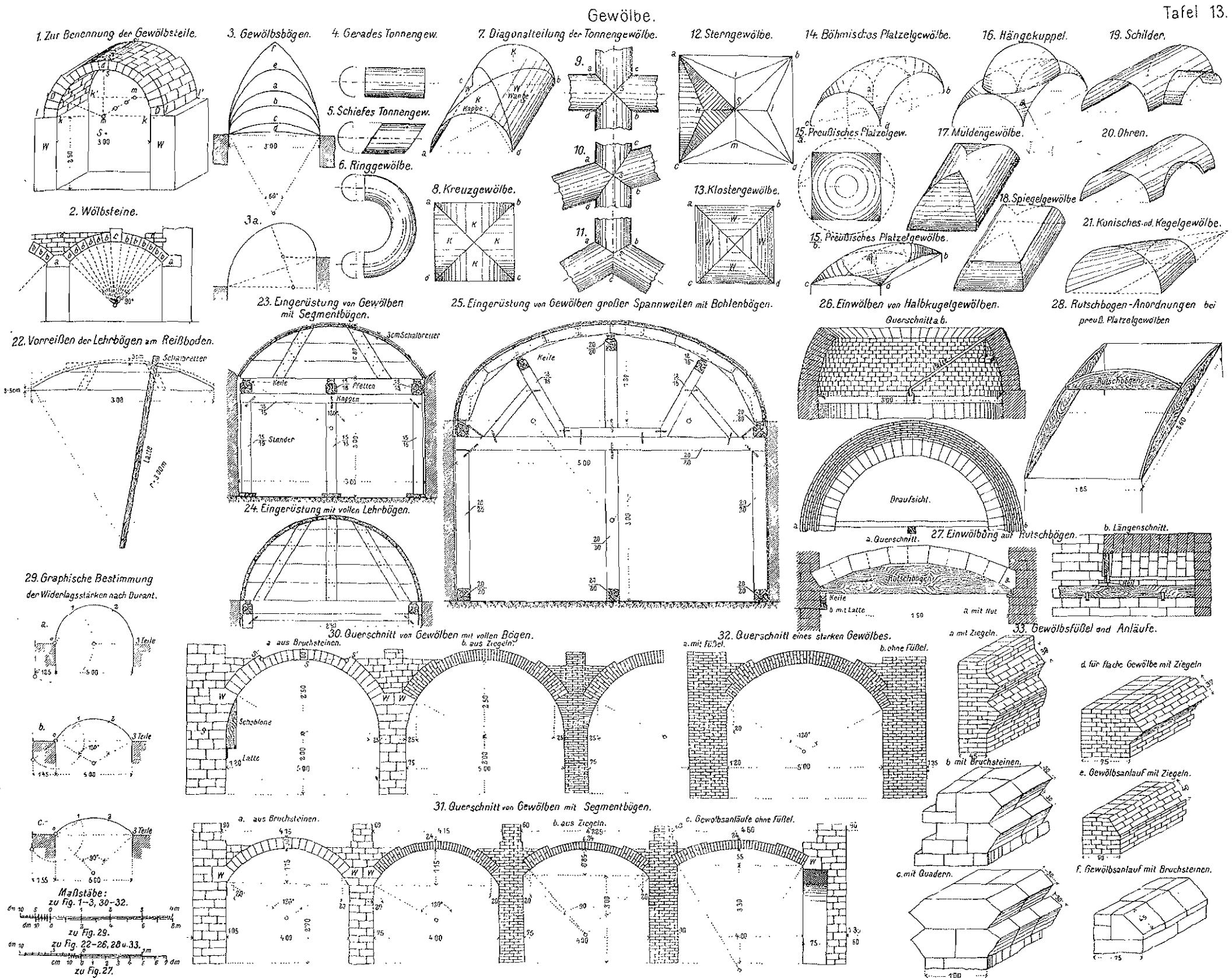


18. Gewölbte (konvexe) Gassenpflasterung (bei breiteren Gassen).



19. Trottoirpflasterung mit Randsteinen.

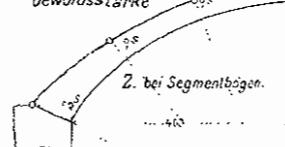




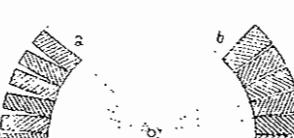
1. Fortpflanzung d. Gewölbedruckes.



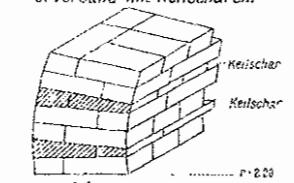
2. Graphische Bestimmung d. Gewölbestärke.



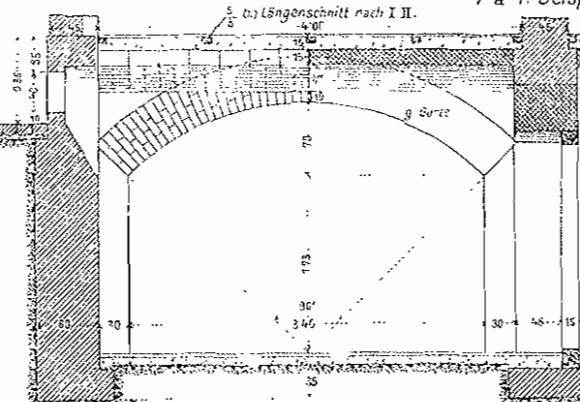
4. Form der Gewölbezinne.



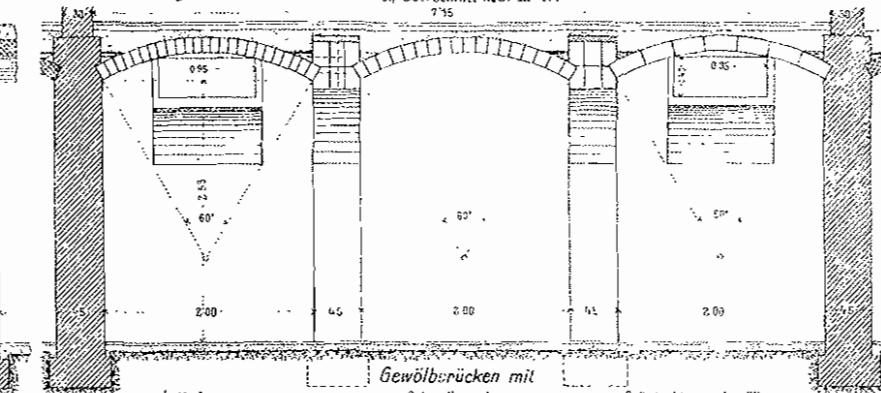
5. Verband mit Keilscharen.



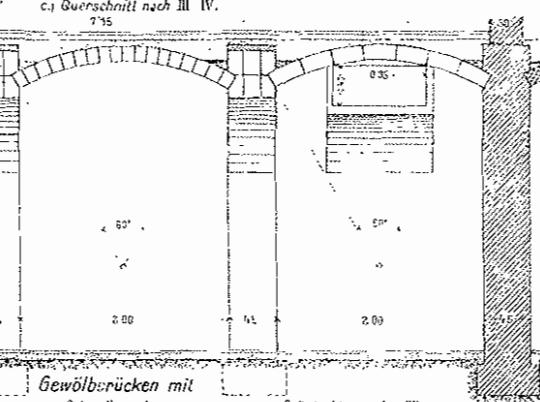
5. b) Längsschnitt nach I II.



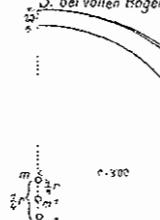
7 a-f. Beispiel einer Einwölbung zwischen Gurten.



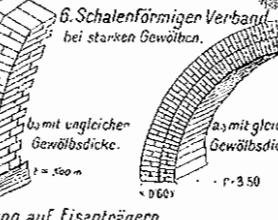
c) Querschnitt nach III IV.



3. bei vollen Bögen



6. Schalenförmiger Verband bei starken Gewölben.



8. Rutschbogeneinwölbung auf Eisenträgern.

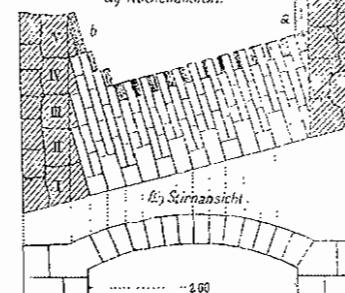


9. Anordnung der Stoßfugen bei Rutschbogeneinwölbung.

a) mit ganzen Ziegeln u. Keilen.
b) bei radial zugezogenen Ziegeln

10. Schiefes Tonnengewölbe.

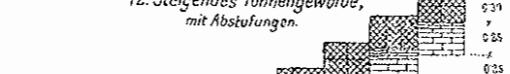
a) Rückenansicht.



11. Steigendes Tonnengewölbe.

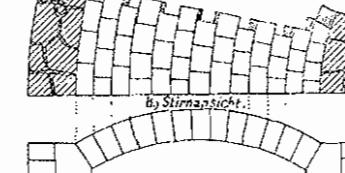


12. Steigendes Tonnengewölbe, mit Abstufungen.

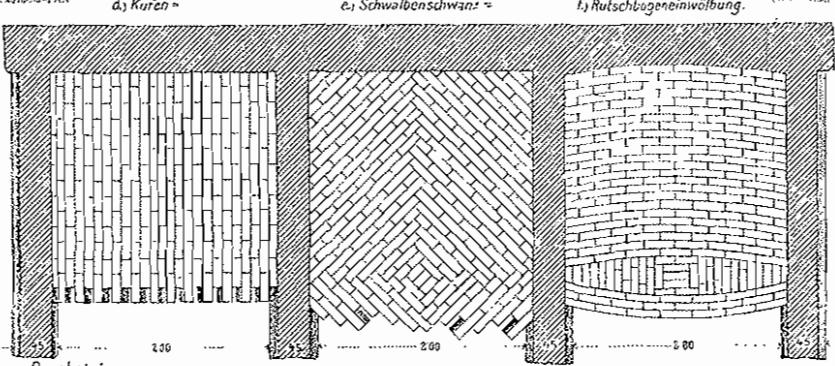
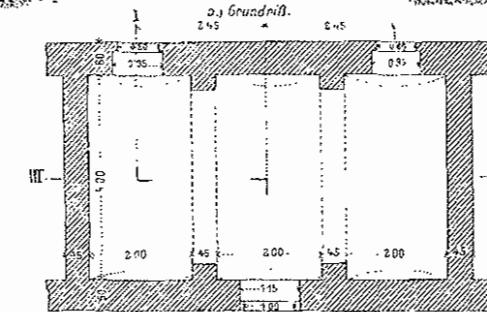
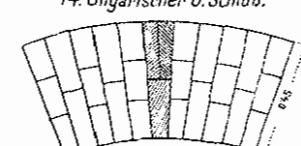


13. Ringgewölbe.

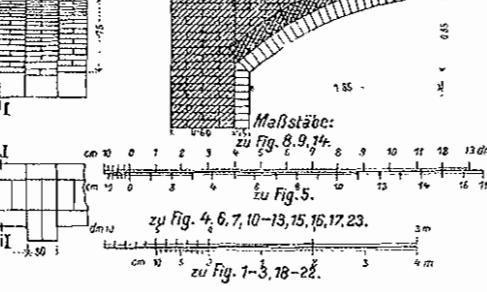
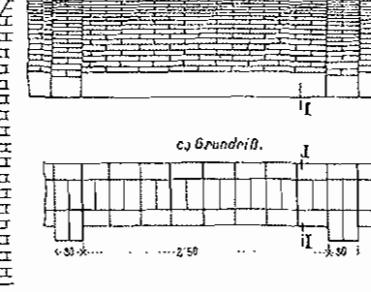
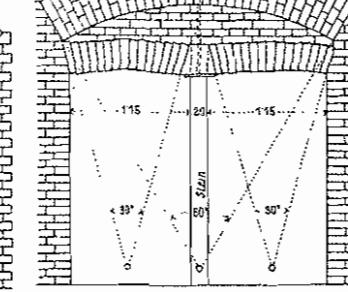
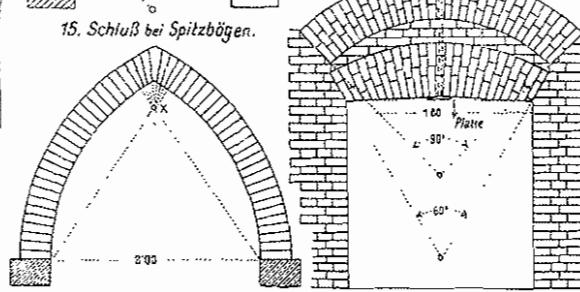
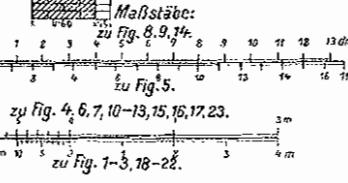
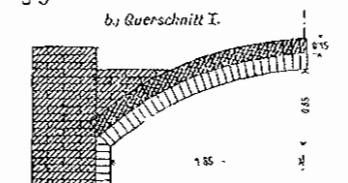
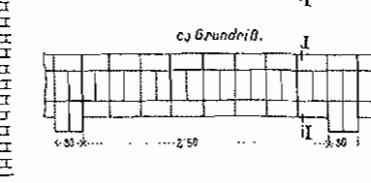
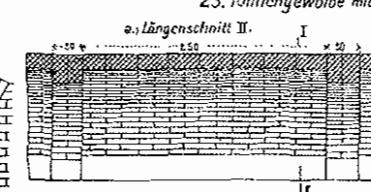
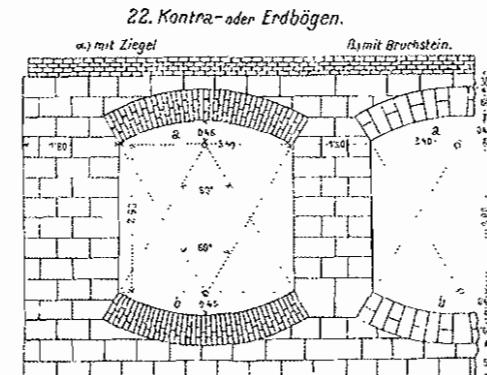
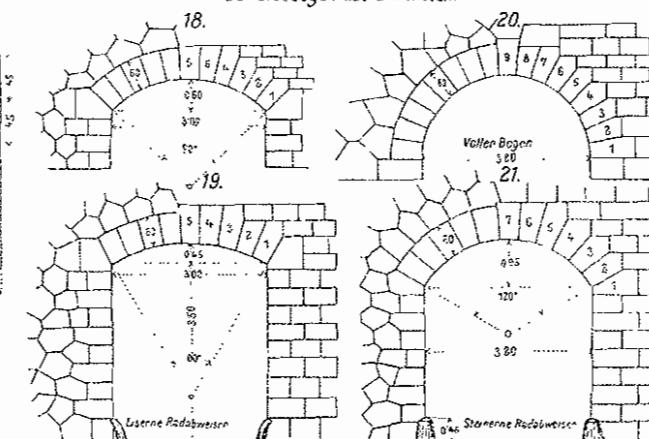
a) Rückenansicht.



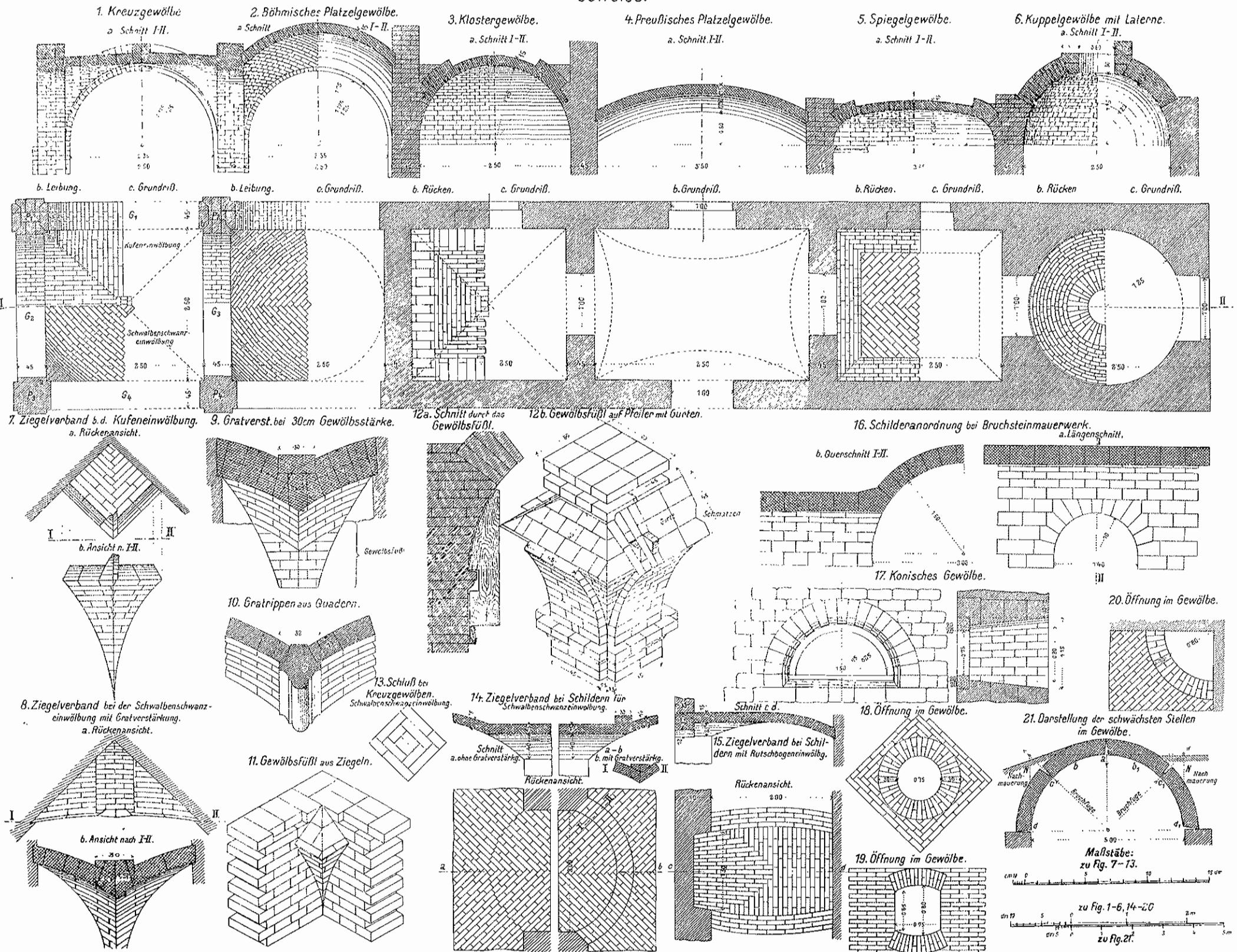
14. Ungarischer G. Schlüß.

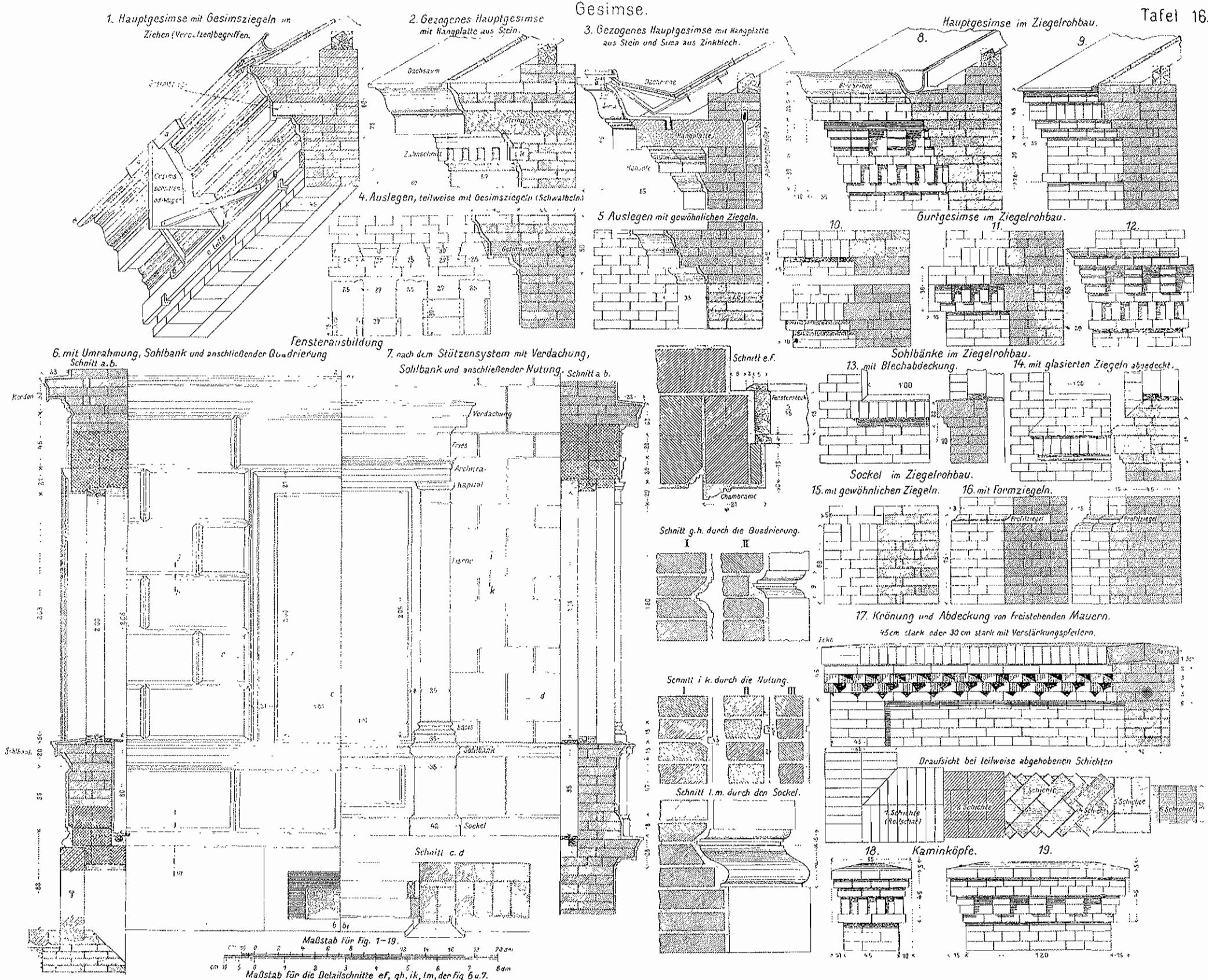


Gewölbbögen aus Bruchstein



Gewölbe.

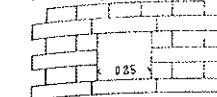




Maueröffnungen (Fenster).

überdecken von Maueröffnungen.

1. mit Ziegel od. Stenplatte.



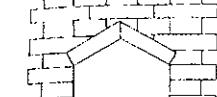
0.85

2. mit Überkragung.



0.85

3. mit Spreizung.



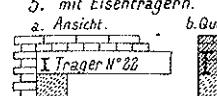
0.45

4. mit Gewölbzbogen.



0.90

5. mit Eisenträgern.



a. Ansicht.

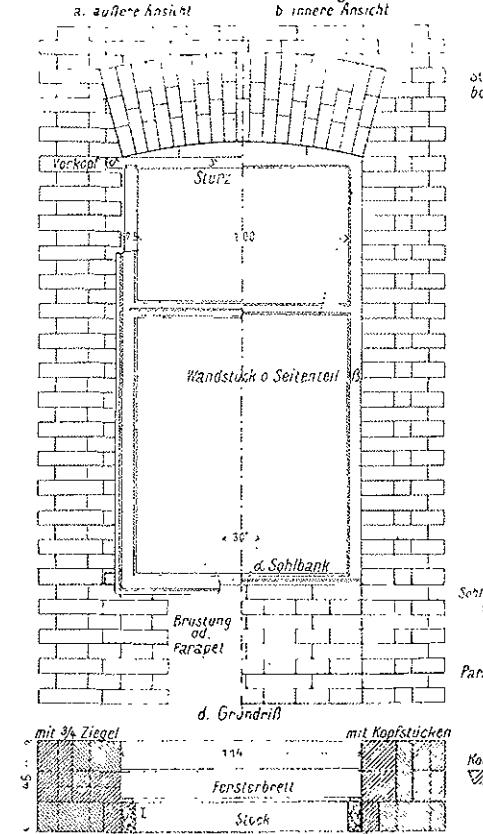
b. Querschnitt.

I Träger N° 28

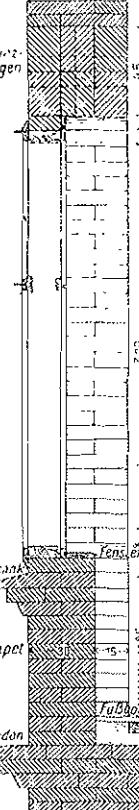
6. Nach außen aufgehendes Fenster.

a. äußere Ansicht

b. innere Ansicht

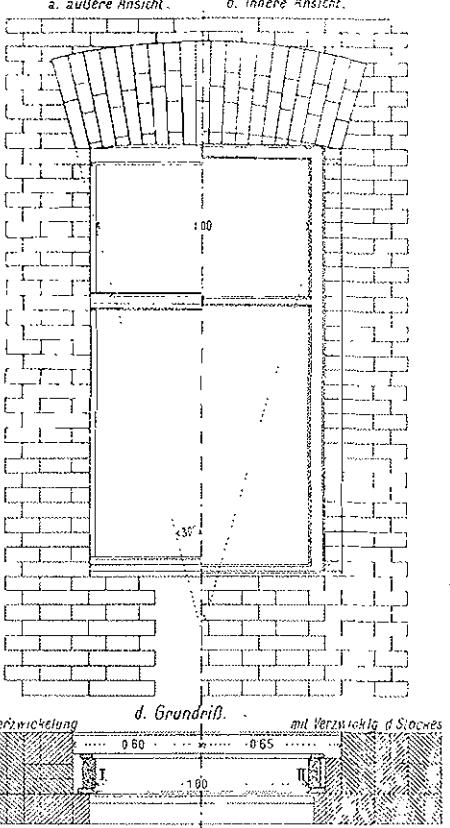


c. Querschnitt.



7. Zurückgesetztes, nach innen aufgehendes Fenster.

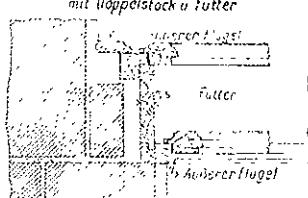
a. äußere Ansicht



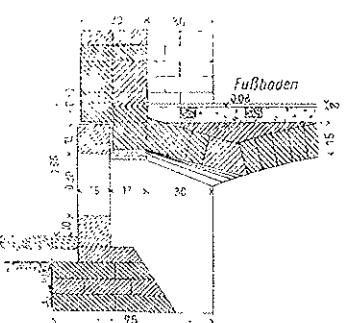
c. Querschnitt.



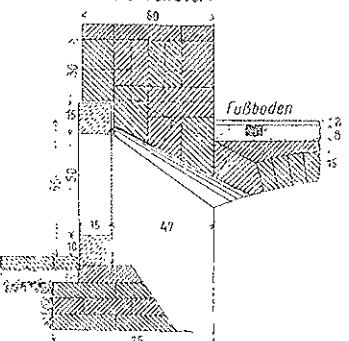
8. Nach innen aufgehendes Fenster, mit Flügelstock u. Füller



9. Kellerfenster.

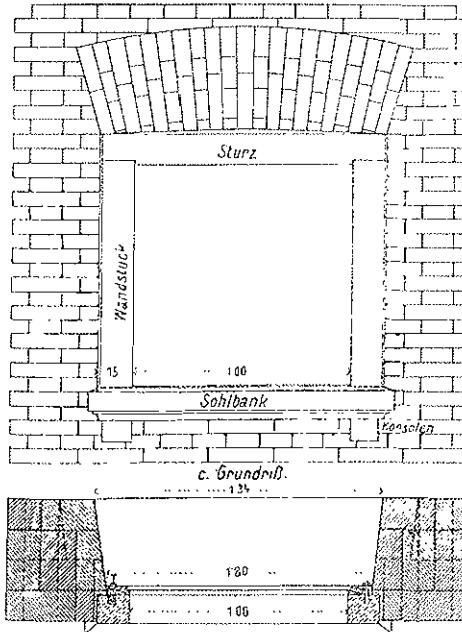


10. Kellerfenster.



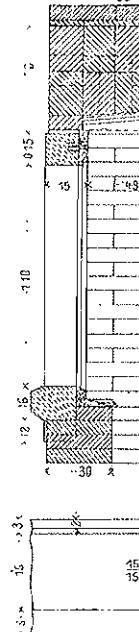
11. Fenster mit steinernem Stock.

a. äußere Ansicht.

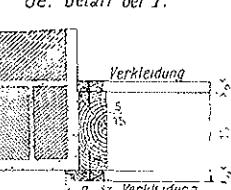


c. Grundriss.

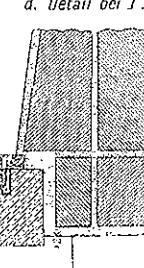
b. Querschnitt.



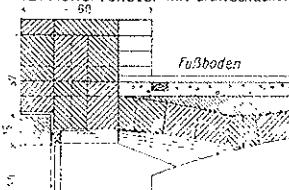
6e. Detail bei J.



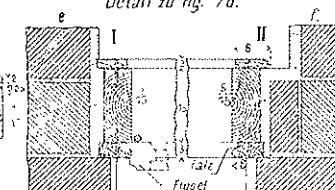
d. Detail bei J.



12. Kellerfenster mit Lichtschacht.

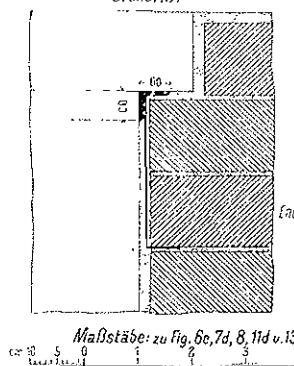


Detail zu fig. 7d.



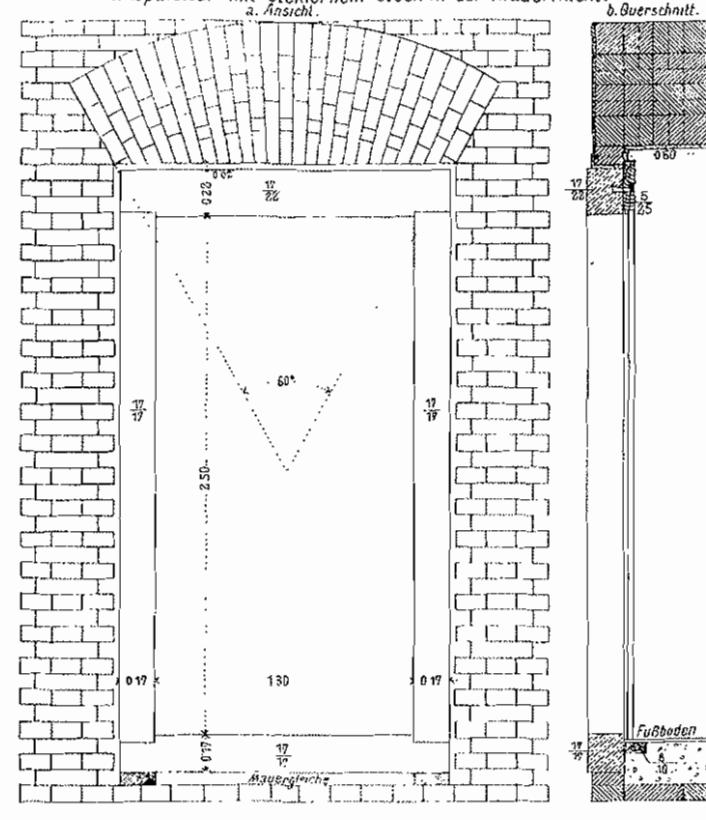
13. Fensterrahmen aus Winkelisen.

Grundriss.

Maßstäbe: zu fig. 6e, 7d, 8, 11d u. 13.
zu Fig. 1, 2, 3, 6, 7, 9-12 u. 14.

1. Spaettür mit steinernem Stock in der Mauerflucht.

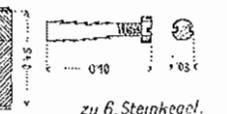
a. Ansicht.



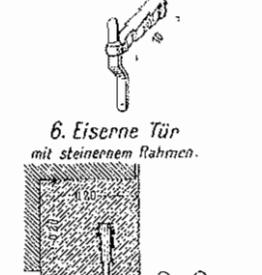
c. Grundriss.

a.) mit schräger Spaetierung.
b.) mit rechtwinklig. Spaetierung.

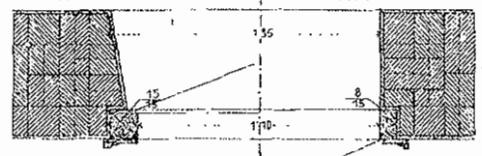
d. Steinschraube.



zu 6. Steinkegel.



4. Spaettür mit hölzernem Stock.

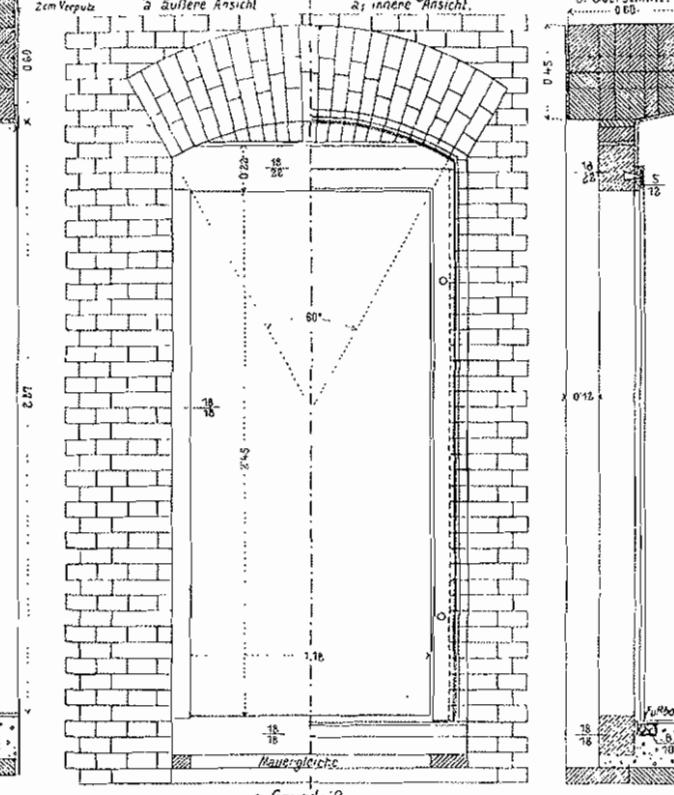
a. nach innen zu öffnen.
b. nach außen zu öffnen.

5. Futtertür bei 15 oder 30cm breitem Stock.

a. mit gehobeltem Stock.
b. mit rauhem Stock und Verkleidung.Maßstab zu Fig. 1, 2, 3, 4 u. 5.
Maßstab zu Fig. 8 u. 9.

Maueröffnungen (Türen, Tore).

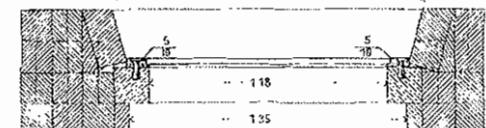
2. Spaettür mit steinernem, zurückgesetztem Stock.

a. äußere Ansicht
b. innere Ansicht.

c. Grundriss.

d. Steinkegel.

zu 6. Steinkegel.

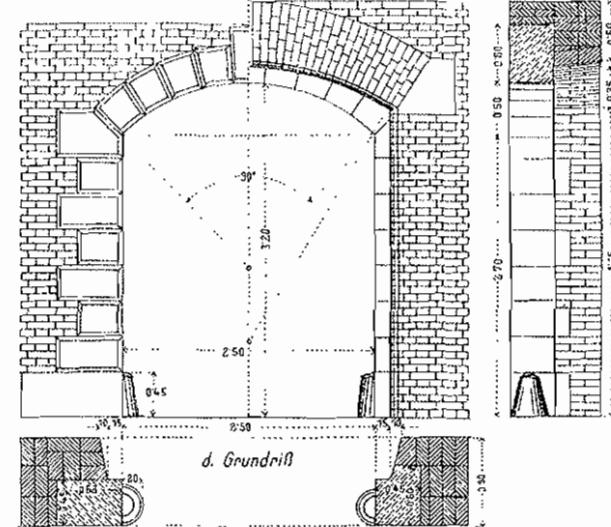


8. Tor mit Quaderverkleidung.

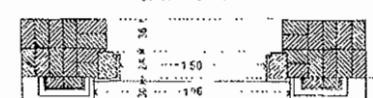
a. äußere Ansicht.

b. innere Ansicht.

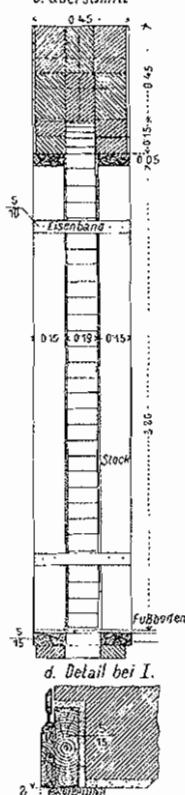
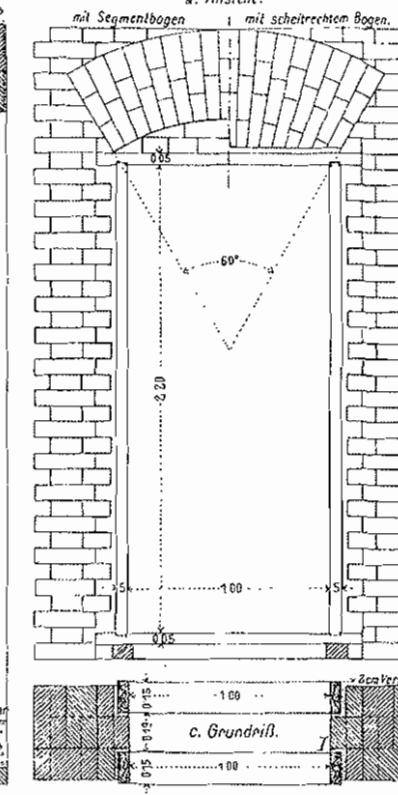
c. Querschnitt.



d. Grundriss.

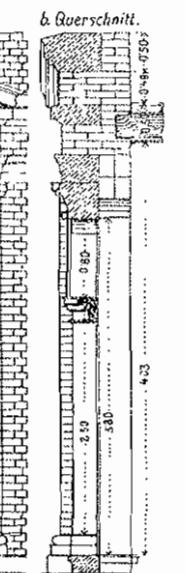
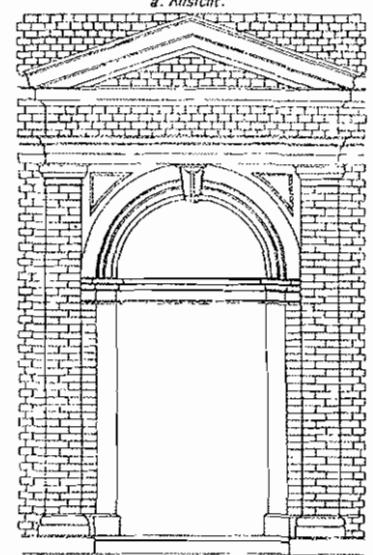


3. Tür mit Futter und doppeltem, rauhem Stock.

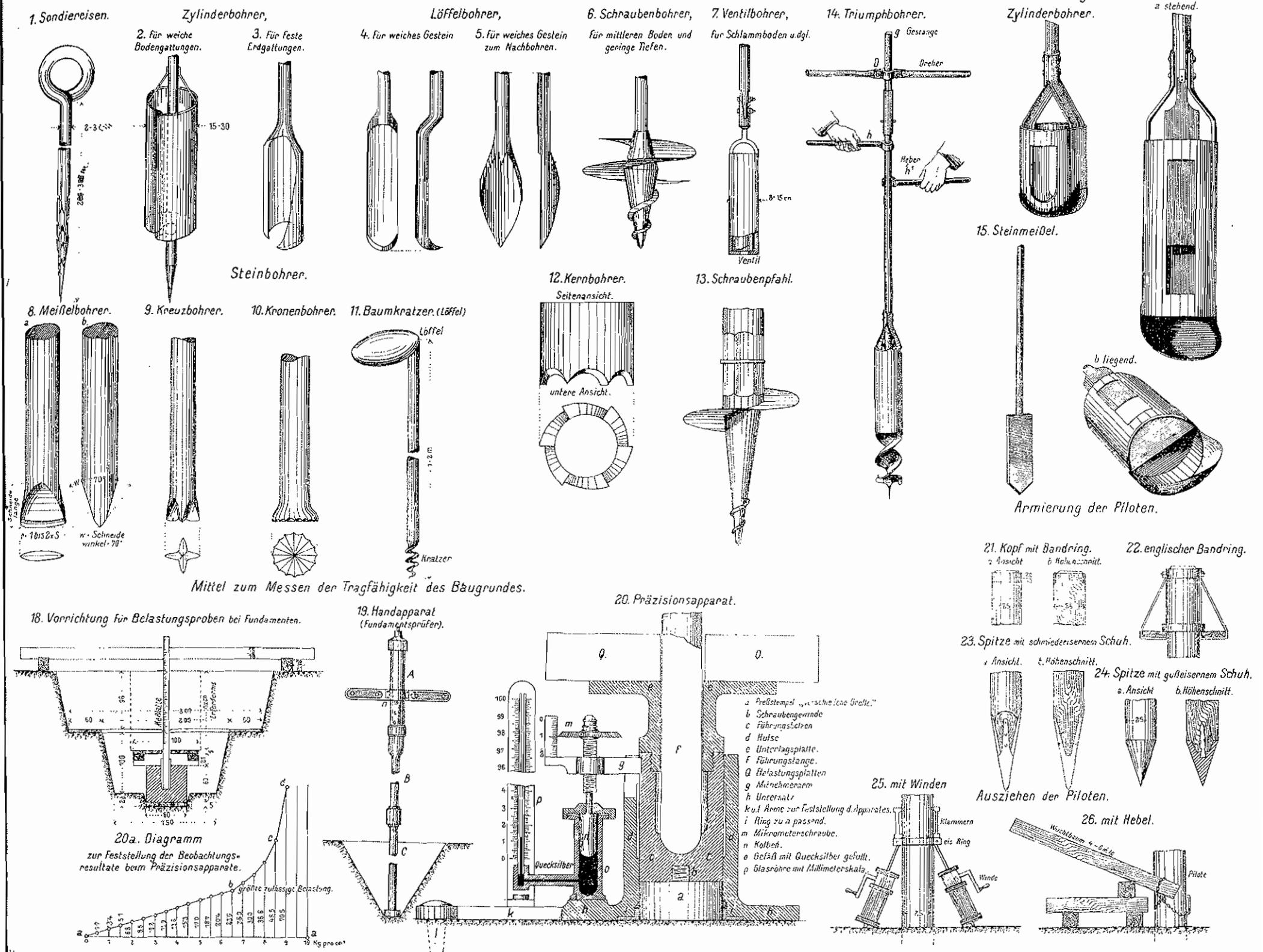
a. Ansicht.
b. Querschnitt.

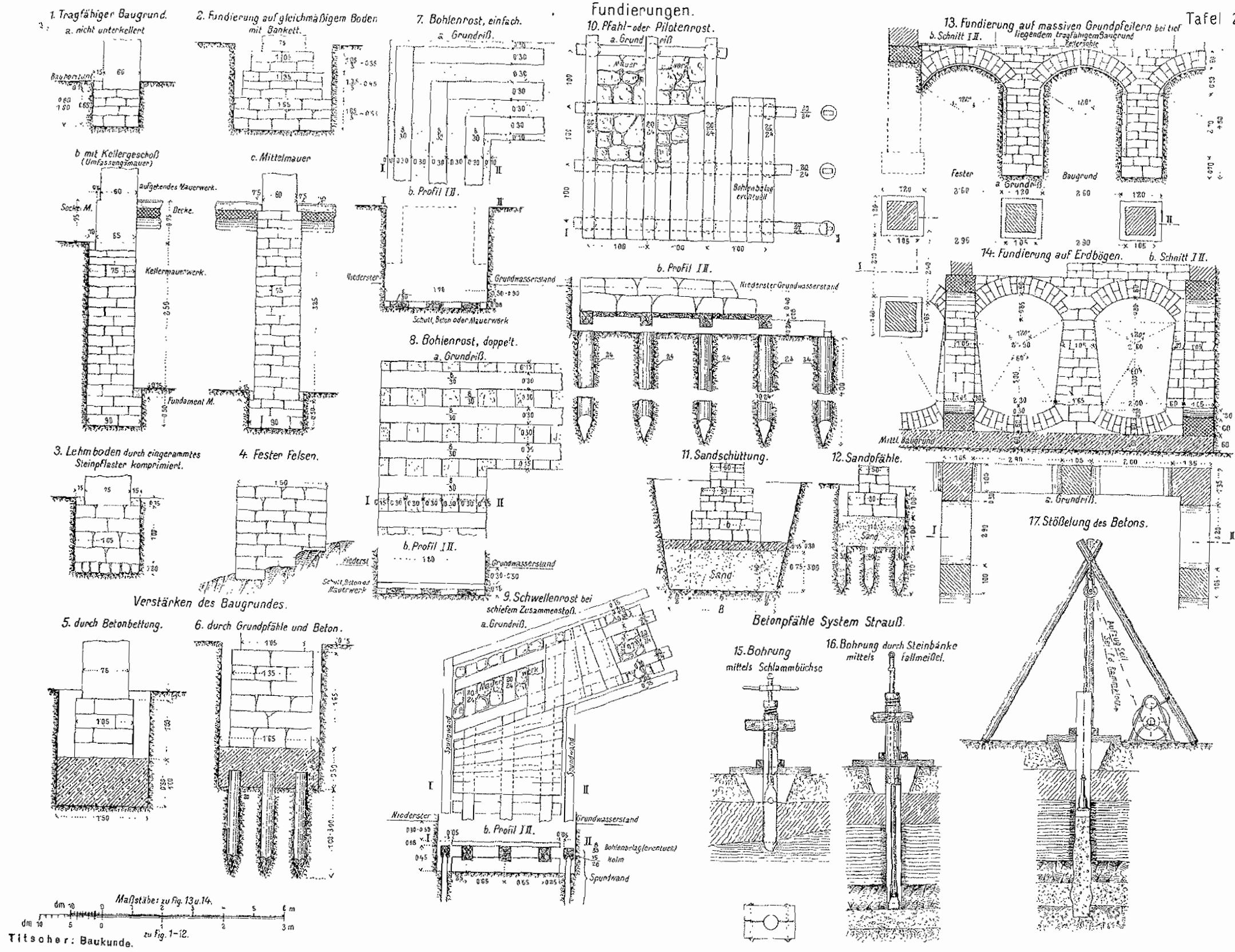
9. Hauseingangstür.

a. Ansicht.

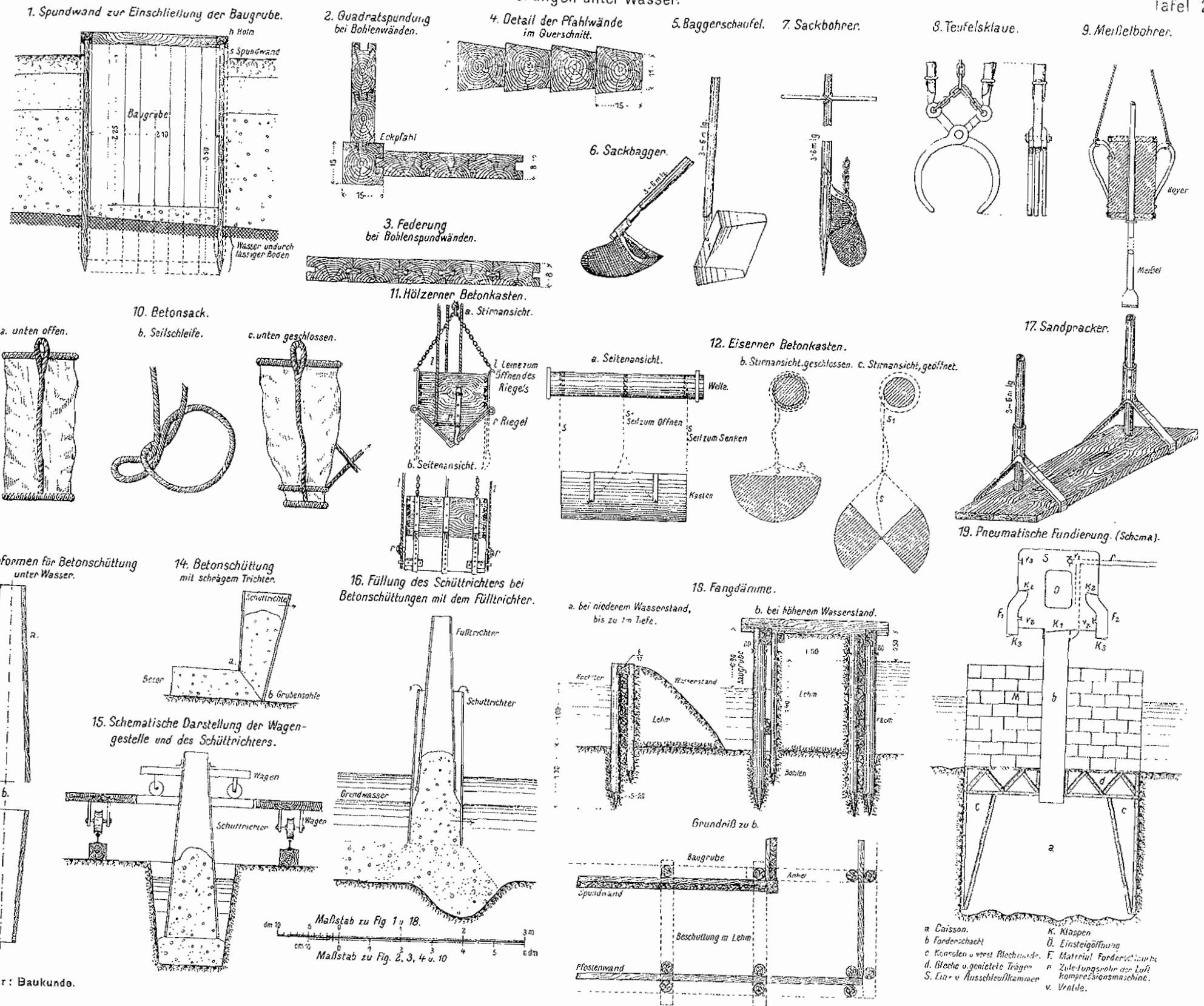


Fundierungen und Erdarbeiten.
Geräte zur Untersuchung des Baugrundes.



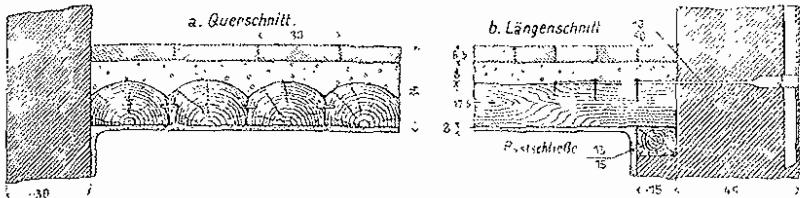


Fundierungen unter Wasser.

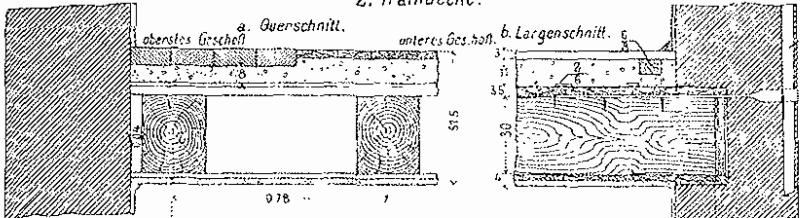


Deckenkonstruktionen.

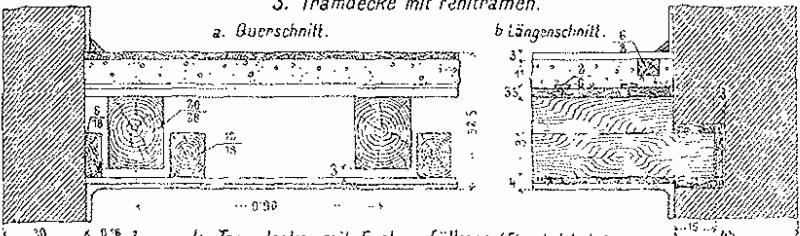
1. Doppeldecke.



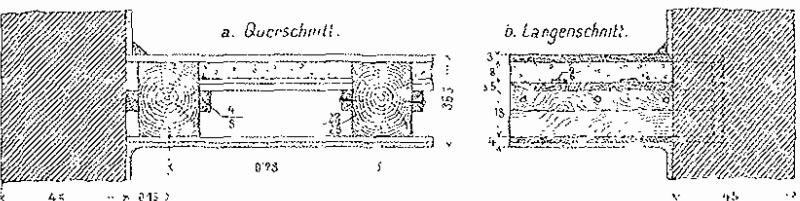
2. Tramdecke.



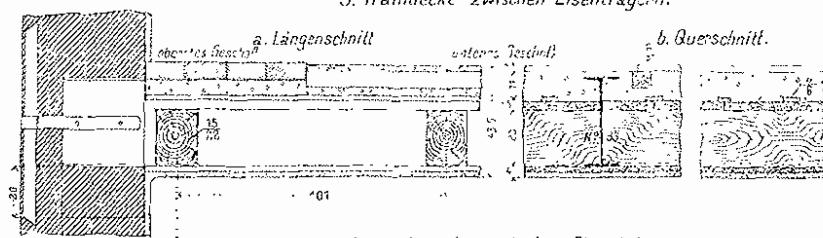
3. Tramdecke mit Fehlträumen.



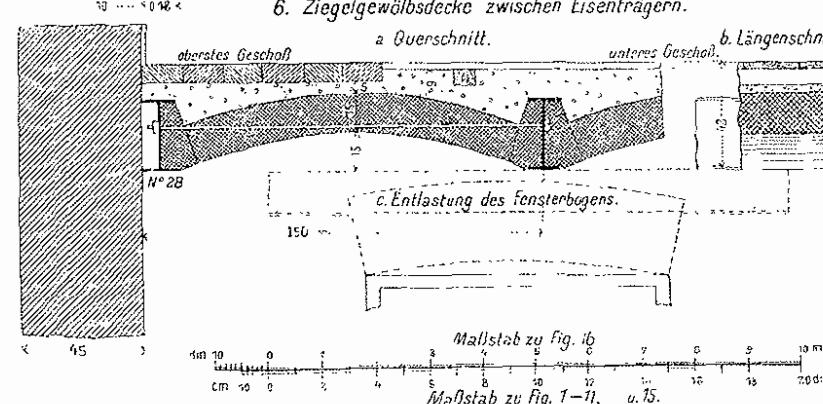
4. Tramdecke mit Fachausfüllung. (Einschubdecke)



5. Tramdecke zwischen Eisenträgern.



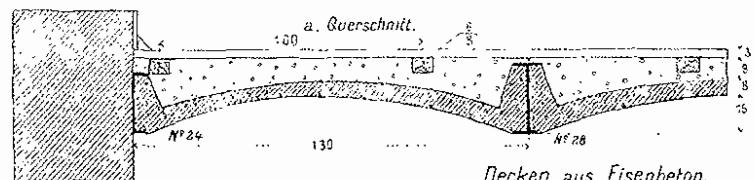
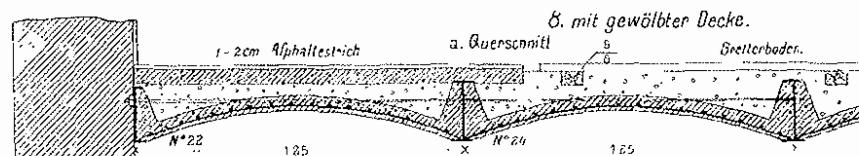
6. Ziegelgewölbsdecke zwischen Eisenträgern.



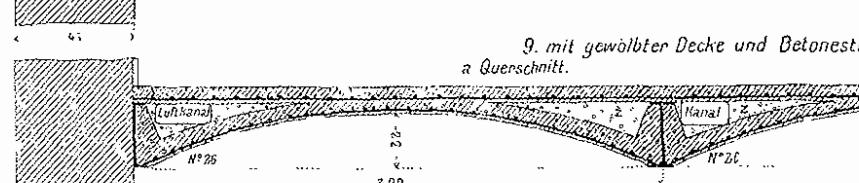
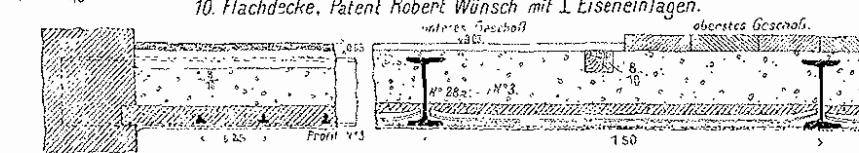
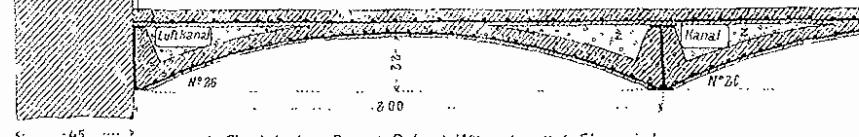
Maßstab zu Fig. 16

Maßstab zu Fig. 1-11.

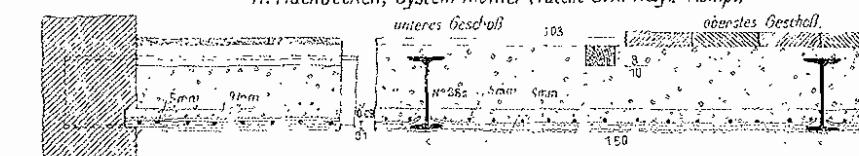
7. Betongewölbsdecke zwischen Eisenträgern.

Decken aus Eisenbeton.
System Monier.

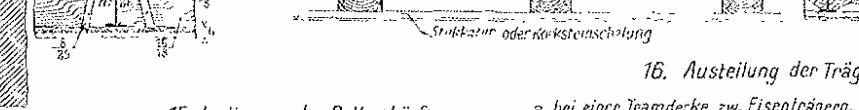
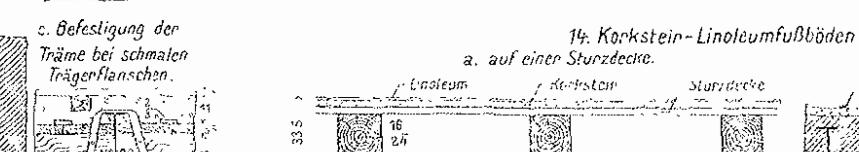
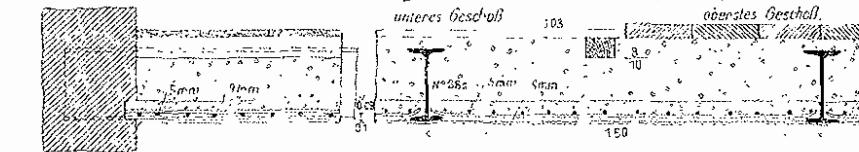
8. mit gewölbter Decke.

9. mit gewölbter Decke und Betonestrich.
a. Querschnitt.

10. Flachdecke, Patent Robert Wünsch mit 1 Eiseneinlagen.

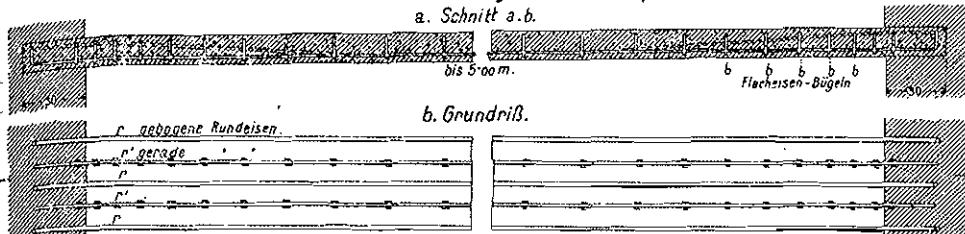


11. Flachdecken, System Monier (Patent G. A. Wayl. Komp.)

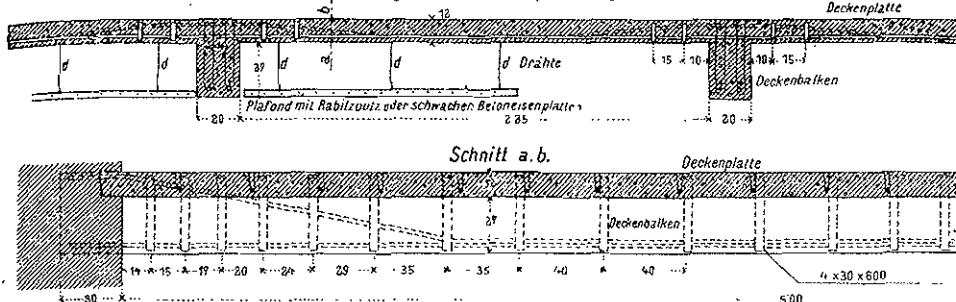


Moderne Betoneisendecken.

1. Betoneisendecke, System Hennebique.



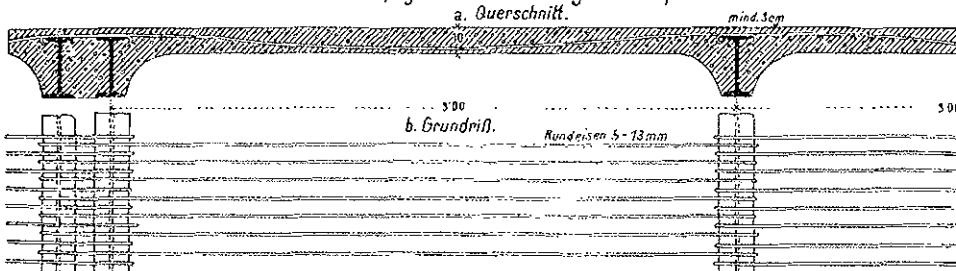
2. Betoneisendecke, System Hennebique, für größere Spannweiten.



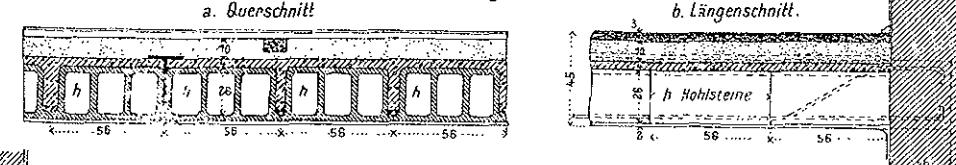
3. Voutendecke, System Koenen für Spannweiten bis zu 5m.



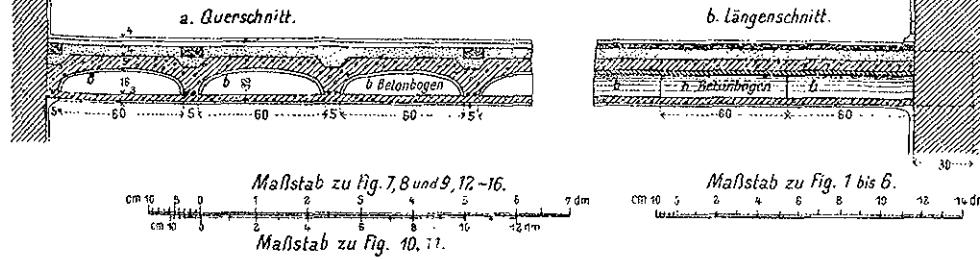
4. Voutendecke, System Koenen für größere Spannweiten.



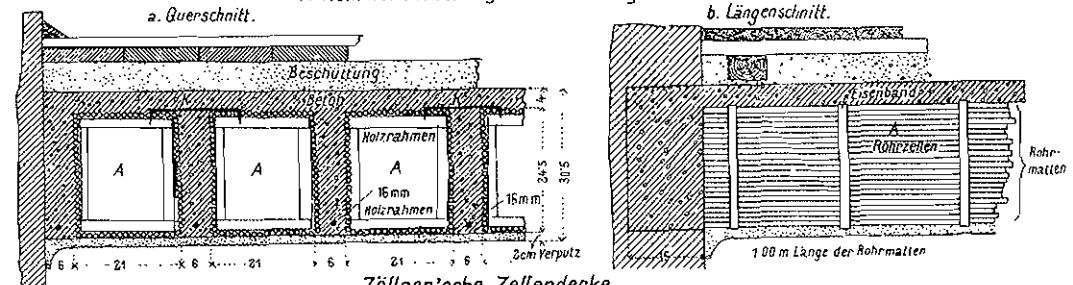
5. Decke, System Relia.



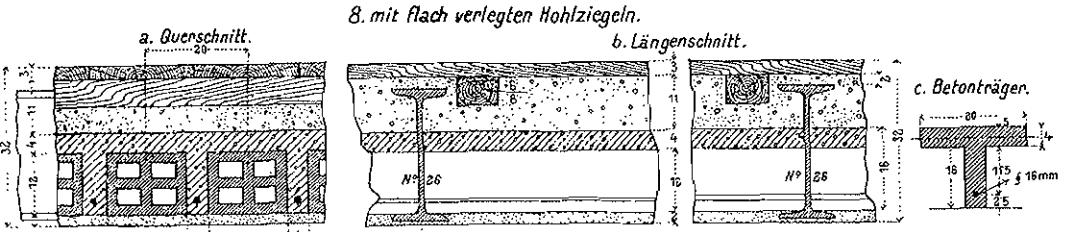
6. Schnell'sche Gewölbebalkendecke.

Maßstab zu Fig. 7, 8 und 9, 12-16.
cm 10 5 0
1 2 3 4 5 6 7 dm
cm 10 5 0
1 2 3 4 5 6 7 dmMaßstab zu Fig. 1 bis 6.
cm 10 5 0
1 2 3 4 6 8 10 12 14 dm
cm 10 5 0
1 2 3 4 6 8 10 12 14 dmMaßstab zu Fig. 10, 11.
cm 10 5 0
1 2 3 4 6 8 10 12 14 dm

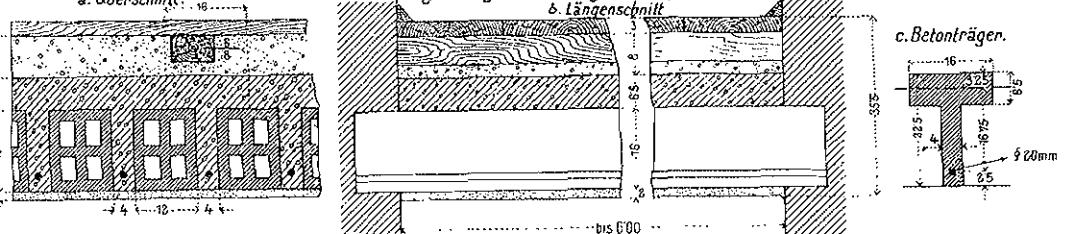
7. Rohrzellendecke System G. A. Wayß.



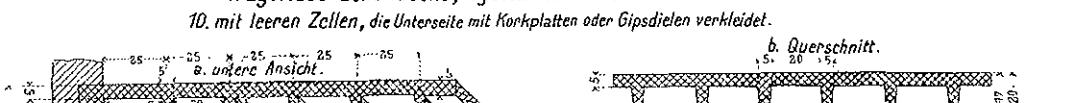
Zöllner'sche Zellendecke.



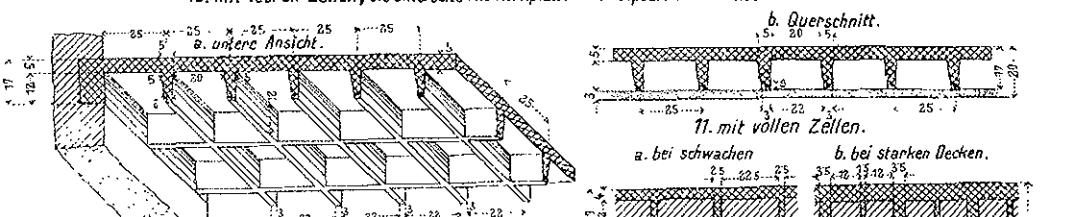
8. mit flach verlegten Hohlziegeln.



9. mit hochkantig verlegten Hohlziegeln.



c. Betonträger.



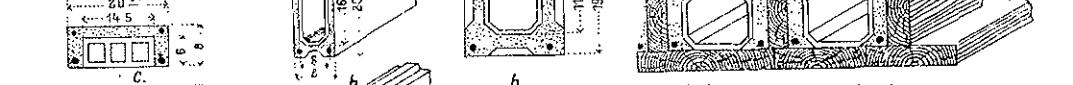
Trägerlose Zellendecke, System Kuthanek.



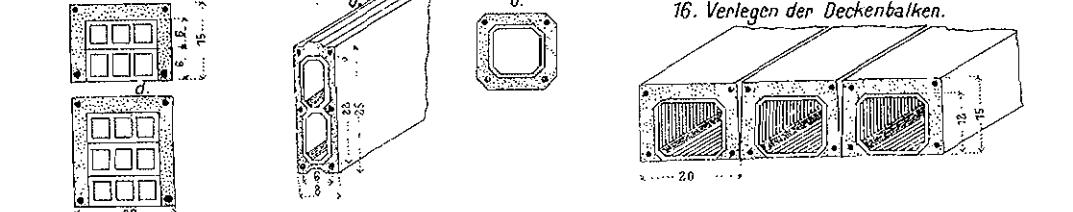
10. mit leeren Zellen, die Unterseite mit Korkplatten oder Gipsdielen verkleidet.



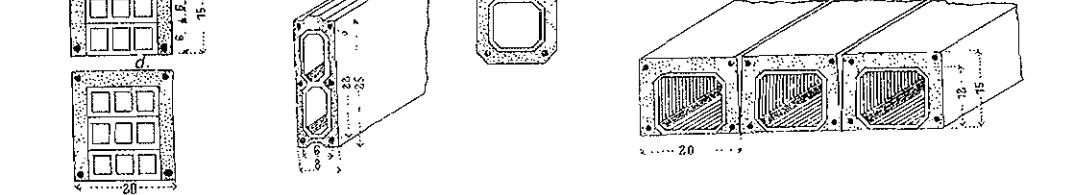
11. mit vollen Zellen.



15. Erzeugung der Deckenbalken.



16. Verlegen der Deckenbalken.

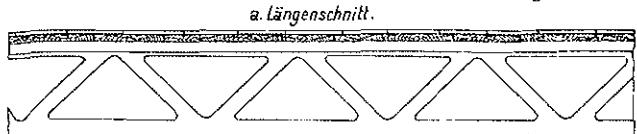


Moderne Eisenbetondecken.

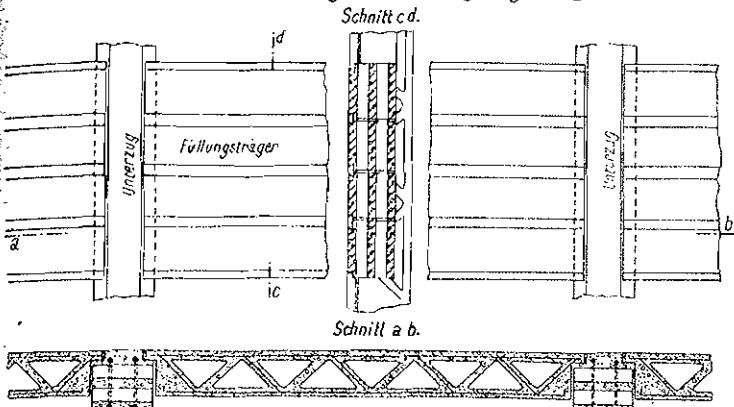
1. Eisenbetonbalken, System Visintini.



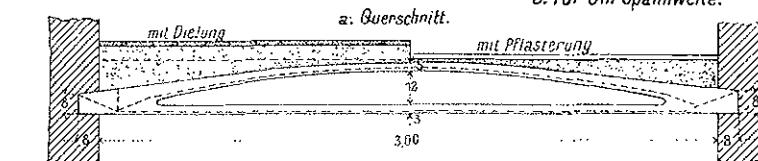
2. Eisenbetondecke, System Visintini.



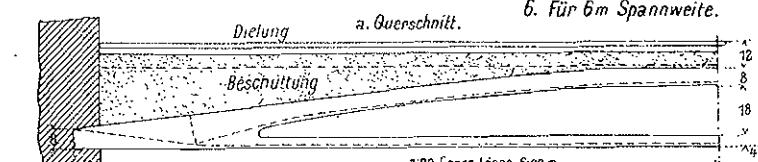
3. Eisenbetondecke mit Unterzügen und Füllungsträgern, Syst. Visintini.



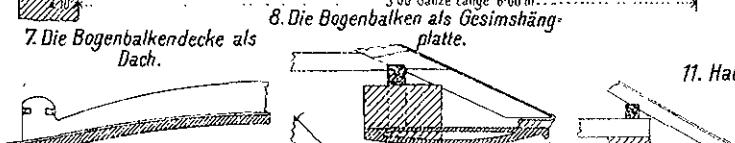
Bogenbalkendecke, System Thrl.



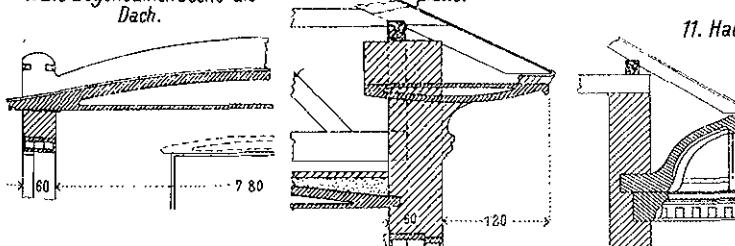
5. Für 3m Spannweite.



6. Für 6m Spannweite.



8. Die Bogenbalkendecke als Dach.



11. Hauptgesimse aus Eisenbeton.

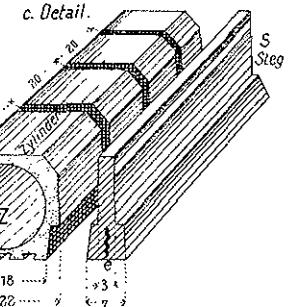
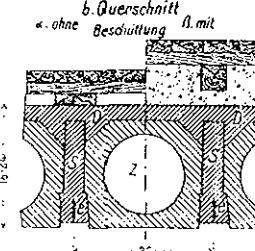
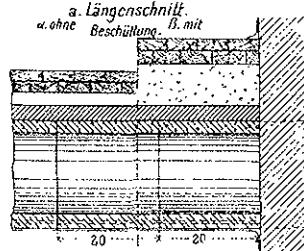
Maßstab zu Fig. 1, 2, 9 u. 10a.
cm 10 5 0 1 2 3 4 5 6 7
cm 10 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 dm

Maßstab zu Fig. 5 u. 6.
cm 10 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 dm

Maßstab zu Fig. 3.
cm 10 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 dm

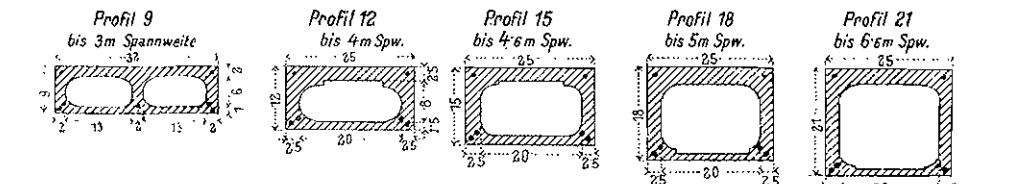
Maßstab zu Fig. 10 b, c, d u. e.
cm 10 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 dm

9. Zylinderstegdecke, System Herbst.

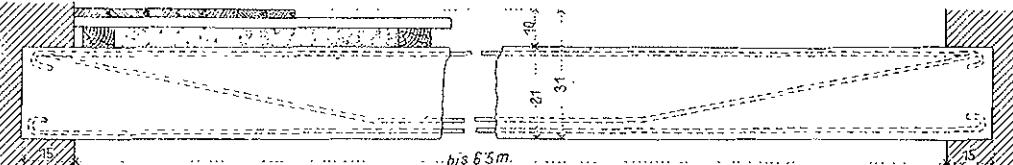


10. Siegwartdecke.

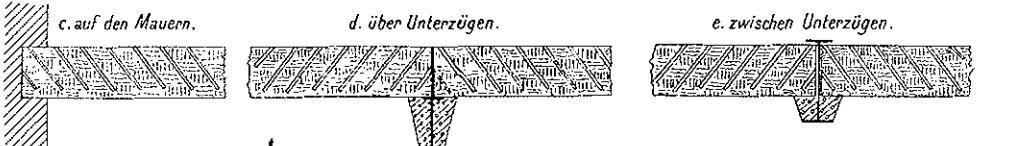
a. Normalprofile.



b. Armierung und Lagerung der Siegwartbalken.

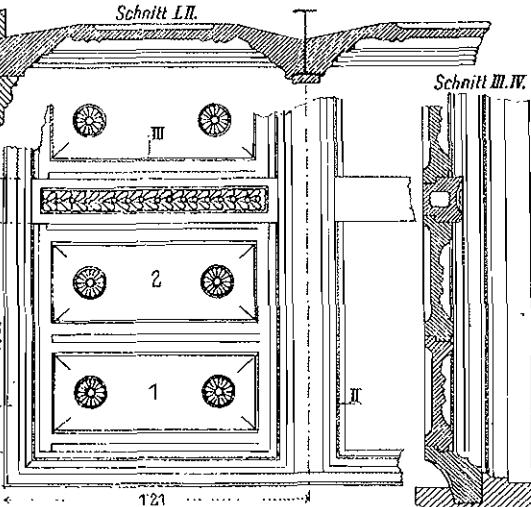


Lagerung der Siegwartbalken.

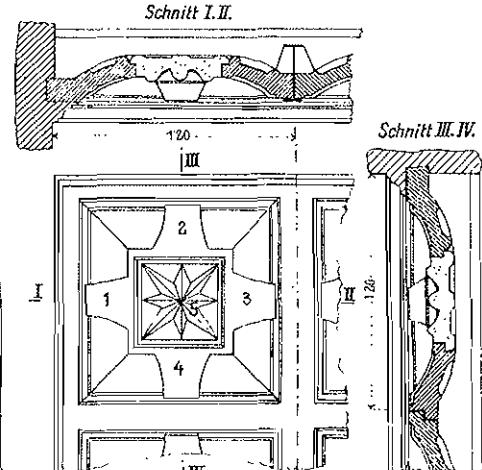


Kassettedecke aus Eisenbeton von Arch. v. Wielemans.

12. Mit 2 Kassettenteilen (1 und 2).



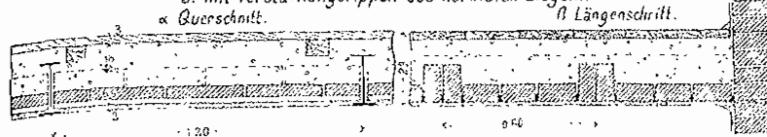
13. Mit 5 Kassettenteilen (1 bis 5).



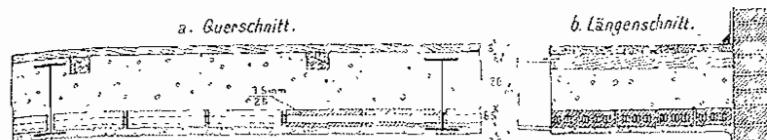
1. Klein'sche Decke mit flach gelegten Ziegeln.



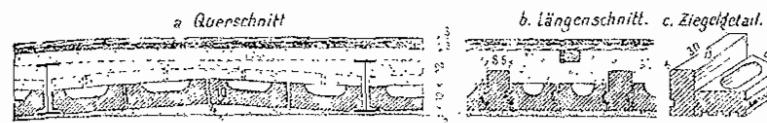
b. mit Verstärkungsrippen aus normalen Ziegeln.



2. Flachdecke „Patent Georg Demski.“



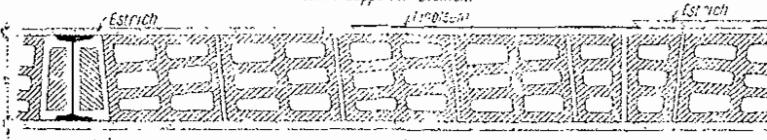
3. Falzziegeldecke „System Schneider.“



13. Securadecke aus porösem Wabensteinen.



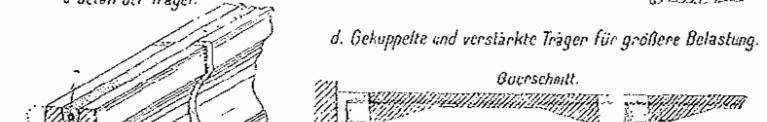
b. mit doppelten Steinen.



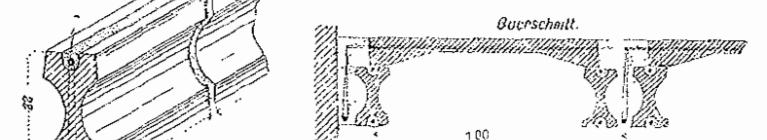
14. Formstein-Balkendecke „System Seidl.“



c. Detail der Träger.

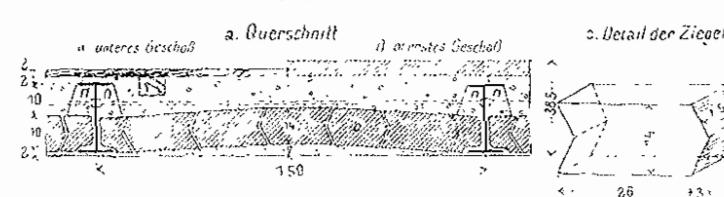


d. Gekuppelte und verstärkte Träger für größere Belastung.

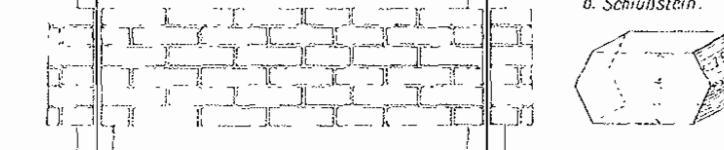


Titscher: Baukunde

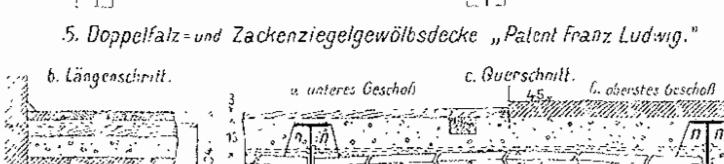
4. Zackenziegelgewölbsdecke „Patent Alois Schuhmacher.“



b. Draufsicht.



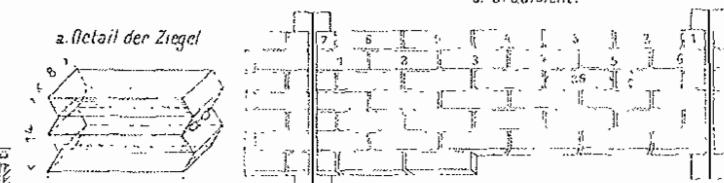
c. Schlüßstein.



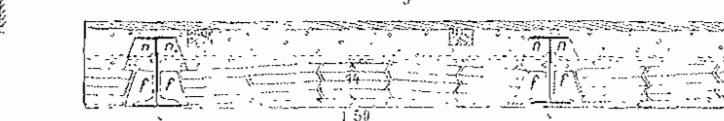
5. Doppelfalz- und Zackenziegelgewölbsdecke „Patent Franz Ludwig.“



d. Draufsicht.



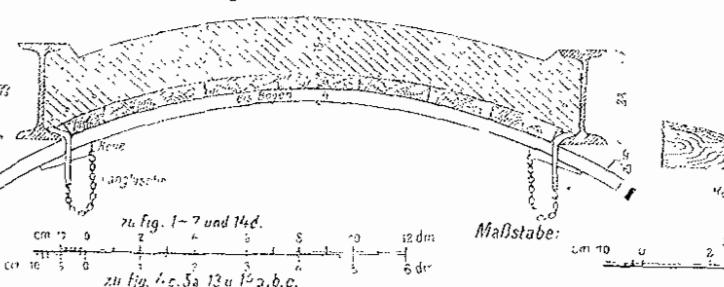
e. Ausführung mit Formsteinen.



7. Belongewölbe Ausführung von Junk in Wien.



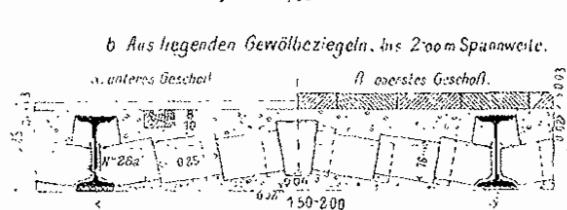
8. System Junk in Wien.



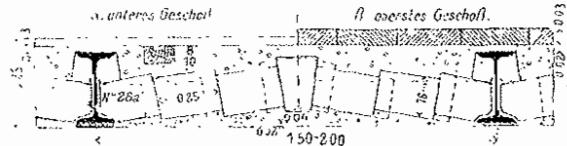
6. Horizontale Zackengewölbsdecke (Patent Jos. Schober).



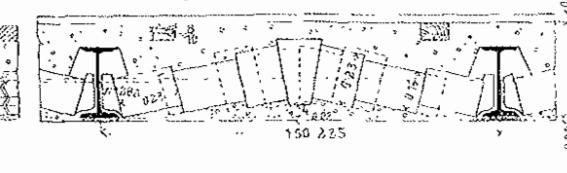
a. Aus liegenden Mauerziegeln.



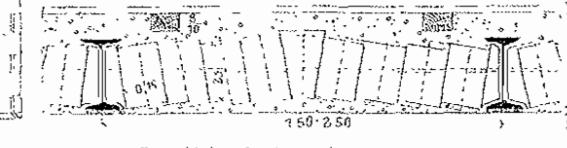
b. Aus liegenden Gewölbeziegeln, bis 2,00 m Spannweite.



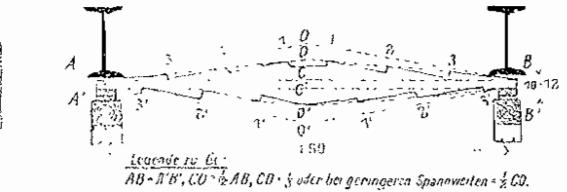
c. Aus liegenden und stehenden Mauer- und Gewölbeziegeln bis 2,25 m Spannweite.



d. Aus stehenden Gewölbeziegeln mit Mauerziegelschluß bis 2,50 m Spannweite.



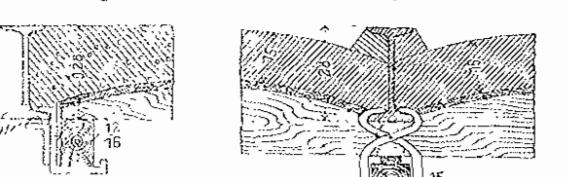
e. Rutschlehre für liegende Gewölbeziegeln.



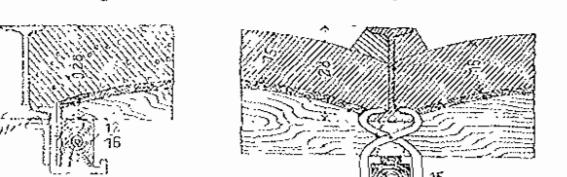
Legende zu (a): AB = A'B', CD = C'D' oder bei geringeren Spannweiten = C'D'.

AB = A'B', CD = C'D' oder bei geringeren Spannweiten = C'D'.

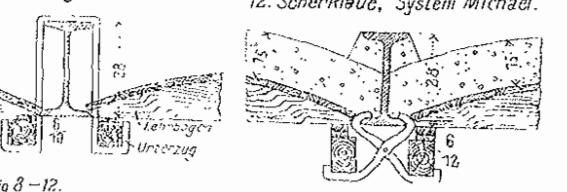
9. Einf. Hängeisen.



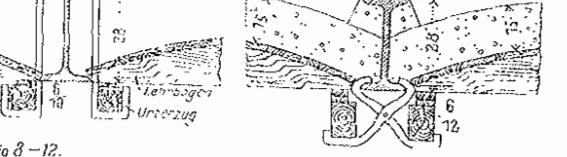
10. Scherklave, System Träbert.



11. Hängeisen.

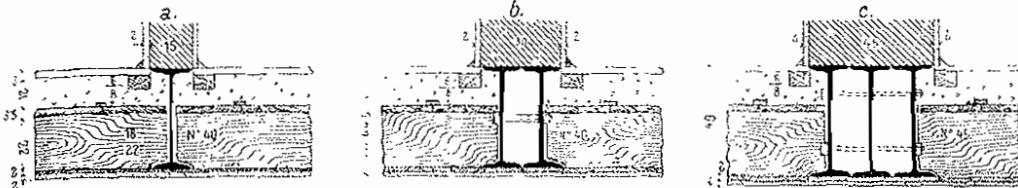


12. Scherklave, System Michael.

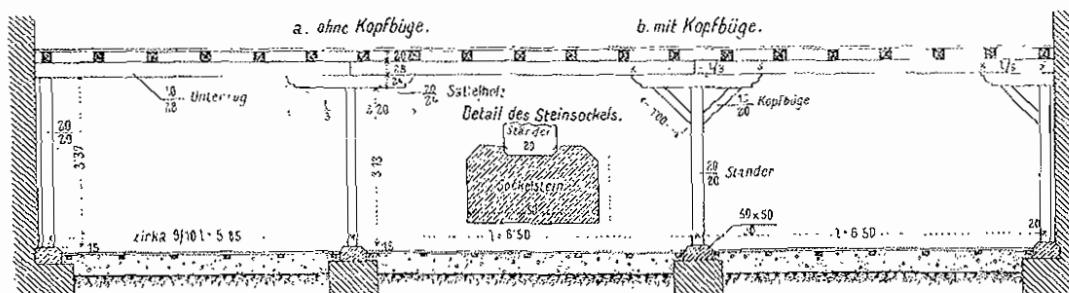


Deckenkonstruktionen.

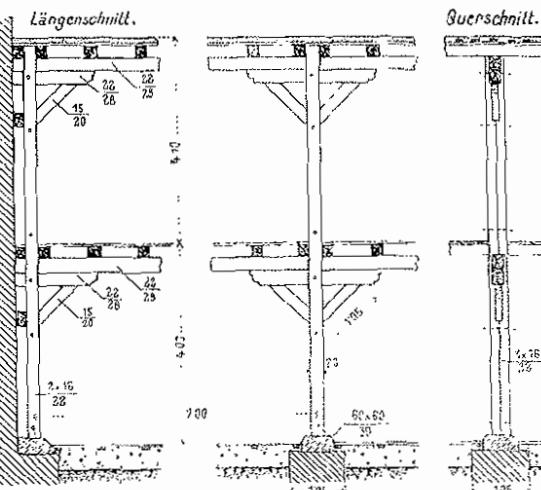
1. Gewalzte Mauerträger



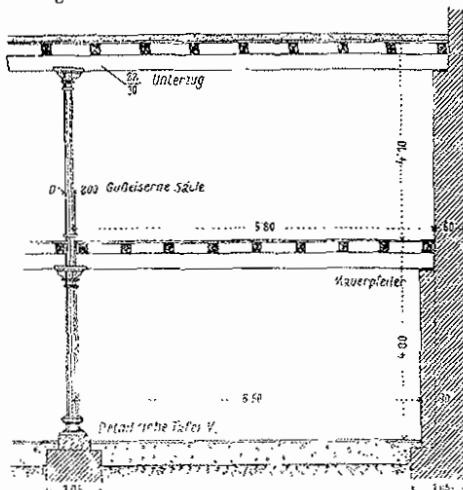
3. Tramdecke mit hölzernen Unterzügen und Ständern für ein Geschöß.



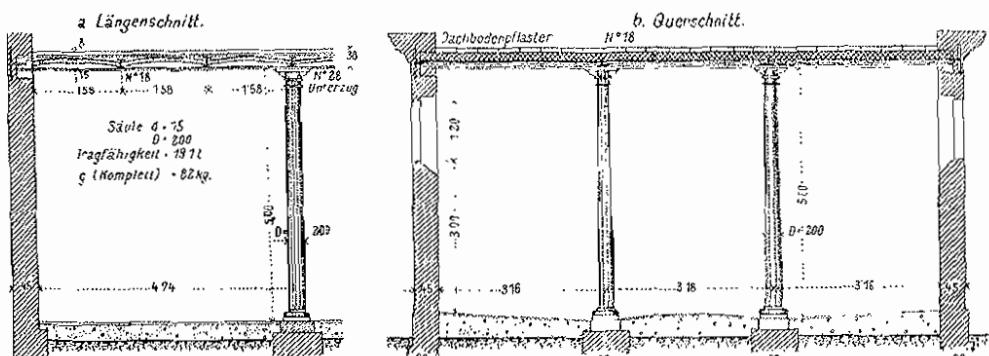
4. Tramdecke mit hölzernen Unterzügen und Ständern für zwei Geschosse.



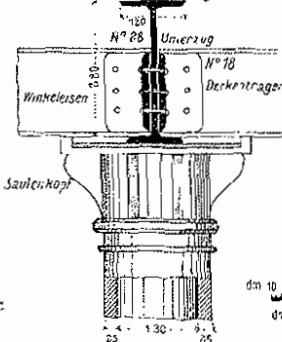
5. Tramdecke mit hölzernen Unterzügen und quseisernen Säulen für zwei Geschoße.



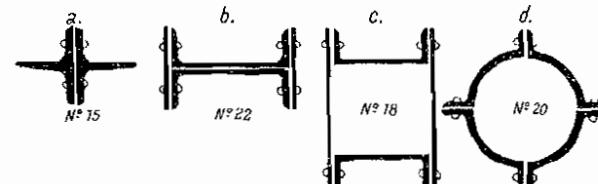
6. Gewölbdecke zwischen I-Trägern mit Unterzügen und gußeisernen Säulen, z.B. für ein Stallgebäude.



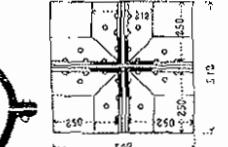
c. Detail der Trägerbefestigung an dem Unterzug.



9. Querschnitte von schmiedeeisernen Ständern



g. Schnitt VII (Säulenfuß).



Maßstab zu Fig. 3, 4, 5

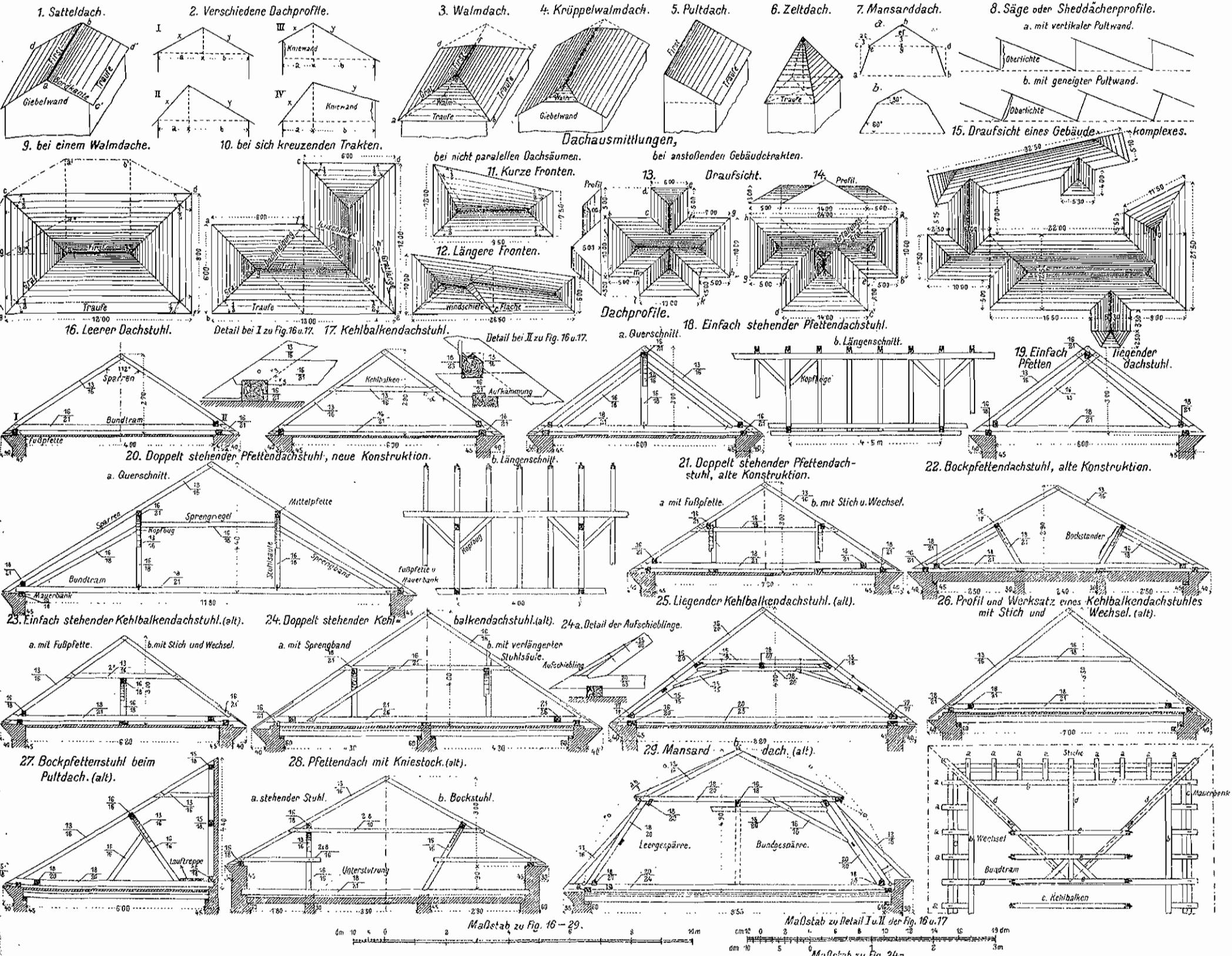
0 5 10 15 20 25

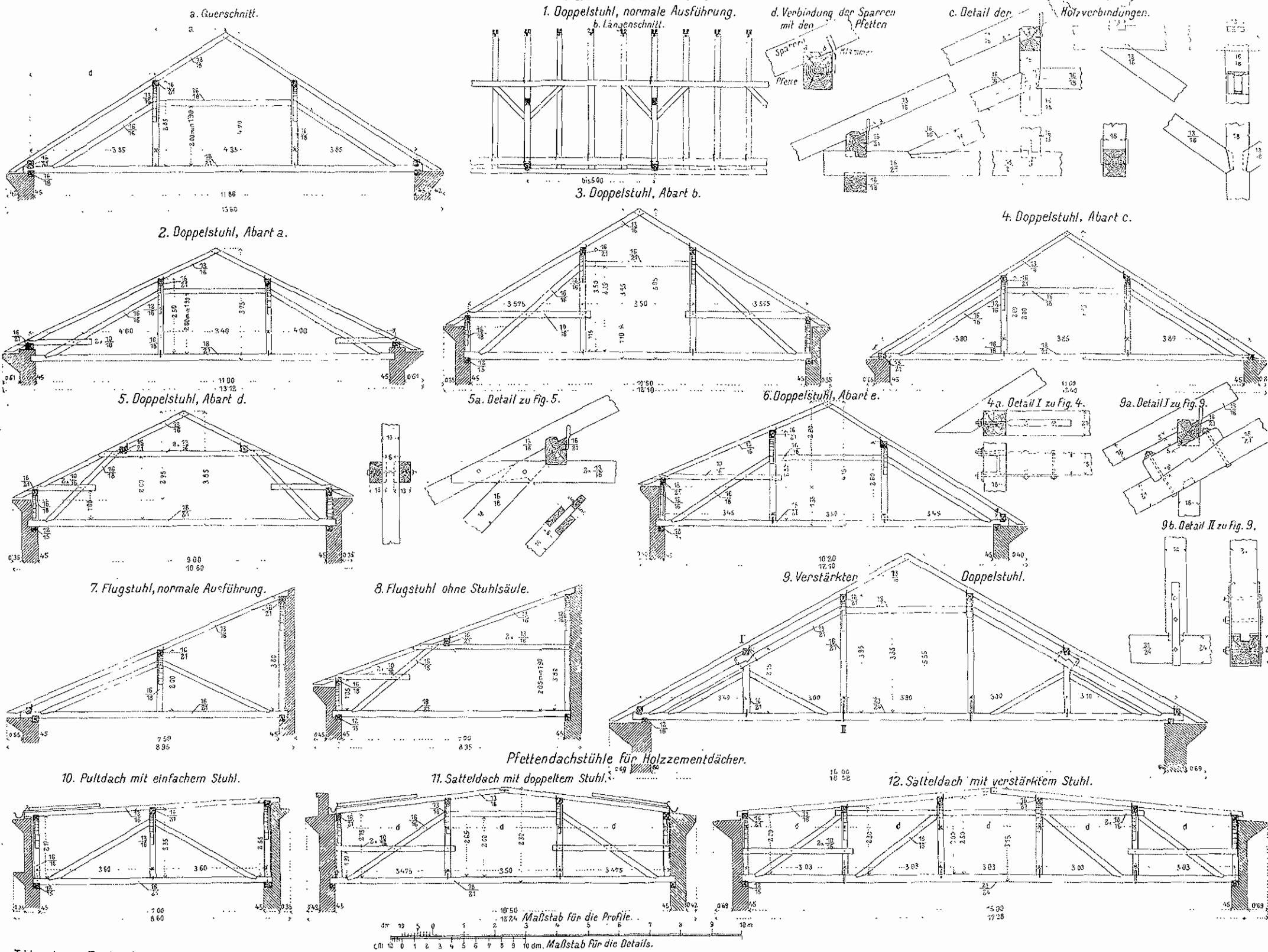
Maßstab zu fig. 1, 2, 7 u. 8

Maßstab zu fig. 7a.

Maßstab zu fig. 6c u.

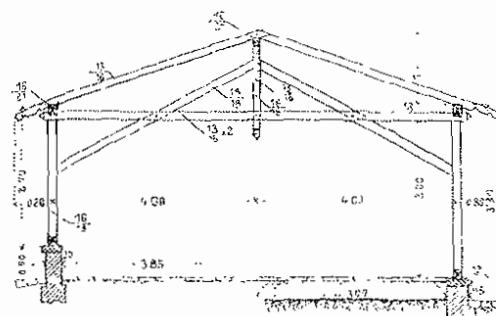
Dachkonstruktionen.



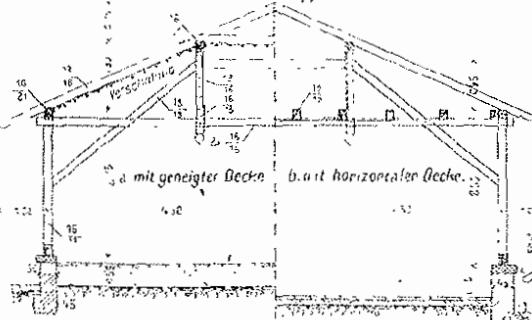


Dachkonstruktionen (für Riegelbauten etc.)

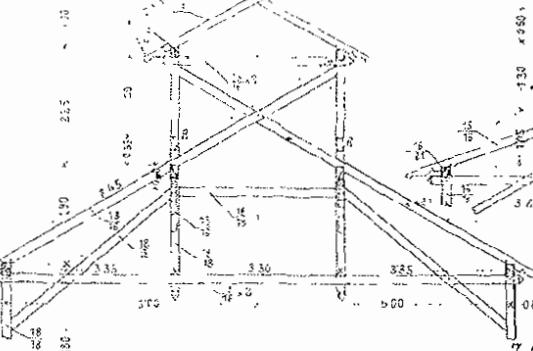
1. Satteldach mit einfacherem Stuhl.



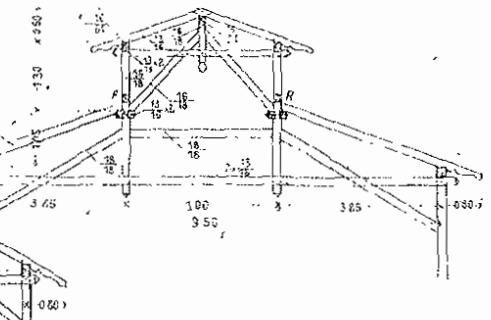
2. Satteldach mit doppeltem Stuhl.



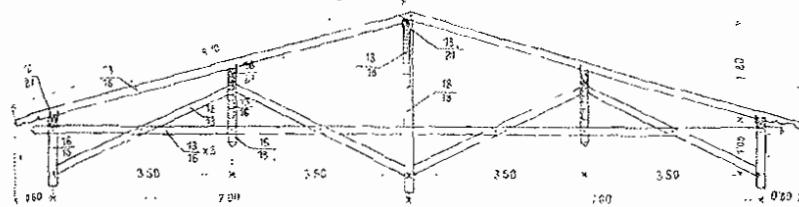
3. Dachreiter bei steilen Dächern.



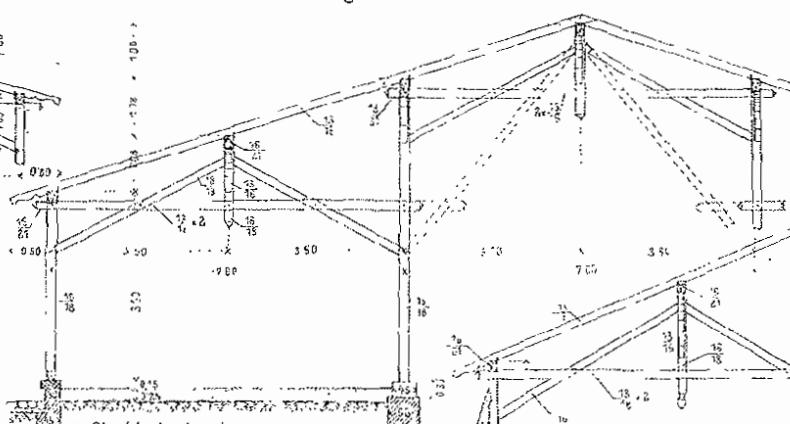
4. Dachreiter bei flachen Dächern.



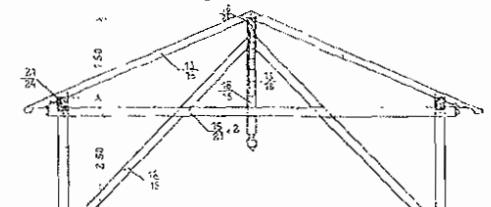
5. Satteldach bei Riegelbauten mit einem Mittelständern.



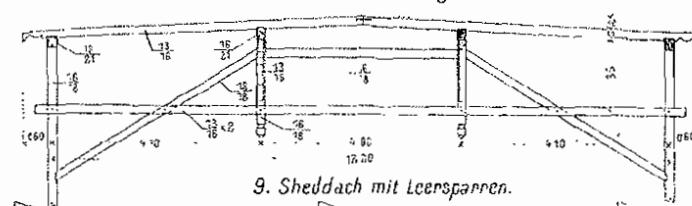
6. Satteldach bei Riegelbauten mit zwei Mittelständern.



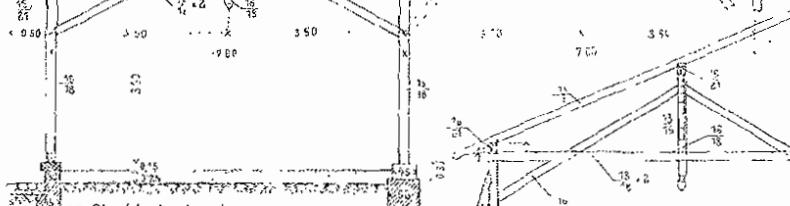
7. Dachreiter bei Riegelbauten mit 2 Mittelständern.



8. Holzzementdach für Riegelbauten.

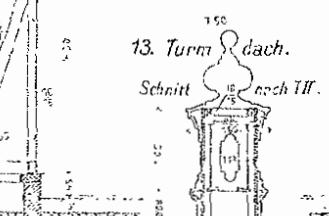


9. Sheddach mit Leersparren.



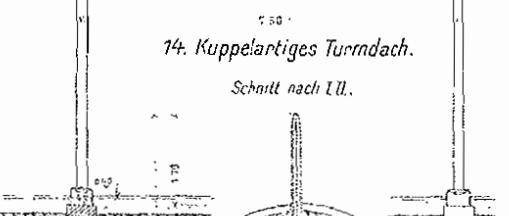
13. Turmdach.

Schnitt nach III.

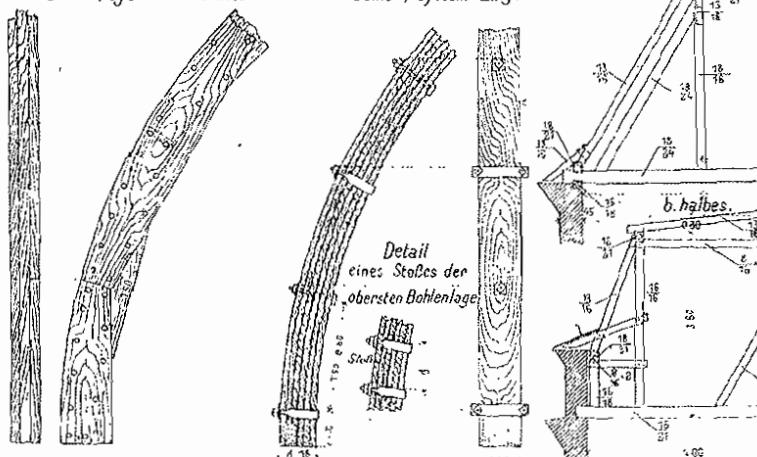


14. Kuppelartiges Turmdach.

Schnitt nach III.

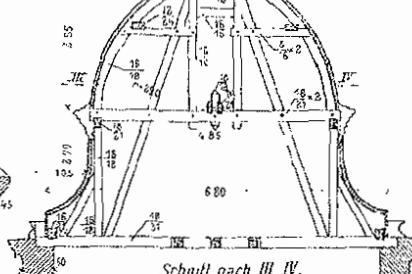
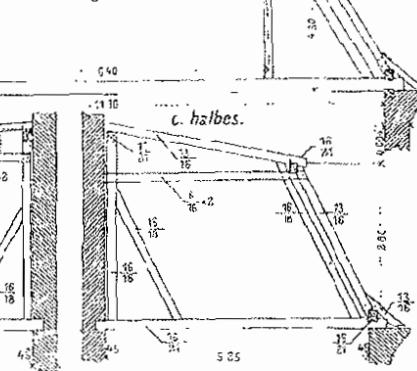


11. Bohlendächer.

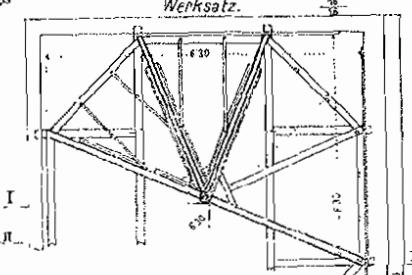
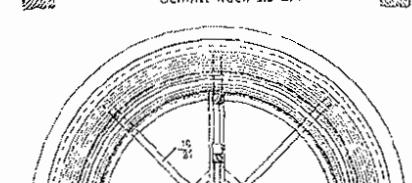
a. mit nebeneinander gestellten Böhlen, System Dolomé.
b. mit übereinander gelegten Böhlen, System Emy.

12. Mansarddach.

a. ganzes.

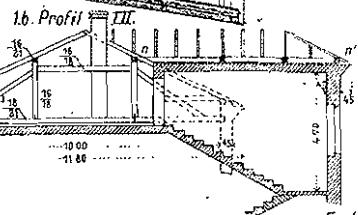
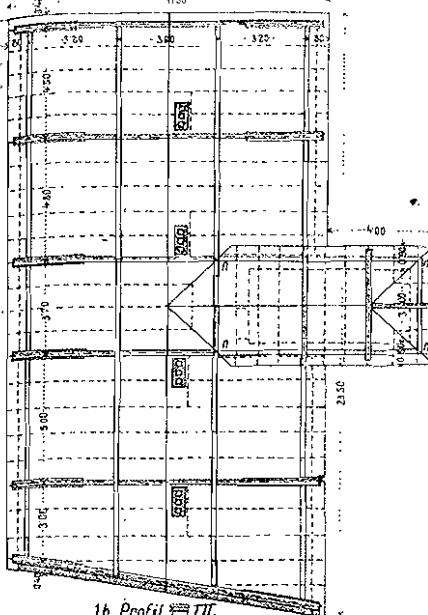


Schnitt nach III IV.

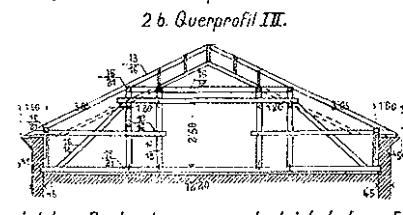
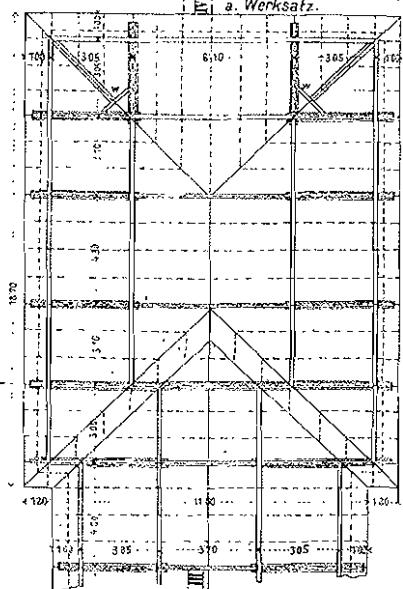
Maßstab: zu fig. 7-10 u. 12-14
zu fig. 11.

Dachkonstruktionen (Einteilung des Werksatzes).

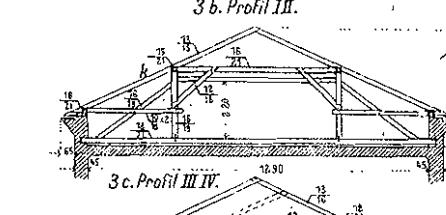
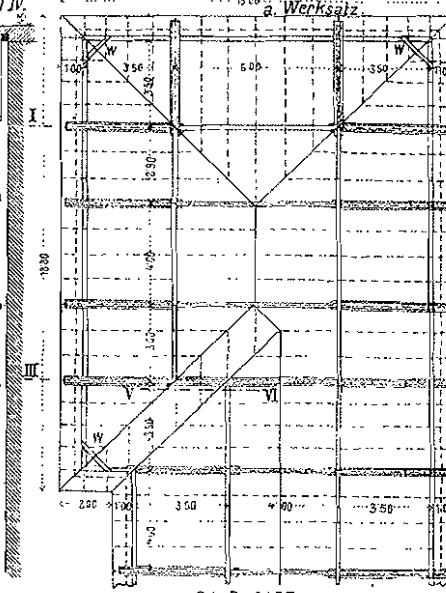
1. bei einem Satteldache mit Anbau.
a. Werksatz.



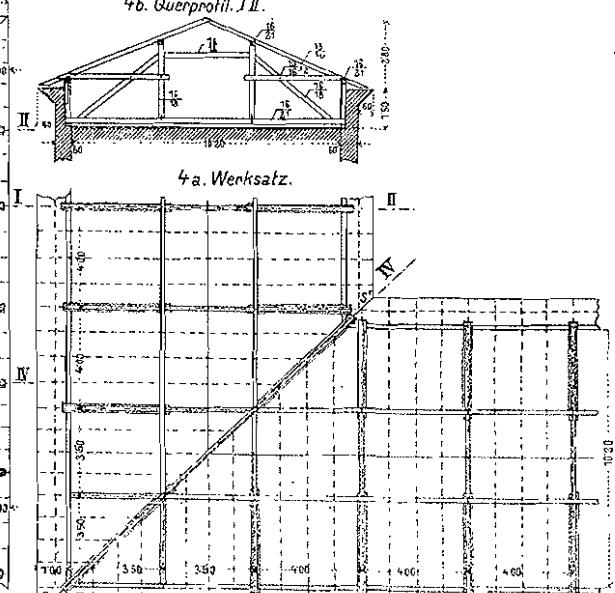
2. bei einem Walmdache mit Flügelrisalit auf beiden Seiten.
a. Werksatz.



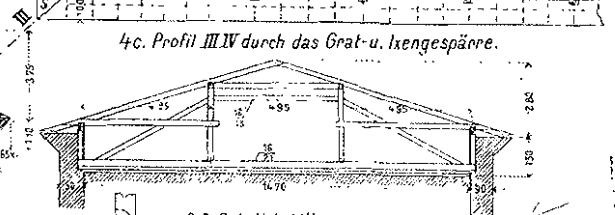
3. bei einem Walmdache mit einseitigem Risalit.
a. Werksatz.



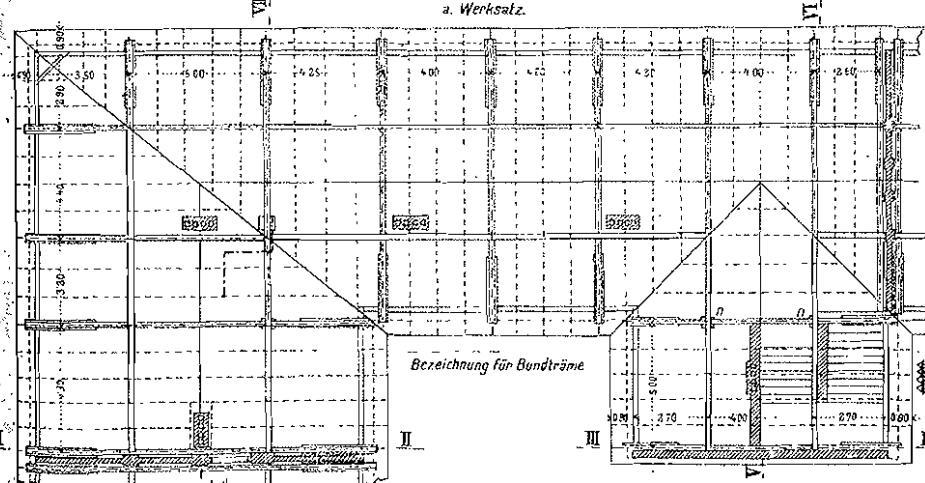
4. bei einer Traktkreuzung mit einem Grat- u. Längengespärre. S.S.
4.b. Querprofil J.II.



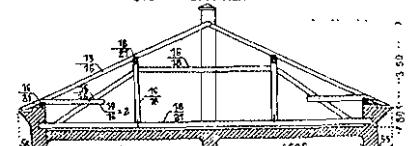
4.a. Werksatz.



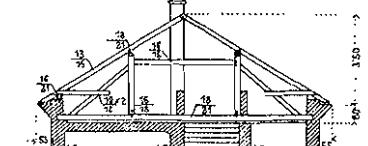
5. bei ungleichen Dachneigungen und gleich hohem Firste.
a. Werksatz.



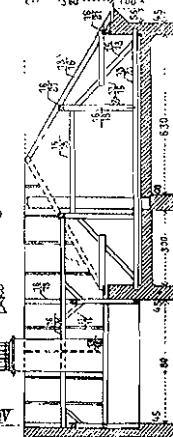
5.b. Profil III.



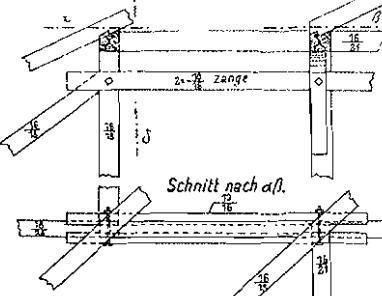
5.c. Profil III.



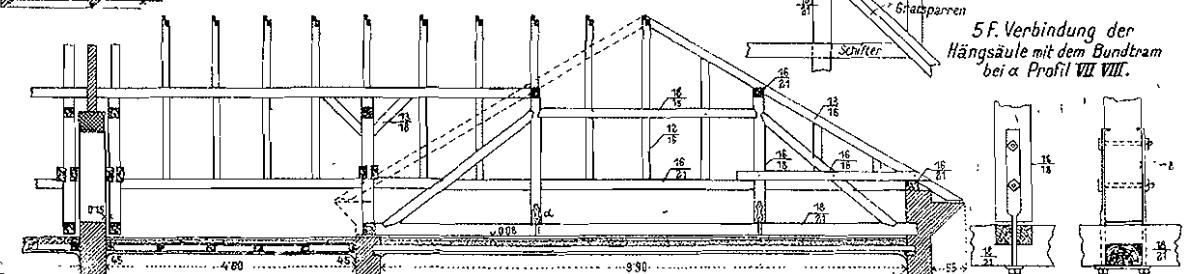
5.d. Profil VII.



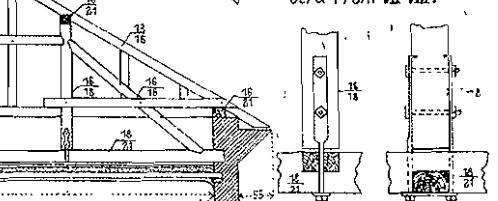
3.d. Detailschnitt VII.



5.e. Profil VII VIII.



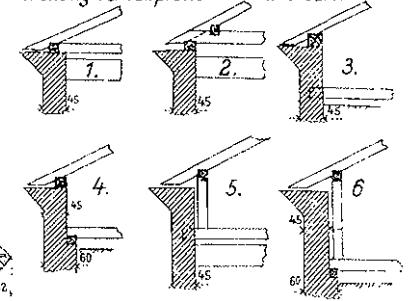
5.f. Verbindung der Hängsäule mit dem Bundram bei Profil VII VIII.



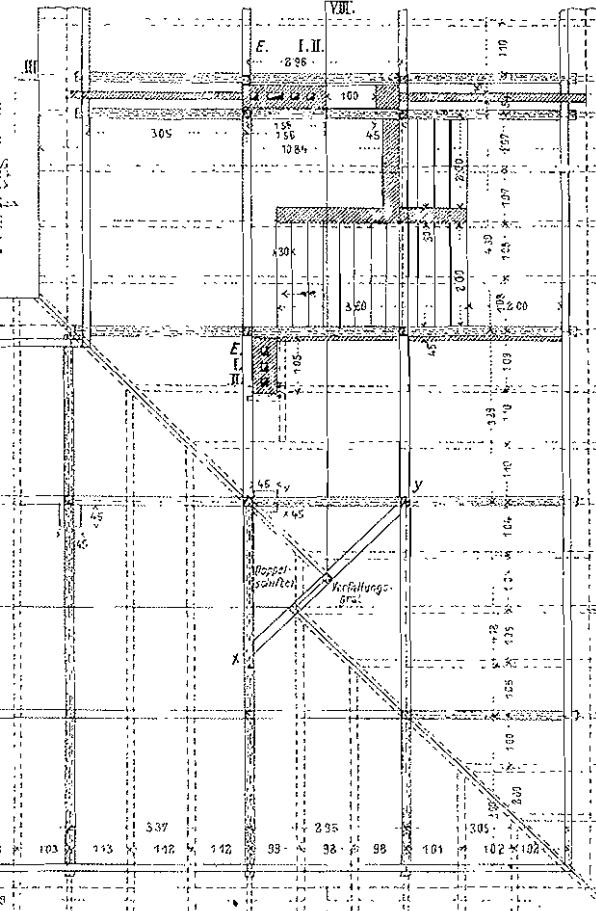
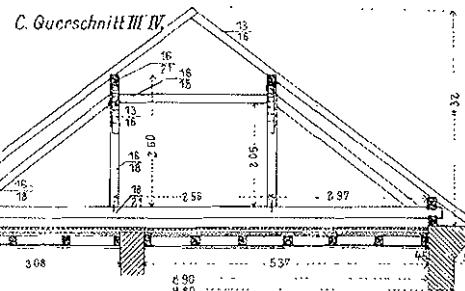
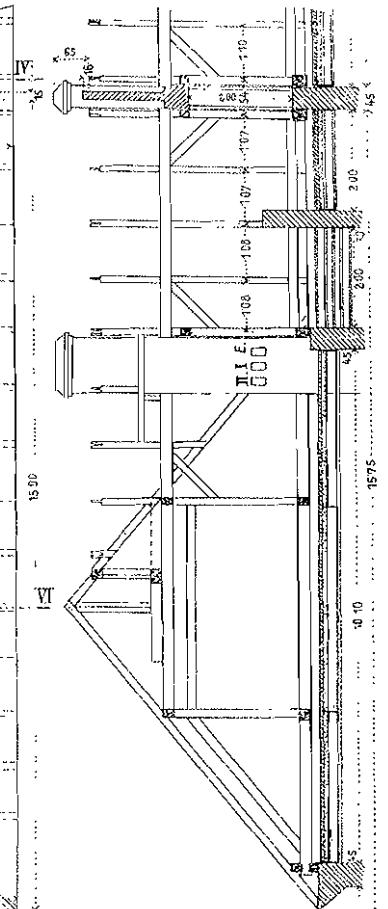
Maßstab für die Werksätze u. Profile.
dm 10 5 0 5 10 15 20
cm 10 5 0 5 10 15 20
Maßstab für die Details Fig. 3d bis f.

Maßstab zu Fig. 5c.
dm 10 5 0 5 10 15 20
cm 10 5 0 5 10 15 20
Maßstab zu Fig. 5f.

Anordnung der Fußpfette und Mauerbank.

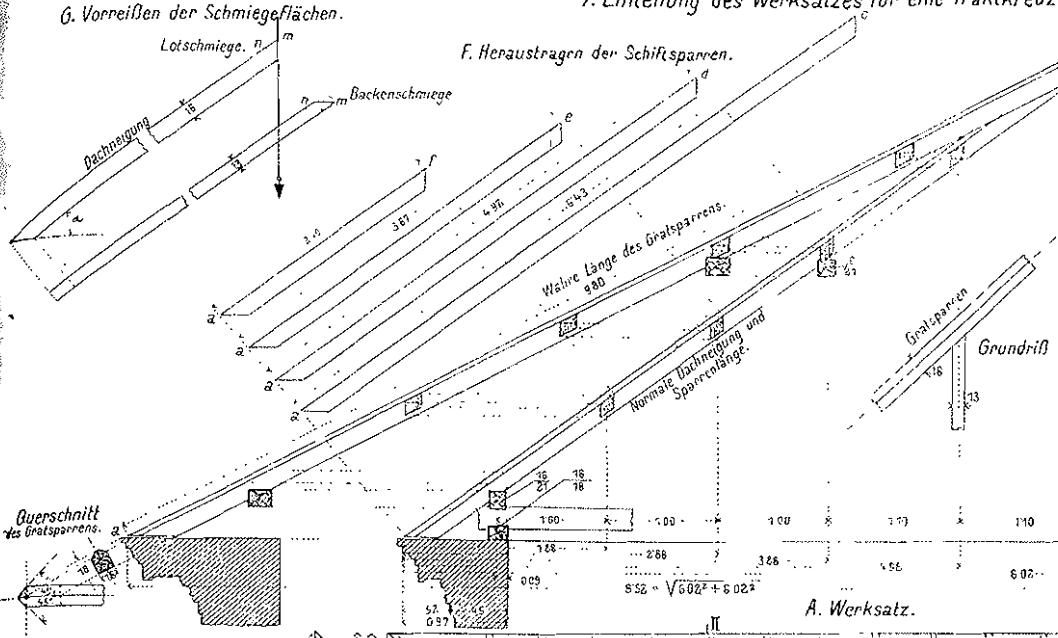


E. Längenschnitt VII. VIII.

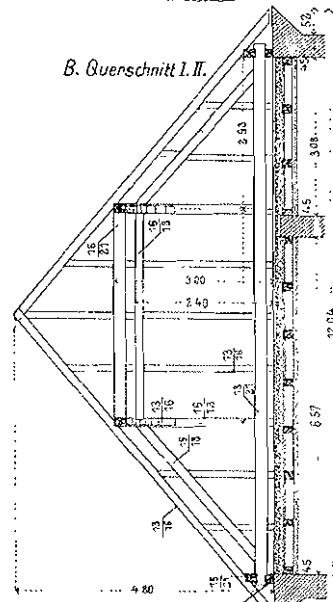


Dachkonstruktionen.

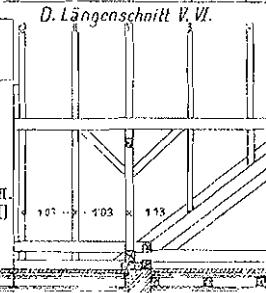
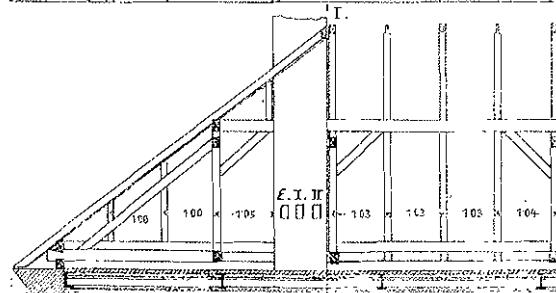
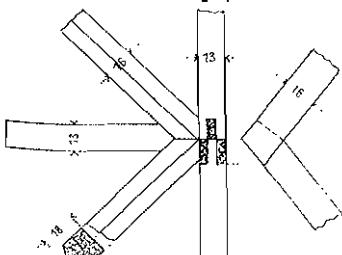
7. Einteilung des Werksatzes für eine Traktkreuzung bei normal ausgeführtem Doppelstuhle.



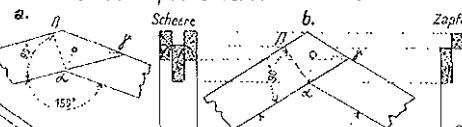
B. Querschnitt I. II.



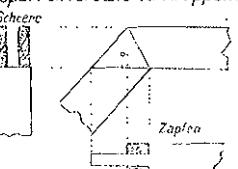
H. Detail beim Anfälle der Gratsparren an das Bundgespärre.



8. Dachsparrenverband am First.



9. Dachsparrenverband bei Krüppelwalm u.dgl.

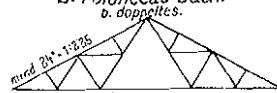


Dachkonstruktionen aus Eisen.

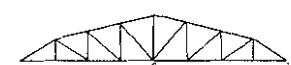
1. Deutsches Dach.



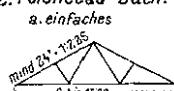
2. Polonceau-Dach.

3. Englisches Dach,
für horiz. Decken geeignet.
a. die geneigten Stäbe auf Zug.

Dachgitterträger.

5. Dachgitterträger
mit schiefwinkligen Dreiecken.
a. mit unterstütztem Untergurt.6. Fachwerkträger
für flache Dächer.7. Fachwerkträger
mit gebrochenem Obergurt.

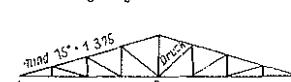
2. Polonceau-Dach.



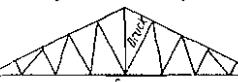
c. dreifaches.



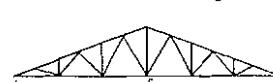
b. die geneigten Stäbe, Druck.



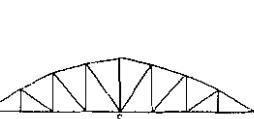
b. mit gebrochenem Untergurt.



b. mit unterstütztem Obergurt

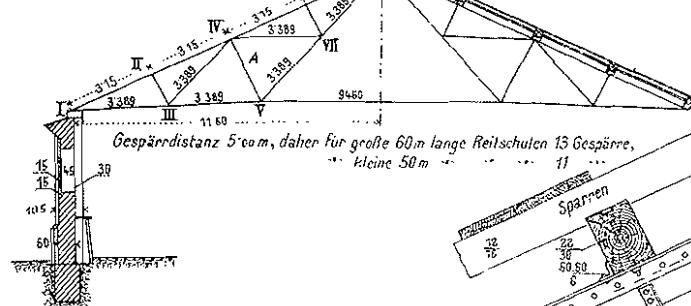


b. mit mehrfach gebrochenem Untergurt.

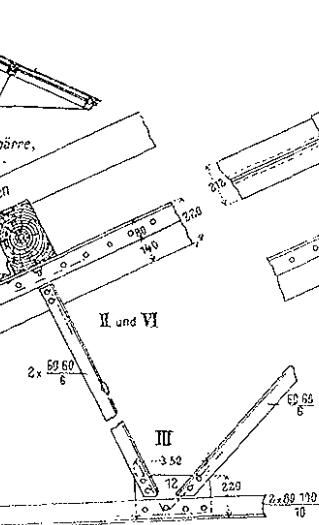


a. Schematische Darstellung des Gitterträgers.

I bis VIII Knotenpunkte
Knotenweite = der Entfernung
der Knotenpunkte.

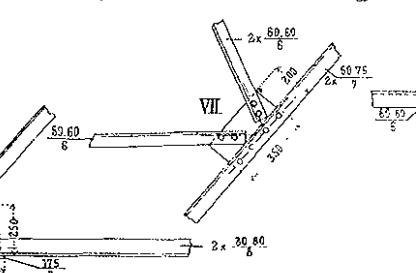
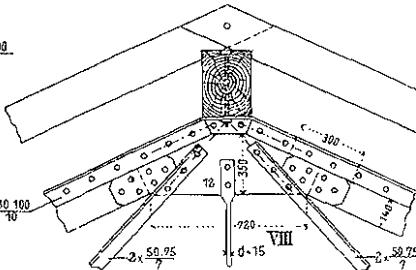
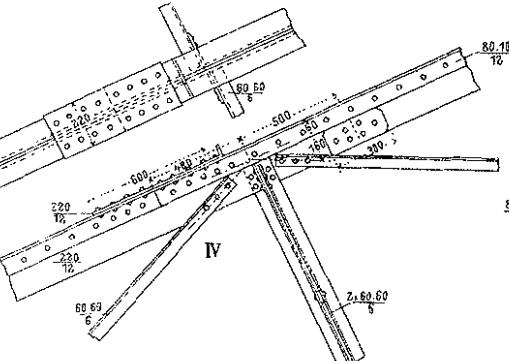


Gespärldistanz 5 cm, daher für große 60 m lange Reitschulen 13 Gespärre,
kleine 50 m

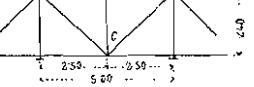


8. Doppeltes Polonceaudach z. B. für gedeckte Reitschulen.

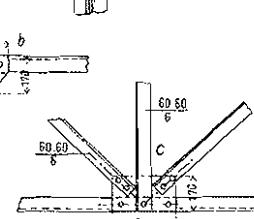
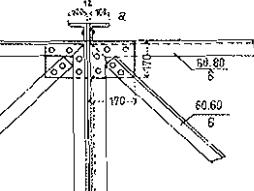
b. Detail der Knoten I bis VIII.



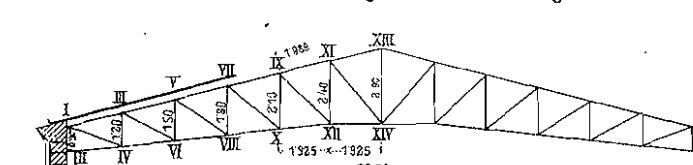
c. Längenverspannung bei A.



Knotenpunkte der Längenverspannung.

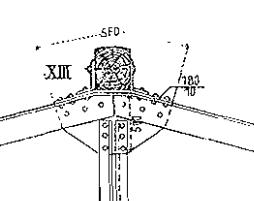
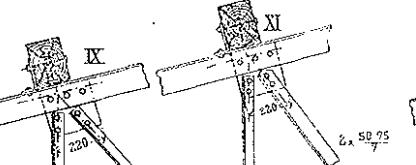
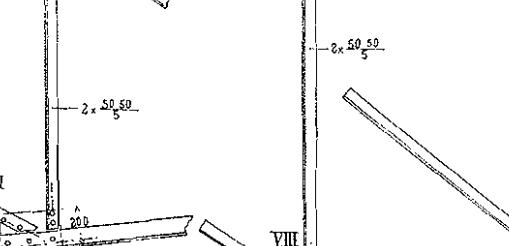
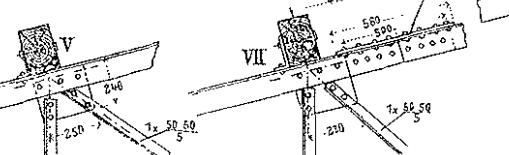


a. Schematische Darstellung des Fachwerkträgers.

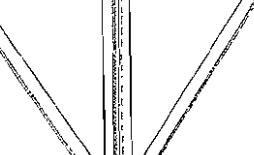
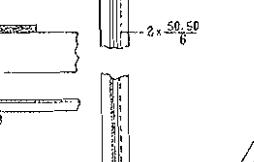
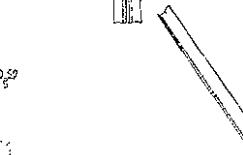
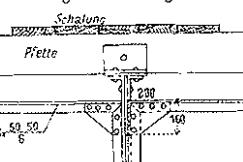


9. Dachstuhl mit Fachwerkträgern für gedeckte Reitschulen.

b. Detail der Knoten I bis XIV.



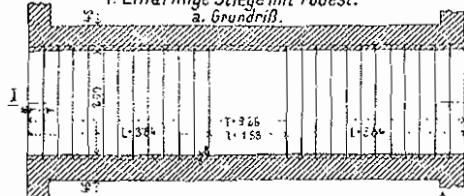
c. Längenverbindung bei VII.



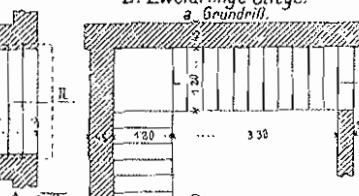
Titscher: Baukunde.
Maßstab zu fig. 8a u. 9a
Maßstab zu fig. 8b u. 9b.

Stiegenkonstruktionen.

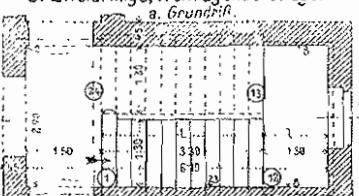
1. Einarmige Stiege mit Podest.



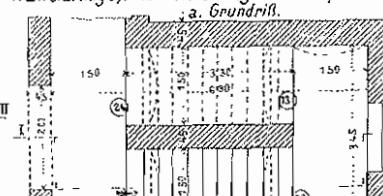
2. Zweiarmsige Stiege.



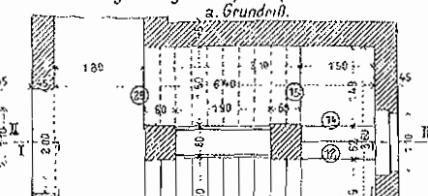
3. Zweiarmsige, freitragende Stiege.



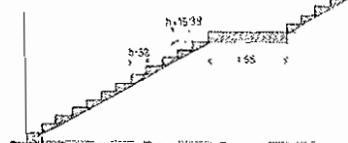
4. Zweiarmsige, unterwölbte Stiege m. voller Spindel.



5. Zweiarmsige Stiege mit Spindelpfeiler u. Podeststufen.



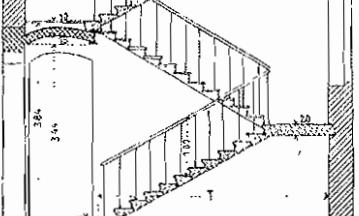
b. Schnitt I. II.



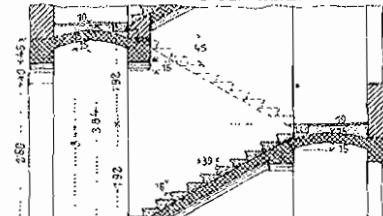
b. Schnitt I. II.



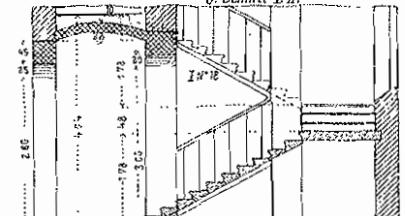
b. Schnitt I. II.



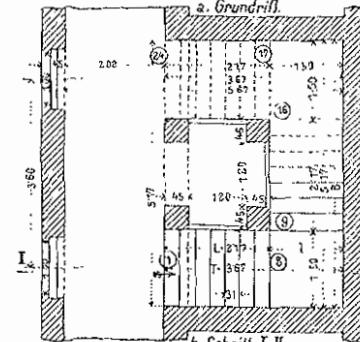
b. Schnitt I. II.



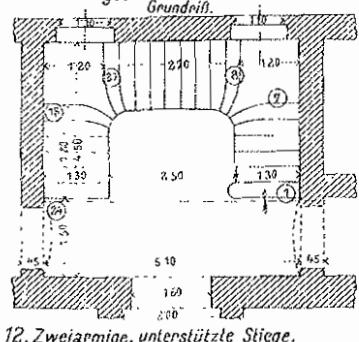
b. Schnitt I. II.



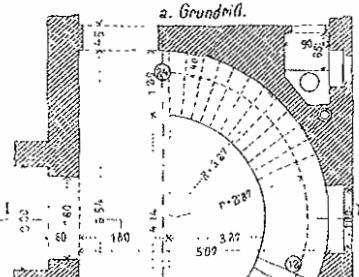
6. Dreiarmsige Stiege, unterstützt mit Pfeilern und eisernen Zargen.



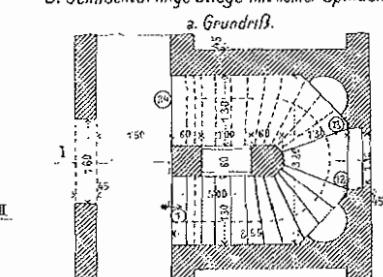
7. Dreiarmsige, freitragende Stiege mit eingeschnittenen Podesten.



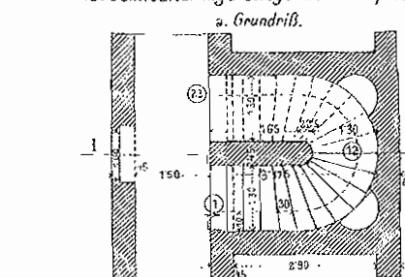
8. Halbkreisförmige, freitragende Stiege.



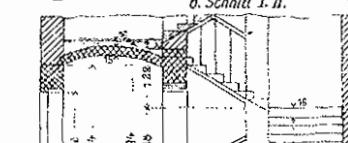
9. Gemischträumige Stiege mit hohler Spindel.



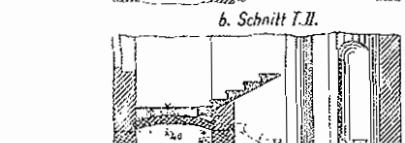
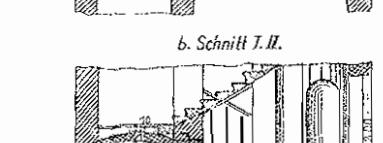
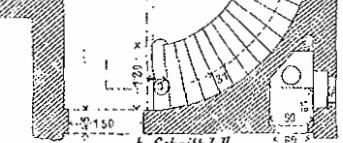
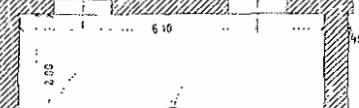
10. Gemischträumige Stiege mit voller Spindel.



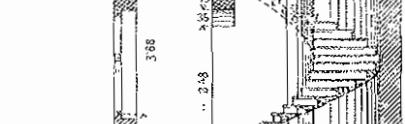
b. Schnitt I. II.



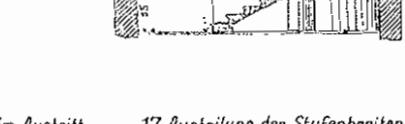
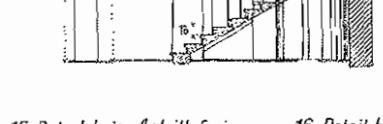
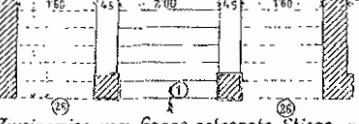
Grundriss



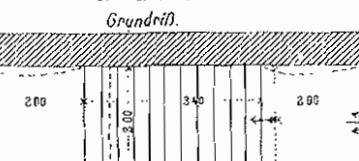
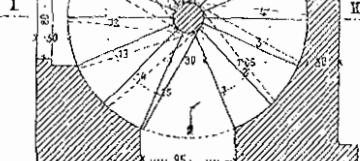
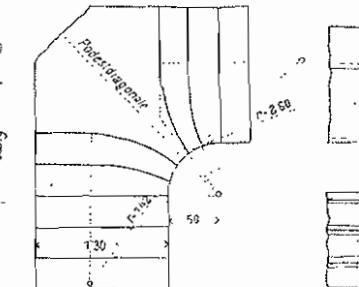
11. Wendeltreppe.



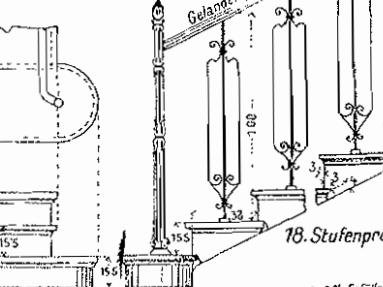
b. Grundriss.



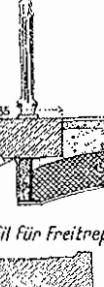
13. Zweiarmsige, vom Gange getrennte Stiege, z.B. für Kasernen.

14. Detail a zu Fig. 7.
Konstruktion der Podeststufen.

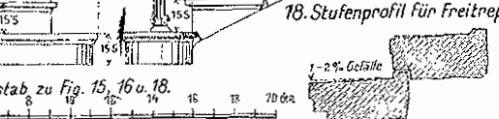
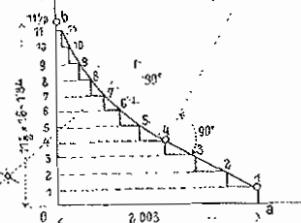
15. Detail beim Antritt freitragender Stufen.



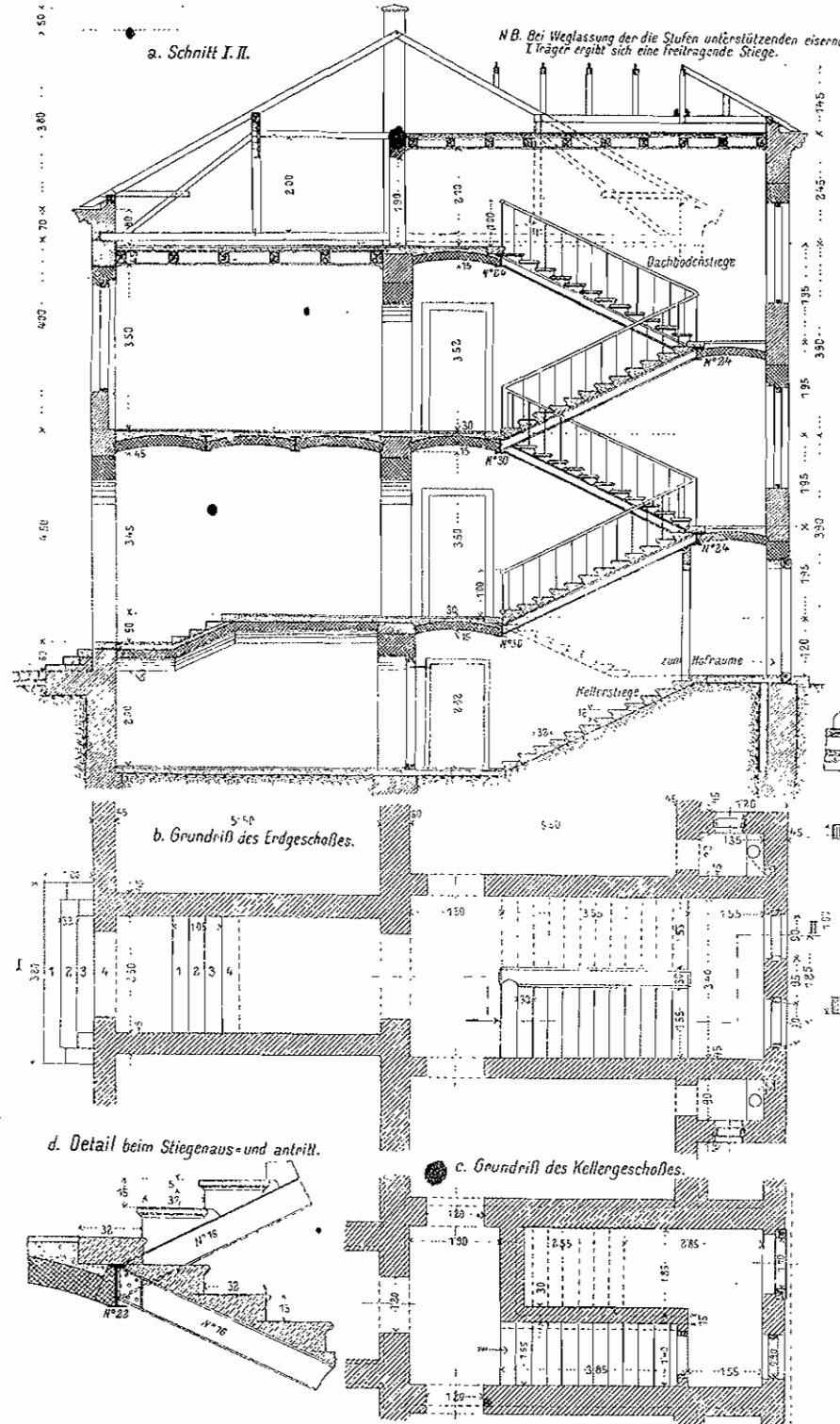
16. Detail beim Austritt freitragender Stufen.



17. Aussteilung der Stufenbreiten an der Stiegenspindel.

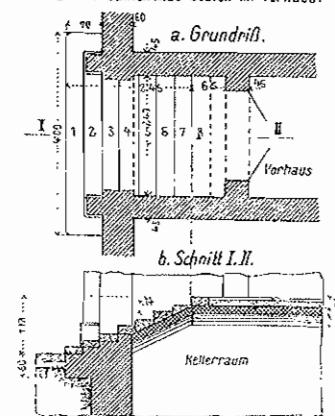


1. Beispiel einer Stiegenanlage u.z. Eingang mit Vorlestufen, im Vorhaus ein Stiegenarm, im Stiegenhaus die Stufen auf eisernen I Träger gelagert, die Kellerstiege jedoch mit voller Spindel.

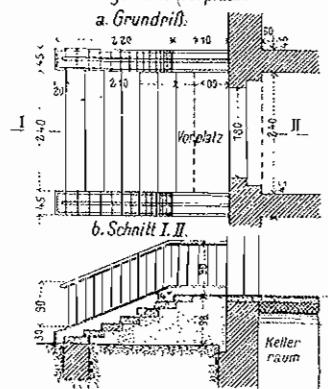


Stiegenkonstruktionen.

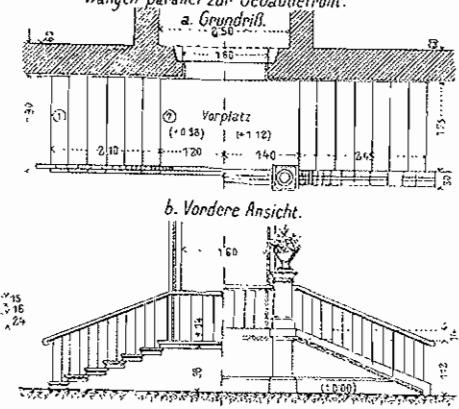
2. Vorgelegte Terrassenstufen und daran anschließende Stufen im Vorhaus.



3. Freitreppe mit gemauerten Stiegewangen und Vorplatz.

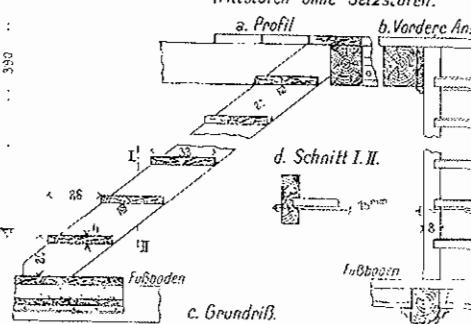


4. Freitreppe mit gemauerten Stiegewangen parallel zur Gebäudefront.

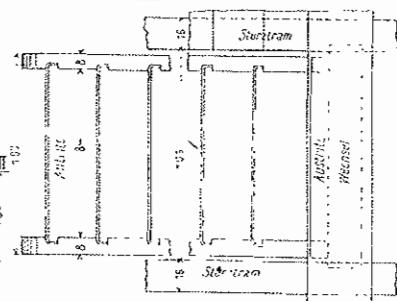


Hölzerne Stiegen.

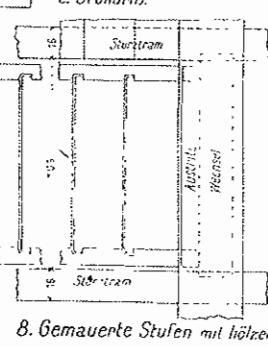
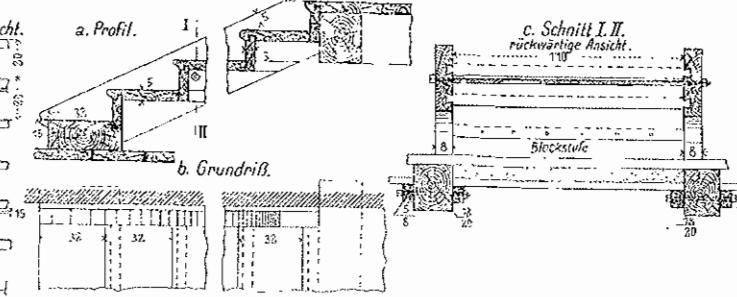
5. mit in die Wangen eingeschobenen Trittstufen ohne Setzstufen.



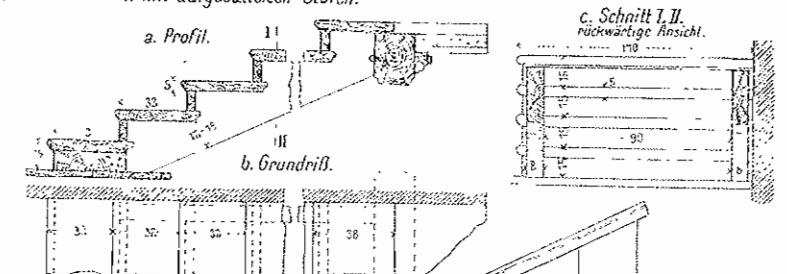
d. Schnitt I.II.



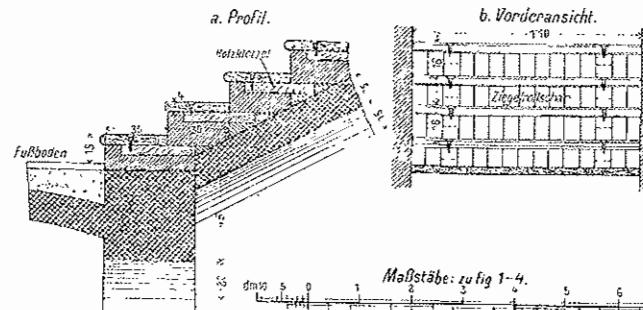
6. mit in die Wangen eingeschobenen Stufen.



7. mit aufgesetzten Stufen.



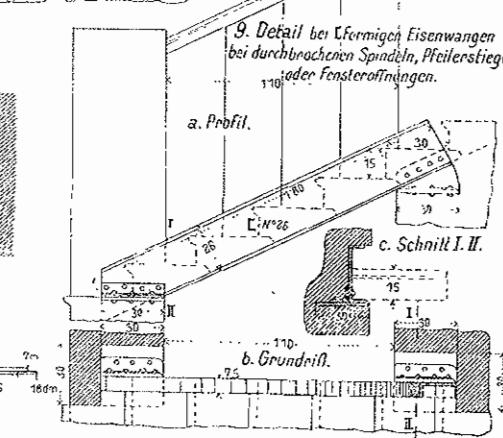
8. Gemauerte Stufen mit hölzernen Trittstufen.



Fußboden
Holzbretter
Ziegelsteine
Mauerwerk
Steine

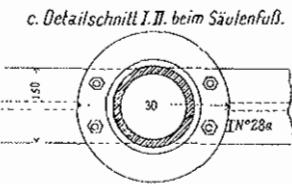
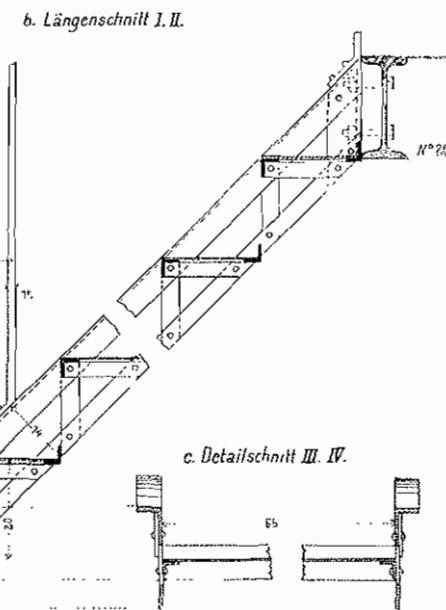
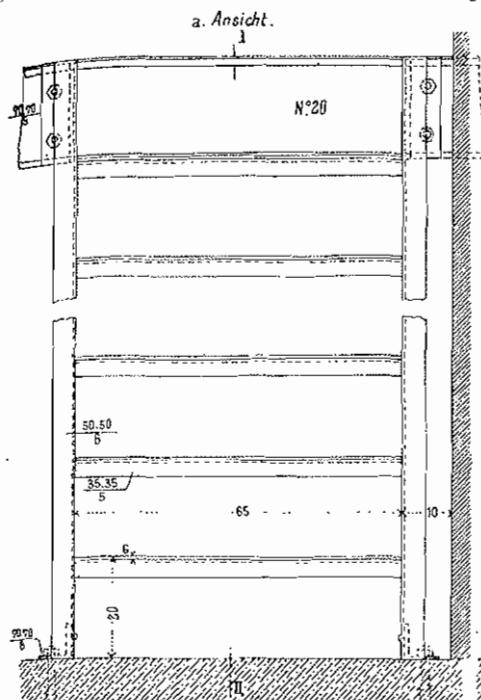
Maßstäbe: zu fig 1-4.
zu fig 1d, 5-9.

9. Detail bei U-förmigen Eisenwangen bei durchbrochenen Spindeln, Pfeilerstiegen oder Fensteröffnungen.

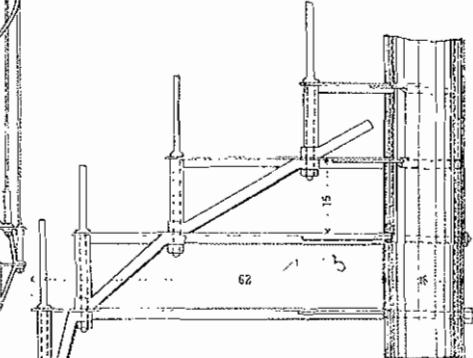


Stiegenkonstruktionen aus Eisen und Eisenbeton.

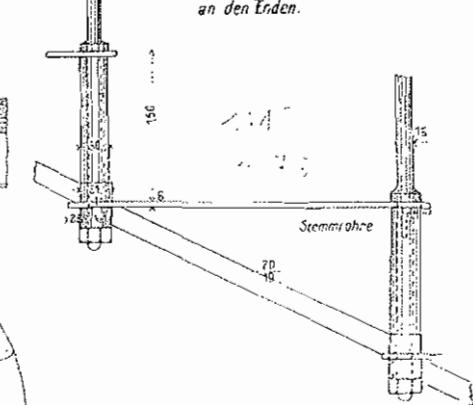
1. Eiserne Stiege für untergeordnete Räume.



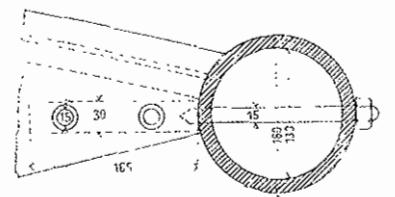
d. Vordere Ansicht der Stufen.



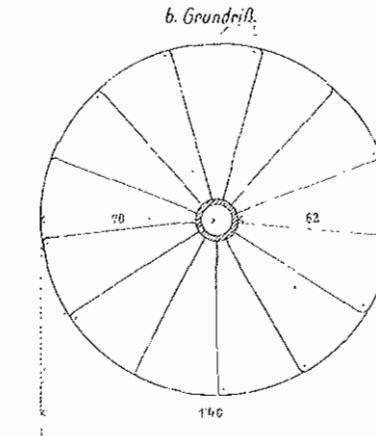
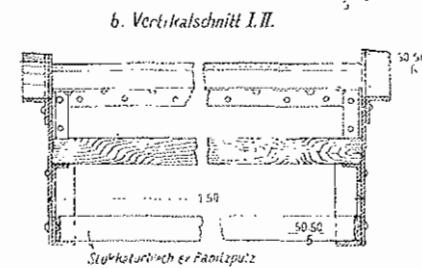
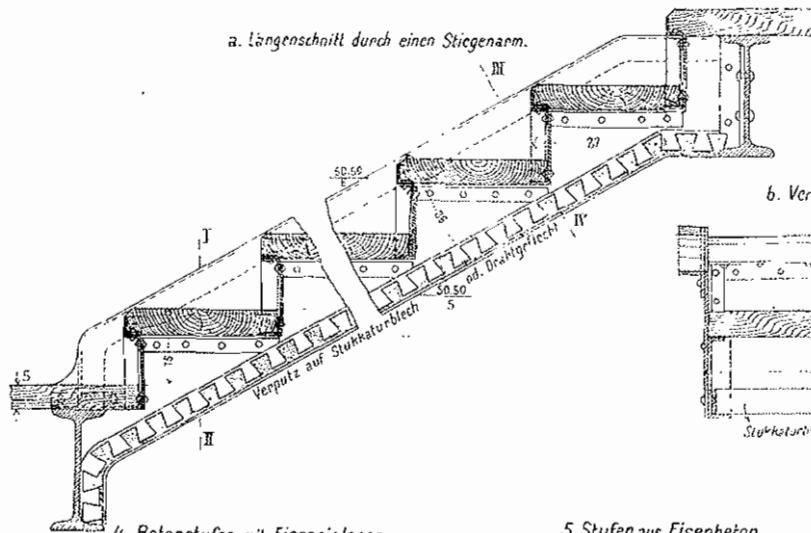
e. Verbindung der Stufen an den Enden.



f. Verbindung der Stufen mit der Säule.

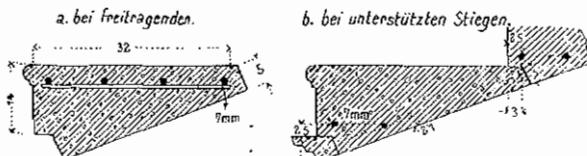


2. Eiserne Stiege mit Trittstufen aus Holz oder Steinholz mit Verputz an der Untersicht.

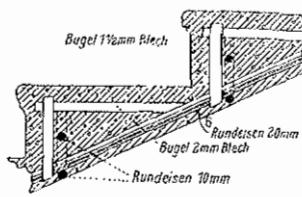


Eisenbetonstufen.

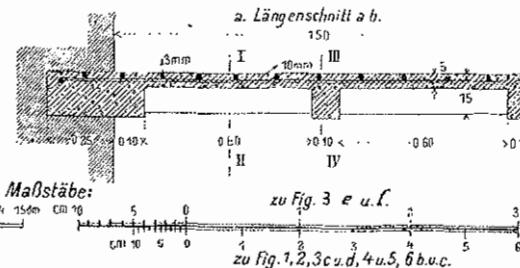
4. Betonstufen mit Eiseneinlagen.



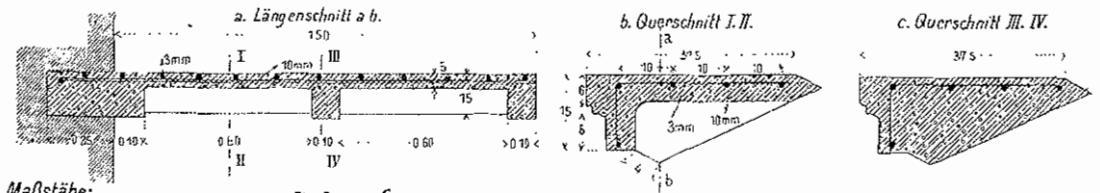
5. Stufen aus Eisenbeton.



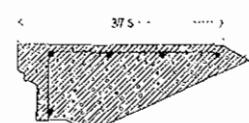
zu Fig. 3a u. b, 6a.



6. Hohlstufen aus Eisenbeton.



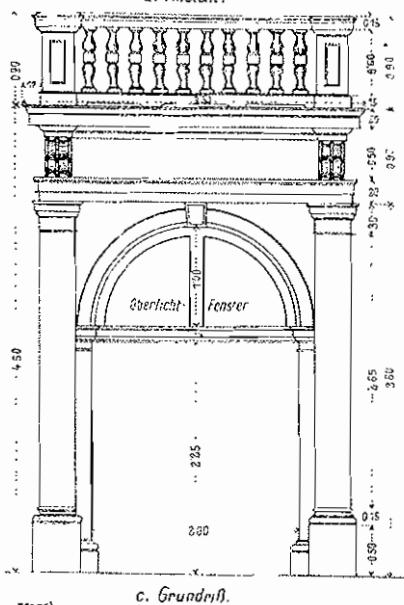
c. Querschnitt III. IV.



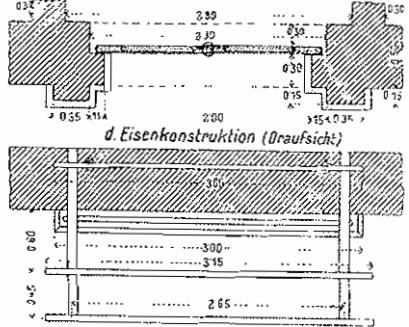
Balkone und Erken.

1. Tor mit oberhalb angeordnetem Balkon.

a. Ansicht.

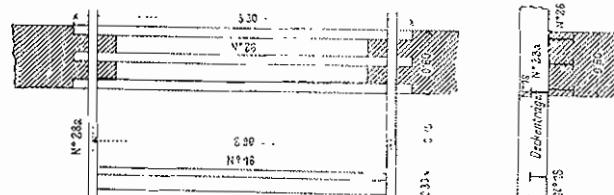


c. Grundriss.

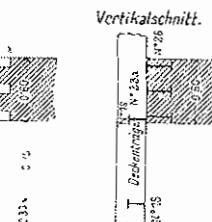


2.f. Eisenkonstruktion für den Balkon.

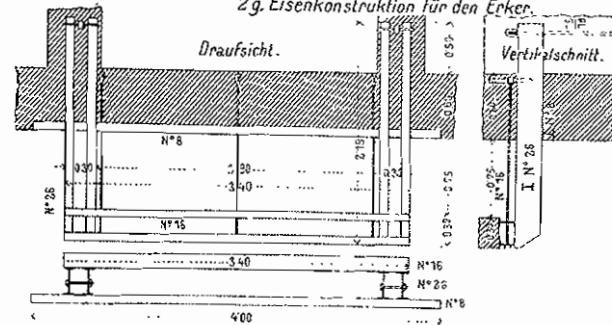
Braufsicht.



Vertikalschnitt.



2.g. Eisenkonstruktion für den Erker.

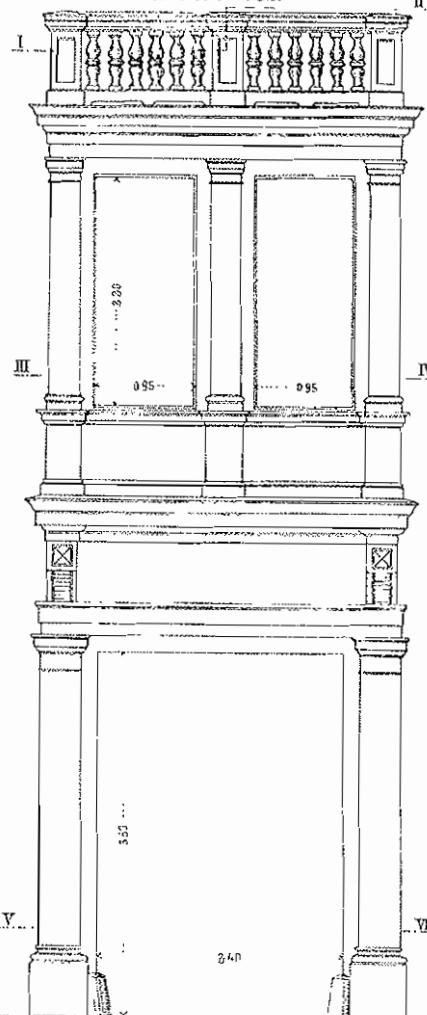


Braufsicht.

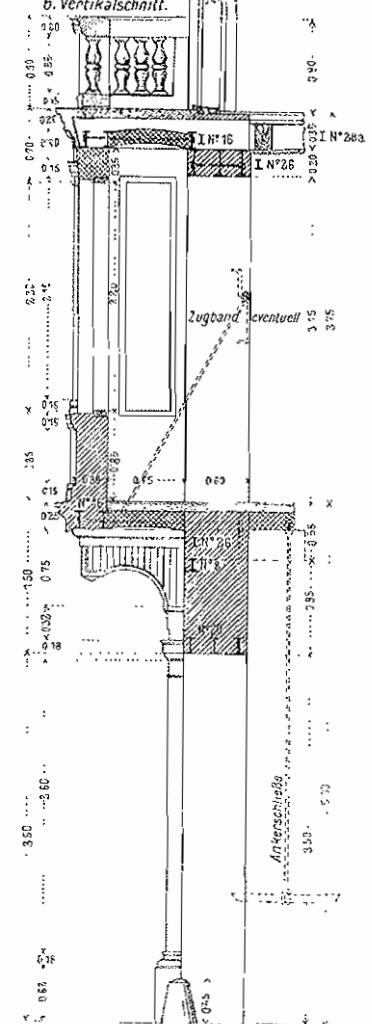


2. Tor mit oben anschließendem Erker und Balkon.

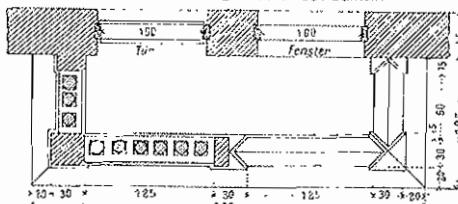
a. Vordere Ansicht.



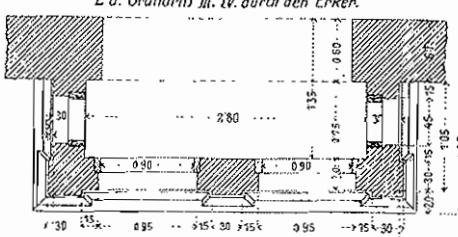
b. Vertikalschnitt.



2.c. Grundriss I, II. durch den Balkon.

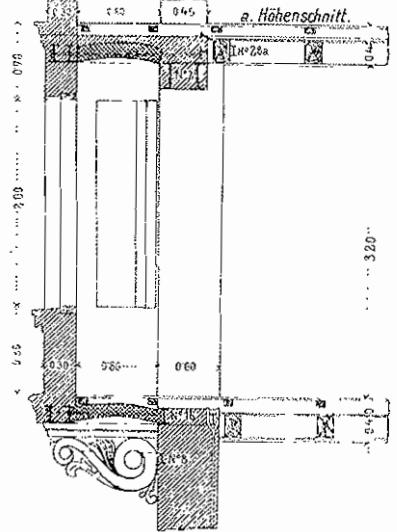


2.d. Grundriss III, IV. durch den Erken.

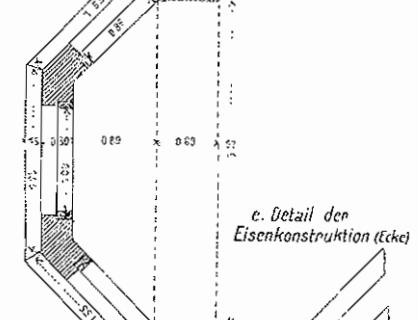


3. Erker mit polygonalem Grundriß durch mehrere Geschosse.

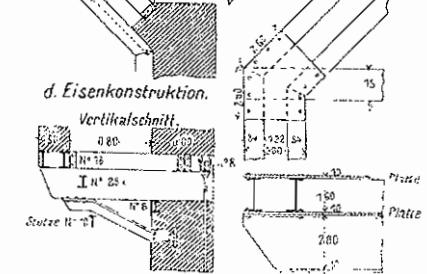
a. Höhenschnitt.



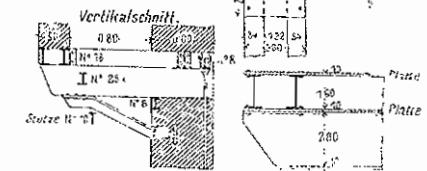
b. Grundriss.



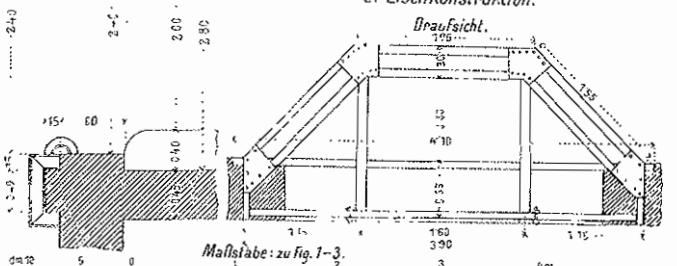
c. Detail der Eisenkonstruktion (Ecke).



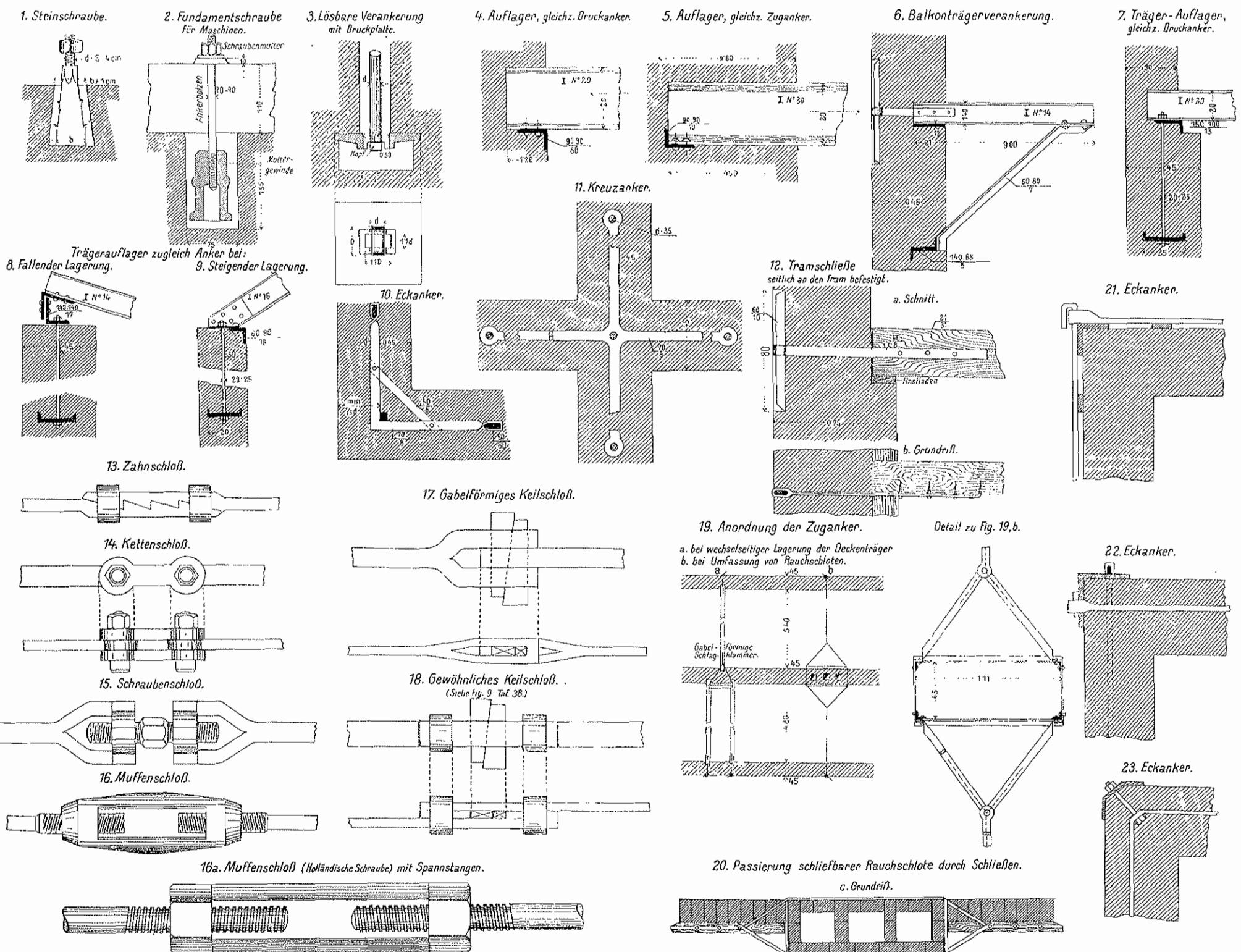
d. Eisenkonstruktion.



e. Eisenkonstruktion.

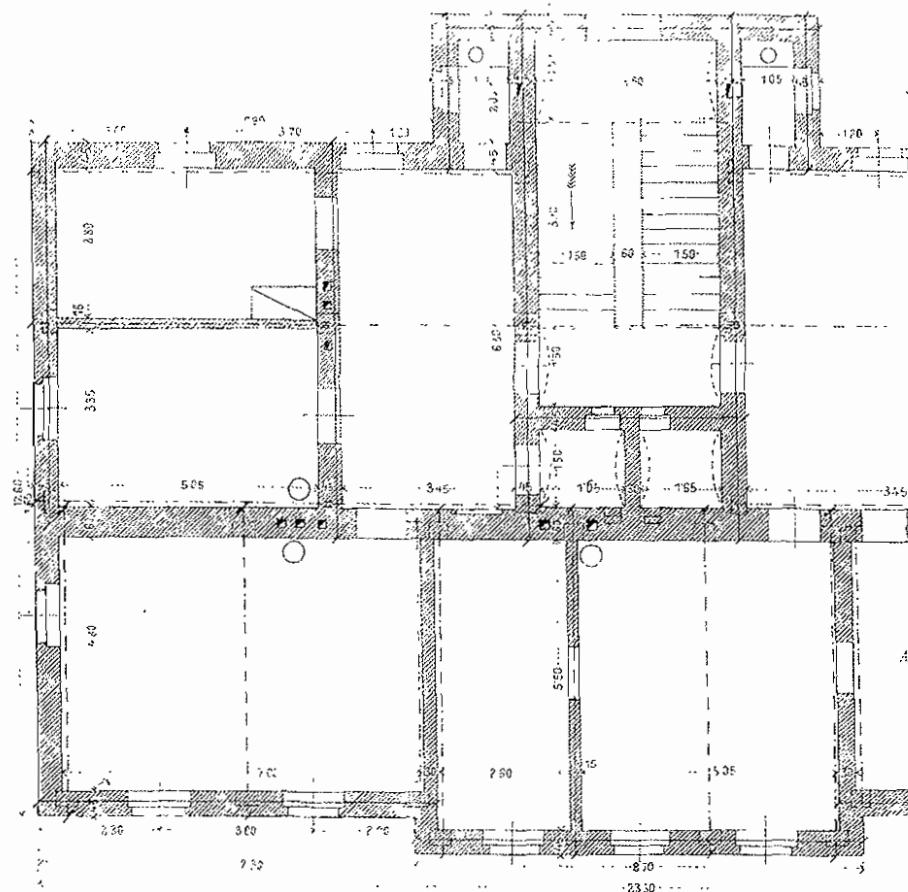


Ankerkonstruktionen.

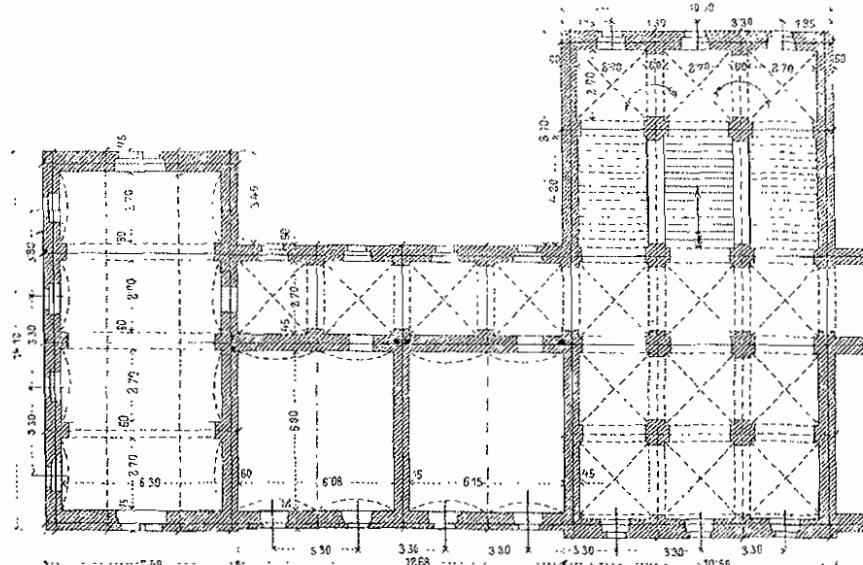


Anordnung und Konstruktion der Mauerschliessen.

1. Beispiel einer Schließenanordnung im Grundriss mit Ausnützung der eisernen Deckenträger.

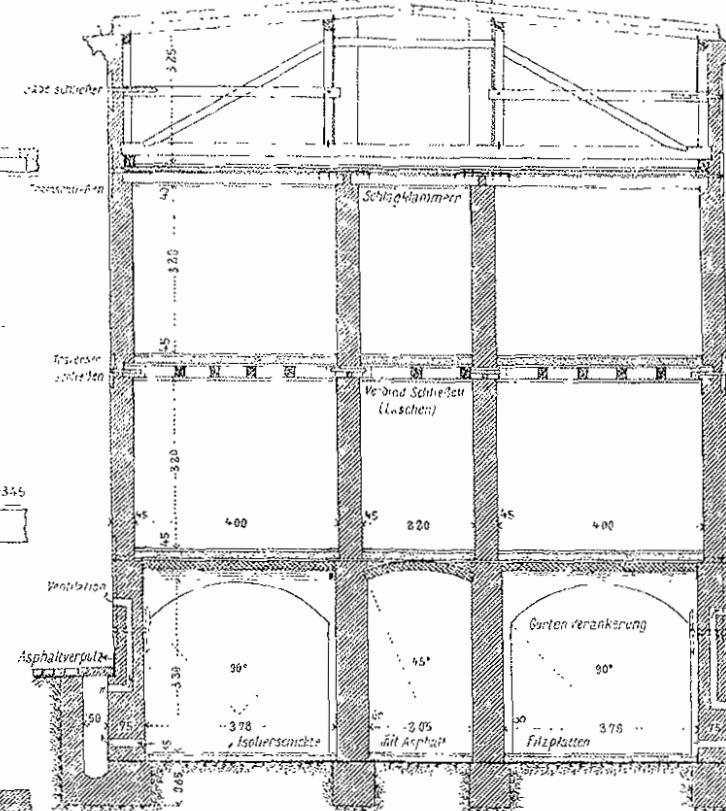


2. Beispiel einer Schließenanordnung im Grundriss bei gewölbten Decken.

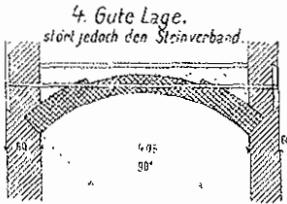
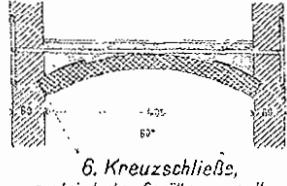
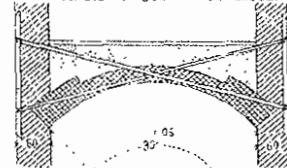
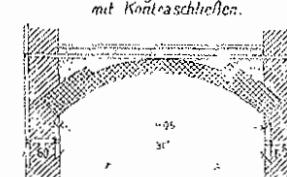


Titscher: Baukunde.

3. Schließenanordnung im Profile nebst Isolierung der Kellermauern gegen Grundfeuchtigkeit.



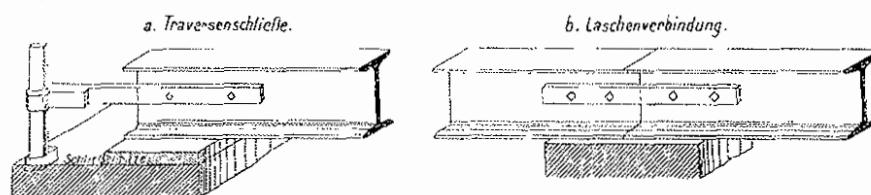
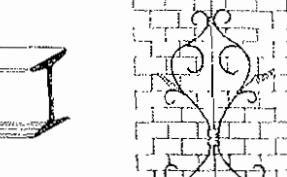
Gewölbelschließenanordnung.

4. Gute Lage.
stört jedoch den Steinverband.5. Gebrauchlichste Lage
für flache Gewölbe.6. Kreuzschließe,
nur bei starken Gewölben anwendbar.7. Gabelschließe
(nicht gebrauchlich).8. Zugschließe
mit Kontrahschleifen.

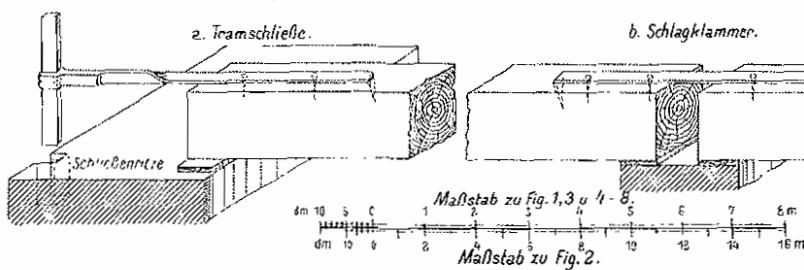
9. Konstruktion der Zugschließen.



10. Konstruktion der Traverseanschließen.

12. Dekorations-Schließendurchschüber
bei Ziegeldrahtwänden.

11. Konstruktion der Tramschließen.

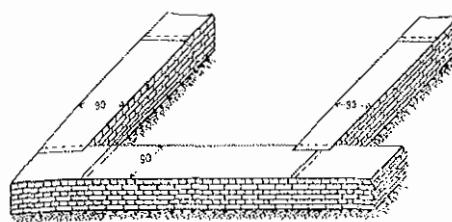


13. Dekorations-Schließenplatte zum Anspannen der Schließe.

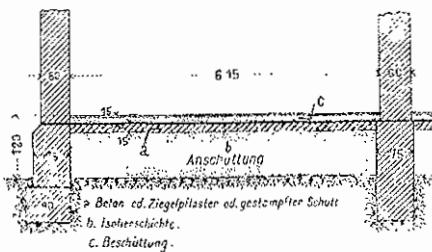


Isolierung der Mauern gegen Feuchtigkeit.

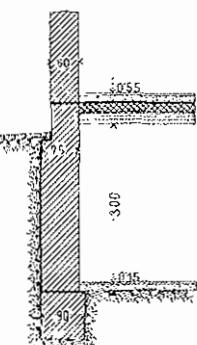
1. Horizontale Isolierschicht mit Asphaltfilzplatten.



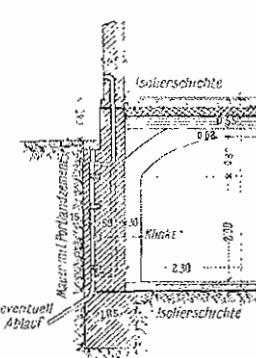
2. Horizontale Isolierung mit Asphaltfilzplatten über die ganze verbaute Fläche.



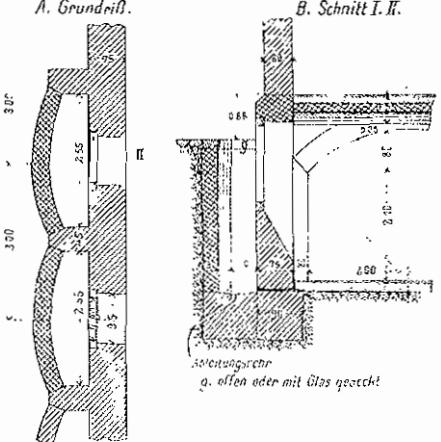
3. Isolierung der Kelleraufbaumauern.



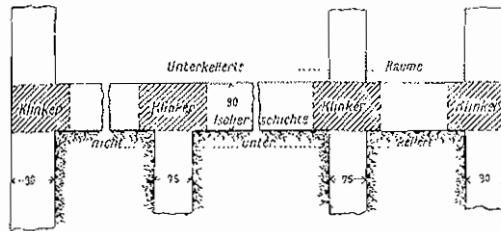
4. Isolierung der Kellermauern mit vorgelegtem Lüftschlitz.



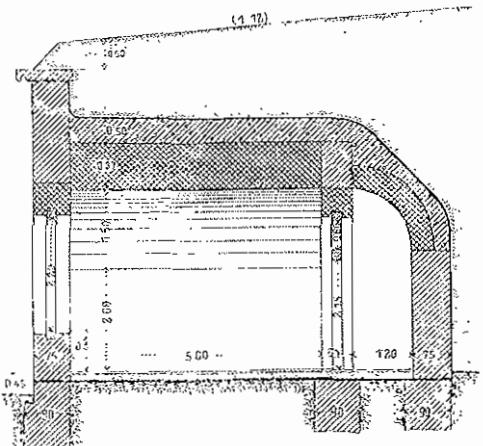
5. Isolierung mit vorgelegten Luft- und Lichtschächten mit Stützbögen.



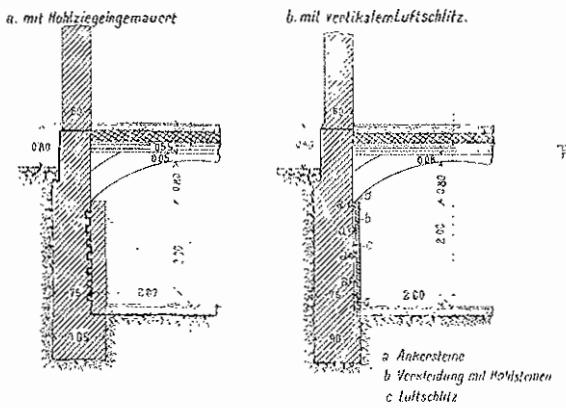
6. Isolierung bei teilweiser Unterkellerrung.



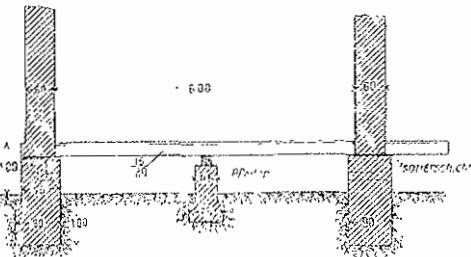
8. Isolierung der Gewölbe und Wände bei Festungsgebäuden u. dgl.



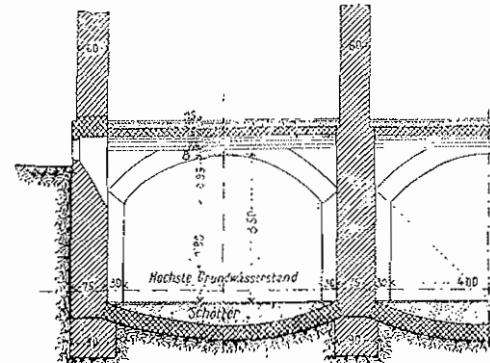
9. Isolierung der Kellerräume mit einem innen vorgelegten Hemd aus Hohlsteinen.



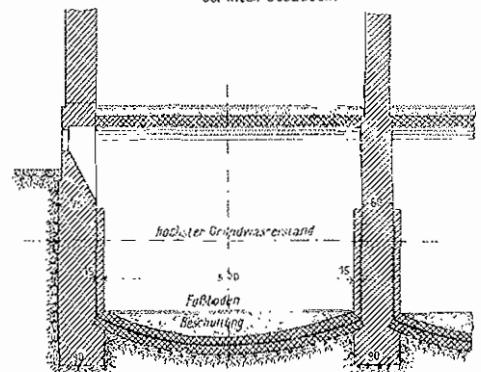
7. Isolierung mit Hohlboden.



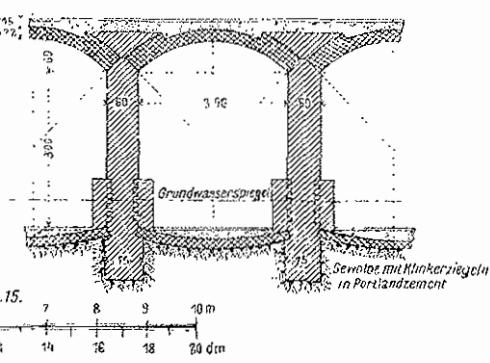
11. Isolierung gegen den Auftrieb des Grundwassers bei Neubauten.



12. Isolierung gegen aufsteigendes Grundwasser bei alten Gebäuden.



13. Isolierung der Kellermauern in alten Gebäuden bei plötzlich auftretendem Grundwasser.

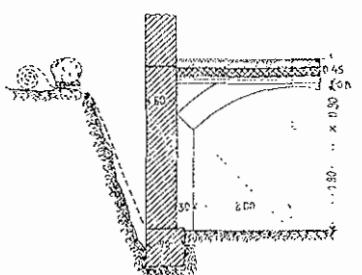


Titscher: Baukunde.

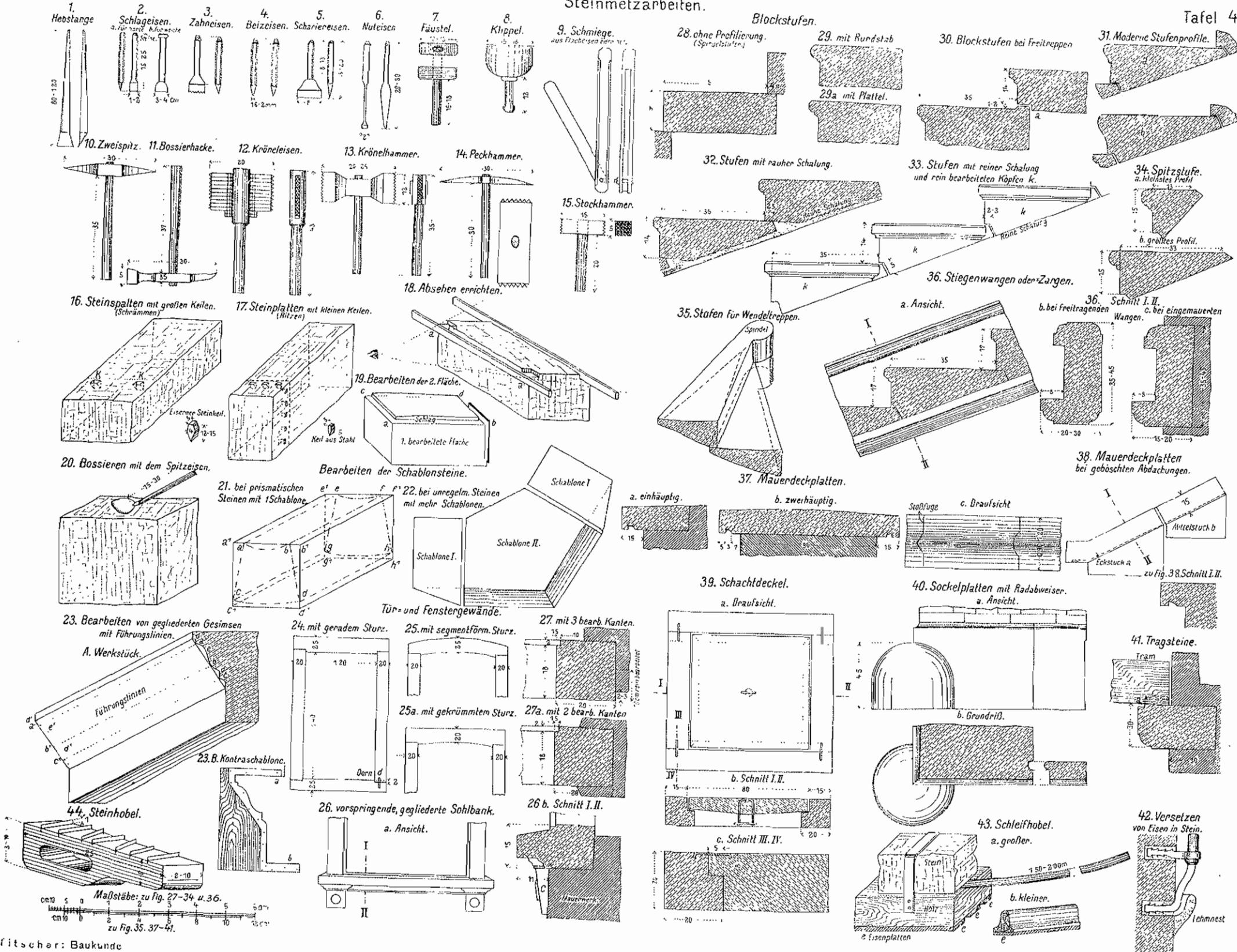
zu Fig. 1-13 u. 15.

zu fig. 14.

15. Aufziehen der Asphaltfilzplatten an vertikalen Mauern.

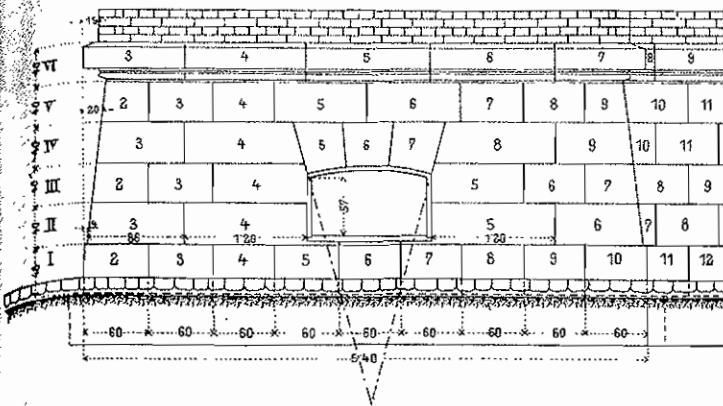


Steinmetzarbeiten.

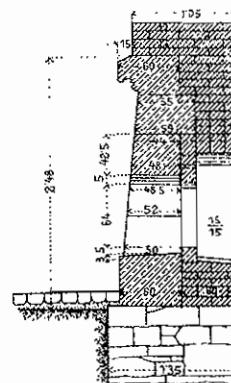


Detail der Quadern.

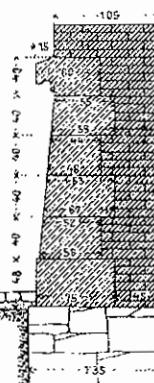
1. Ansicht.



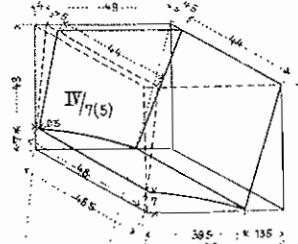
3. Schnitt a. b.



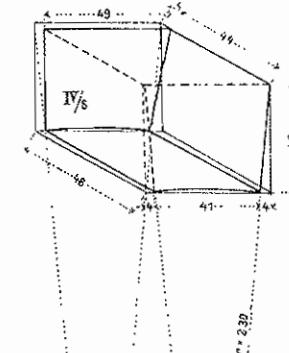
4. Schnitt c. d.



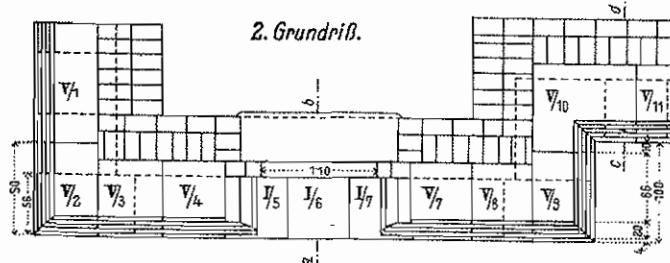
5.



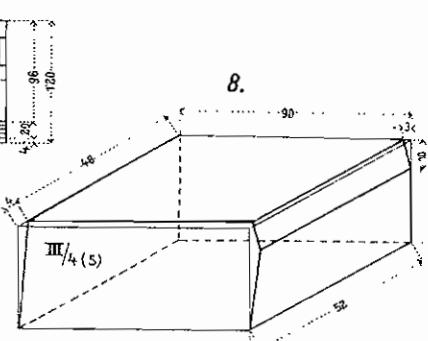
6.



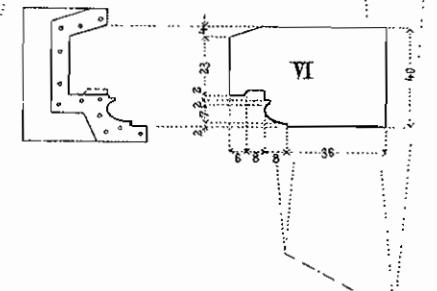
2. Grundriß.



8.

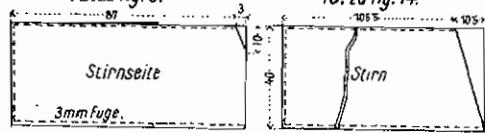


7. Kontraschablone.

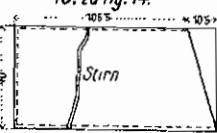


Schablonen.

15. zu Fig. 8.



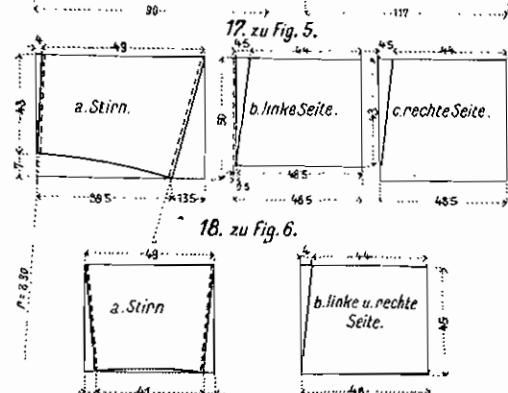
16. zu Fig. 14.



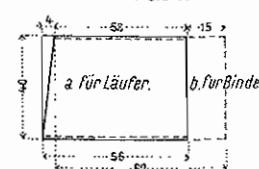
17. zu Fig. 5.



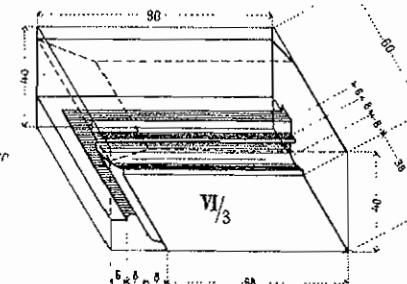
18. zu Fig. 6.



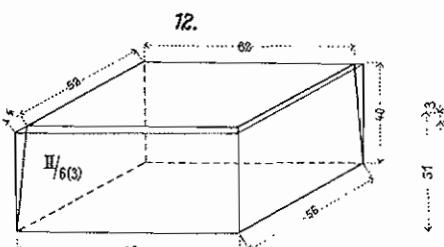
10. Schablone
der Scharnen II bis V.



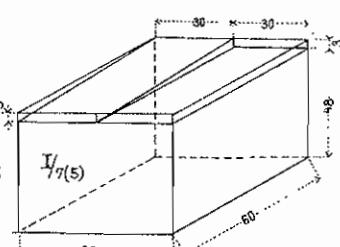
11.



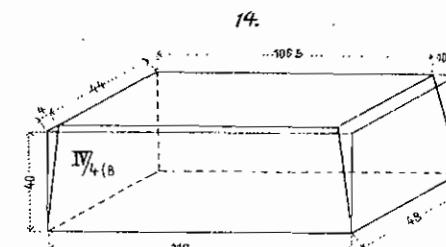
12.



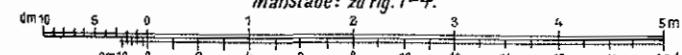
13.



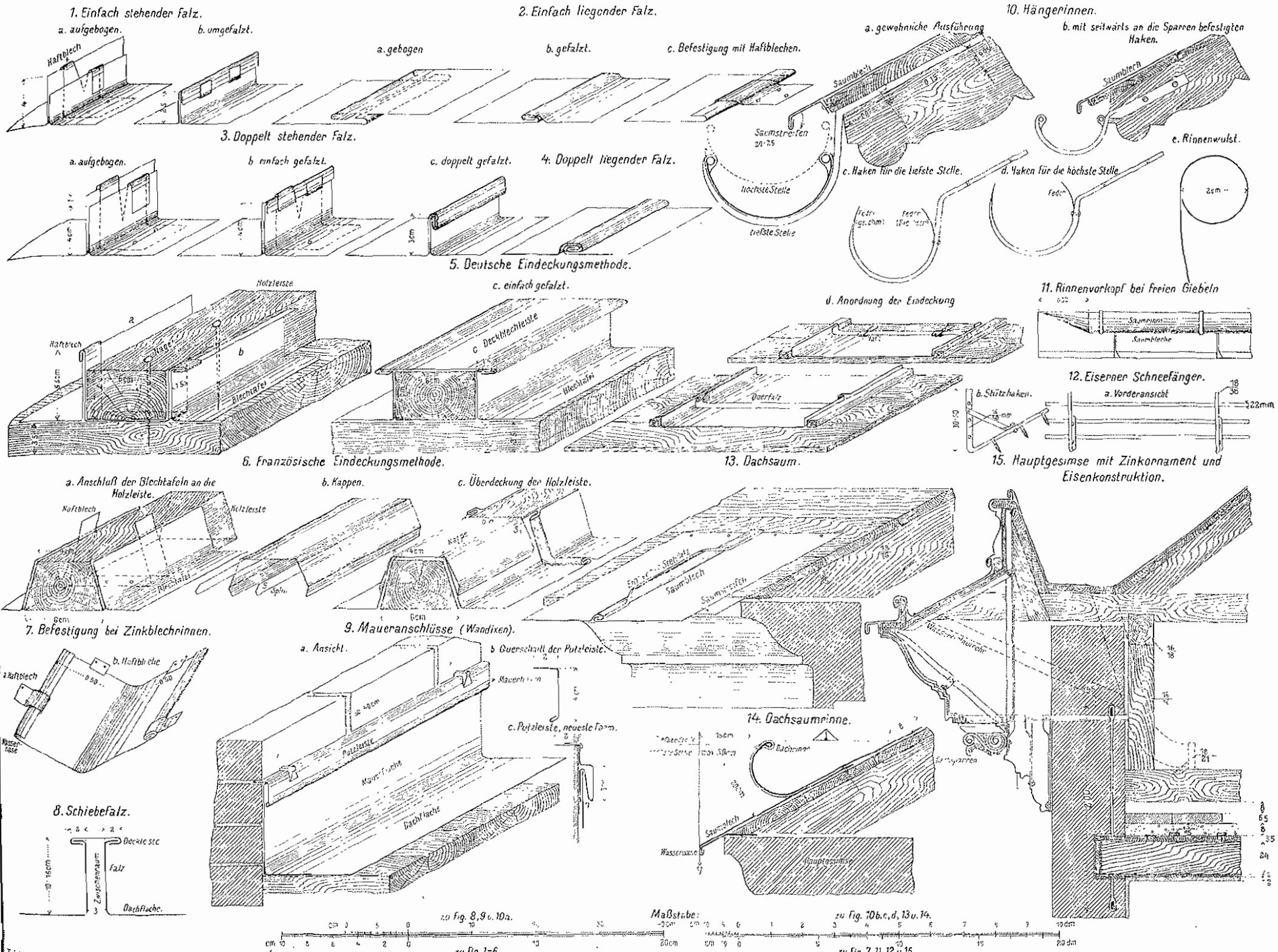
14.



Maßstäbe: zu Fig. 7-4.
zu fig. 5-18.

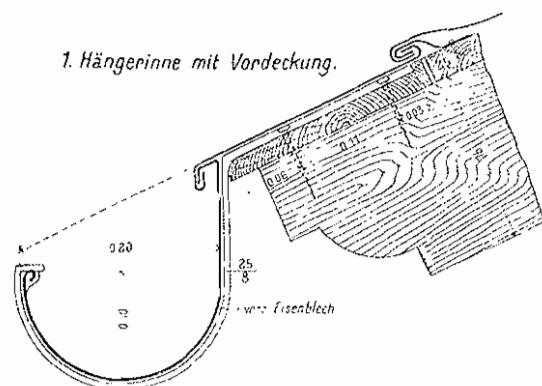


Bauspenglerearbeiten.

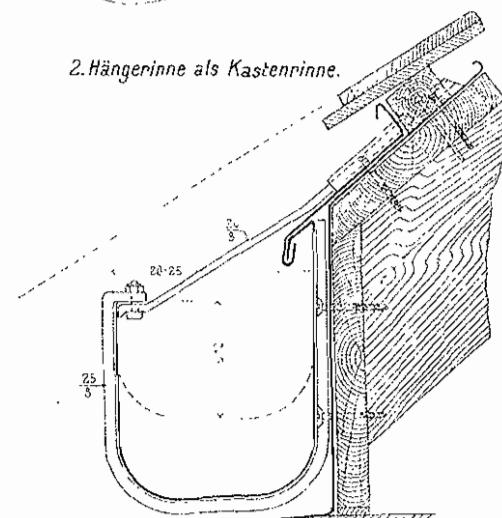


Verschiedene Dachrinnen.

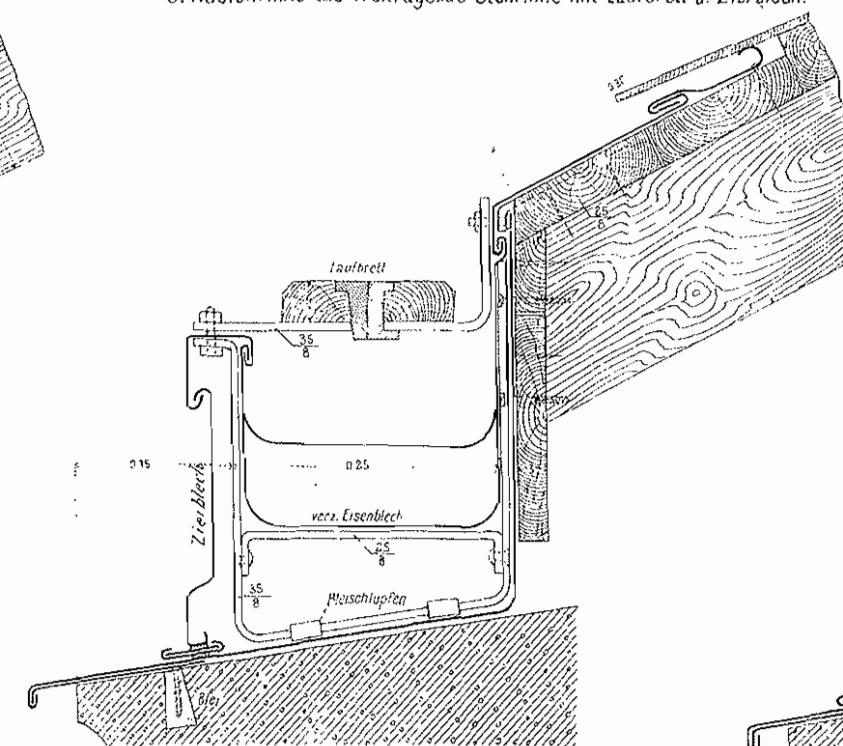
1. Hängerinne mit Vordeckung.



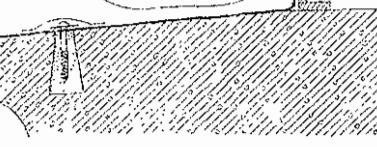
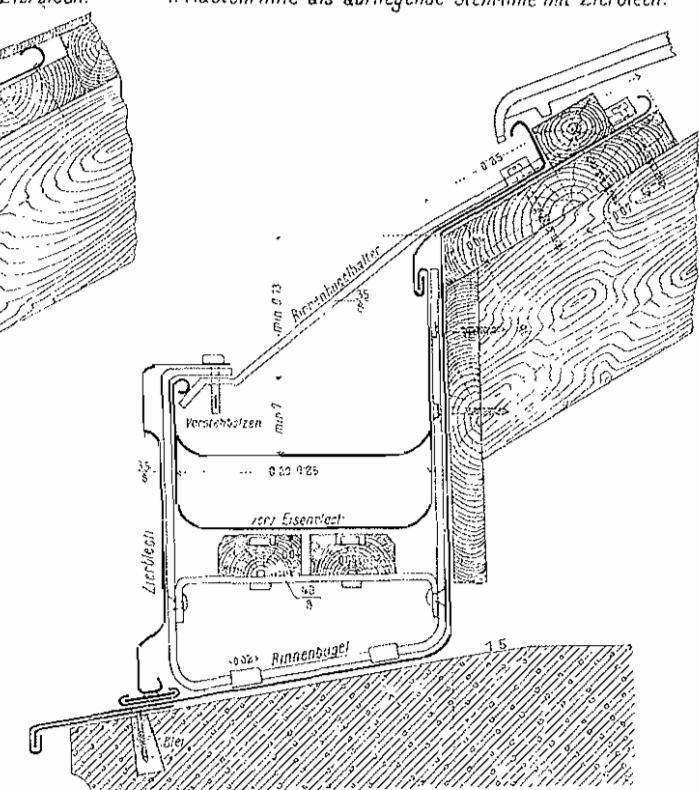
2. Hängerinne als Kastenrinne.



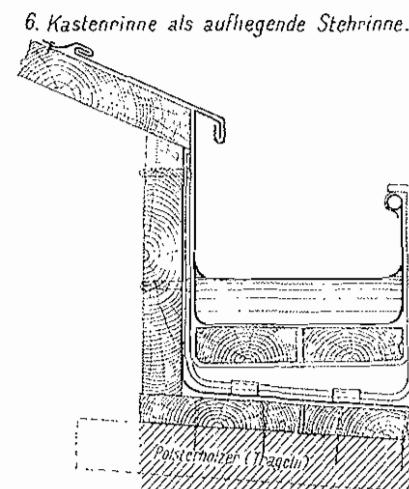
3. Kastenrinne als freitragende Stehrinne mit Laufbrett u. Zierblech.



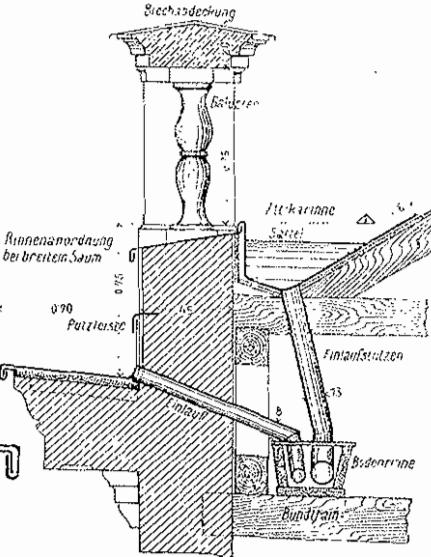
4. Kastenrinne als aufliegende Stehrinne mit Zierblech.



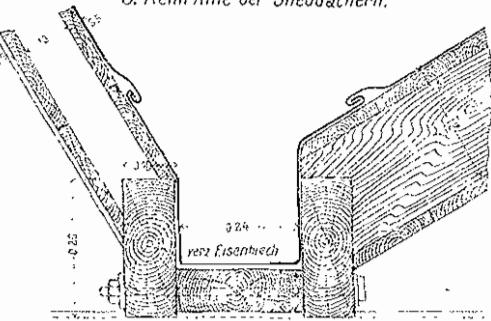
5. Kastenrinne als freitragende Stehrinne bei Holzzementdächern.



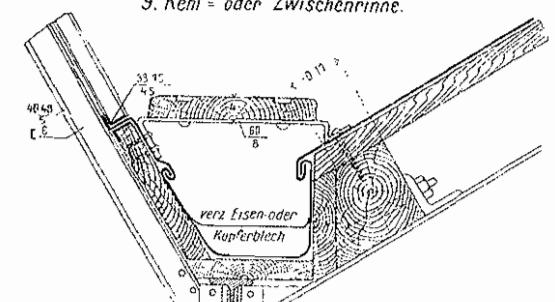
6. Kastenrinne als aufliegende Stehrinne.



7. Attikarinne.



8. Kehlrinne bei Scheddächern.



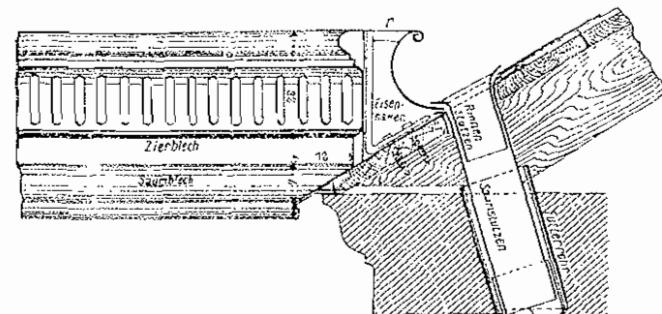
9. Kehl- oder Zwischenrinne.

Maßstab zu Fig. 1-6, 8 u. 9.
dm 10 5 0 1 3 4 5
cm 10 0 5 10 15 20

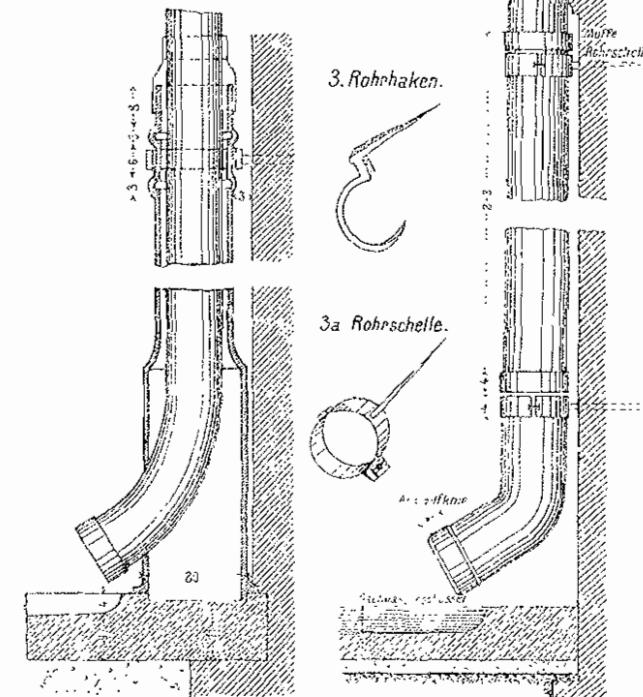
Maßstab zu Fig. 7.
dm 10 5 0 1 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Bauspenglerrarbeiten.

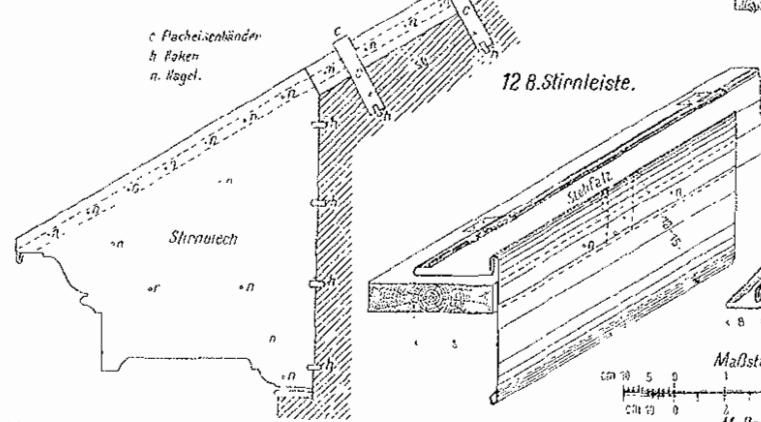
1. Dachsaumrinne mit Attikasträfen (Zierbleche) und Ablaufröhr.



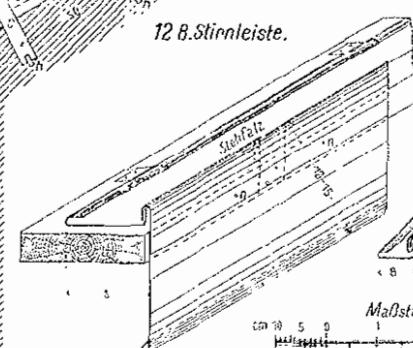
2. Abfallrohr mit eisernem Schutzständer.



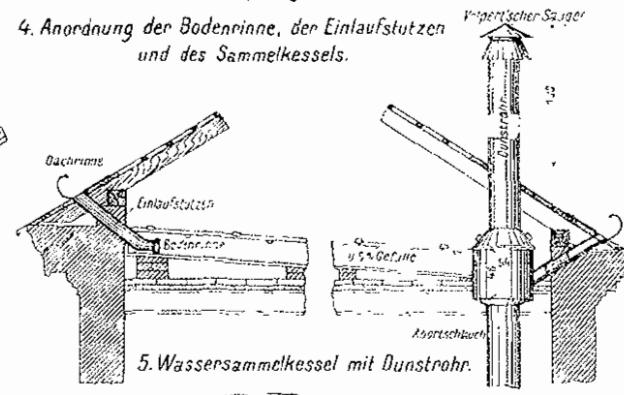
12A. Anordnung der Stirnbleche und Stirnleisten bei Giebelmauern.



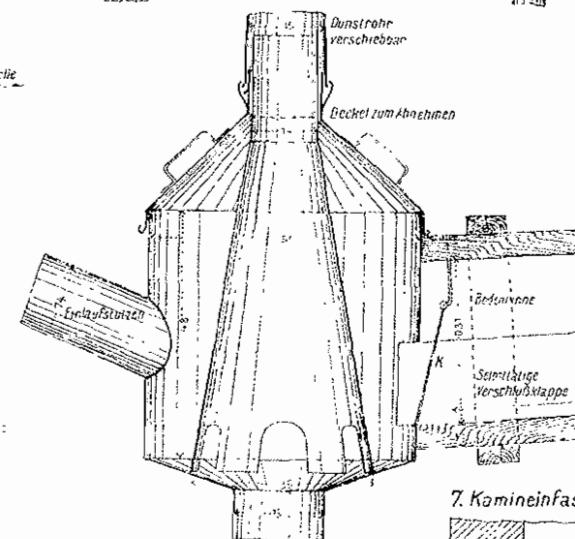
12 B. Stirnleiste.



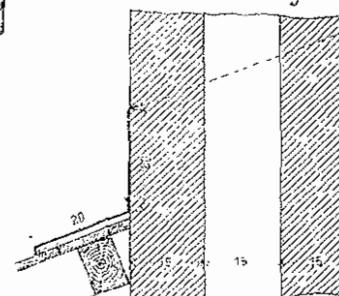
4. Anordnung der Bodenrinne, der Einlaufstützen und des Sammelkessels.



5. Wassersammelkessel mit Dunstrohr.



7. Kamineinfassung.



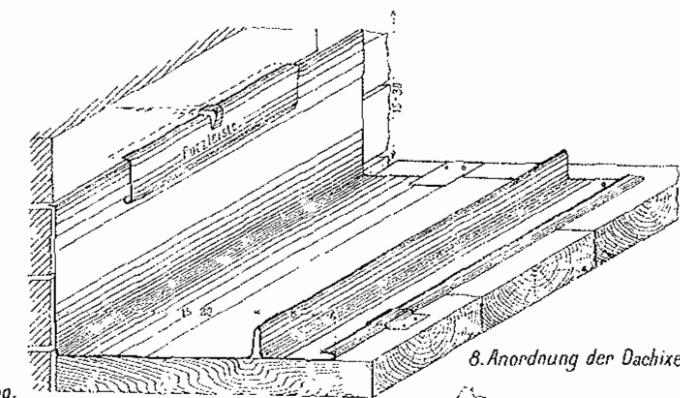
6. Bodenrinne.



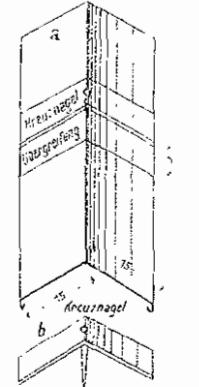
13. Brand- u. Feuermauerdeckung.



8. Anordnung der Dachixen.



14. First- u. Gradblech.



Maßstab zu Fig. 1-3, 5-7, 13 u. 14.

Maßstab zu fig. 8 u. 12A.

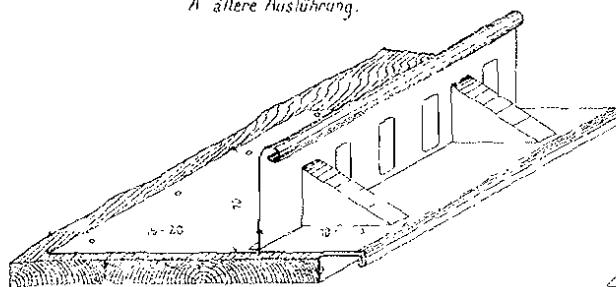
Maßstab zu Fig. 9, 10, 11, 12B.

Maßstab zu Fig. 4.

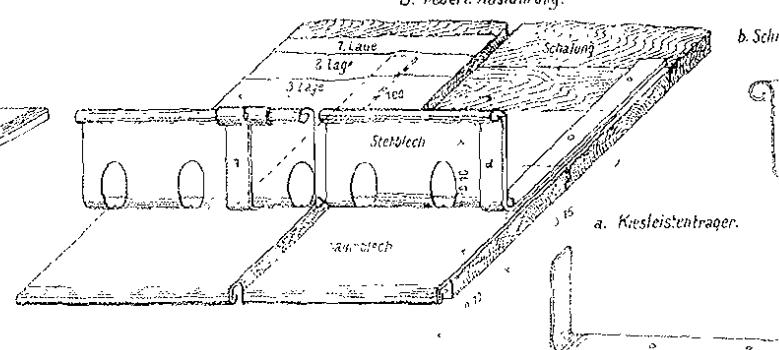
Bauspenglerearbeiten.

1. Kiesteisten für Holzzementdächer.

A ältere Ausführung.



B. neuere Ausführung.



b. Schiebehülse.

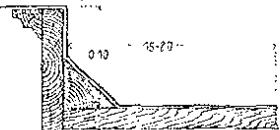


c. Eckschiebehülse.



2. Giebelabschlüsse bei Holzzementdächern.

c. mit profiliertem Stirnblatt.

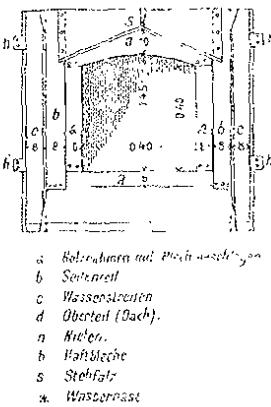


d. ohne Stirnblatt.

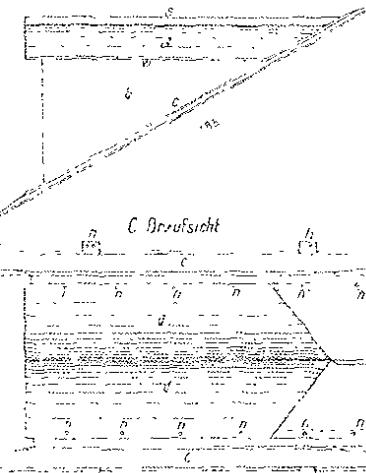


3. Stehende Dachfenster.

A. Vordere Ansicht.



B. Seitenansicht.

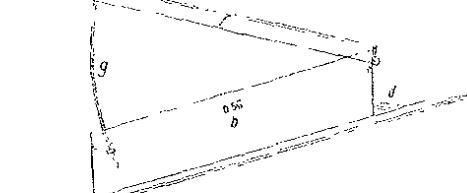


C. Draufsicht

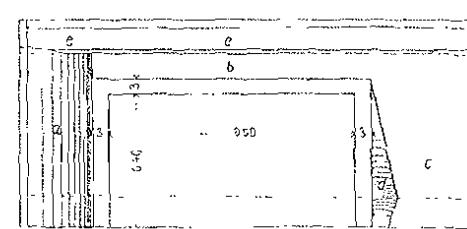


5. Liegende Dachfenster

A. Seitenansicht.



B. Draufsicht.



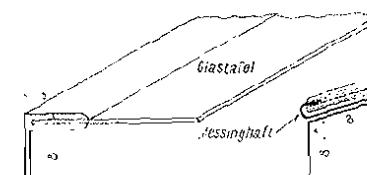
Legende zu Fig. 3 u 5

- a. Sichtblatt
- b. Seitenstiel
- c. Überteil mit Satteld
- d. Wasserströme
- e. Haftbleche
- f. Feis-erfüllig
- g. Aufsprenzunge
- h. Glastab (Pep./Aus.)
- i. Messinghaft

A. Ansicht.



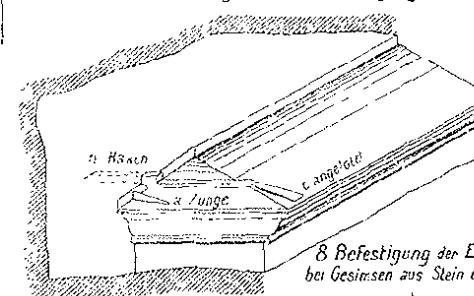
B. Querschnitt des Seilenteiles.



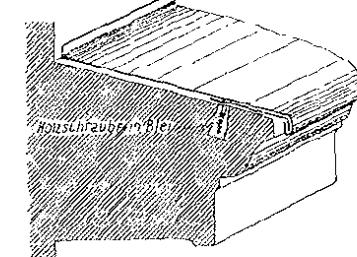
C. Querschnitt des Unter- und Überentes



9. Gesimsabdeckung mit Hakenbefestigung.

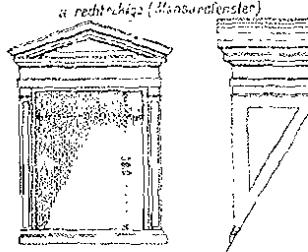


8. Befestigung der Eindeckung bei Gesimsen aus Stein oder Beton.

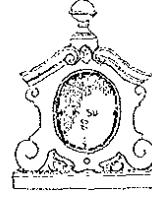


4. Ornament-Dachfenster.

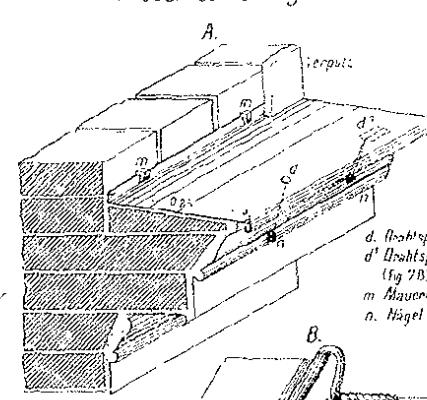
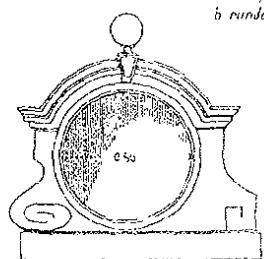
a. rechteckig (Massivdachfenster)



c. oval.



b. runde

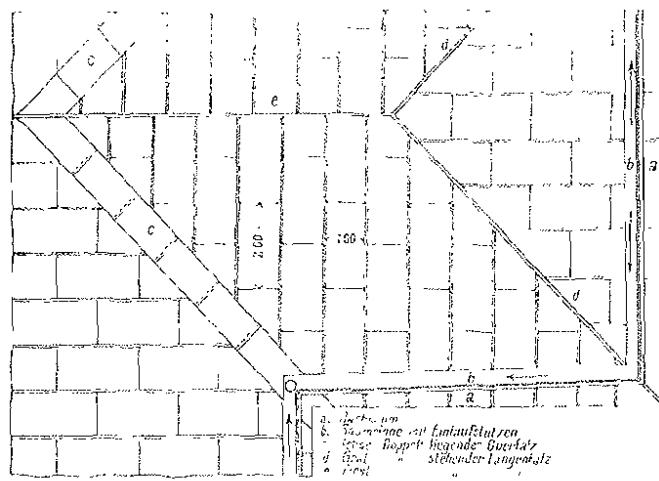


- a. Brackets, oben gelötet.
- b. Brackets mit schwarzem (lg. 7 B) miteinander eingelötet in Mauerhaken
- c. Nägel

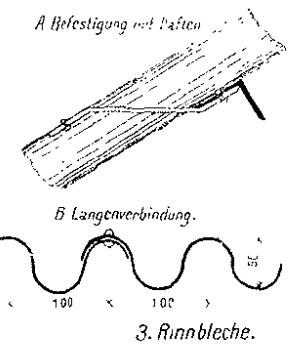
Maßstab zu Fig. 5-9
1:20 5 3 : 2 3 " 5 1 8 9 20dm
Maßstab zu Fig. 1, 2.
1:20 5 0 : 2 3 "

Bauspenglerearbeiten.

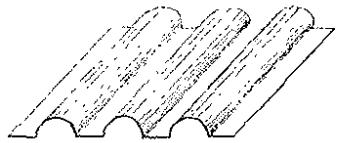
1. Doppelt gefaltete Zinkblecheindeckung mit Dachsaumrinne.



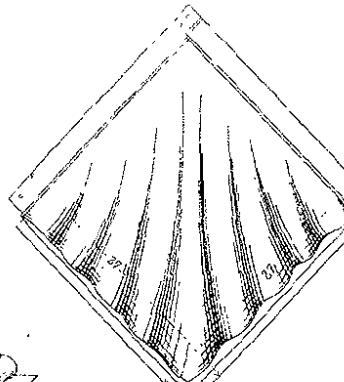
2. Wellblecheindeckung.



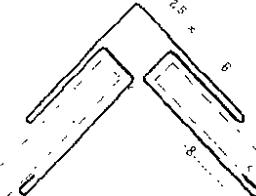
3. Rinnbleche.



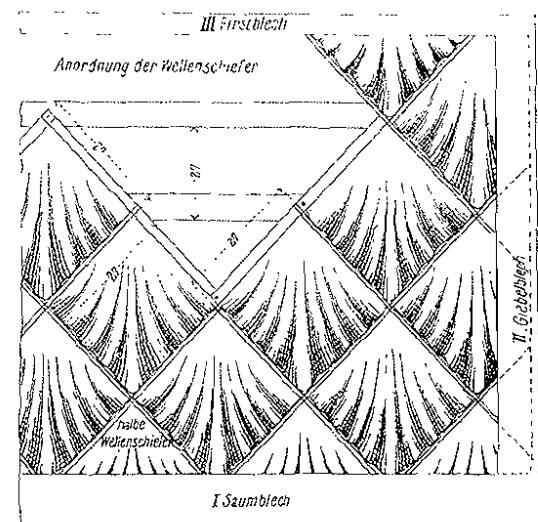
4.B. Wellenschiefer.



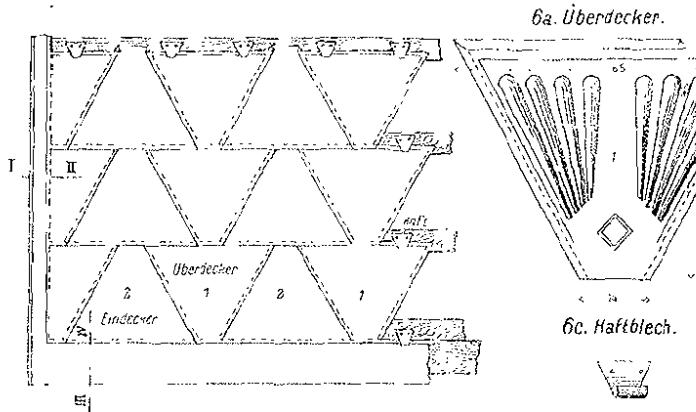
4.D. First- und Gratbleche



4.A. Wellenschieferendeckung



6. Quoilin'sche Patent-Metalltafelleindeckung.



6.a. Überdecker.

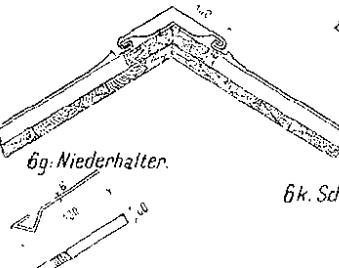
6.b. Eindecker.

6.c. Haftblech.

6.d. Gratblech.

6.e. First.

6.f. Ichse.



6.g. Niederhalter.



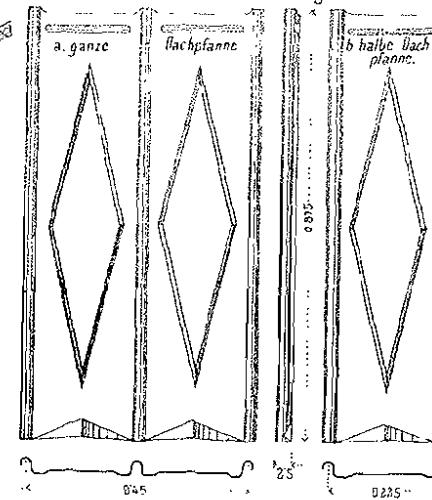
6.h. Falzrahmen.



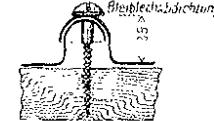
6.l. Schnitt I-II.

4.f. Maueranschlüsseblech.

5. Hilger'sche Patent - Dachpfanneneindeckung.



c. Befestigung mit Schrauben



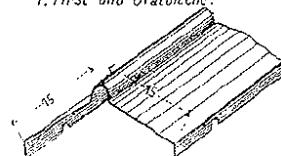
d. Befestigung mit Nägeln.



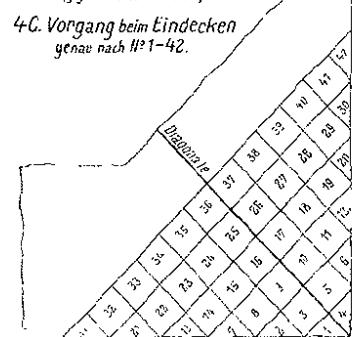
e. Überdeckung der Dachpfannen.

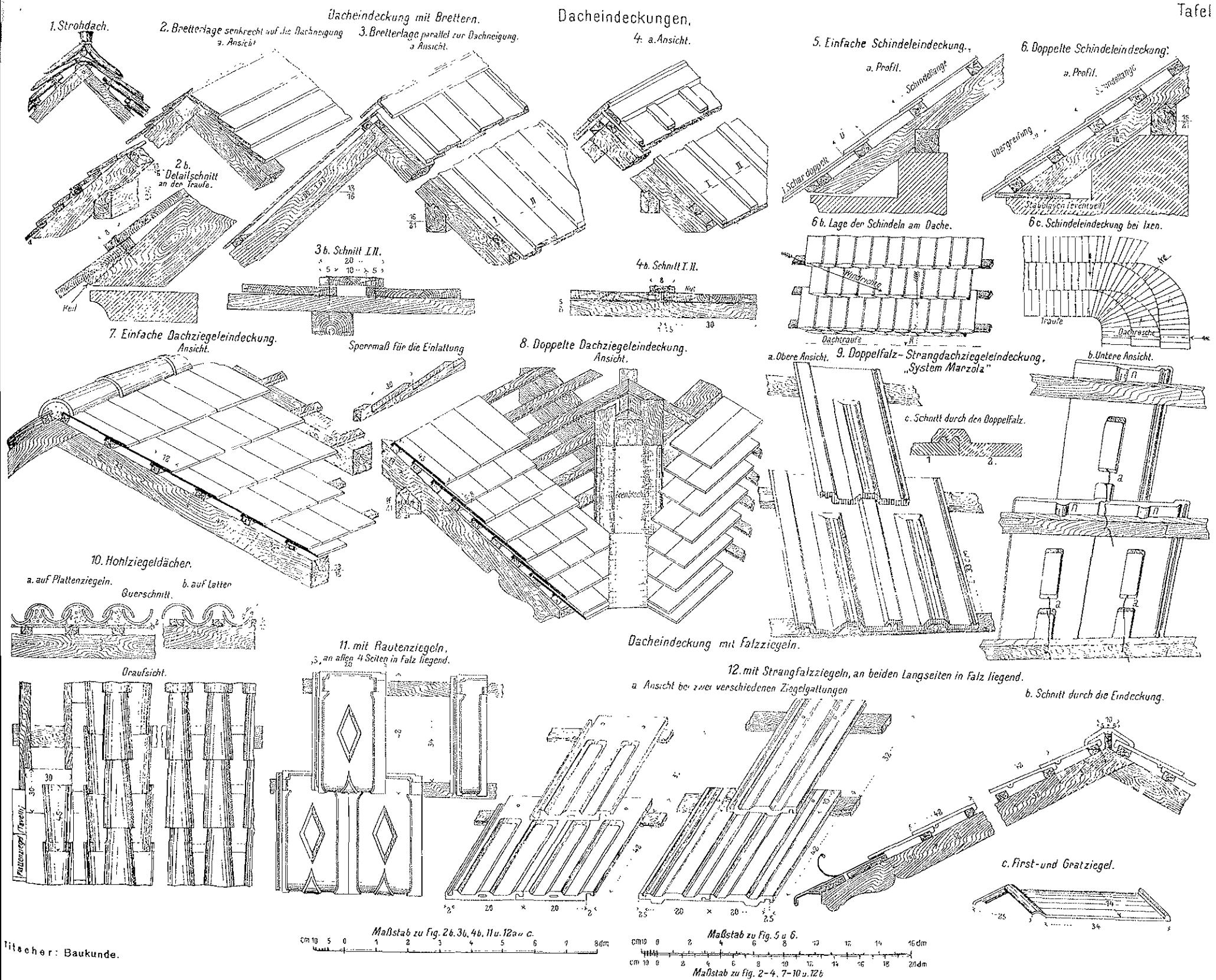


f. First- und Gratbleche.



4.g. Saumblech.

4.c. Vorgang beim Eindecken
genau nach Nr. 1-42.



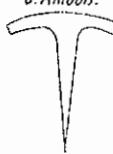
Dacheindeckungen.

1. Schieferdeckerwerkzeug.

a. Hammer.

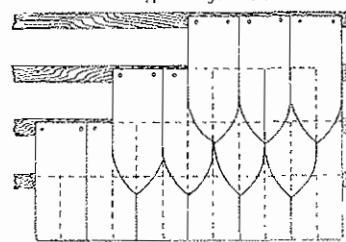


b. Amboss.

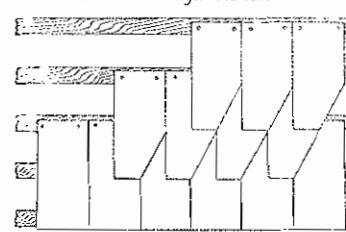


6. Doppelte Schieferedeckung mit Schablonensteinen.

a. mit schuppenförmigen Steinen.

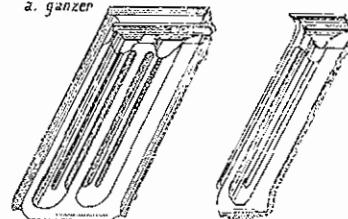


b. mit keilförmigen Steinen.

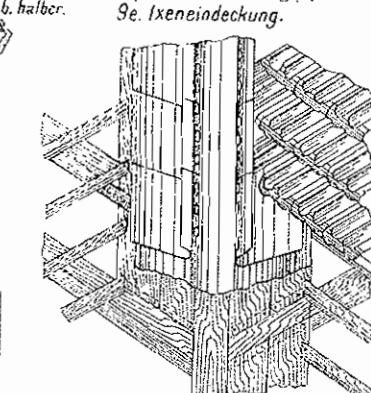


9. Patent-Falzziegel.

a. ganzer



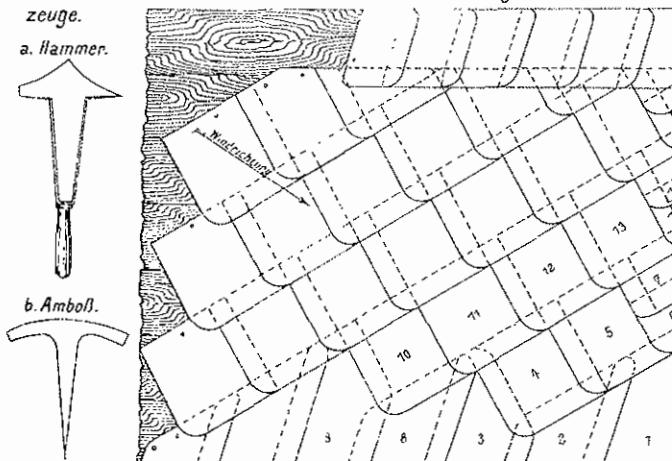
b. halber.



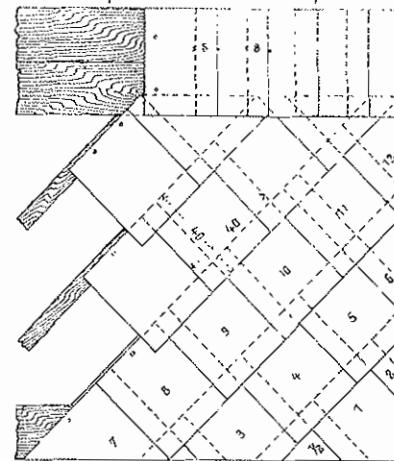
c. Querschnitt des Falzziegels.



2. Deutsche Schieferedeckungsart.



3. mit quadratischen Schieferplatten.



Englische Eideckungsart.



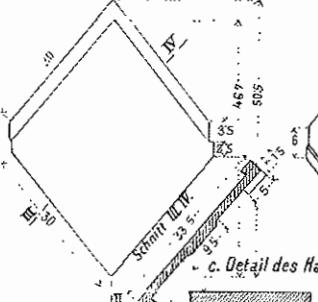
7. Eideckung mit Portlandzementplatten.



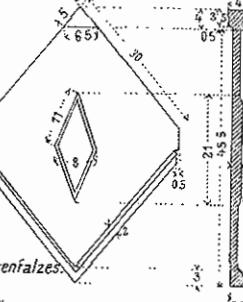
8. Eideckung mit Hakenfalzplatten aus Portlandzement.

Ganze Hakenfalzdachplatte.

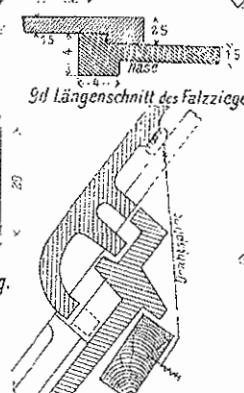
a. obere Ansicht



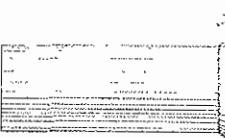
b. untere Ansicht und Schnitt I.II.



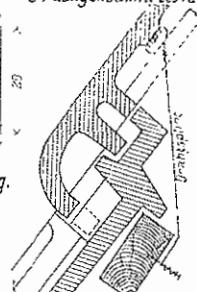
c. Detail des Hakenfalzes.



7c. First- und Gratsteine.



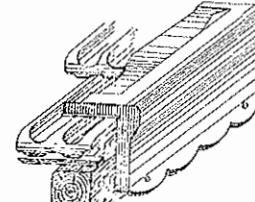
9d. Längsschnitt des Falzziegels.



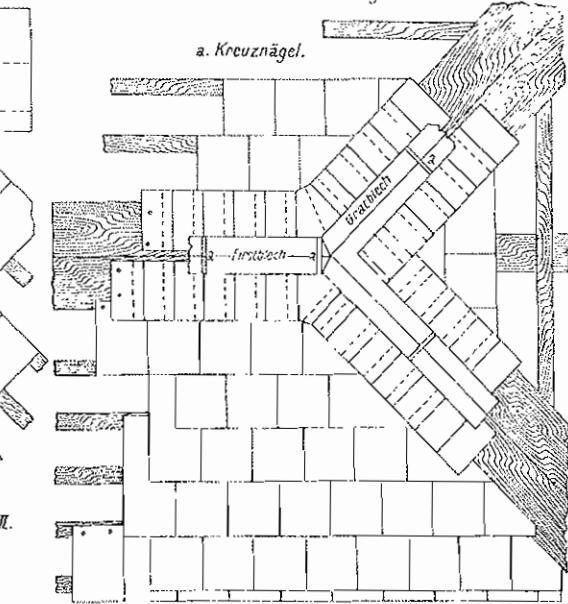
9f. Grat- u. Firstabdeckung.



9g. Seitensteine.

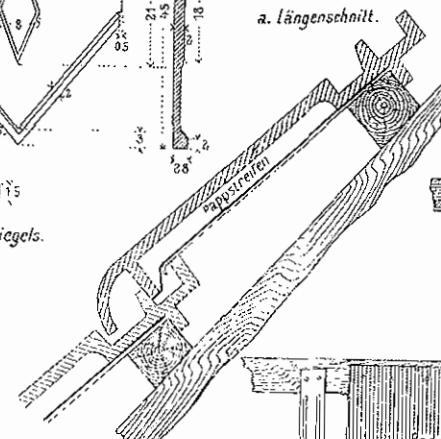


5. Englische, doppelte Schieferedeckung auf horizontaler Einbettung.



10. Unterdachkonstruktion von Ing. Haussen.

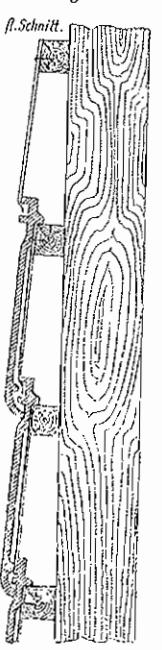
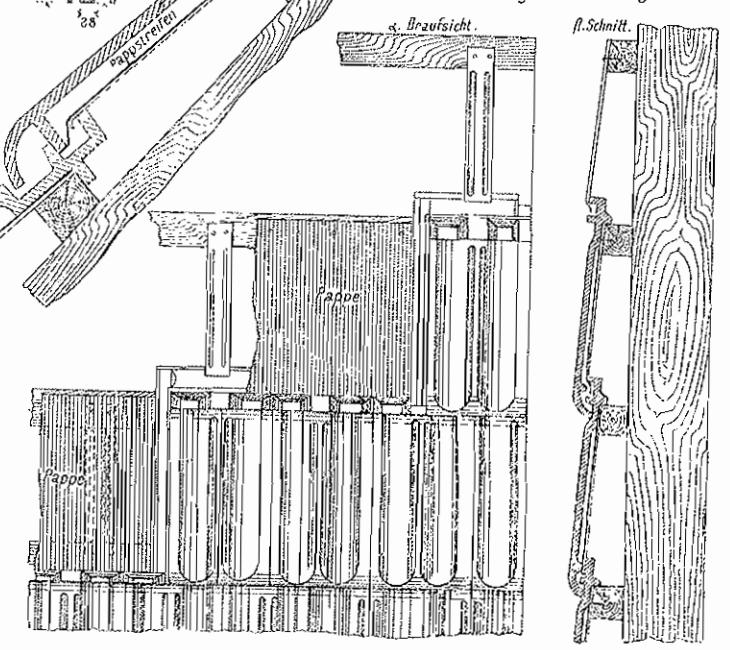
a. Längsschnitt.



b. Tragfeder.

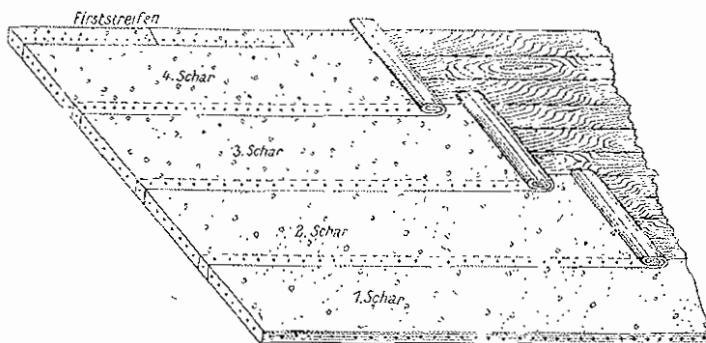


c. Anordnung der Eideckung.

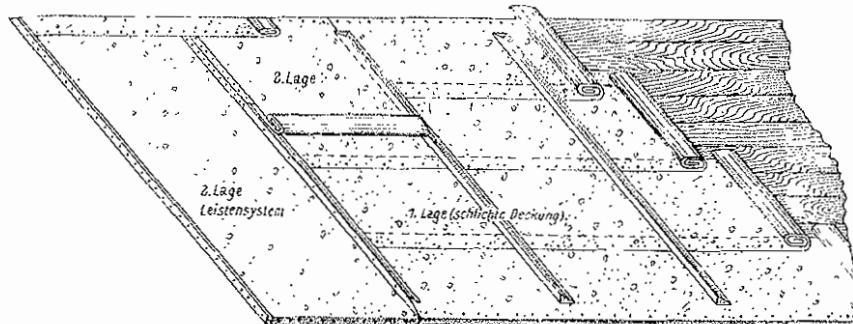


Dacheindeckungen.

1. Dachpappeneindeckung. (Schlichte Deckung.)



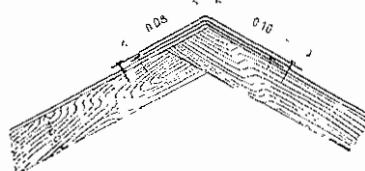
3. Doppelpappendach-Eindeckung.



4. Querschnitt der Leistenüberdeckung.



5. Firsteindeckung.

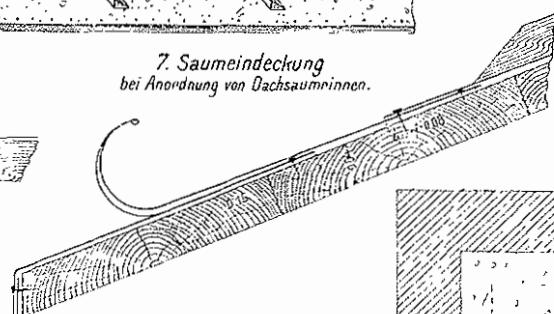


6. Giebelineindeckung.

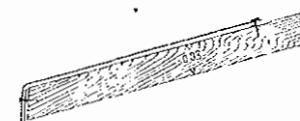
a ohne Zierbrett.



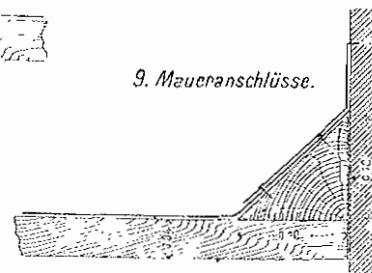
b. mit Zierbrett.

7. Saumeindeckung
bei Anordnung von Dachsaumrinnen.

8. Dachsaum.

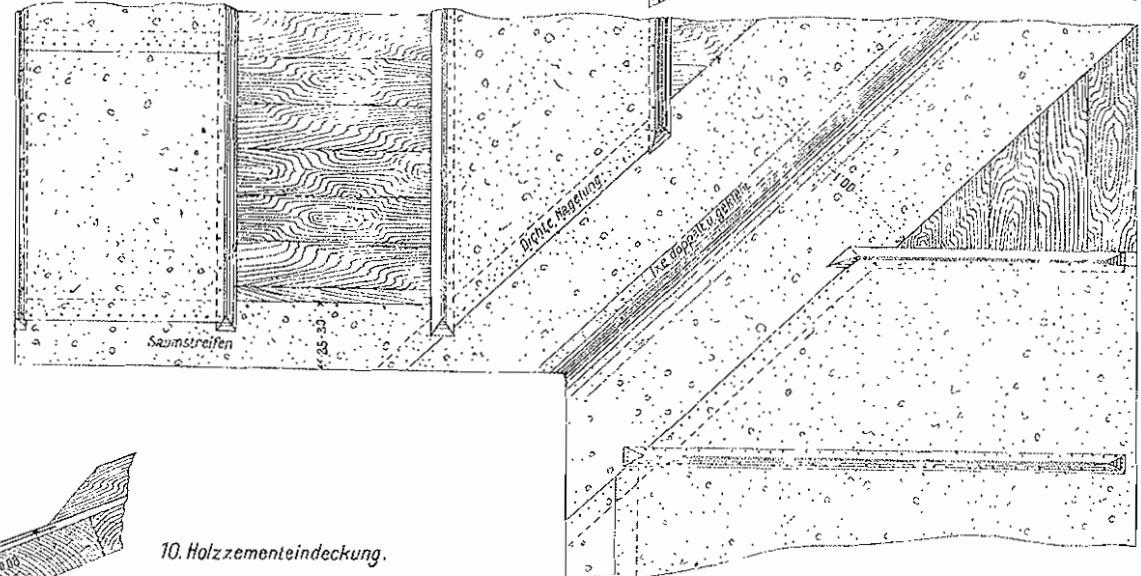
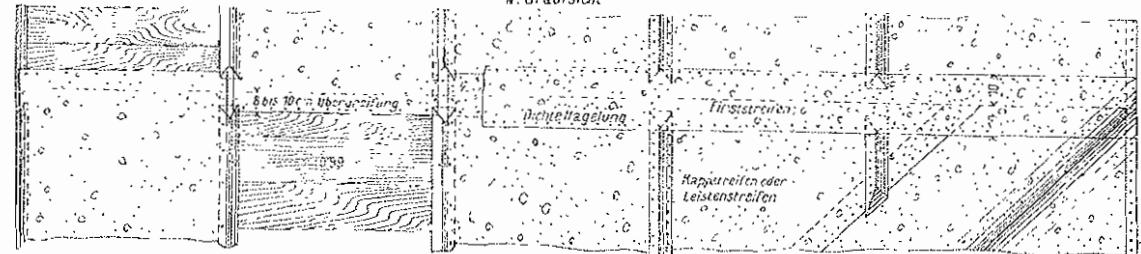


9. Maueranschlüsse.

Maßstab zu Fig. 4-9.
cm 0 5 10 15 20 25 30
cm 10 20 30 40 50 60 70Maßstab zu Fig. 1,2,3.
cm 0 5 10 15 20 25 30

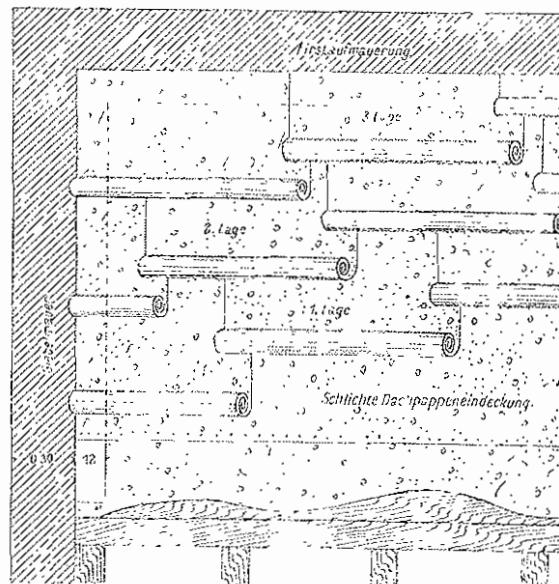
2. Dachpappeneindeckung auf Leisten. (Leistendach).

a. Draufsicht

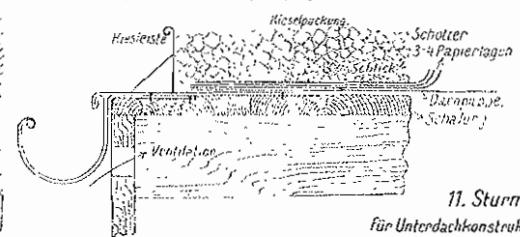


10. Holzzementeindeckung.

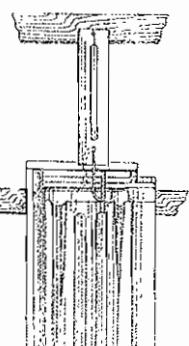
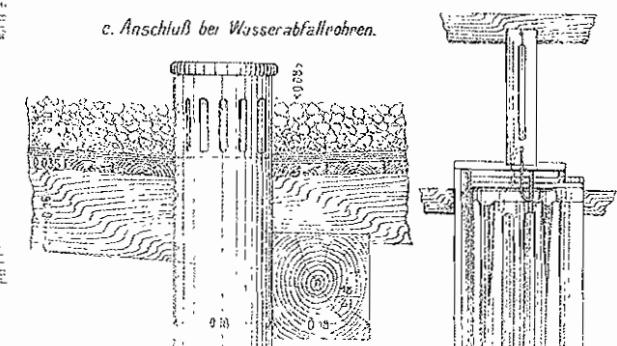
a. Draufsicht.



b. Abschluß an der Traufe.

11. Sturmhaken
für Unterdachkonstruktion bei Strongfaz-ziegeln.

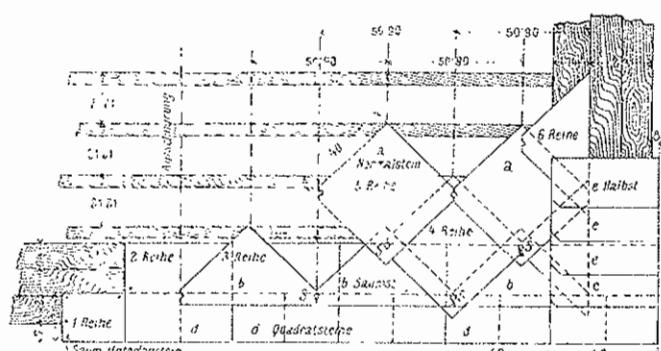
c. Anschluß bei Wasserabfallrohren.

Maßstab zu fig. 10b.u.c.
cm 0 5 10 15 20 25 30
cm 10 20 30 40 50 60 70

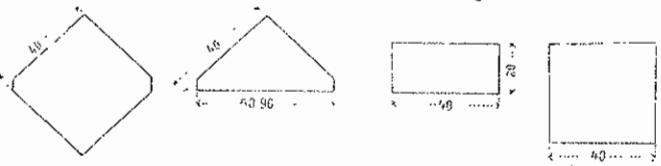
Maßstab zu Fig. 12a

Dacheindeckung mit Eternitschiefer.

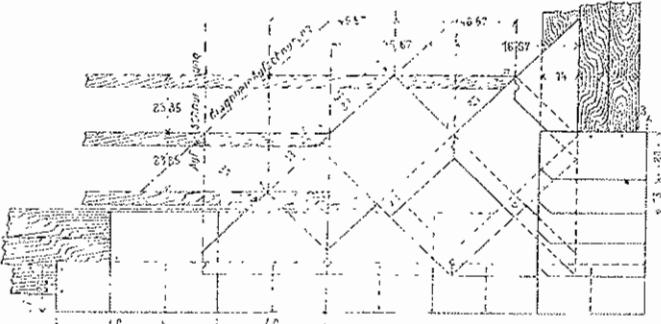
1. Französische einfache Eindeckung mit überhängenden Spitzen.



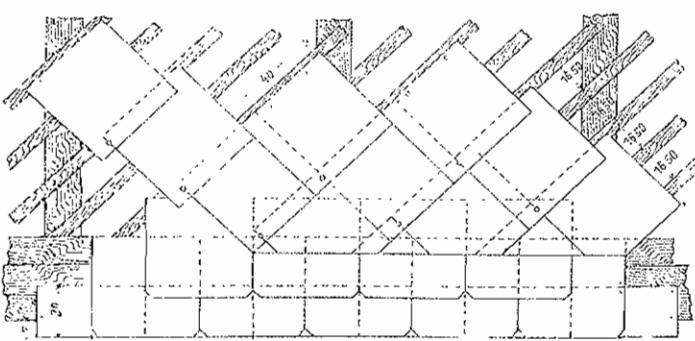
1a. Normalstein. 1b. Saumstein. 1c. Saumunterlagsstein. 1d. Quadratstein.



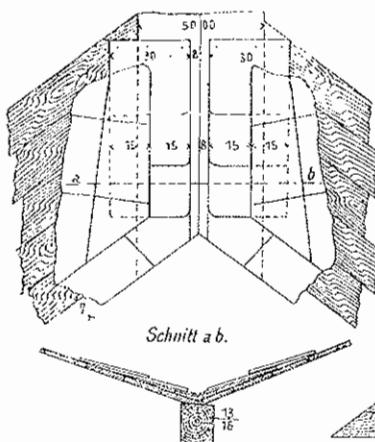
5. Französische Eindeckung ohne überhängende Spitzen.



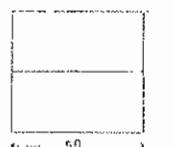
6. Deutsche einfache Deckung mit Quadratsteinen.



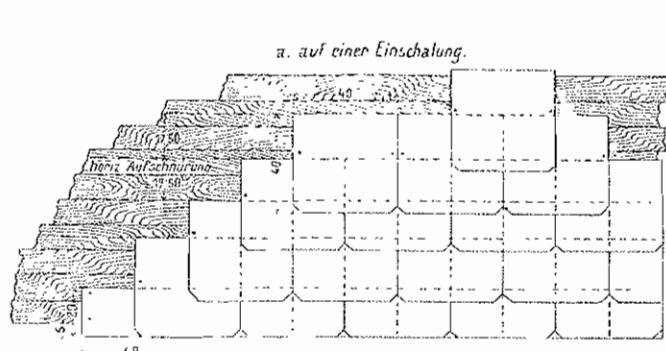
2. Eindeckung der Ixen mit Ixensteinen.



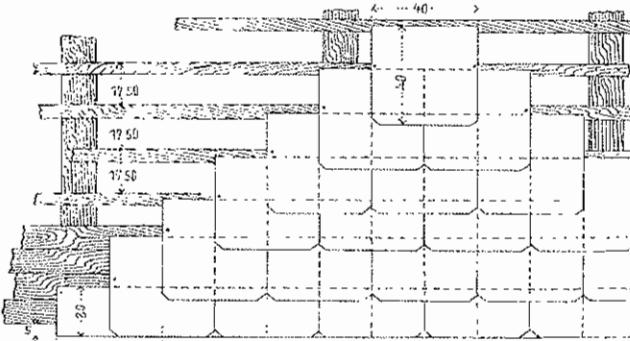
2a. Ixenstein.



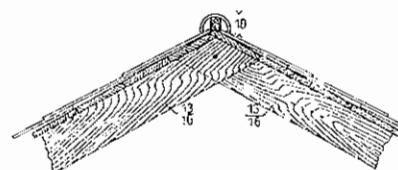
7. Doppeldeckung mit Quadratsteinen.



b. auf einer Einbettung.



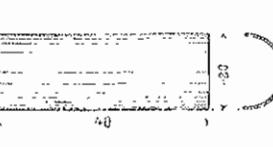
3. First- und Grateindeckung mit Hohlsteinen.



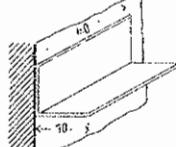
3a. Befestigung der First- u. Grathohlsteine mit Klammern.



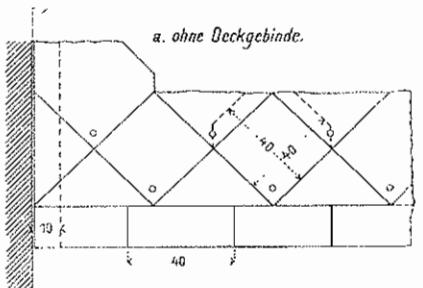
3b. Hohlstein.



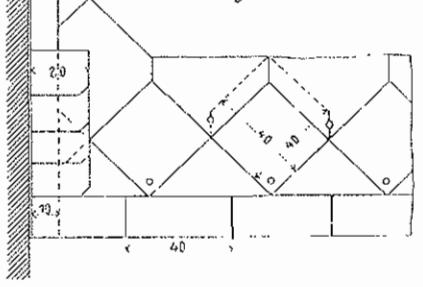
4c. Winkelstein.



4a. Maueranschlüsse mit Winkelsteinen.

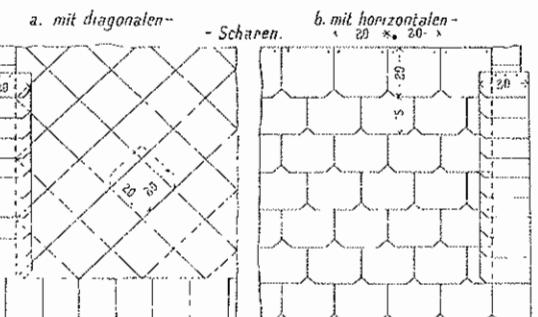


a. ohne Deckgebinde.



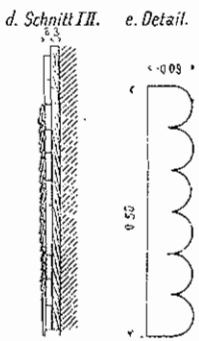
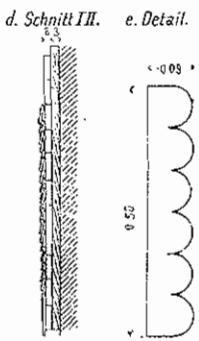
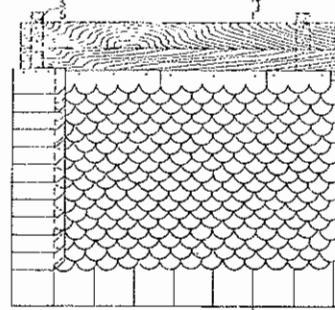
4b. mit Deckgebinde.

8. Wandverkleidungen.



mit Schuppenschiefer.

c. Ansicht.

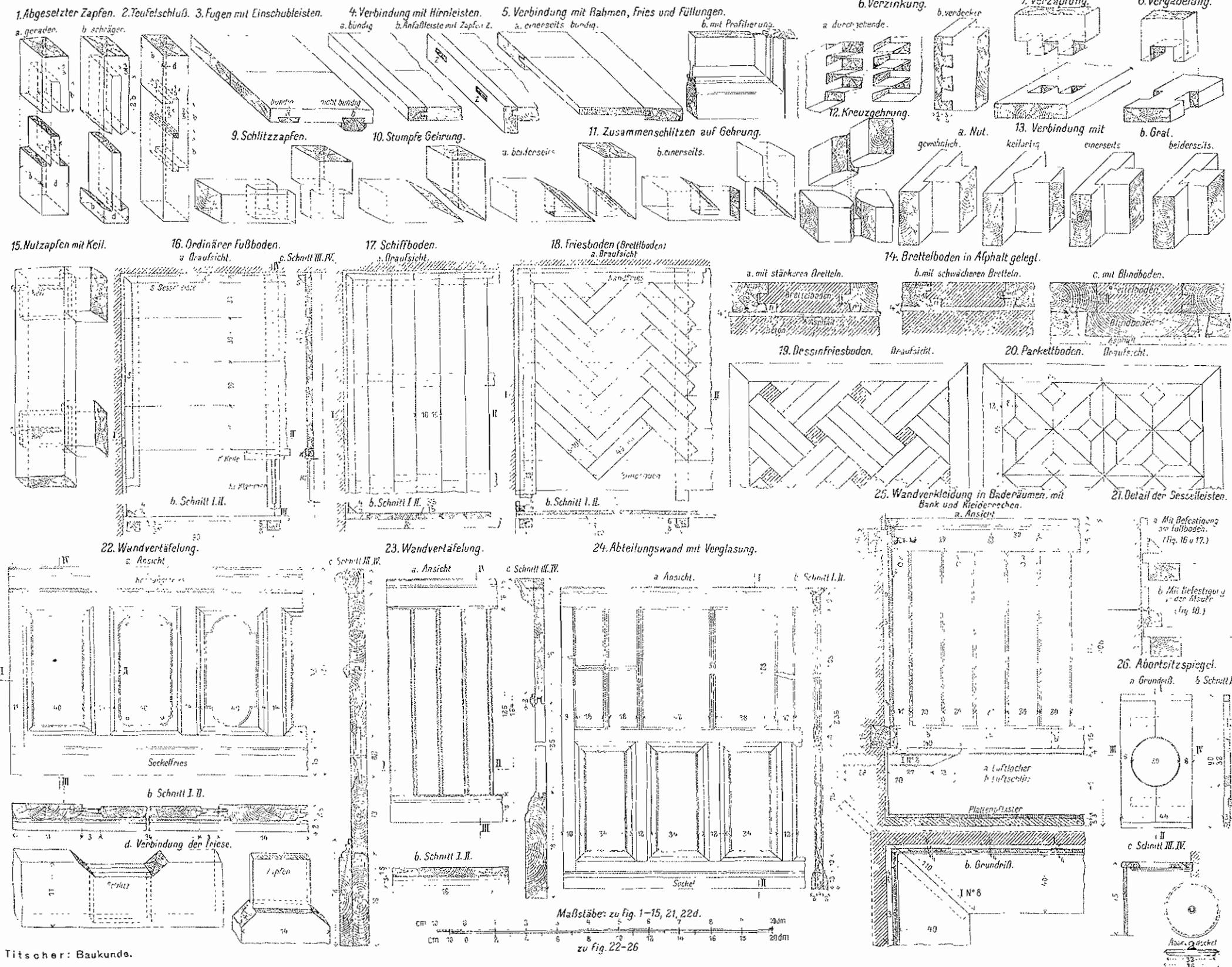


Maßstab zu Fig. 1-8.
cm 10 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 dm
cm 10 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 dm

Maßstab zu Fig. 3b, 4c u. 8e.

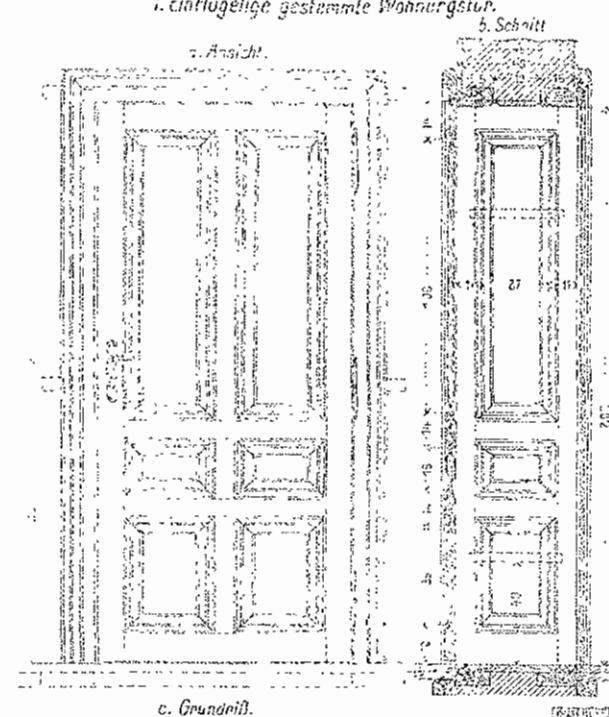
Tischlerarbeiten.

Tafel 51.



Tischlerarbeiten. (Türen)

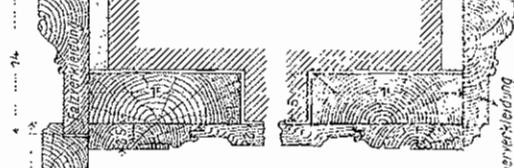
1. Einflügelige gestemmte Wohnungstür.



1d. Details zum Höhenschnitt.



1e. Details zum Türsturz.



1f. Details zum Grundriß.

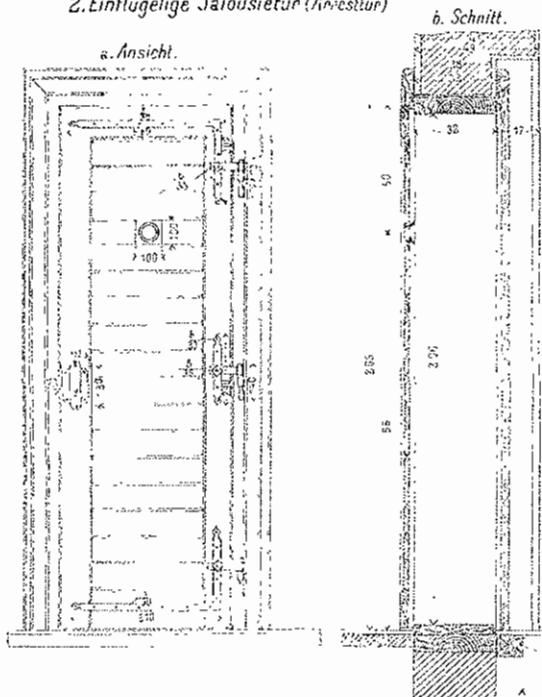


g. Mittelfries.

Titscher: Baukunde.

Anmerkung: Die Dimensionen sind für Holz- und Mauersteile in cm, für Eisenteile in mm ausgedrückt.

2. Einflügelige Jalousietür (Anresttür)



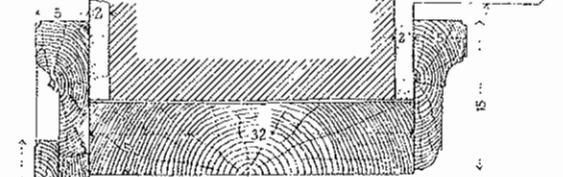
2d. Höhenschnitt.



2e. Horizontalschnitt.



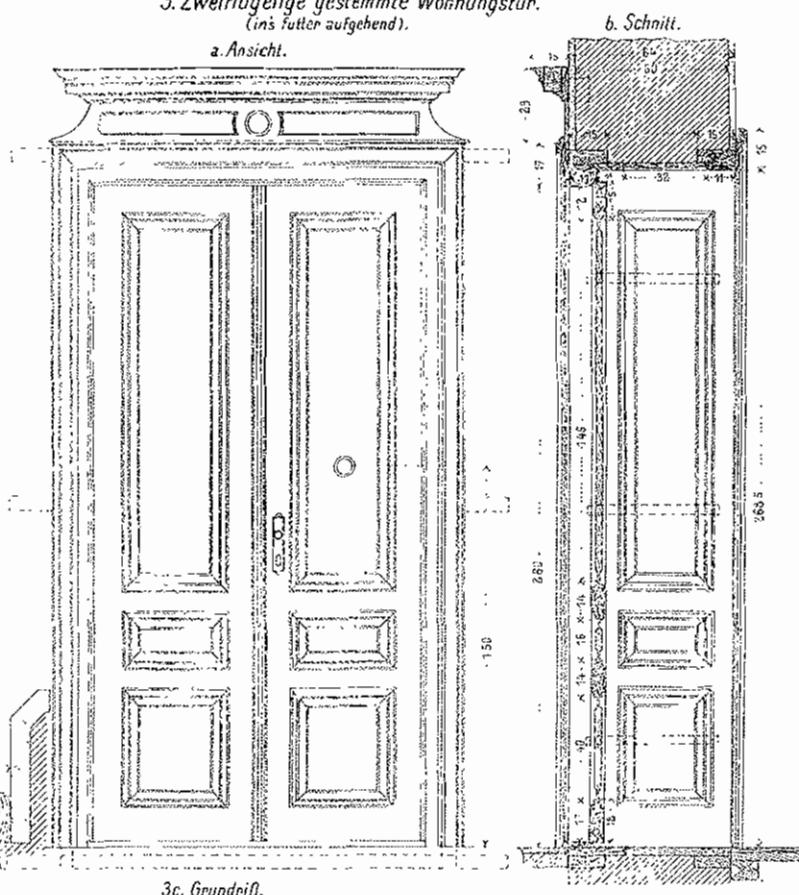
2f. Details zum Türsturz.



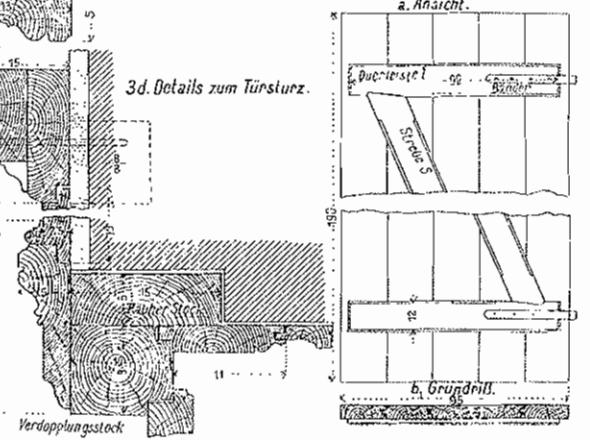
Maßstäbe:
zu den Uebersichten.

zu Fig. 1, 2, 3, 4 u. 5 a bis c.
Cm 10
Cm 10 0 2 4 6 8 10 12 14 16 dm

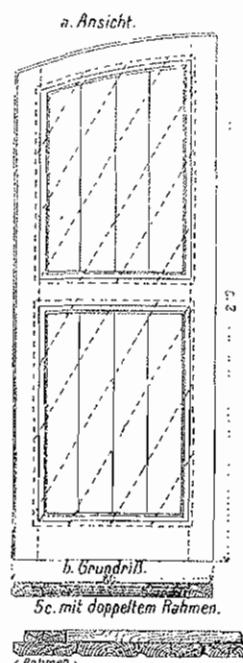
3. Zweiflügelige gestemmte Wohnungstür.
(ins Futter aufgehend).



4. Brettertür.



5. Verschalte Tür.



5c. mit doppeltem Rahmen.

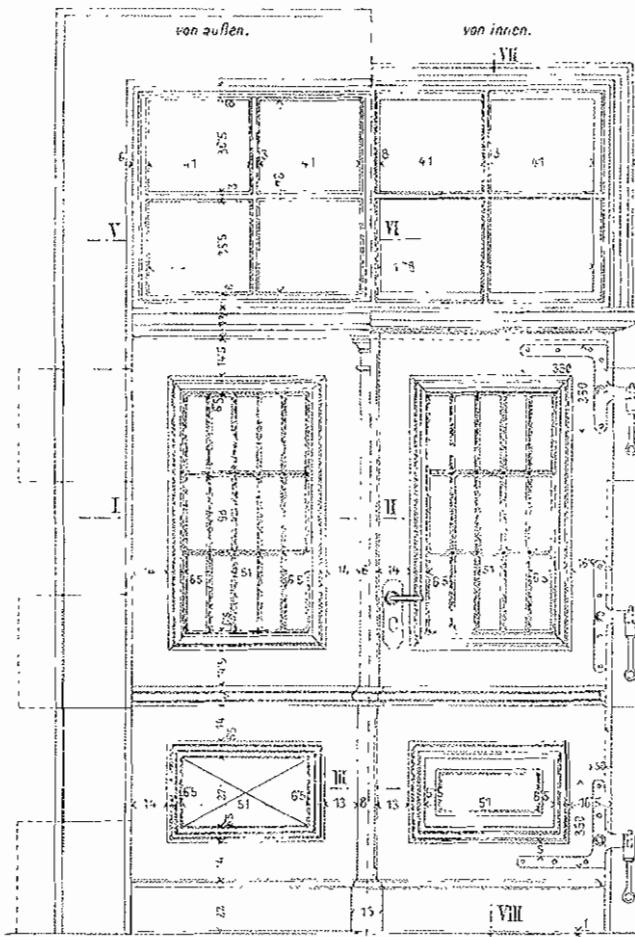
5d. mit Rahmen.

Tischlerarbeiten.

Hauseingangstür für die Hofseite (in Kasern- Schulgebäuden u.dgl.)

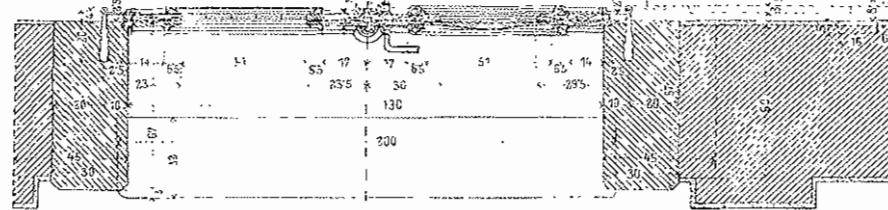
1. Türen mit steinernem Gewände.

a. Ansicht.

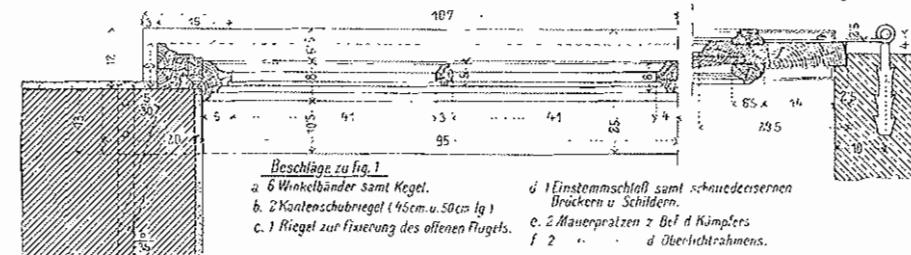


b. Horizontalschnitt I. II.

c. Horizontalschnitt III.

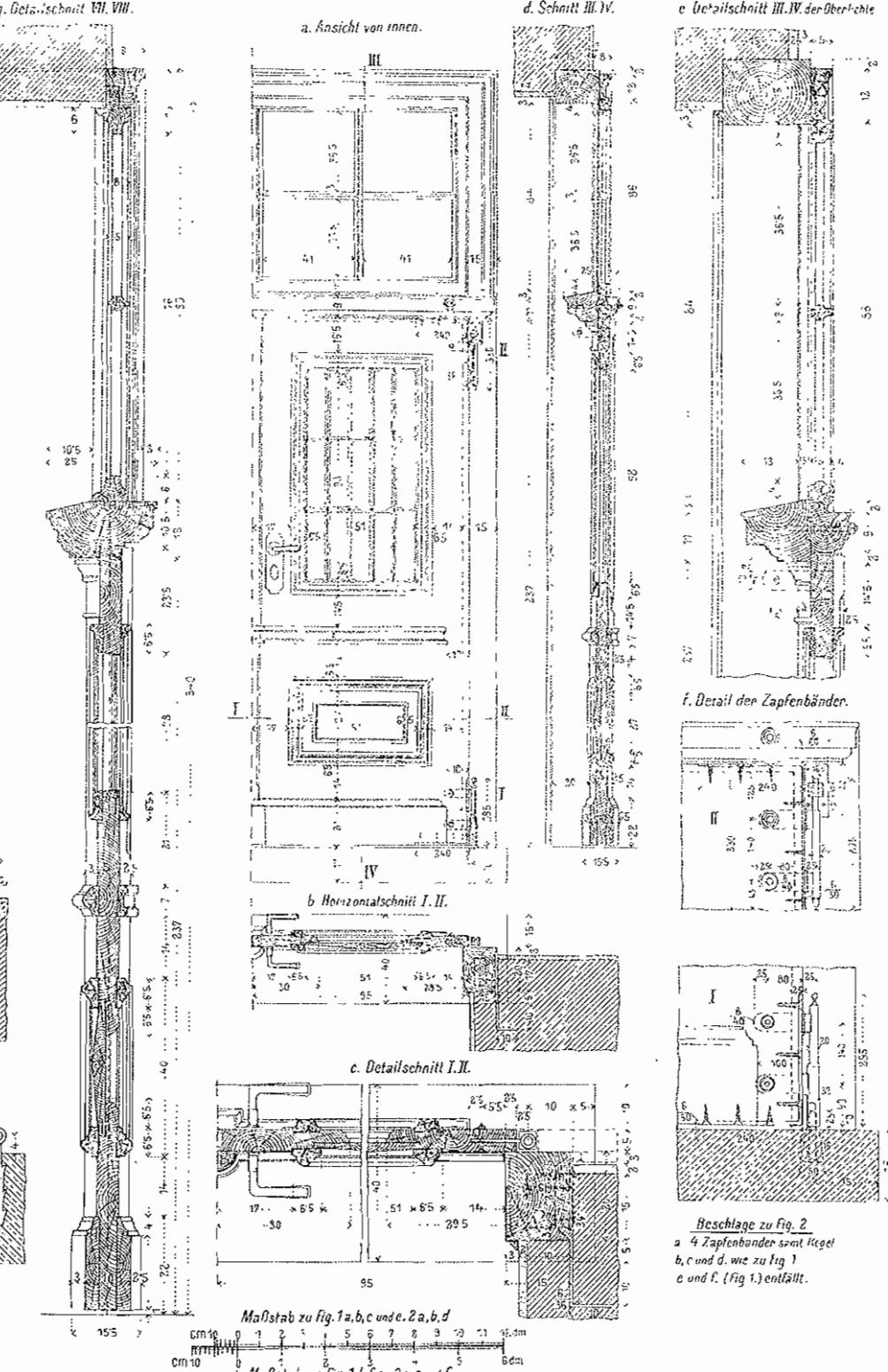
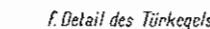


d. Detailschnitt V. VI



Beschläge zu fig. 1

- a. 6 Winkelbänder samt Kegel.
 b. 2 Kantenschubriegel (45cm u. 50cm lg.)
 c. 1 Riegel zur Fixierung des offenen Flügels.
 d. 1 Einstromschloß samt schniedeiseisernen Brückern u. Schildern.
 e. 2 Mauerprälzen z. Bel d Kämpfers
 f. 2 " " d. Oberlichtrahmens.



Maßstab zu Fig. 1a, b, c und e. 2a, b, d
 10 cm

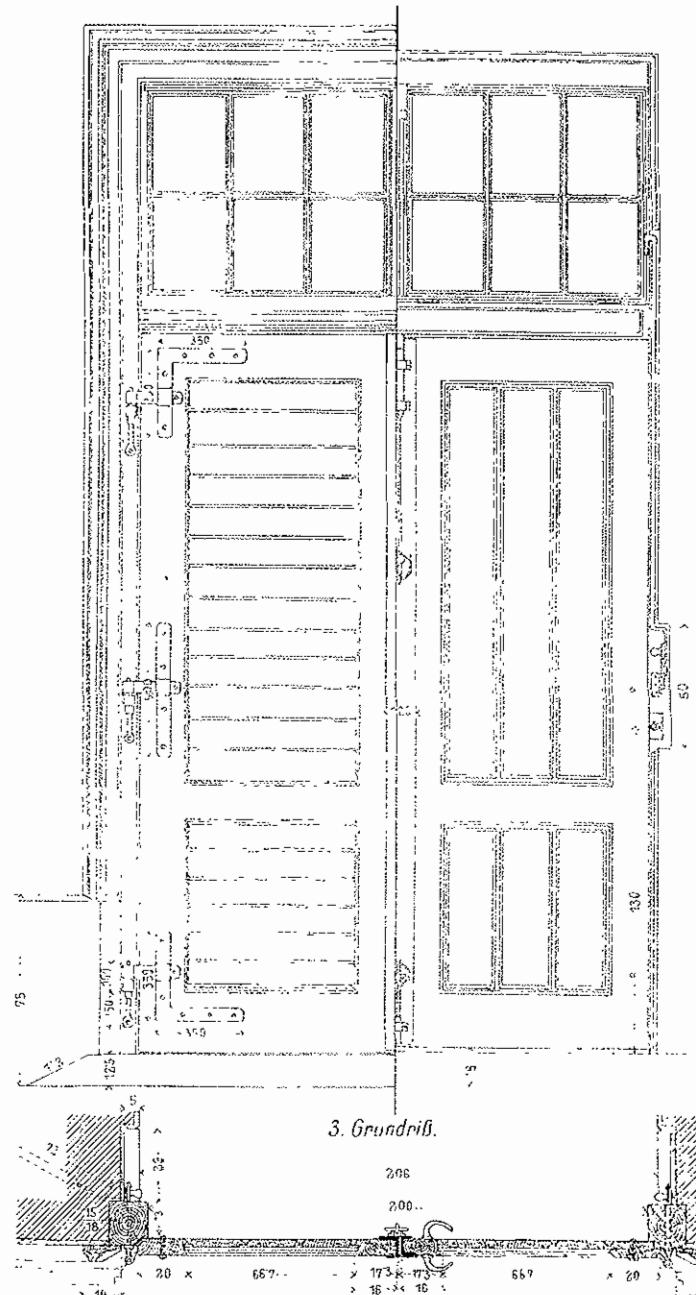
Beschläge zu fig. 2

Tischler- und Schlosserarbeiten.

1. Ansicht.

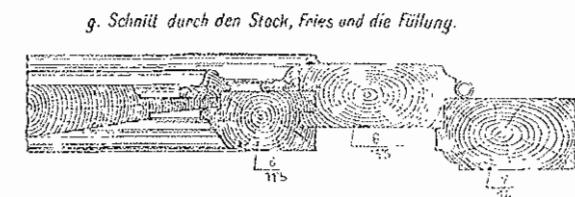
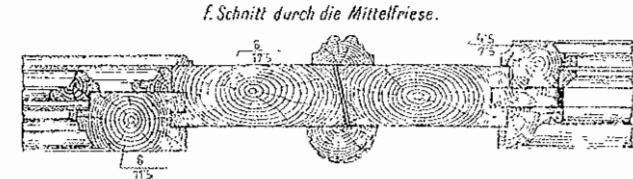
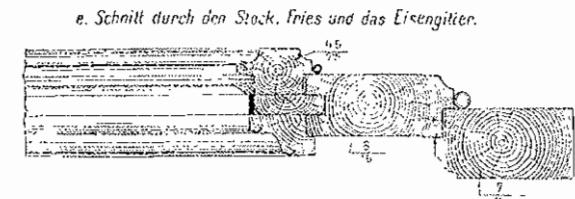
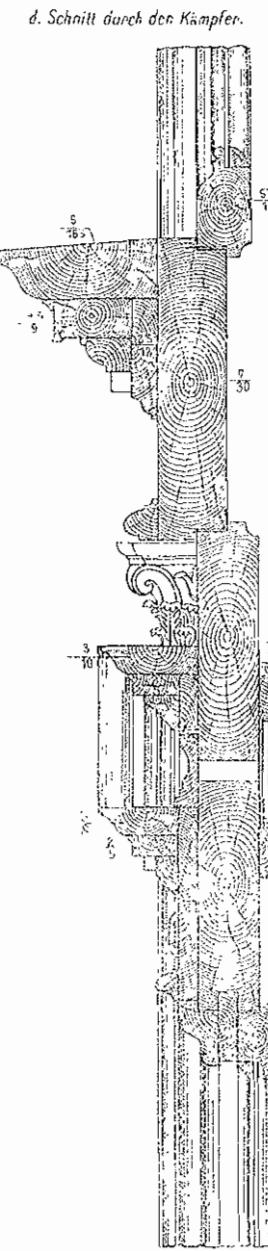
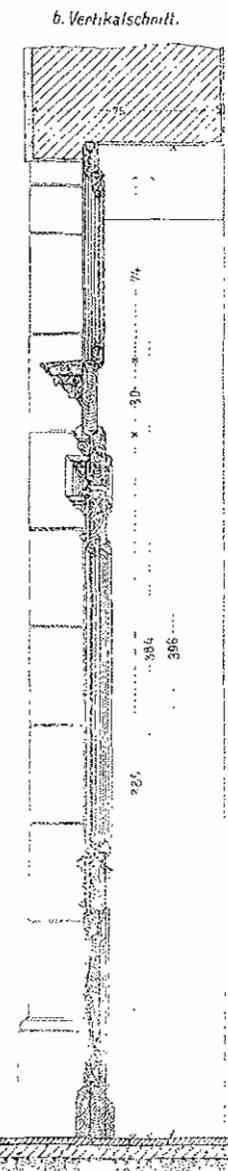
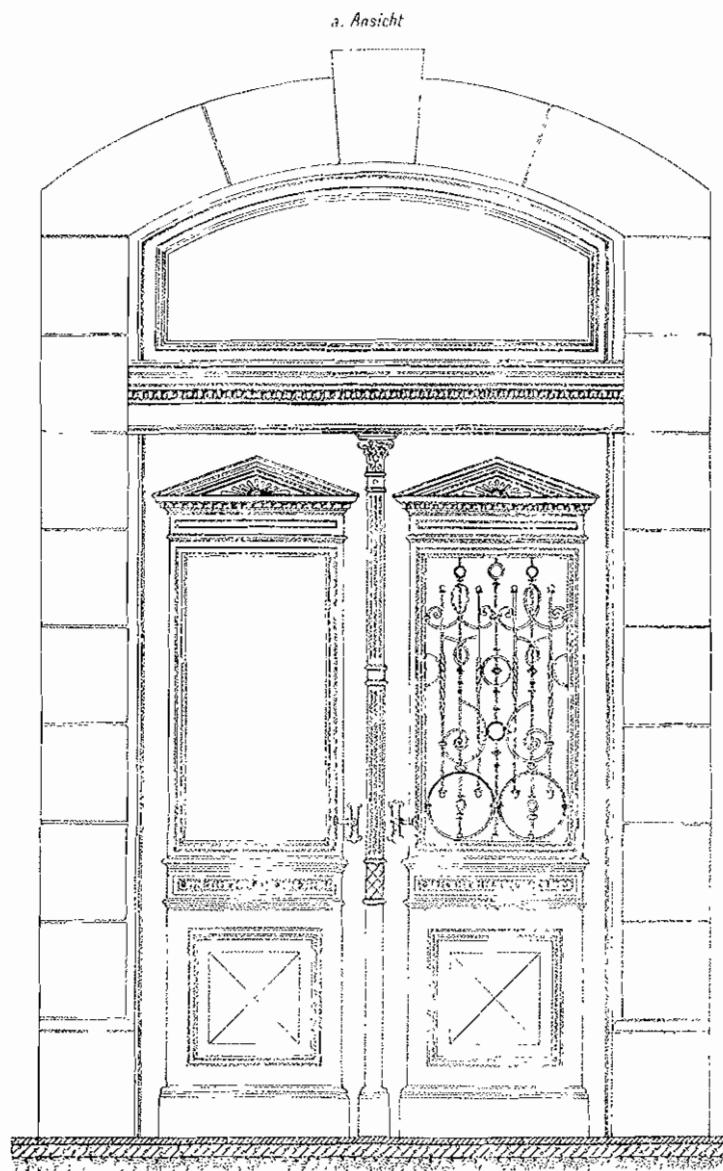
von außen.

von innen.

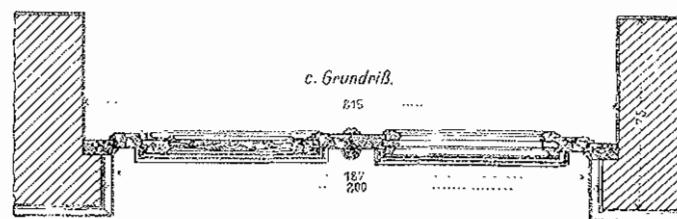


Tischlerarbeiten.

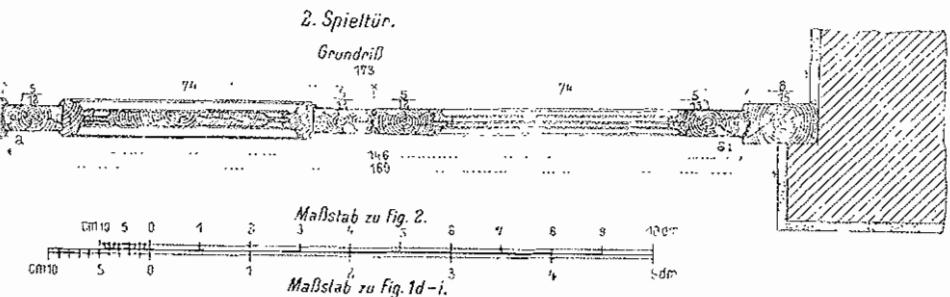
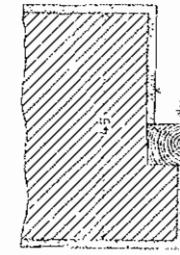
1. Zweiflügelige Hauseingangstür mit Verglasung und Füllungsgitter.



h. durch das Mittelstück.



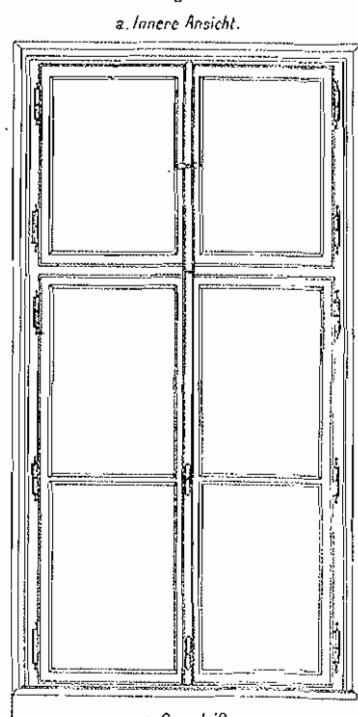
Maßstab zu fig. 1.a,b,c.



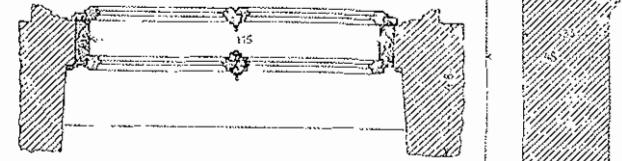
Maßstab zu Fig. 1d-i.

Tischlerarbeiten. (Fenster).

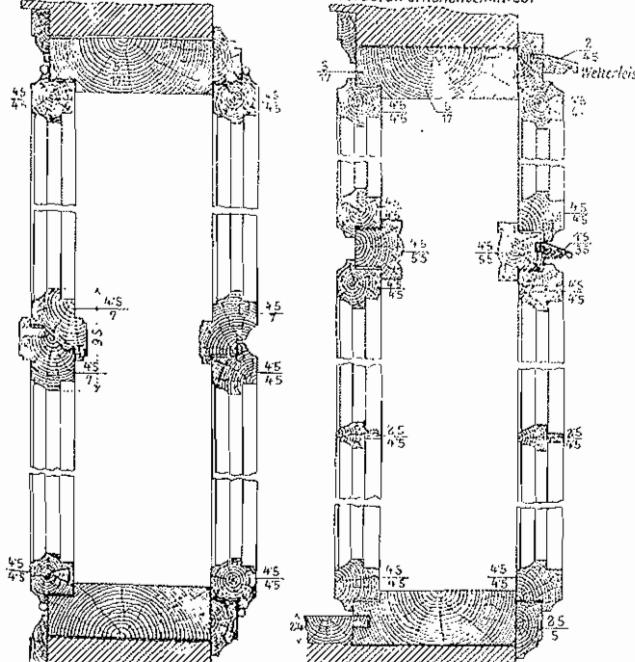
1. Nach außen aufgehendes Fenster.



c. Grundriß

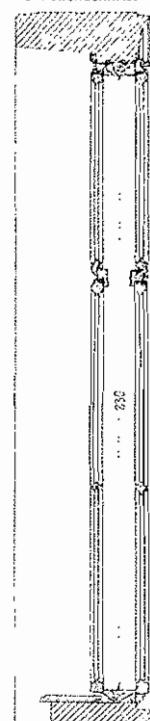


1d. Detail des Grundrisses

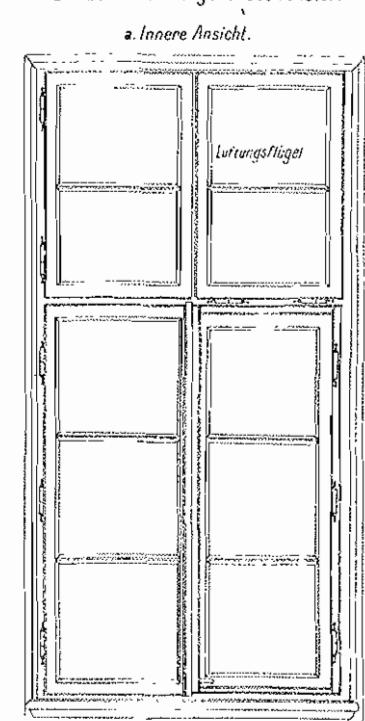
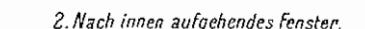


Anmerkung: Holz- u. Mauerteile sind in cm, Eisenteile in mm kotiert

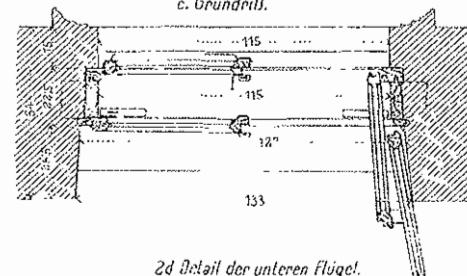
b. Höhenschnitt.



c. Grundriß



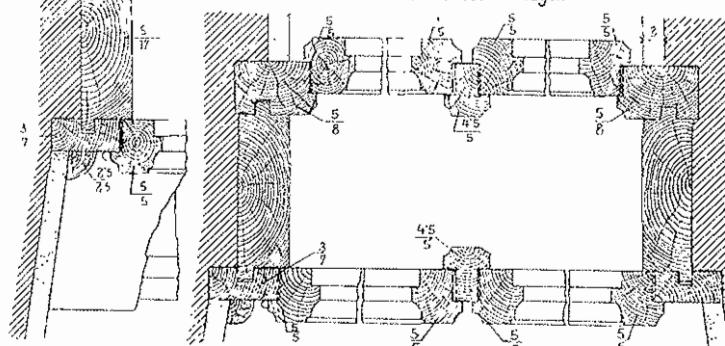
c. Grundriss



2d Detail der unteren Flügel.



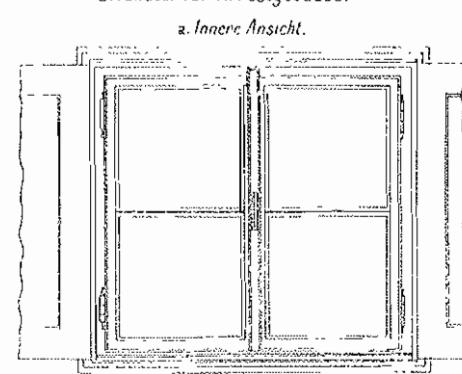
2e. Detail der oberen Flügel.



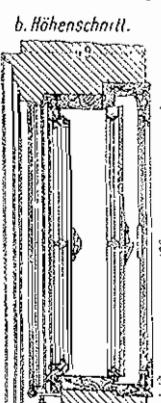
Maßstäbe: für die Detailschnitte.

Scale diagram for Fig. 1, 2, 3, 4, 5 showing a scale from 0 to 110 with increments of 10. The scale is labeled with 0, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 110, and 200. The text "zu Fig. 1, 2, 3, 4, 5" is written below the scale.

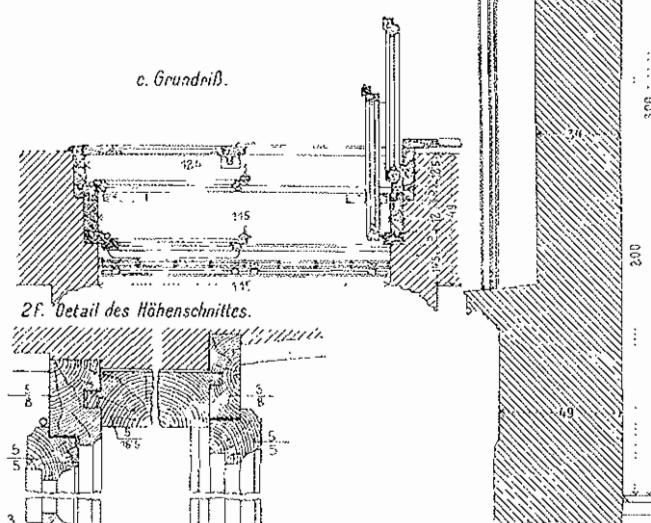
3. Fenster für Arrestgebäude.



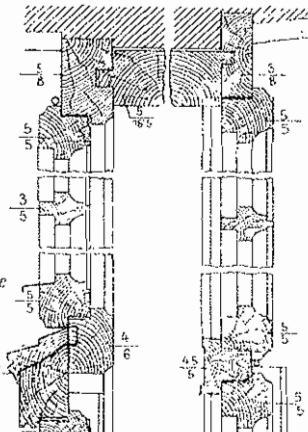
2. Innere Ansicht.



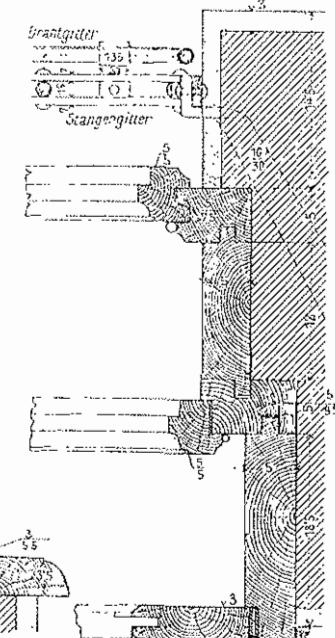
b. Höhenschotl



2F. Detail des Höhenschnittes.



3d. Detail des Arrestfensters.

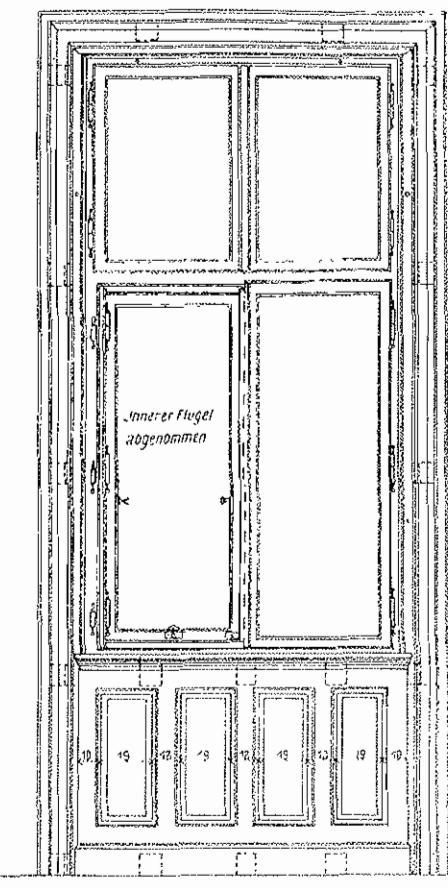


Tafel 57.

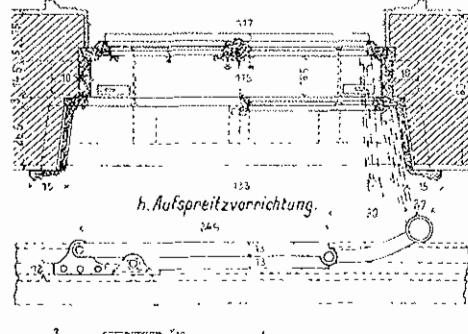
Tischlerarbeiten.(Fenster).

1. Nach innen aufgehendes Fenster mit Spiegelverkleidung

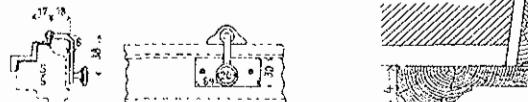
a. Ansicht von innen



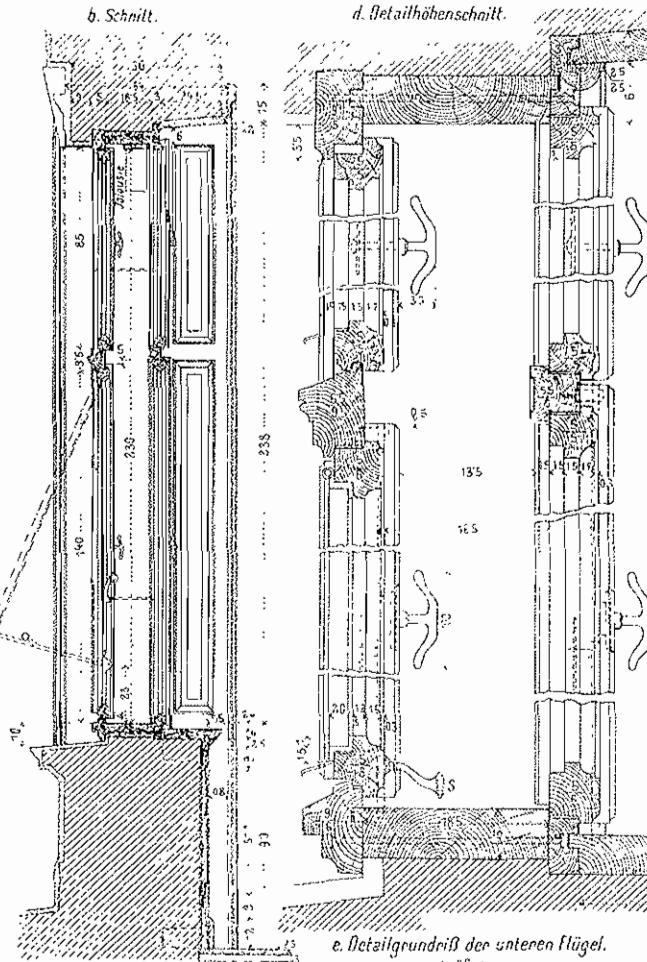
c. Grundriss



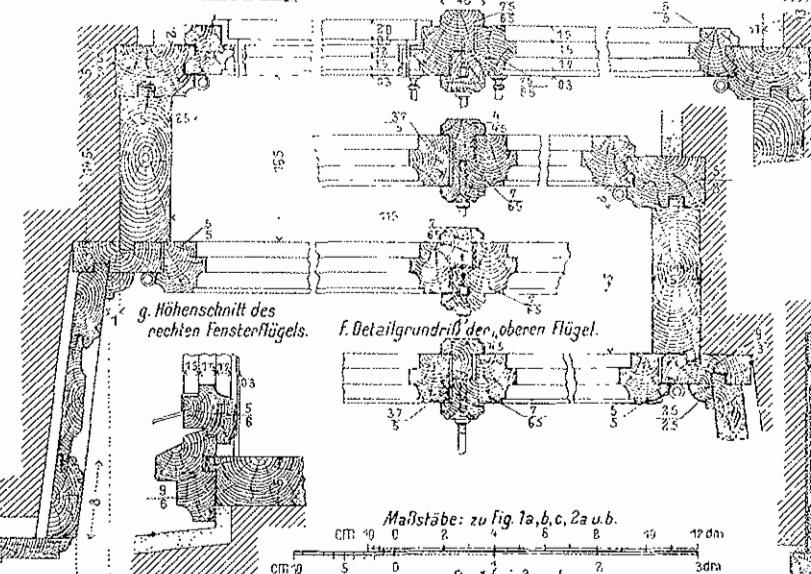
i. Vorreiter für den Lüftungsausflügel



b. Schnitt



e. Detailgrundriß der unteren Flügel.

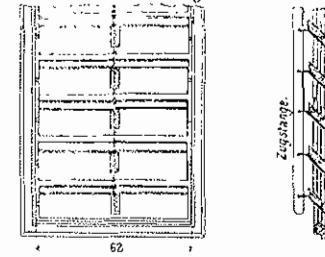


Maßstäbe: zu Fig. 1a, b, c, 2a u. b.

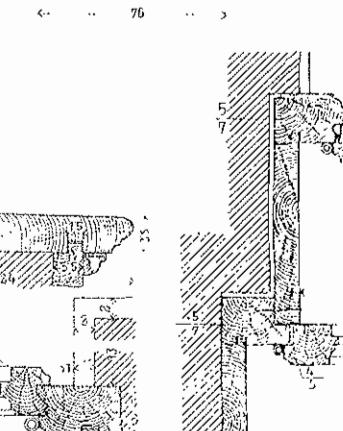
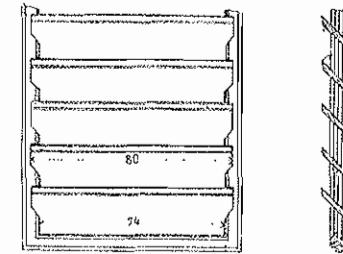
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 DR

2. Fensterjalouseien

a. beweglich

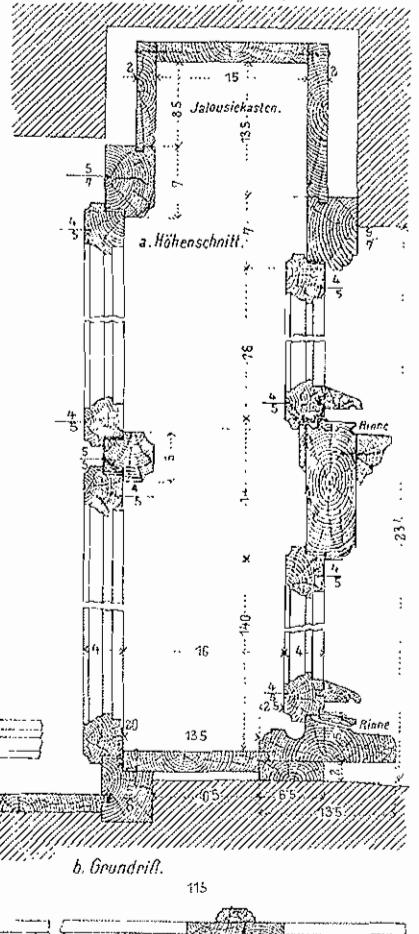


b. m.l feststehenden Jalousiebrettl'n.

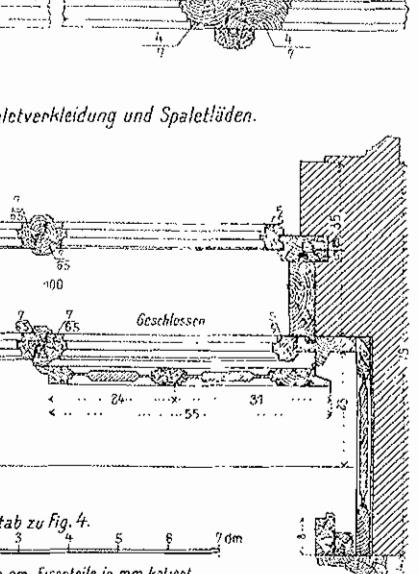


3. Gegen Schlagregen verschlußsicheres Fenster. (nach innen aufgehend).

(nach innen aufgehend).



b. Grundriss.



4. Fenster mit Spiegelverkleidung und Spiegelläden.

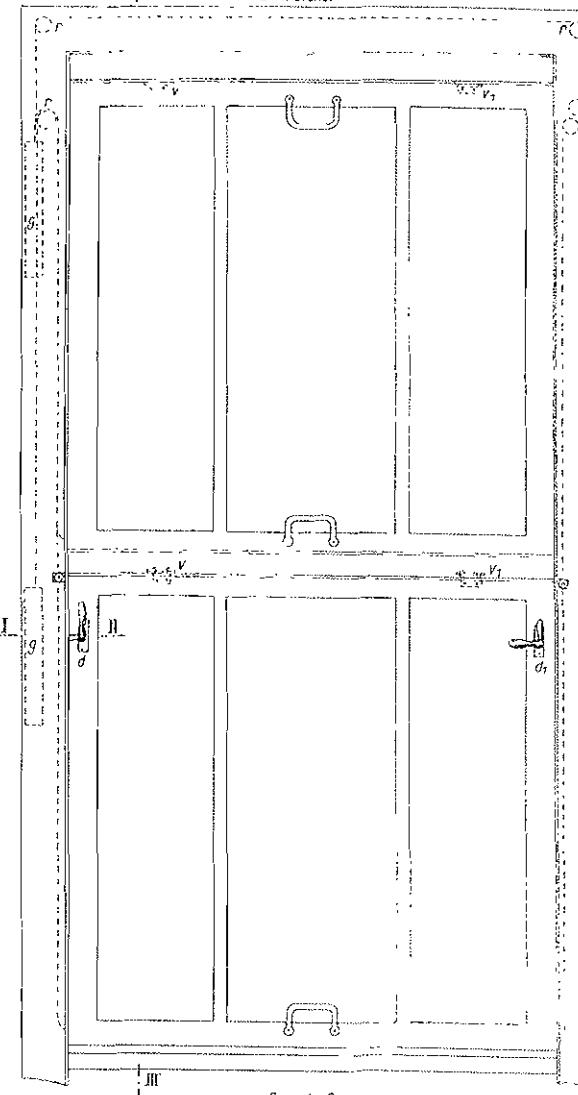
Titscher: Baukunde.

Tischlerarbeiten.

2. Stumpfs Universal Schiebefenster.

a Ansicht.

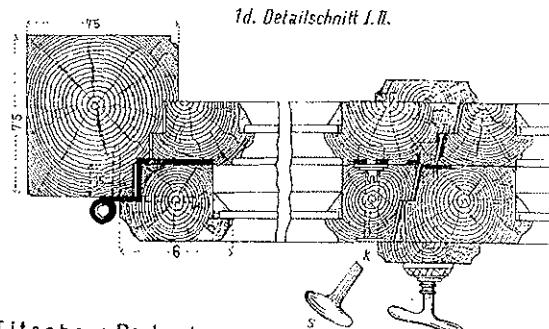
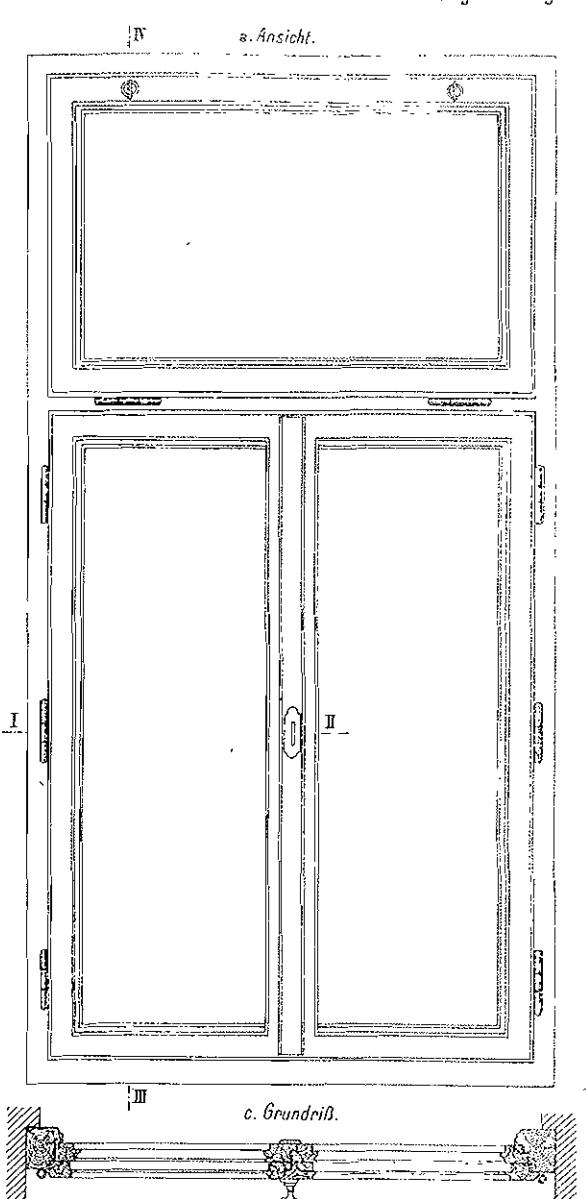
b Hohenschnitt.



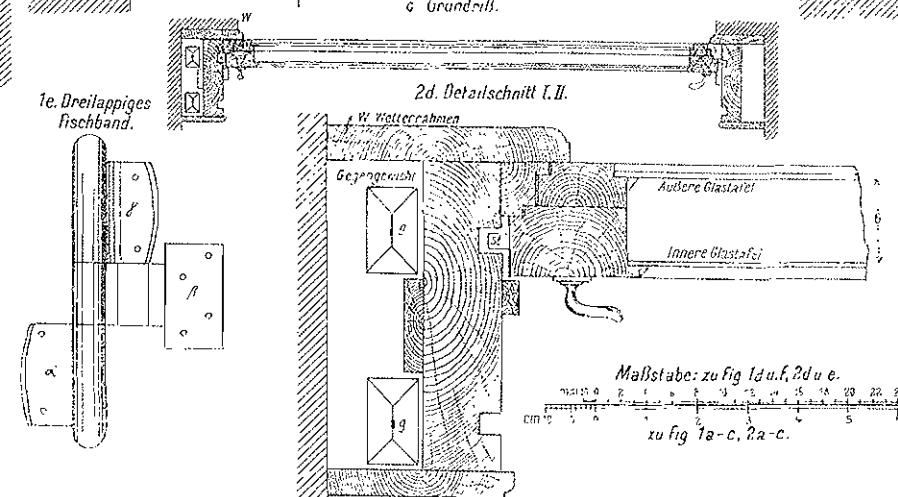
1. Normalfenster, System Wagner.

a. Ansicht.

N

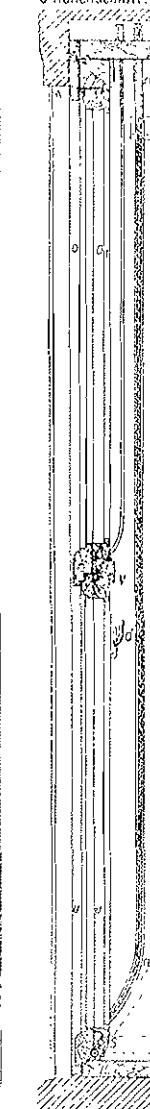
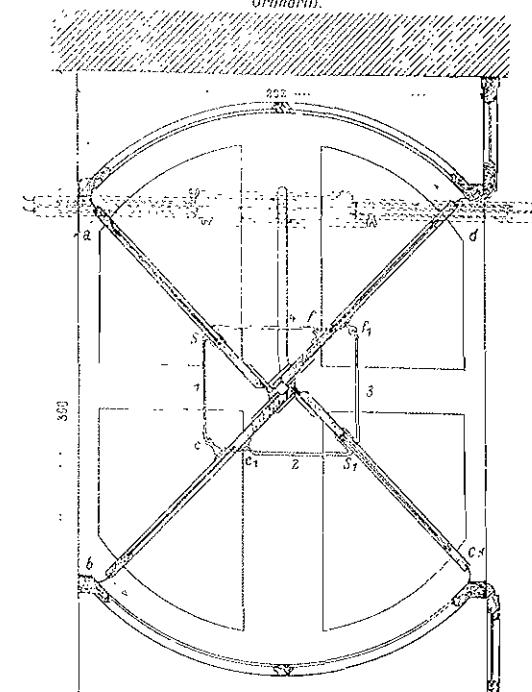


1d. Detailschnitt I. II.

1e. Dreilappiges
fischartig band.

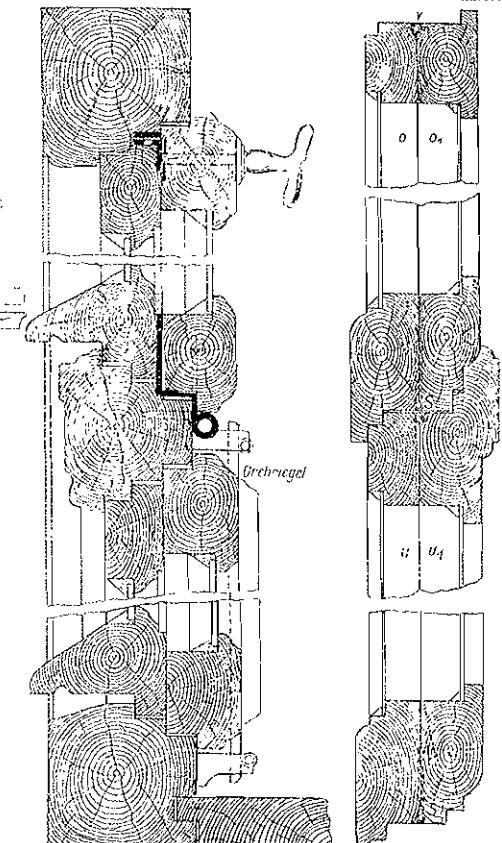
b Hohenschnitt.

c Grundriß.

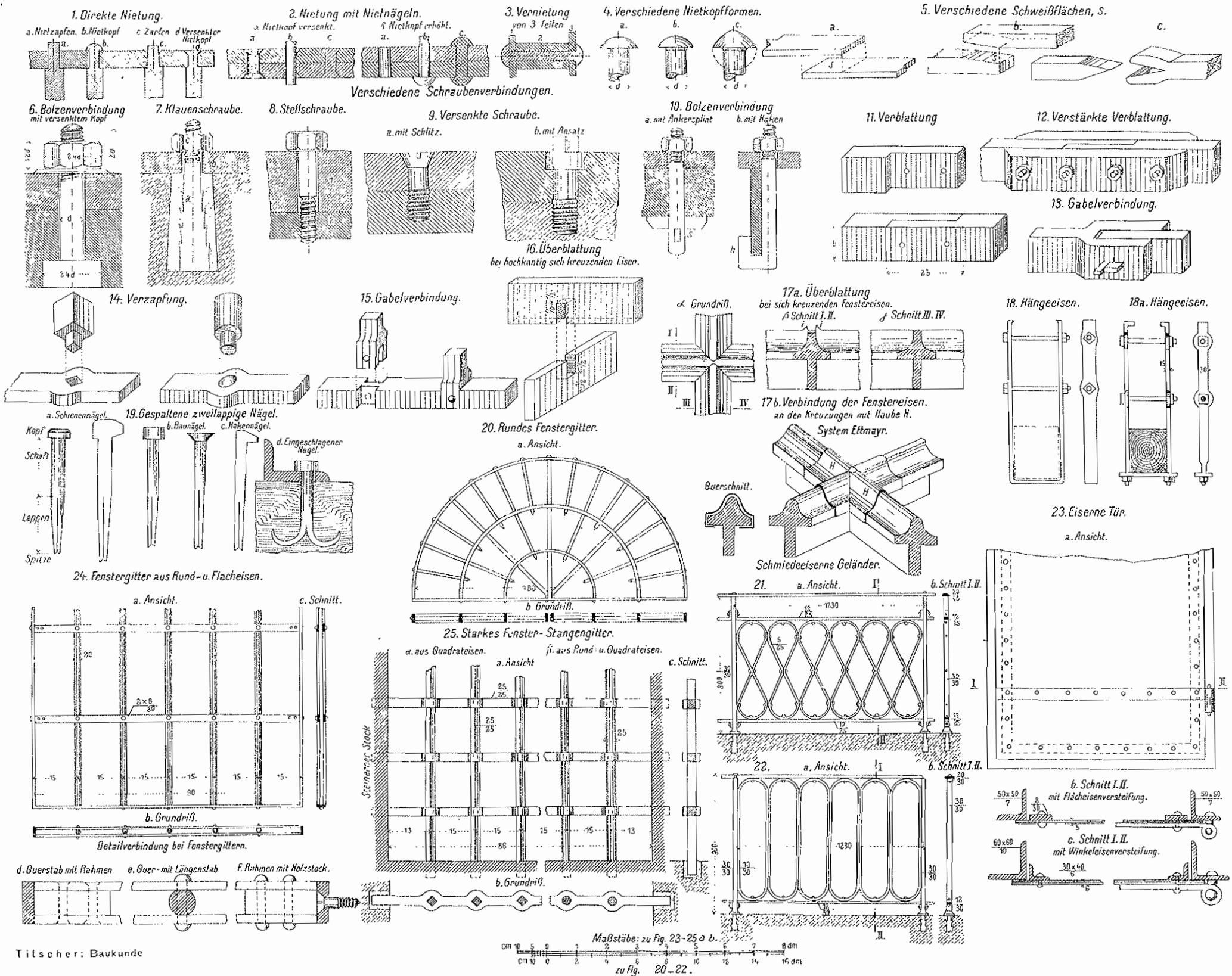
3. DrehTür, Van Kannel.
Grundriß.

1f. Detailschnitt III. IV.

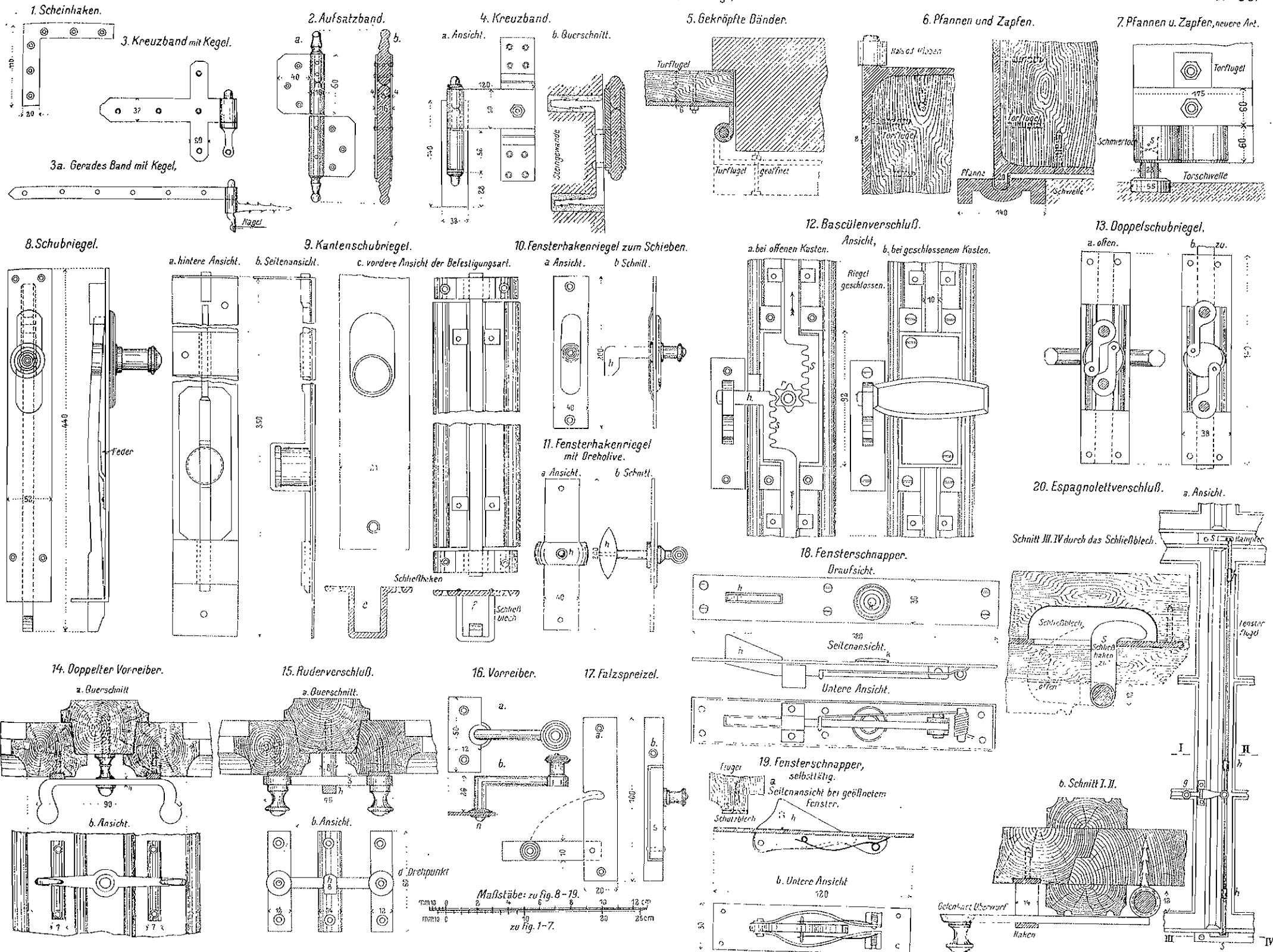
2e. Detailschnitt III. IV.



Schlosserarbeiten.

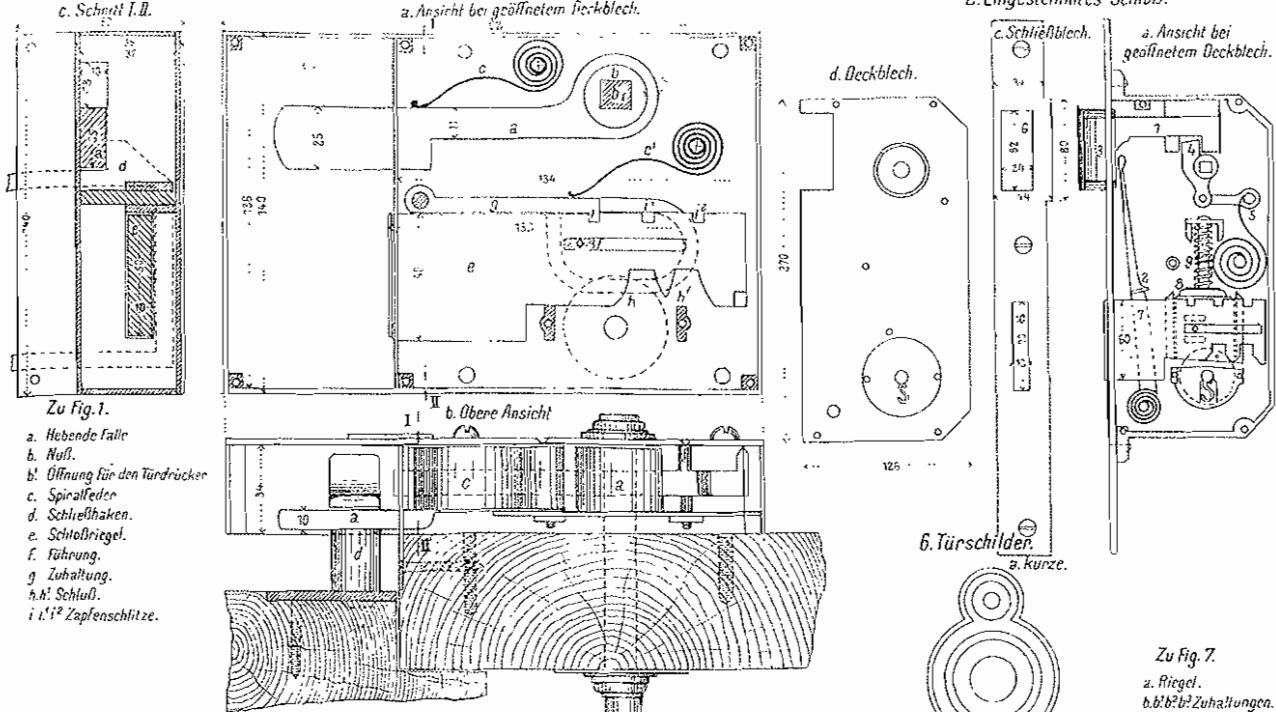


Schlosserarbeiten. (Beschläge).



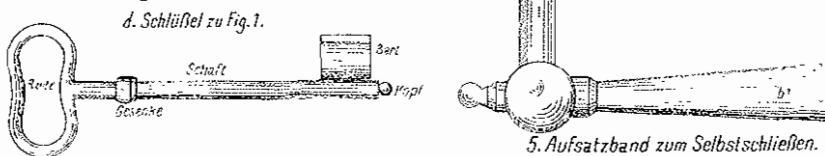
Schlosserarbeiten.

2. Eingestemmtes Schloß.

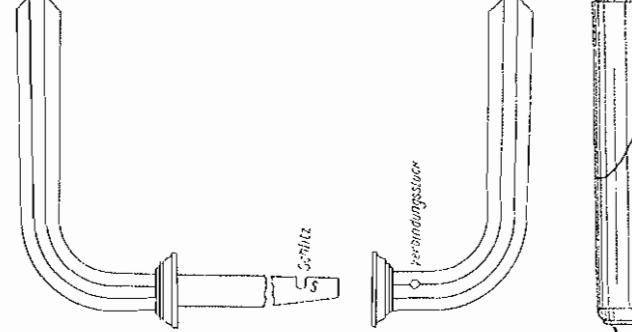


Zu Fig. 1.

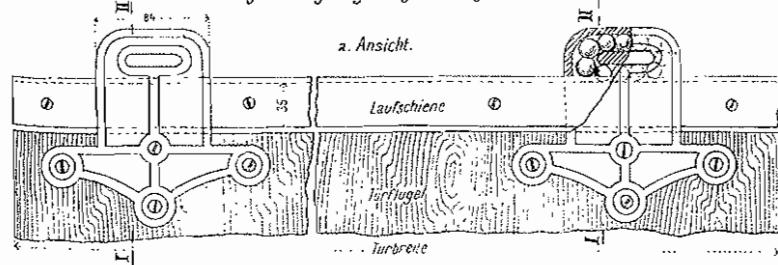
- a. Hinterfall
- b. Haft
- c. Öffnung für den Türdrücker
- d. Spiralfeder
- e. Schließbügel
- f. Führung
- g. Zuhaltung
- h. Schlüssel
- i. l. t. Zapfenschlitze.



4. Türdrücker.



8. Anordnung der Kugellagerung mit eingesetztem Stahlkern.

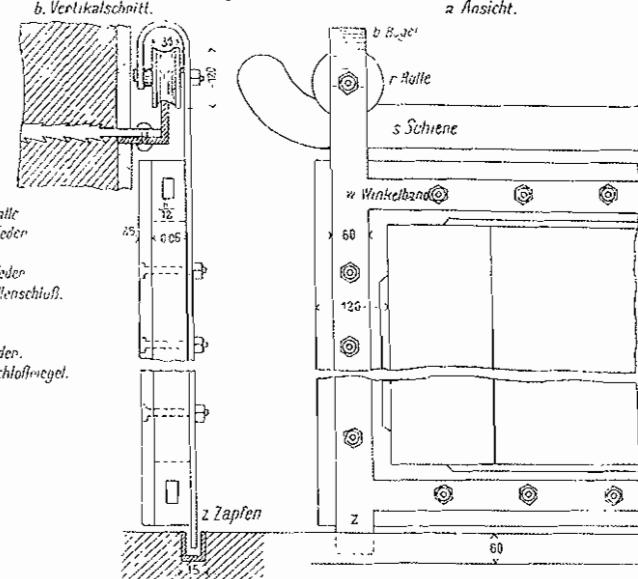


Titscher: Baukunde.

Schlosserarbeiten.

i. Vorderansicht

3. Beschläge für Schiebetore.

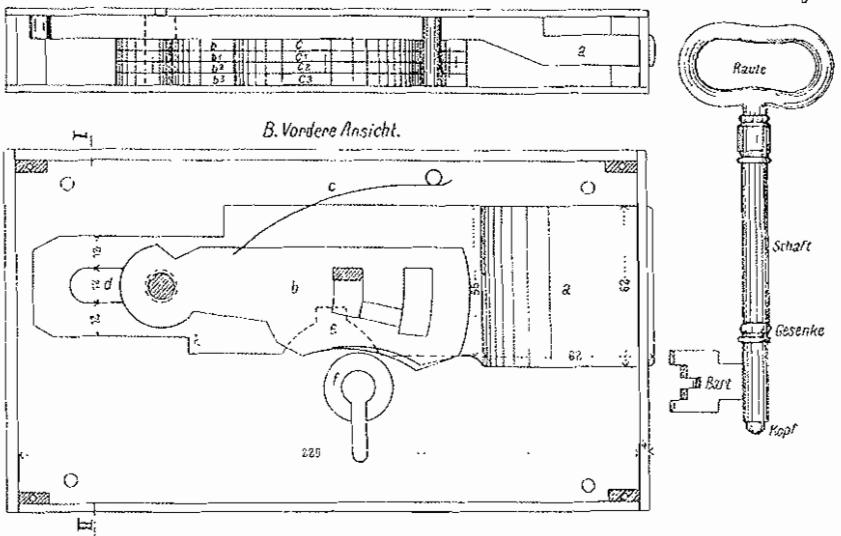


Zu Fig. 2.

1. Schließende fallt
2. Fallenschlüssel oder
3. fallenkopf
4. 5. Haft sonst feder
6. Schlitz f. Fallenschlüssel.
7. Schloßriegel.
8. Inhaltung.
9. Zuhaltungsfeder.
10. Schlitz f. d. Schloßriegel.

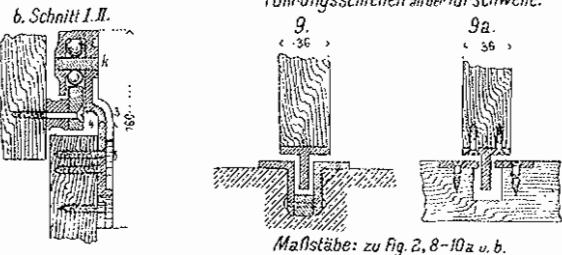
7. Sicherheitsschloß.

A. Obere Ansicht.



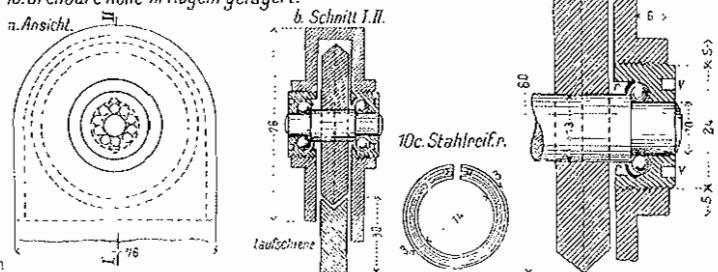
10d. Detail zu Fig. 10b.

Führungsschienen an der Türrahmenwand.

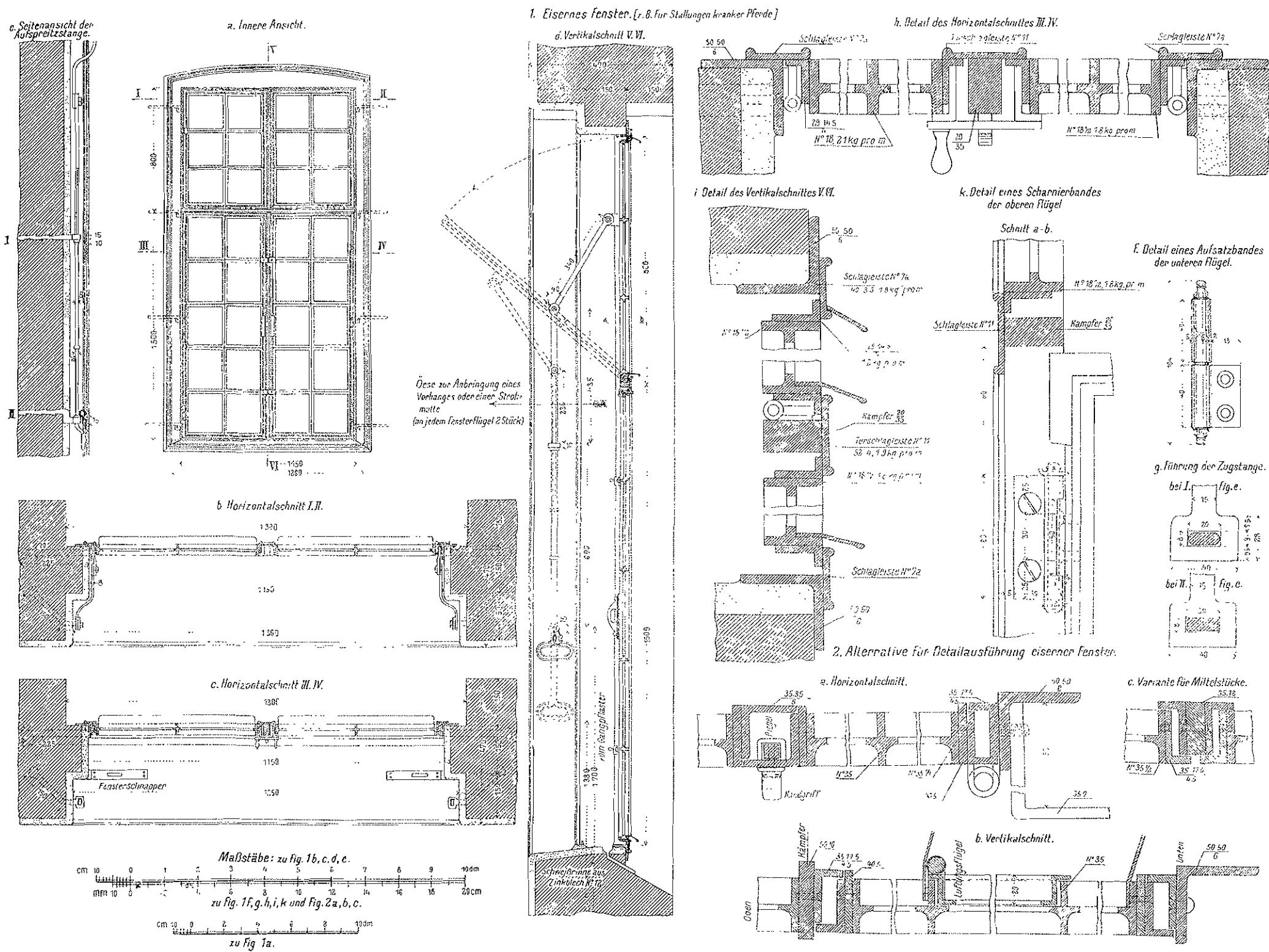


Maßstäbe: zu Fig. 2, 8-10a u. b.
zu Fig. 1, 4-7 u. 10d.

10. Drehbare Rolle in Kugeln gelagert.

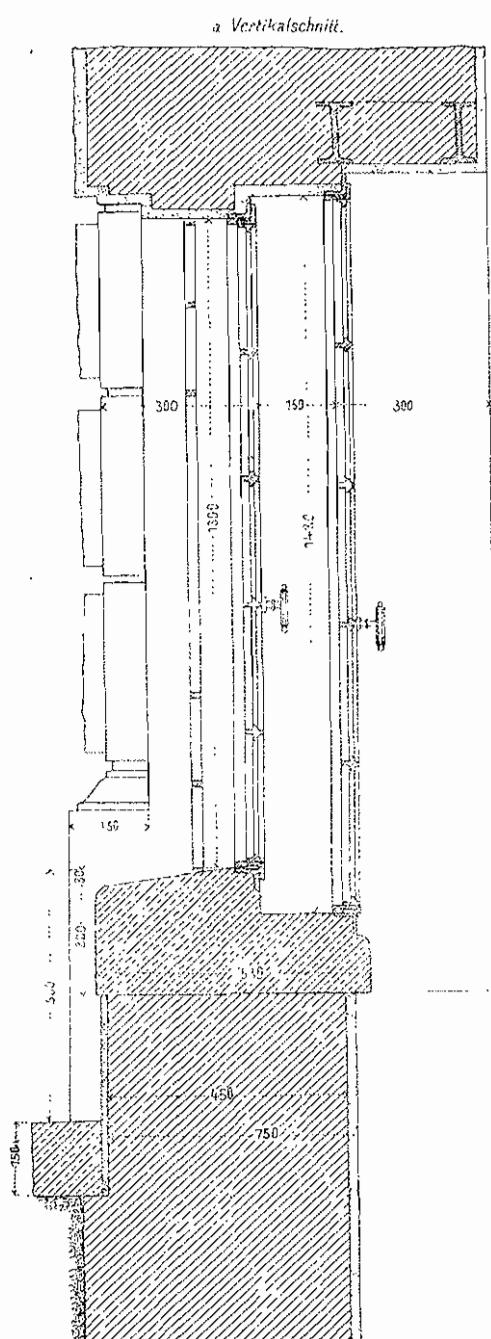


Schlosserarbeiten.

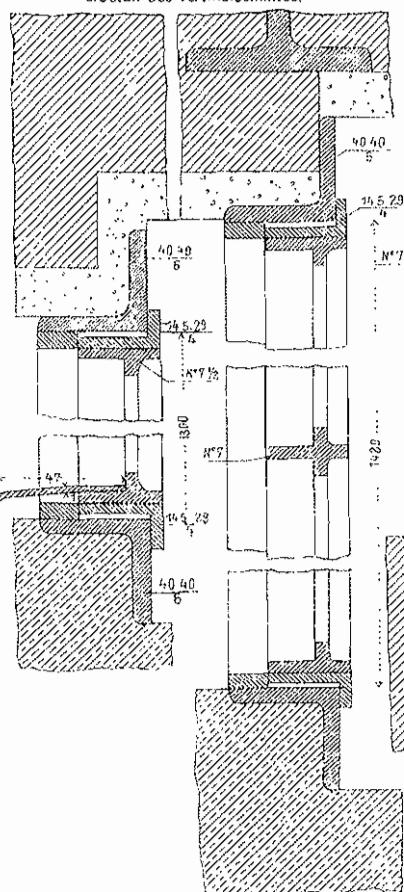


Schlosserarbeiten.

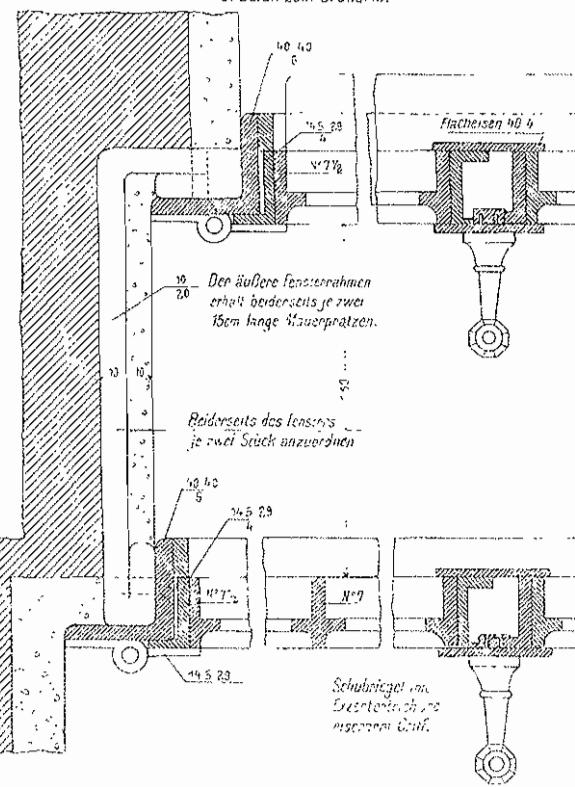
1. Eiserner Tiefpanterrefenster [z.B. für Waschküchen, dann für Bade- und Duschräume u.dgl.]



c. Detail des Vertikalschnittes.

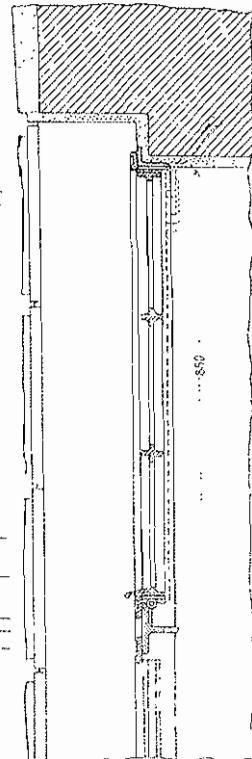


d. Detail zum Grundriß.

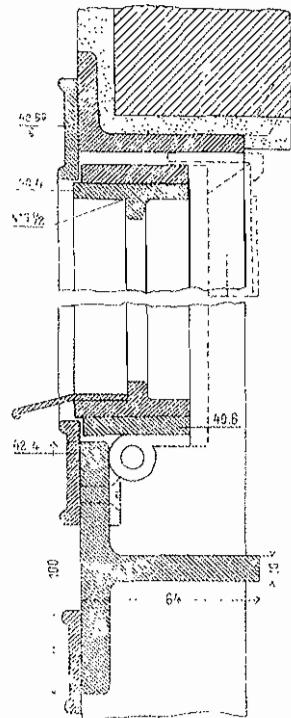


2. Eisernes Überlichtfenster.

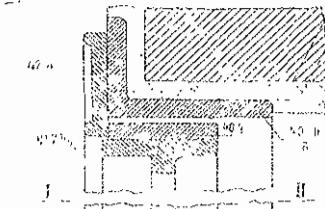
a. Vertikalschnitt.



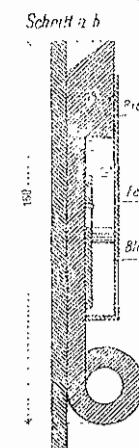
b. Detail zum Schnitt.



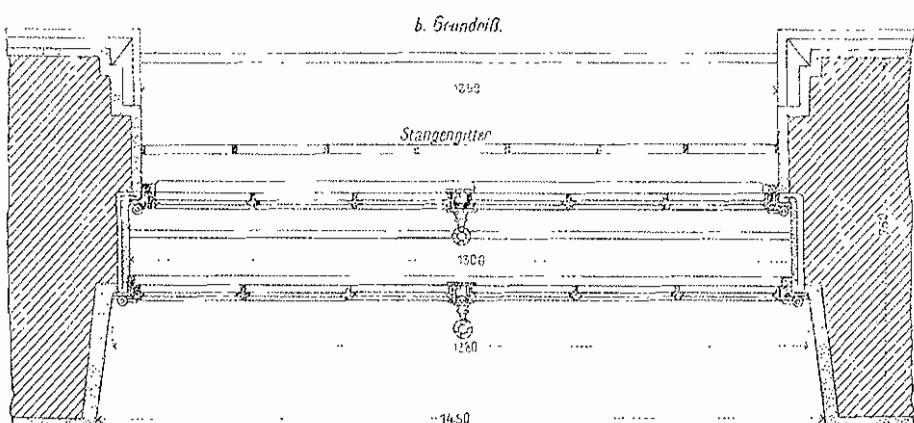
c. Grundriß.



d. Detail des Schubriegels.



b. Grundriß.



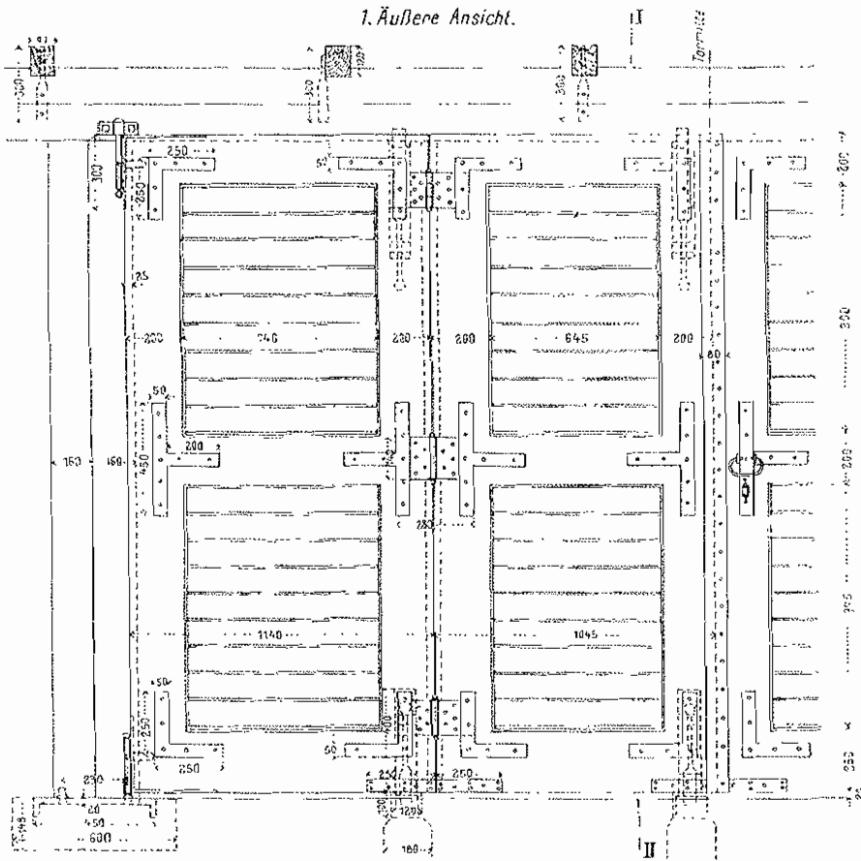
Maßstäbe: zu fig 1a und b u. 2a.
zu Fig 1c, d. dann Z 10, 12, 14, 16, 18, 20 dm.

Tischler- und Schlosserarbeiten.

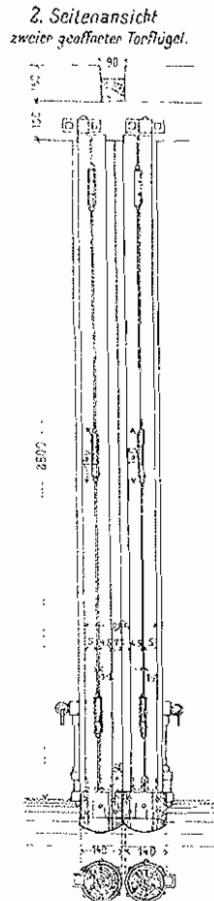
Tafel 64.

Tor für Wagen- Automobil- Geschützremisen u. dgl.

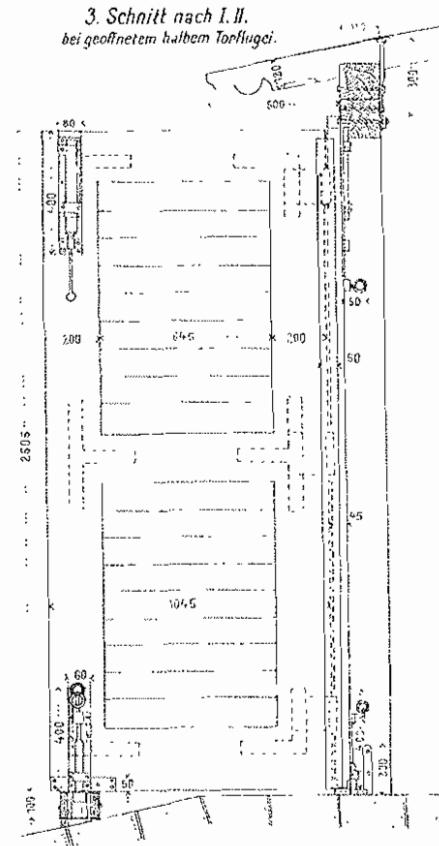
1. Äußere Ansicht.



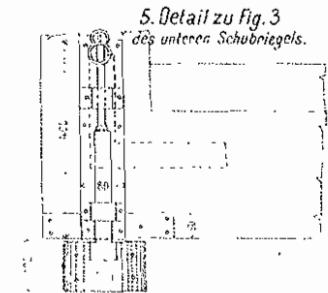
2. Seitenansicht
zweier geöffneter Torflügel.



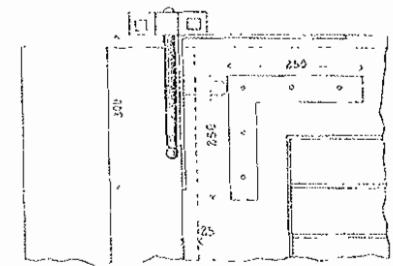
3. Schnitt nach I. II.
bei geöffnetem halben Torflügel.



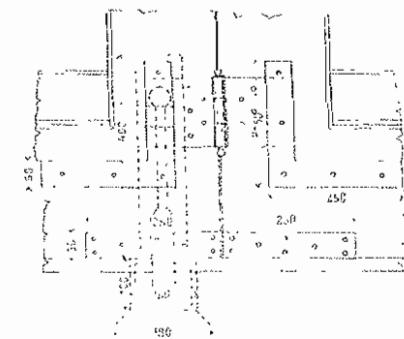
5. Detail zu fig. 3
des unteren Schubriegels.



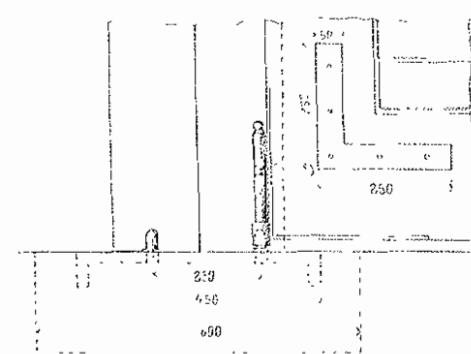
6. Detail des oberen Kegels.



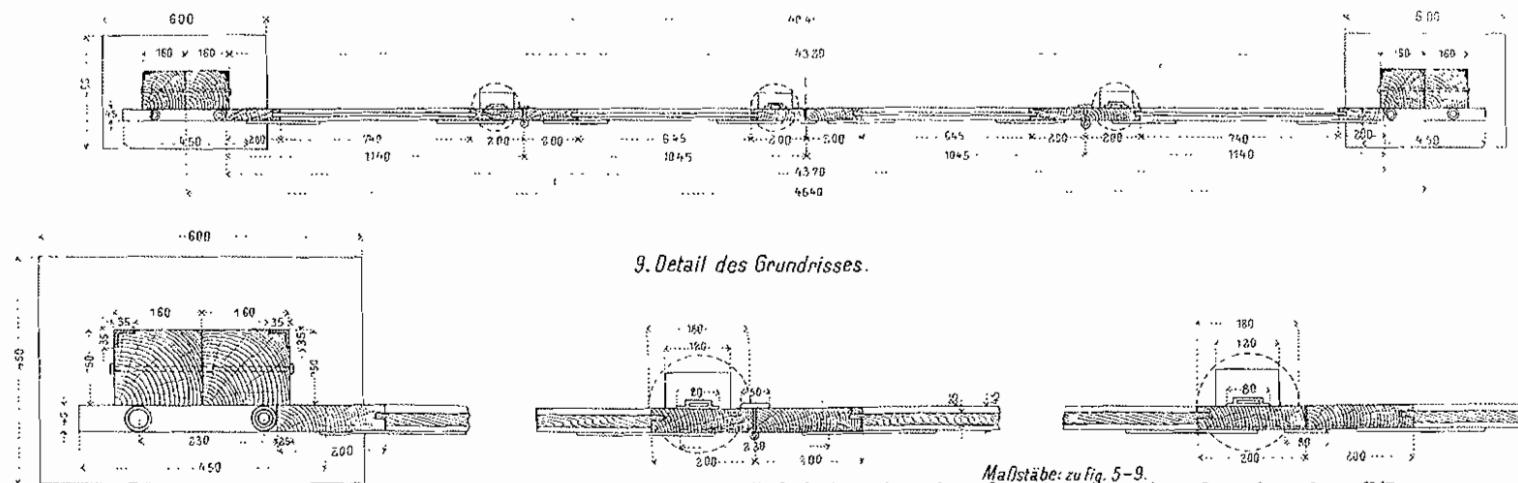
7. Detail des unteren Scharnierbandes.



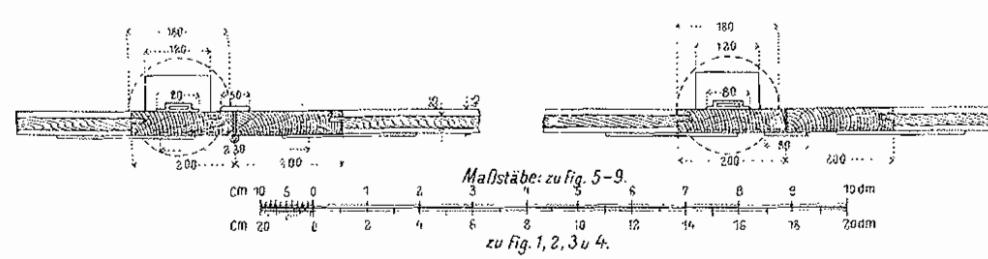
8. Detail des unteren Kegels.



4. Grundriß.



9. Detail des Grundrisses.

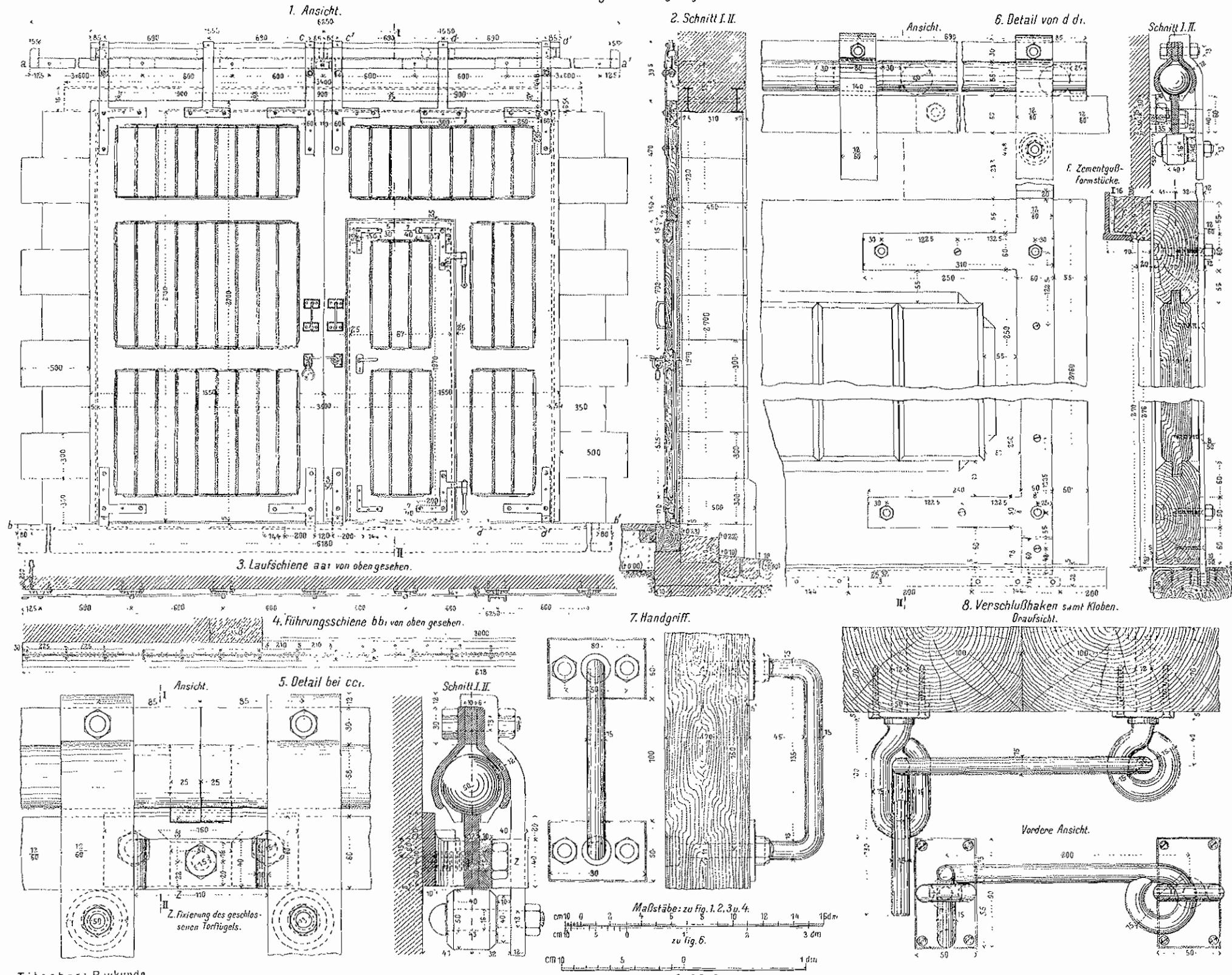


Maßstäbe: zu fig. 5-9.

CM 10 5 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 dm
CM 20 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 dm

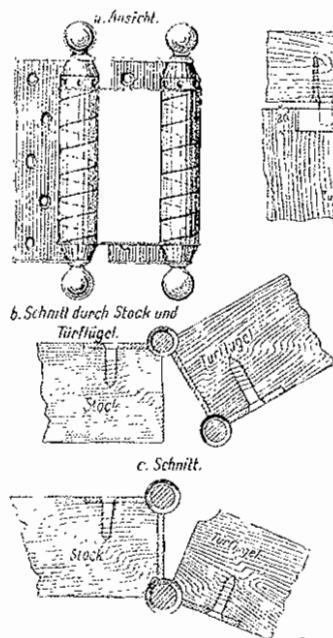
zu Fig. 1, 2, 3 u. 4.

Schubtor mit Kugelführung. (System Weikum).



Schlosserarbeiten.

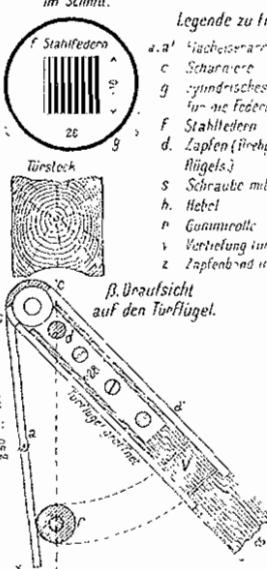
Vorrichtungen zum Selbstschließen von Spiel- oder Pendeltüren

1. Pendeltürband mit Spiralfeder
(Gommerband).

2. Spieltürband mit Stahlfedern



3. Federgehäuse im Schnitt.

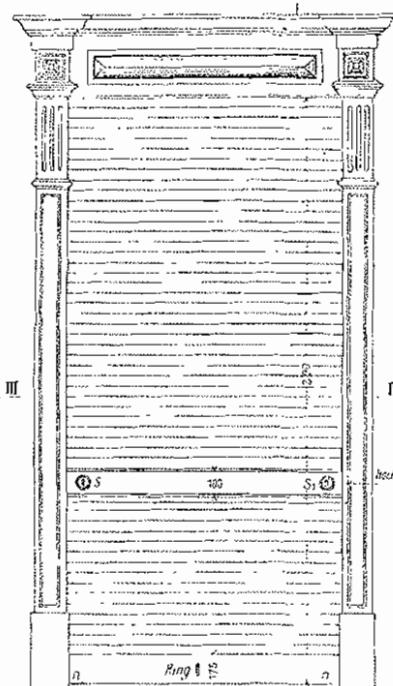


Legende zu fig 2.

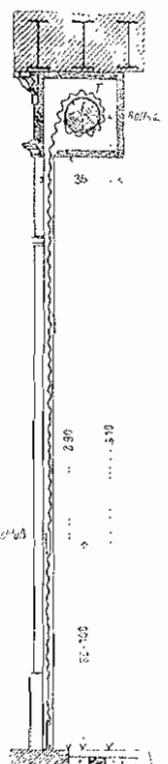
- a. 21 Hakenstange
- b. Scharniere
- c. Scharniere
- d. cylindrisches Sint.-Häuse für die Federn
- e. Federn
- f. Stahlfedern
- g. Zapfen (freibpunkt d. r. Flügels)
- h. Schraube mit Spiralfeder
- i. Hebel
- j. Gummirolle
- k. Vertiefung für die Rolle
- z. Zapfenrand der Schellen

3. Stahlblechrollbalken mit Hochverschluß.

a. Ansicht.



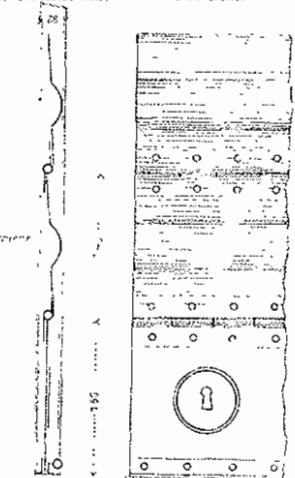
b. Schnitt I, II



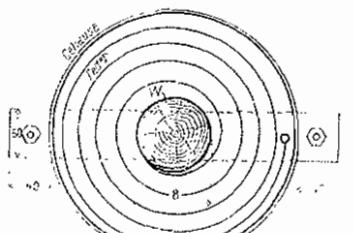
4. Detail eines Panzerrollbalkenverschlusses aus Schmiedeisen.

a. Vertikalschnitt.

b Ansicht.



3 d. Detail der federzugvorrichtung im Guerschmitt.

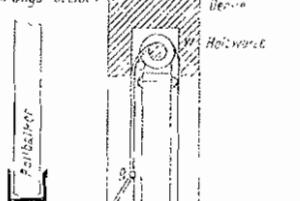


5. Holzrollbalkenverschluß, System Elsingier.

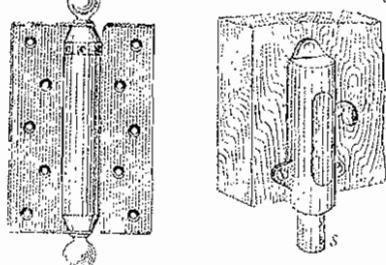
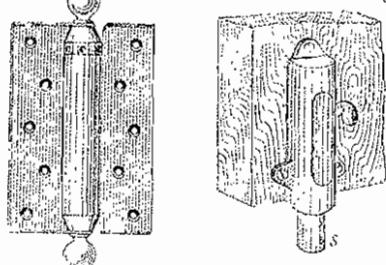
Guerschmitt: Verbindung d. Stöcken
b und Hanfbürgen, c. nut Stahlbinder.

a. Anordnung bei Fenster

d. Guerschmitt durch das führungs- u. Elsingier

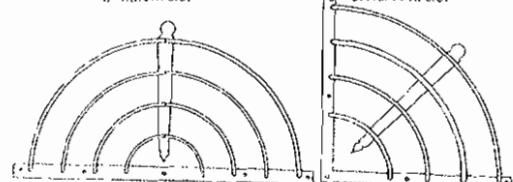


7. Turfeststeller.

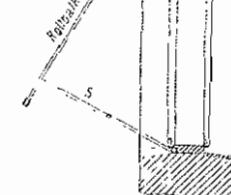
6. Bommerband
für einschlagende Türen.

14. Türschutzgitter aus Messing.

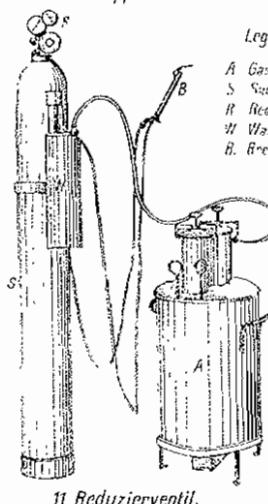
a. Halbkreis.



b. Viertelkreis.



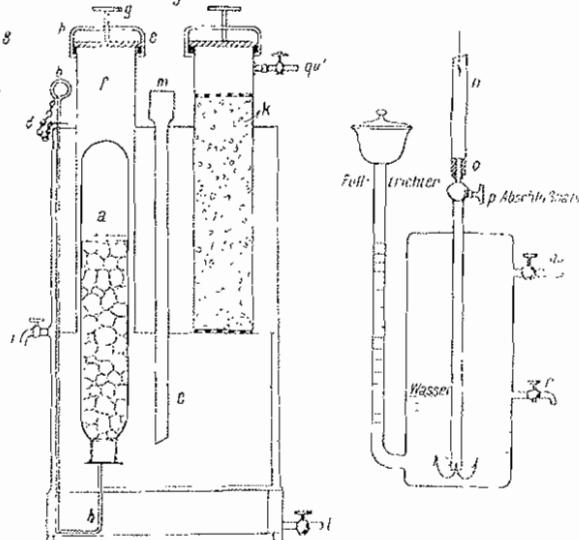
8. Apparat.



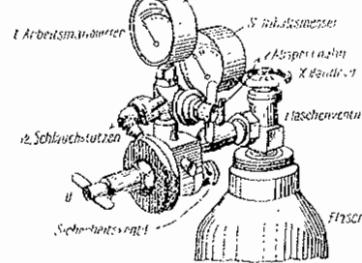
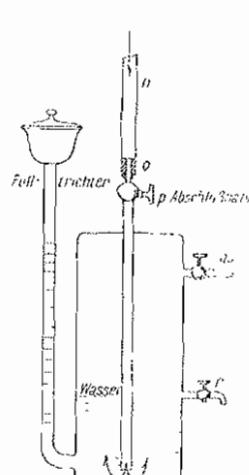
Legende zu Fig. 8

- A Gasverzweiger
- S Sauerstoffflasche
- R Reduzierventil.
- W Wasserschlaß
- B Brenner

9. Gaserzeuger A.



10. Wasserschluß W.

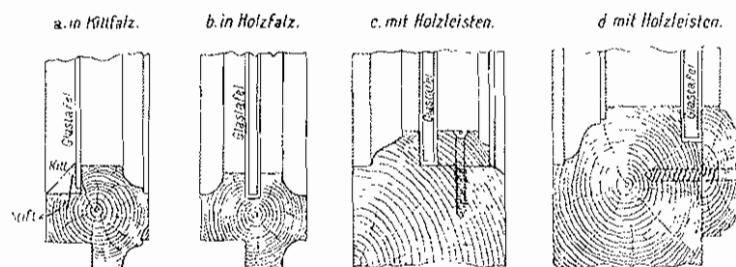


13. Handgriff für Spieltüren.



Glaserarbeiten und Oberlichtkonstruktionen.

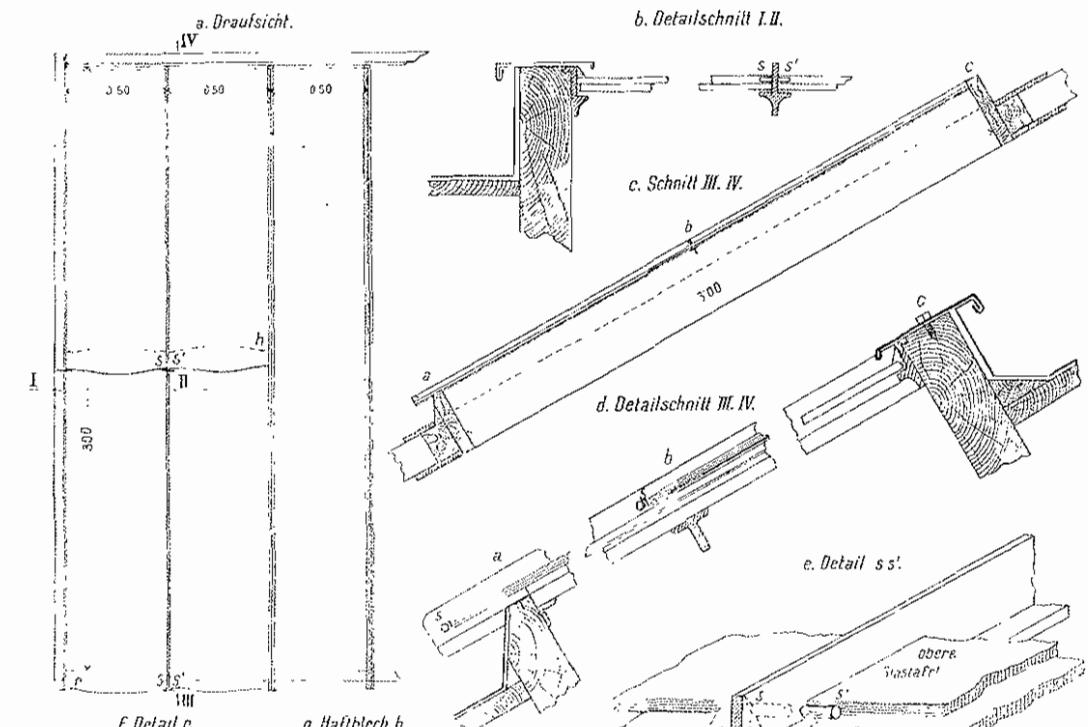
1. Befestigung der Glastafeln in Holzrahmen.



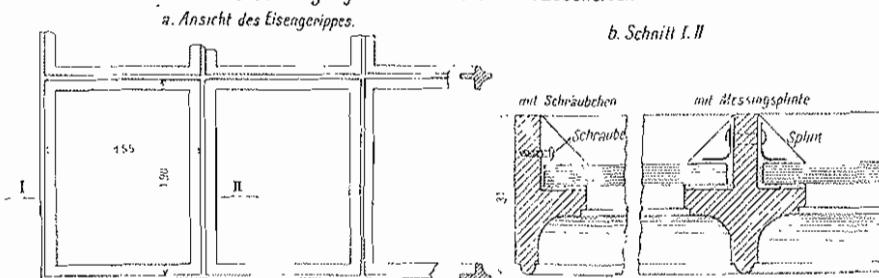
2. Verglasung mit Blei.



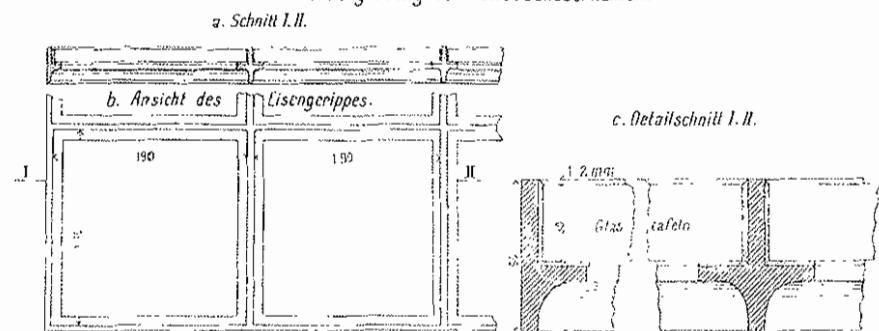
5. Beispiel eines Oberlichtfensters.



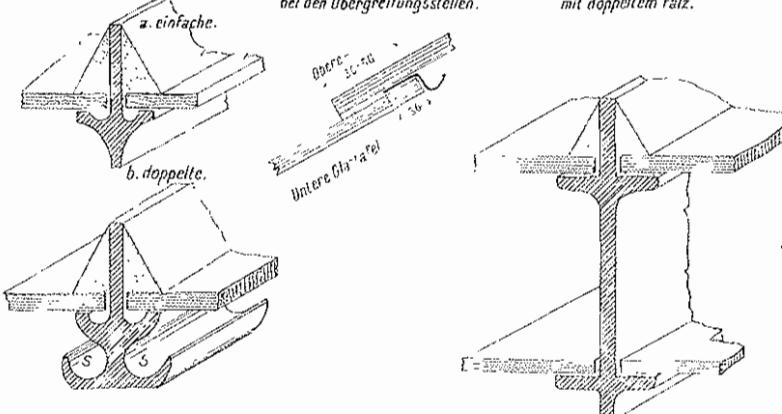
3. Befestigung der Glastafeln auf Fassoneisen.



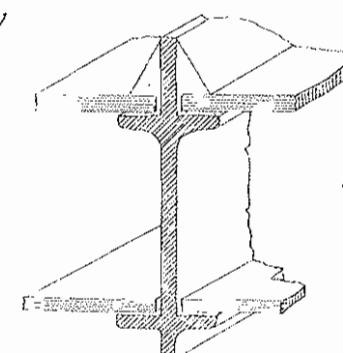
4. Verglasung von Fußbodenoberlichten.



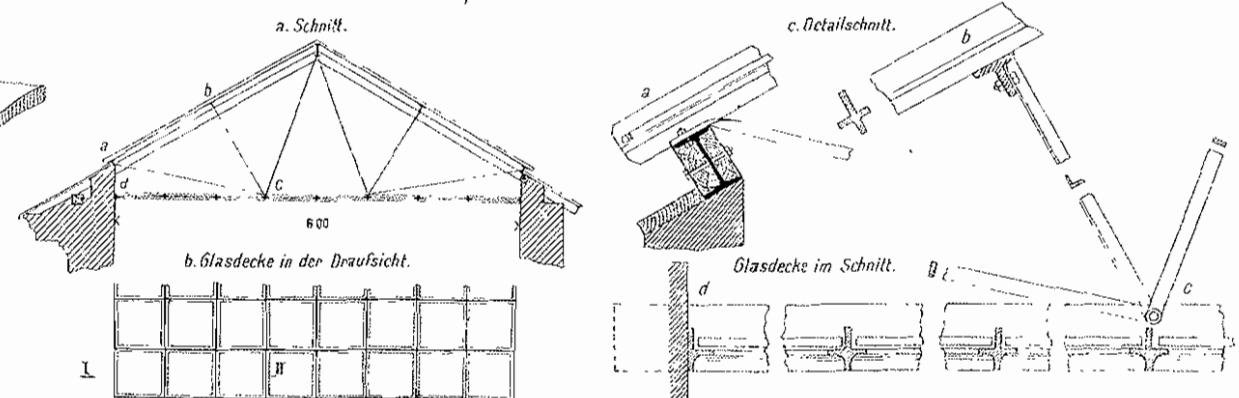
8. Fenstereisen mit Schweißrinnen. 9. Schweißbrüne bei den Übergehungsstellen.



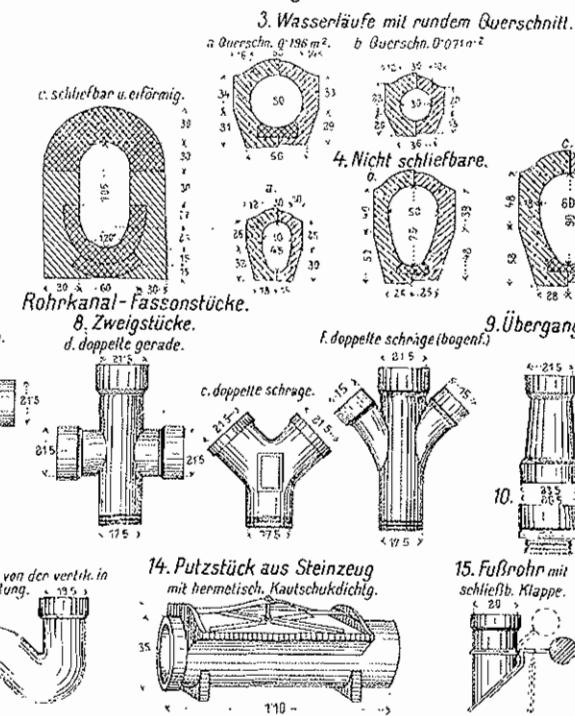
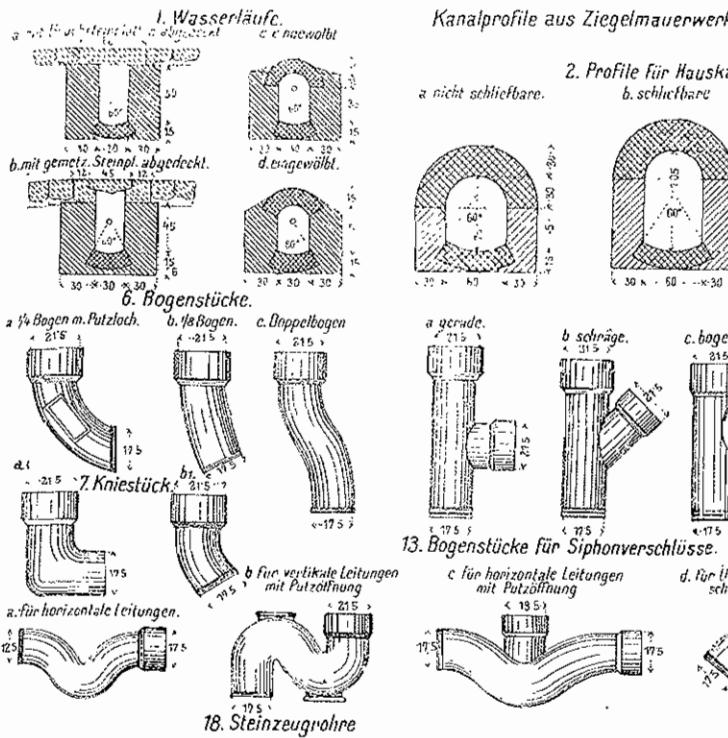
10. Verglasung auf Fenstereisen mit doppeltem Falz.



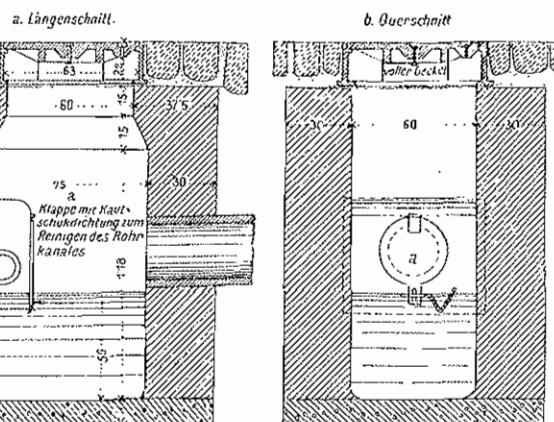
7. Beispiel einer Oberlicht mit Glasdecke.



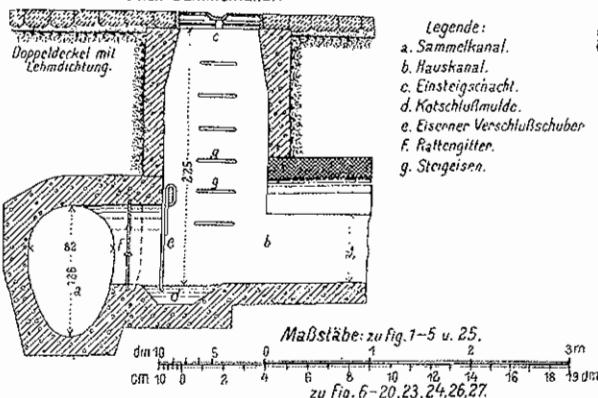
Kanalanlagen.



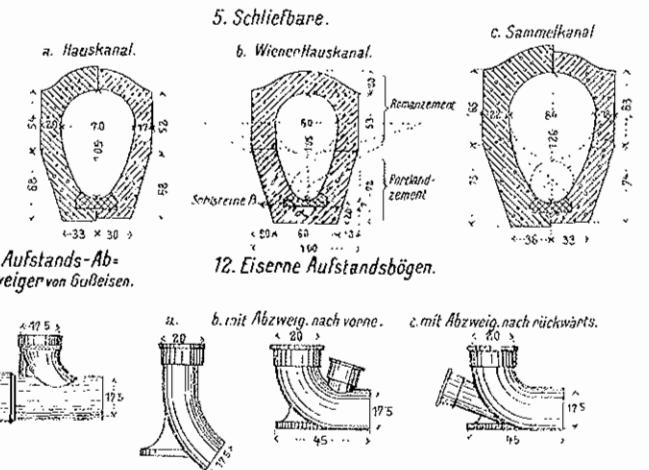
23. Schlammkasten mit Geruchverschluß bei Rohrleitungen.



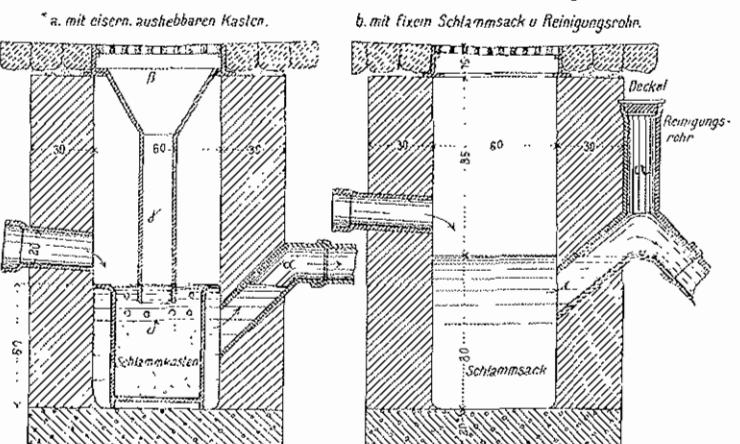
25. Geruchsperrre bei Einmündung eines Hauskanales in einen Sammelkanal.



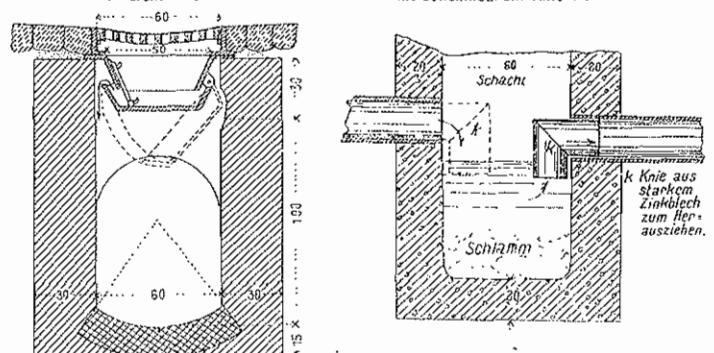
Kanalprofile aus Beton,
die linke Hälfte für Romanzement- u. die rechte für Portlandzement-Beton.



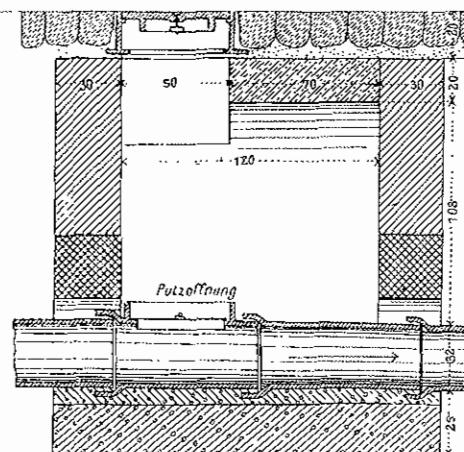
24. Schlammkasten mit Geruchverschluß bei Rohrleitungen.



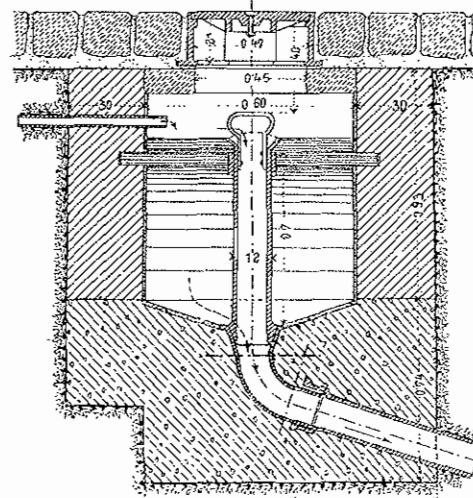
27. Schlammsack u. Geruchverschluß mit abnehmbarem Knie k.



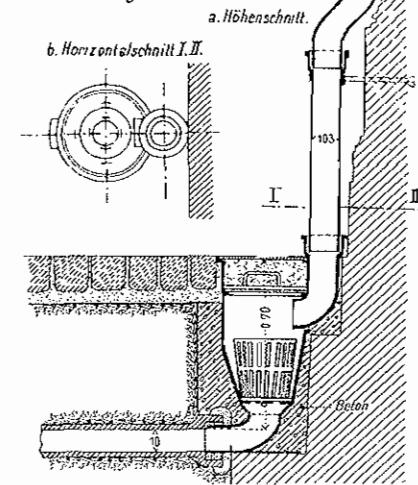
1. Putzschaft bei Rohrleitungen.



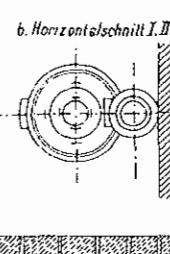
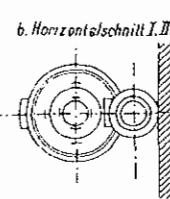
3. Kanalspüler mit Handzug.



5. Schiammfang für Dachabfallrohre.

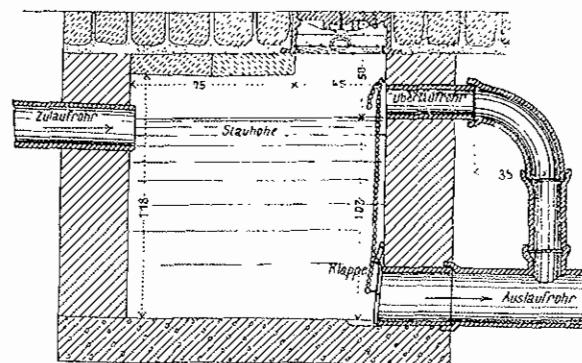


a. Höhenschnitt.

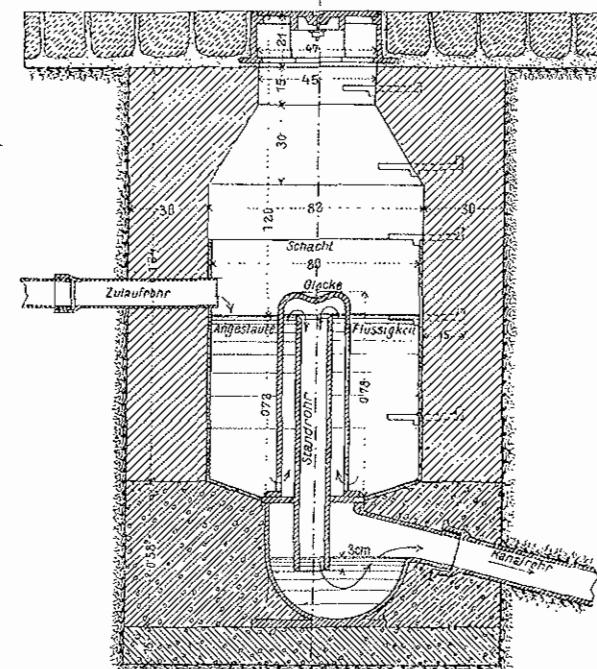


b. Horizontalabschnitt I.II.

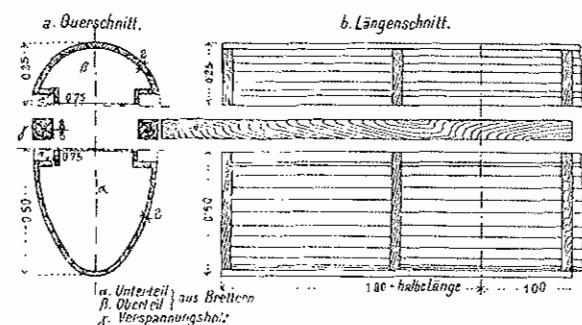
2. Stauklappe zum Durchschwemmen der Rohrleitung.



4. Selbsttätiger Kanalspüler.



6. Holzerne Form für die Ausführung von Betonkanälen.



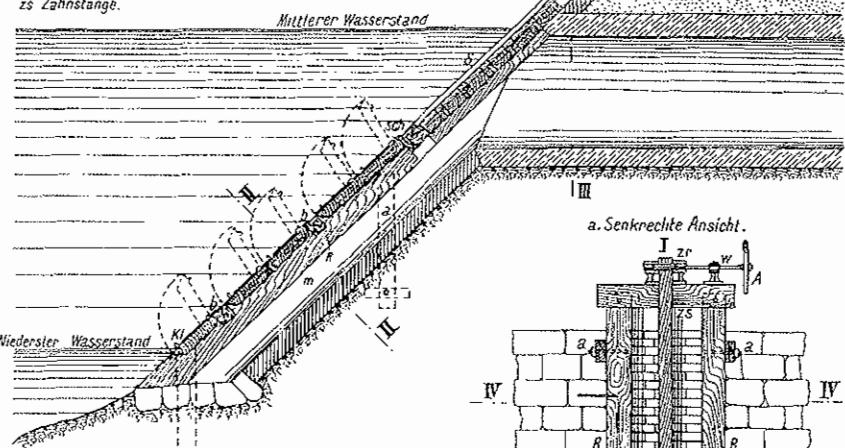
dim 10 5 0 1 zu fig. 7a bis c.
cm 10 0 2 zu fig. 1 u. 2.

Kanalanlagen.

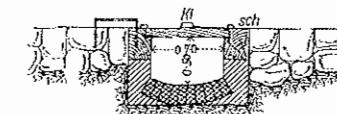
7. Kombinierter Jalousieverschluß für Kanalausmündungen.

Legende zu fig. 7.

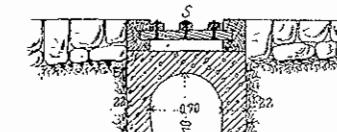
- R. Kulissenrahmen mit
- a. Ankerbalken.
- b. Überholzen.
- S. Schüttze aus Pfosten,
- Kl. Klappen aus Pfosten in
- sch.Scharniere, beweglich.
- A. Aufzugvorrichtung mit
- w. Kurbelwinde.
- zu. Zahnrad.
- zs. Zahnstange.



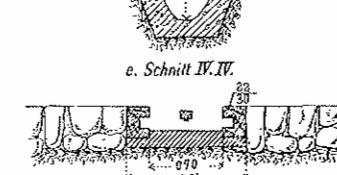
c. Schnitt II.II.



d. Schnitt III.III.



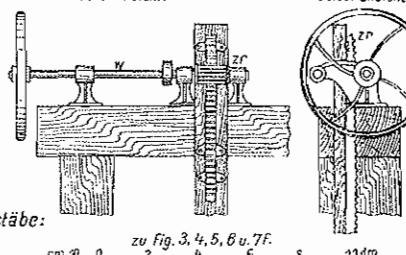
e. Schnitt IV.IV.



f. Detail der Aufzugvorrichtung.

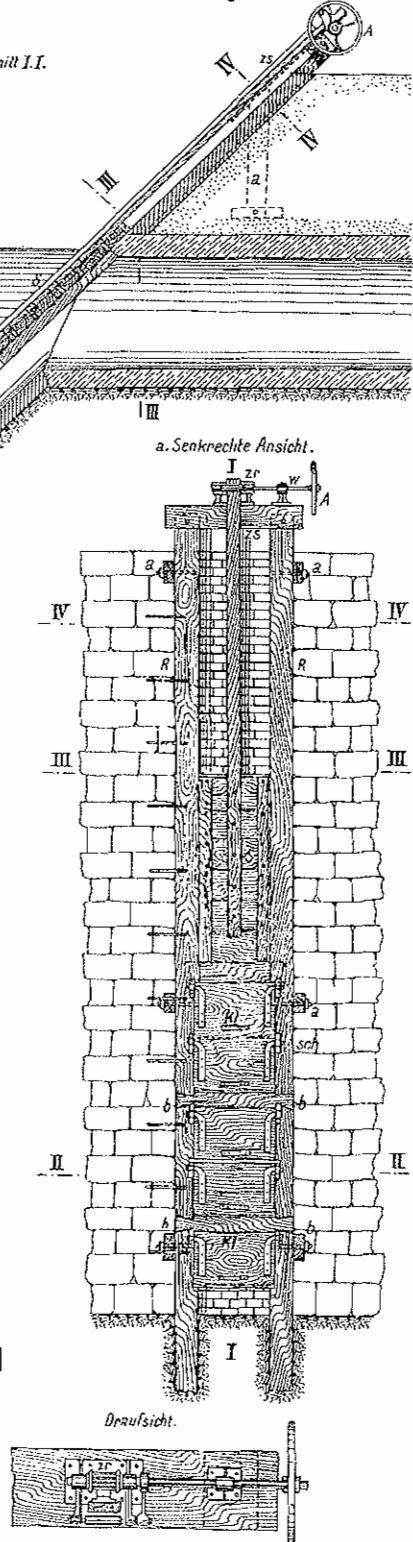
Vordere Ansicht.

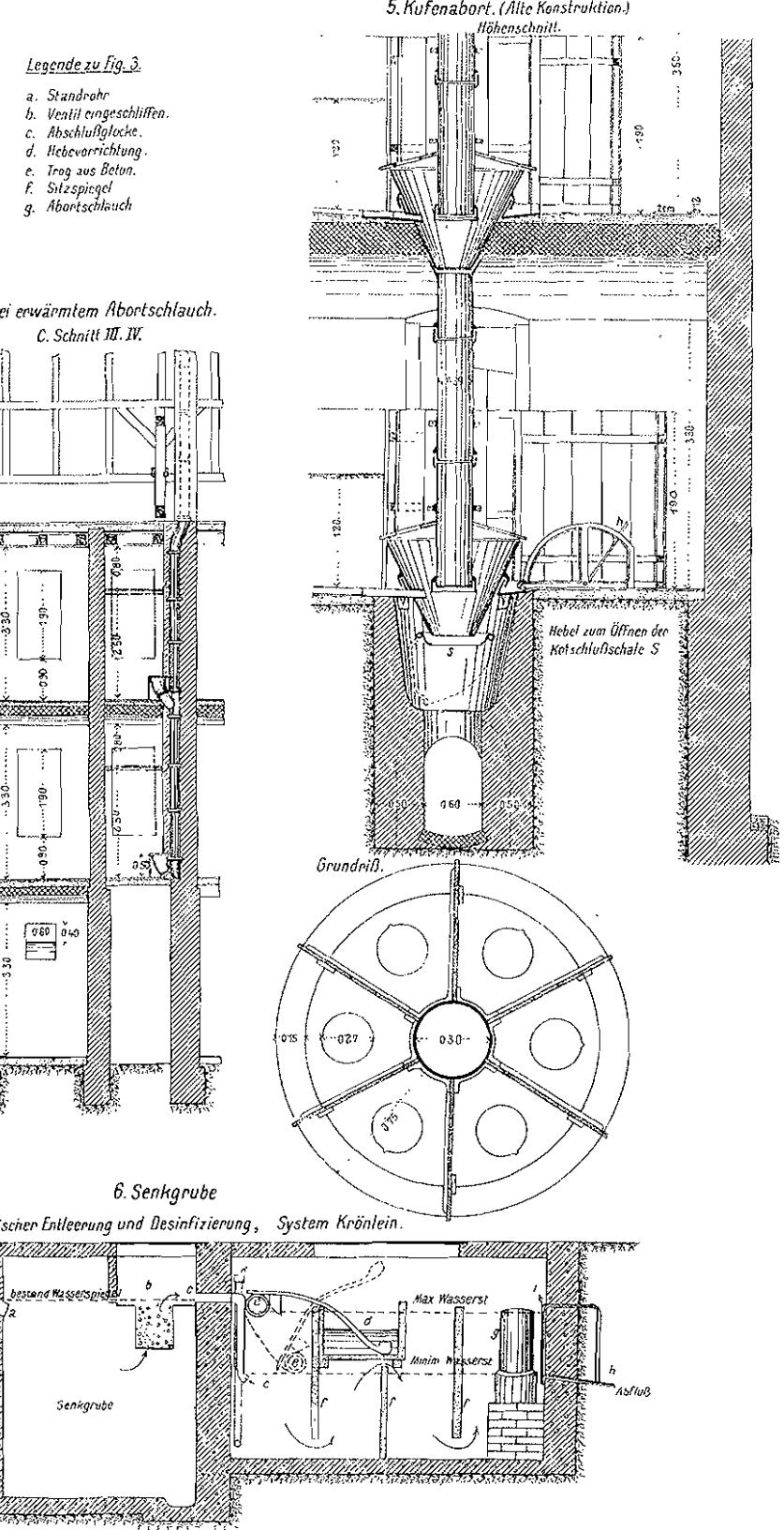
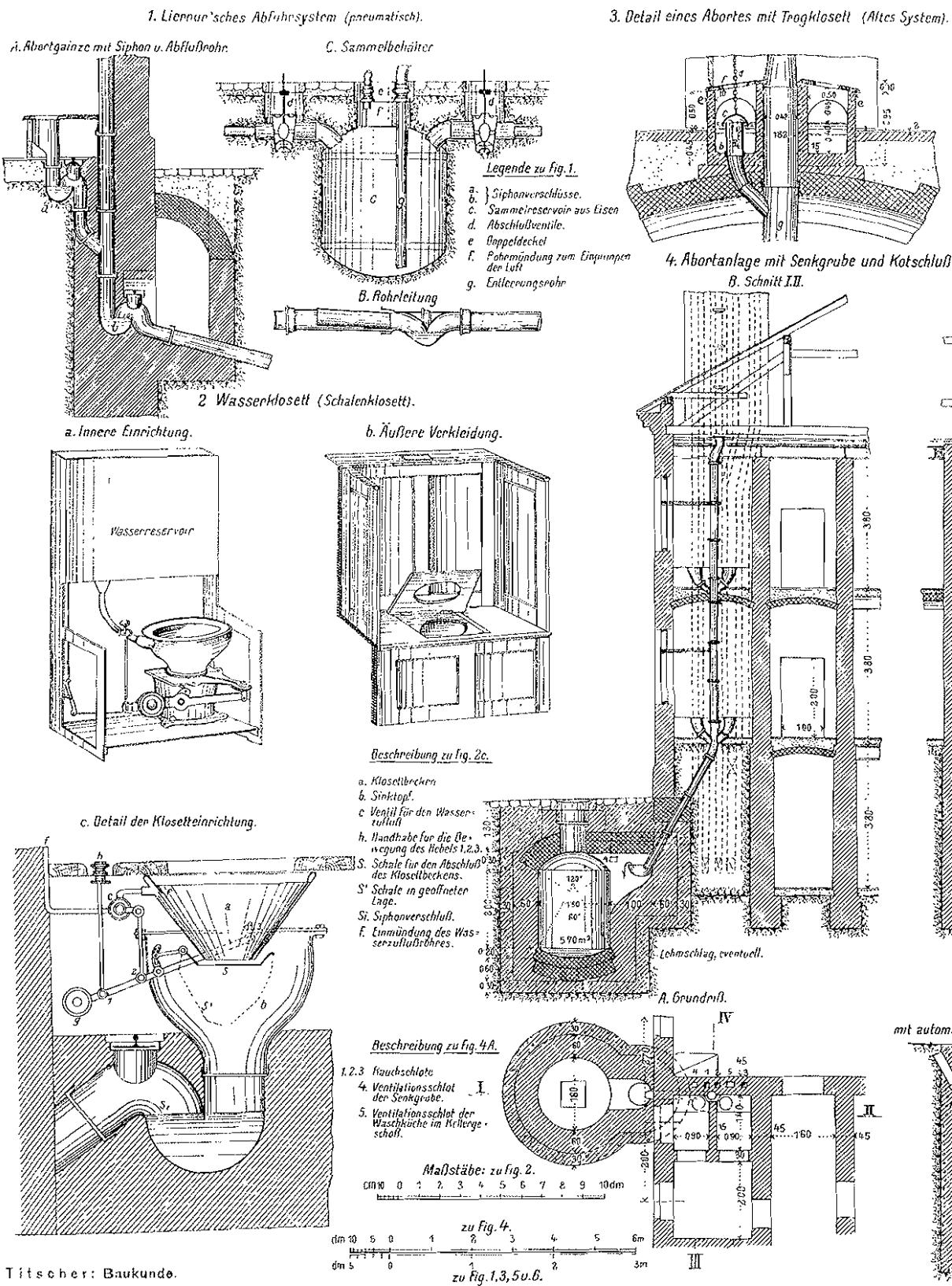
Seitenansicht.

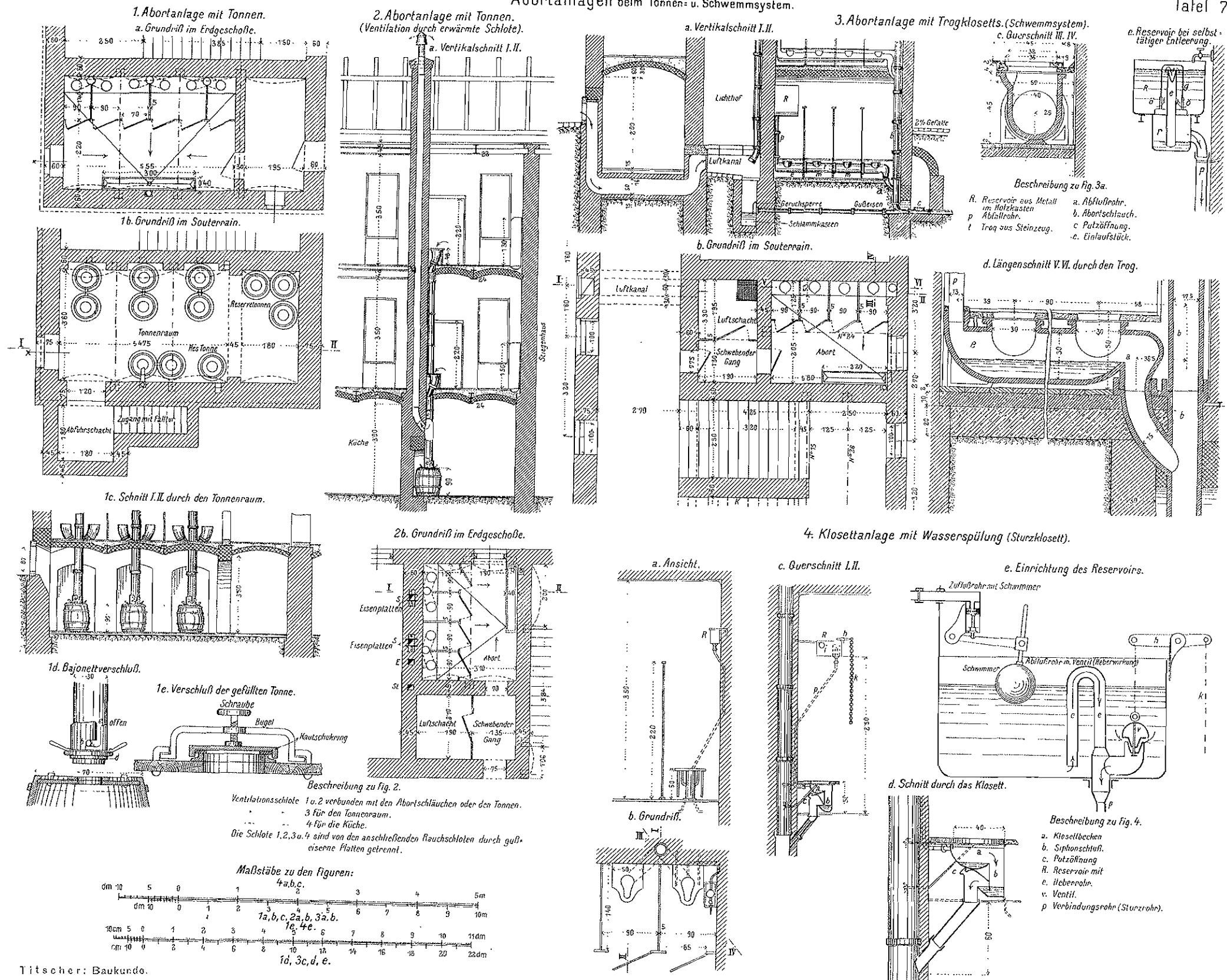


Maßstäbe:

zu Fig. 3, 4, 5, 6 u. 7F.

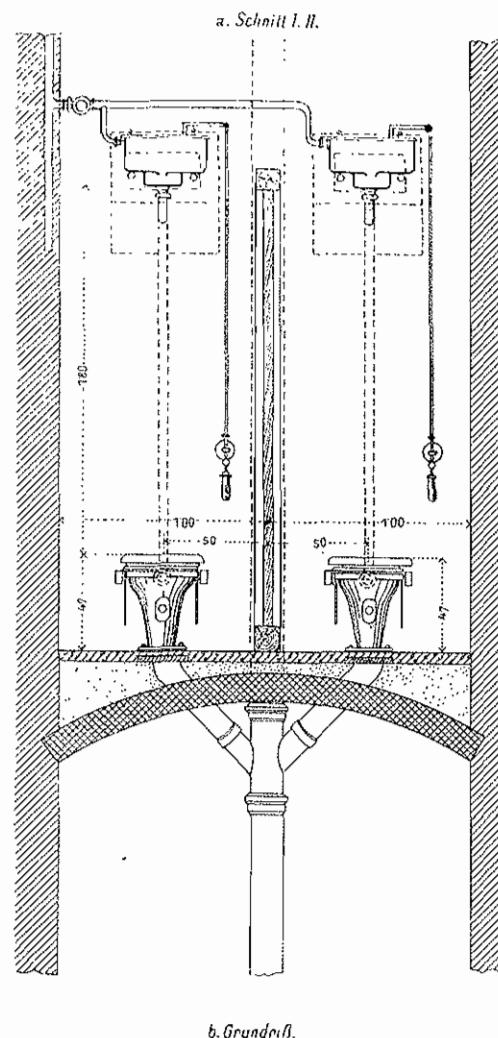
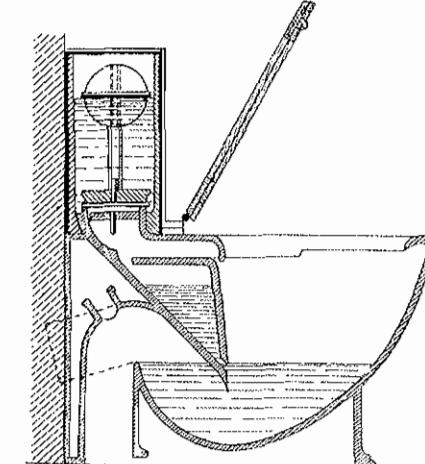




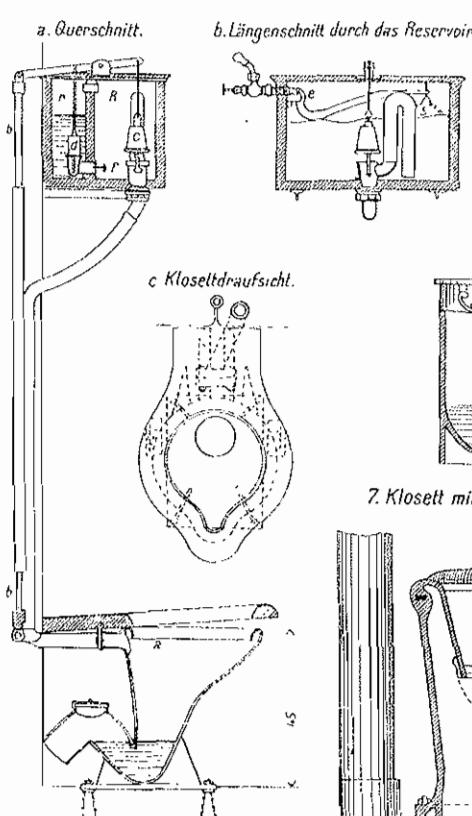


Klosettanlagen.

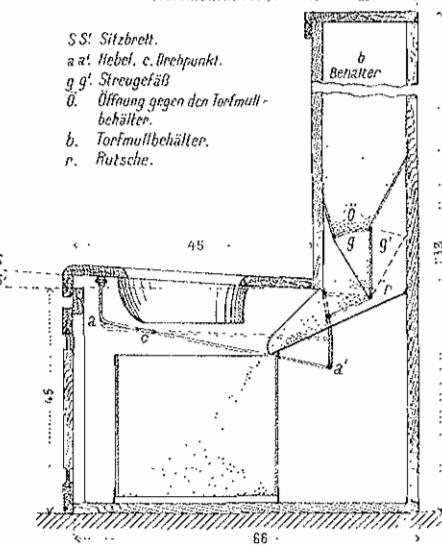
1. Freistehendes Klosett mit Hochhangspulkasten, gußeiserner „Danubia“-Schale und Niagara-Spülkasten

9. Fayence-Klosett,
mit lackiertem Rückenreservoir aus Eisen.

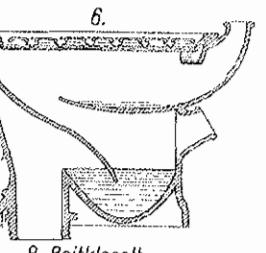
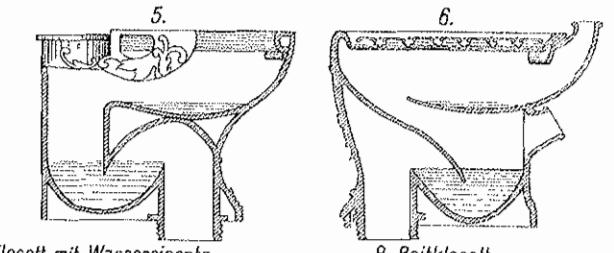
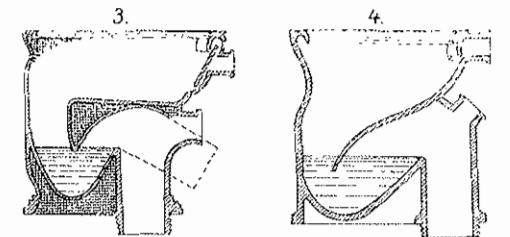
2. Teifunktiklosett mit Marsspülung.

10. Abortanlage mit Torfmullstreuerung.
(Torfmullklosett).

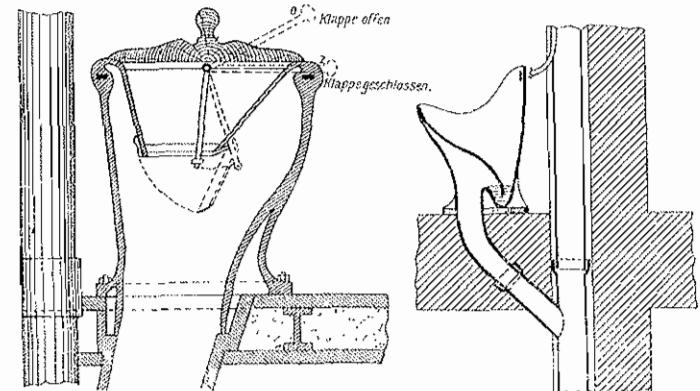
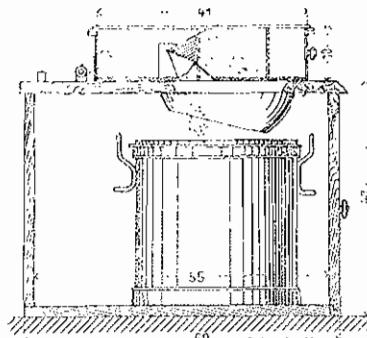
SS: Sitzbrett.
a, d: Hebel, c: Drehpunkt.
g, g': Streugefäß
ö: Öffnung gegen den Torfmullbehälter.
b: Torfmullbehälter.
r: Rutsche.



3-6. Verschiedene Einzelklossetsysteme.



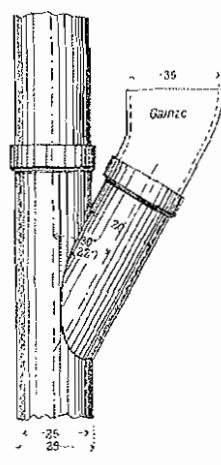
7. Klosett mit Wassereinsatz.

11. Torfmullstreuapparat,
mit Bechelstreuemagazin von W Brückner.

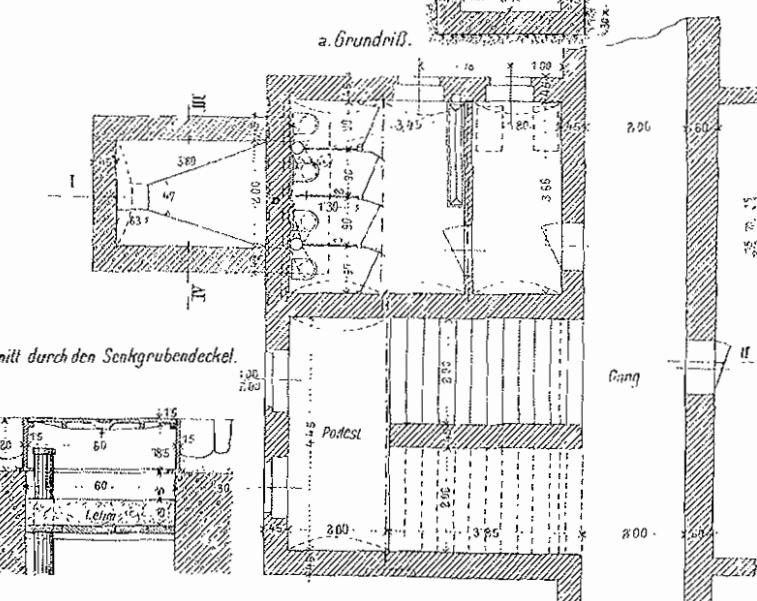
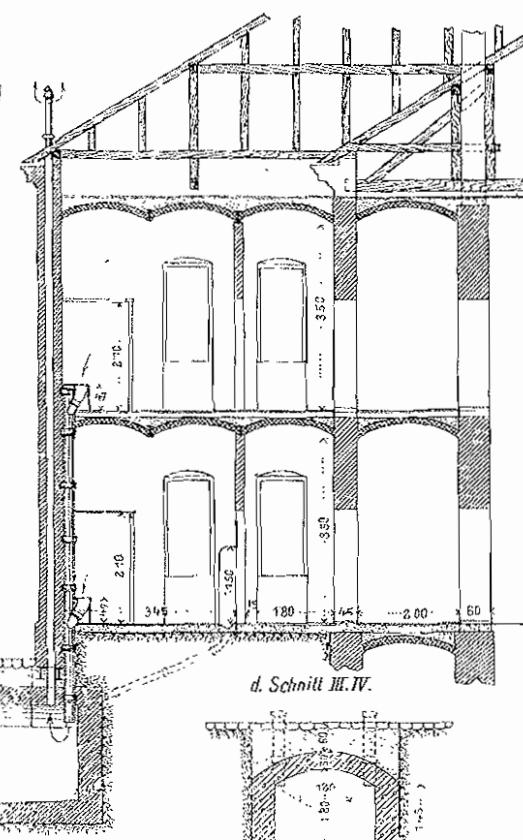
Abortanlagen mit Senkgruben.

1. Abortanlage mit 4 Sitzen und rechteckiger Senkgrube

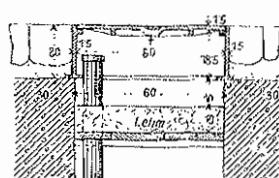
c. Zweigstück.



b. Querschnitt I.II.

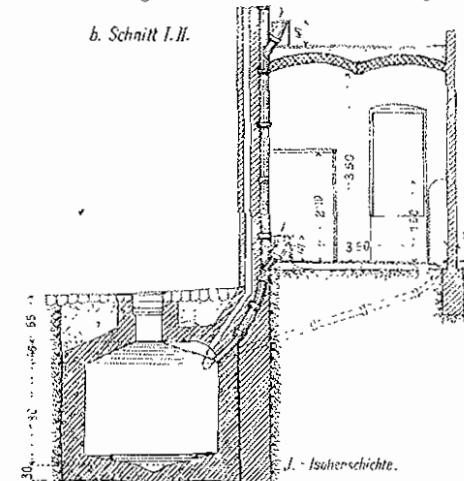


c. Schnitt durch den Senkgrubendeckel.

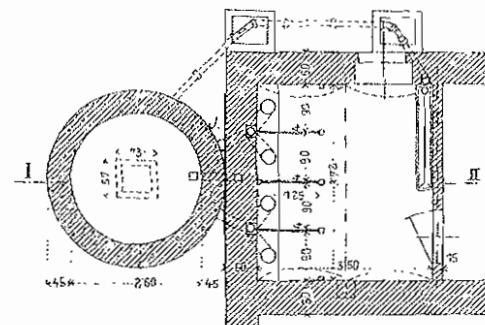


2. Abortanlage mit 4 Sitzen und runder Senkgrube.

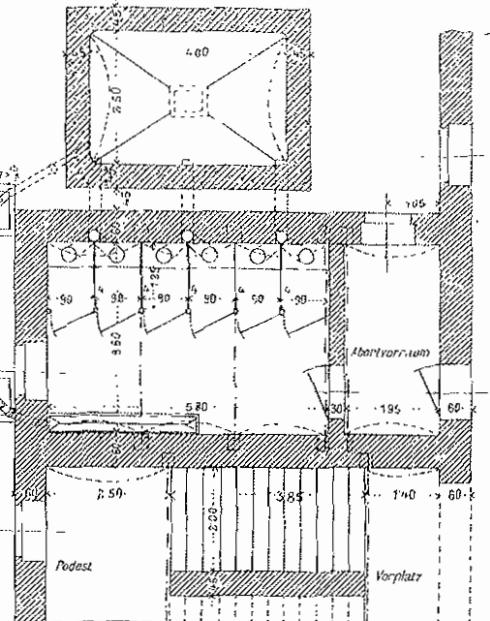
b. Schnitt I.II.



a. Grundriß.

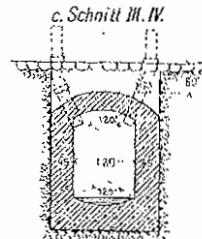


3. Abortanlage mit 6 Sitzen und rechteckiger Senkgrube.

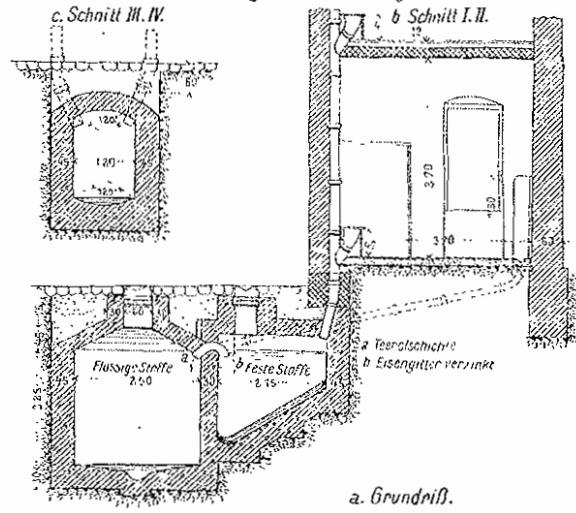


4. Abortanlage mit 4 Sitzen und runder Senkgrube
zur Scheidung der festen u flüssigen Stoffs.

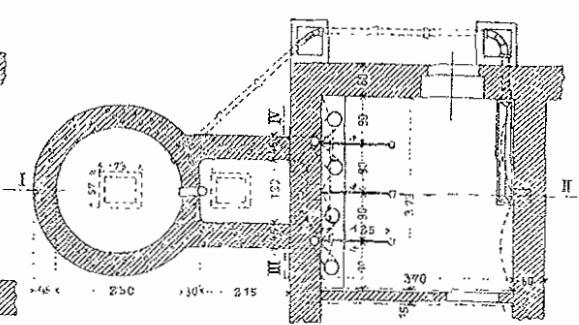
c. Schnitt III.IV.



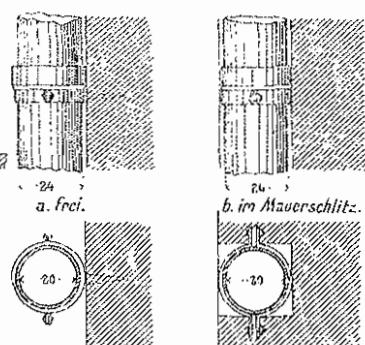
d. Schnitt I.II.



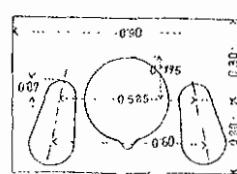
a. Grundriß.



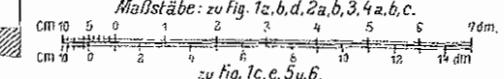
5. Befestigung der Abortröhre.



6. Steinerne Hockaborte.



Maßstäbe: zu Fig. 1c, b, d, 2a, b, 3, 4a, b, c.

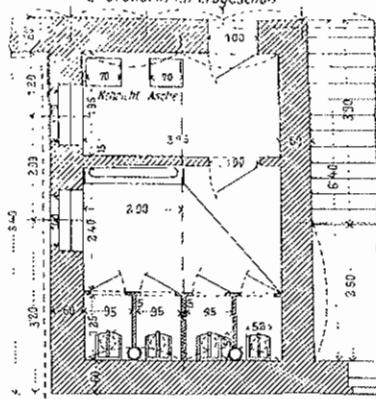


zu Fig. 1c, e, 5 u. 6.

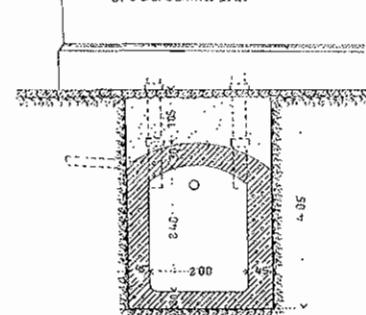
Abortanlagen mit Senkgruben.

1. Abort mit Senkgrube zur Trennung der festen und flüssigen Abortstoffe.

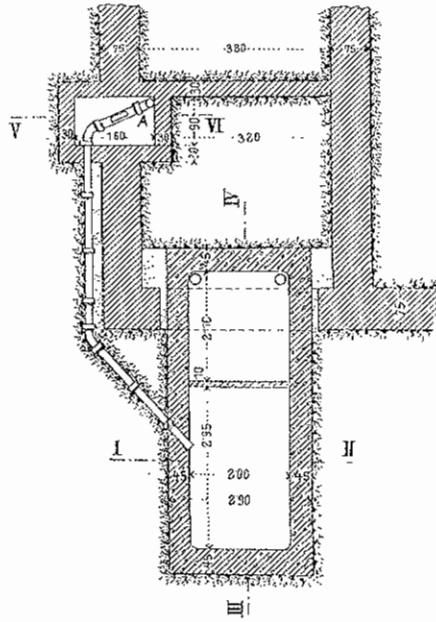
a. Grundriß im Erdgeschoss



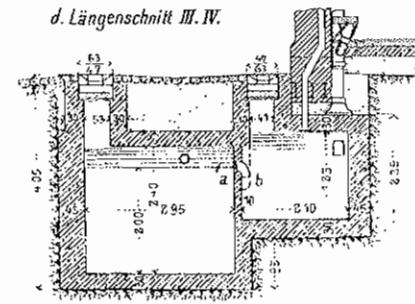
c. Querschnitt I.II.



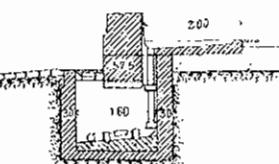
b. Grundriß im Fundament.



d. Längsschnitt III.IV.



e. Schnitt V.VI.

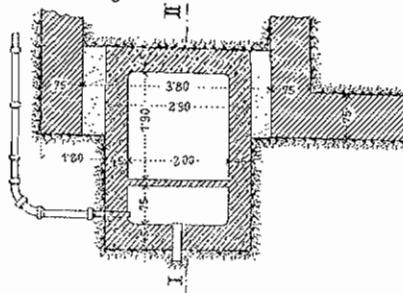


f. Detail des Siphonverschlusses A.

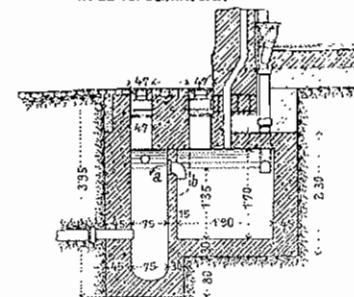


Alternative zu Fig. 1 zur Ableitung der flüssigen Stoffe.

g. zu 1b. Grundriß.

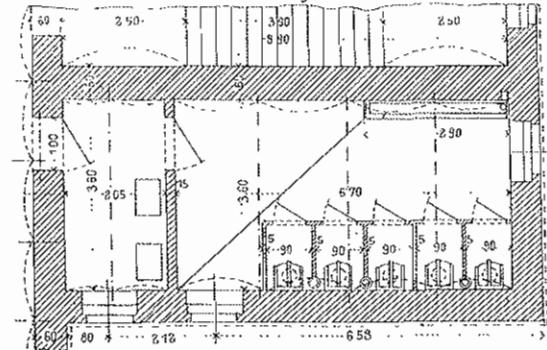


h. zu 1d. Schnitt I.II.

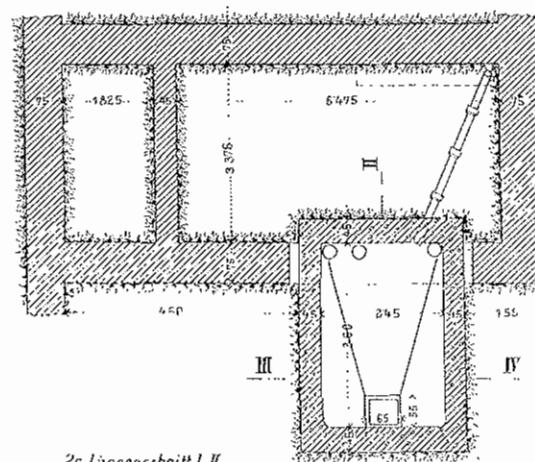


2. Abort mit Senkgrube.

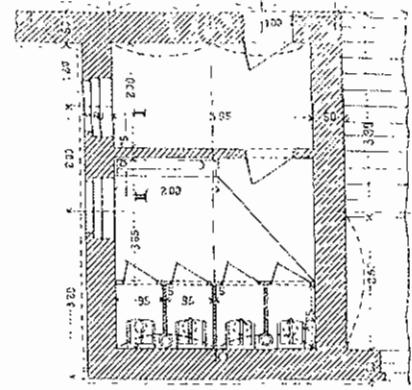
2a. Grundriß im Erdgeschoss.



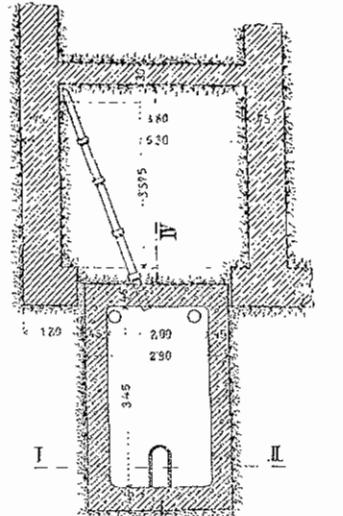
2b. Grundriß im Fundament.

3. Abort mit Senkgrube.
zu Grundriß im Erdgeschoss.

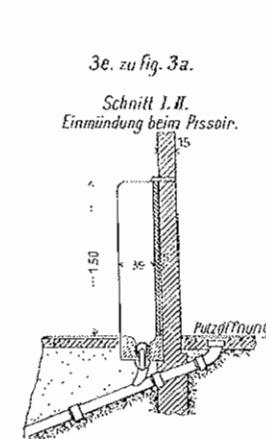
3a. Grundriß im Erdgeschoss.



b. Grundriß im Fundament.

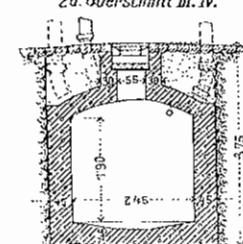


3b. zu fig. 3a.

Schnitt I.II.
Einmündung beim Pissoir.

Putzöffnung

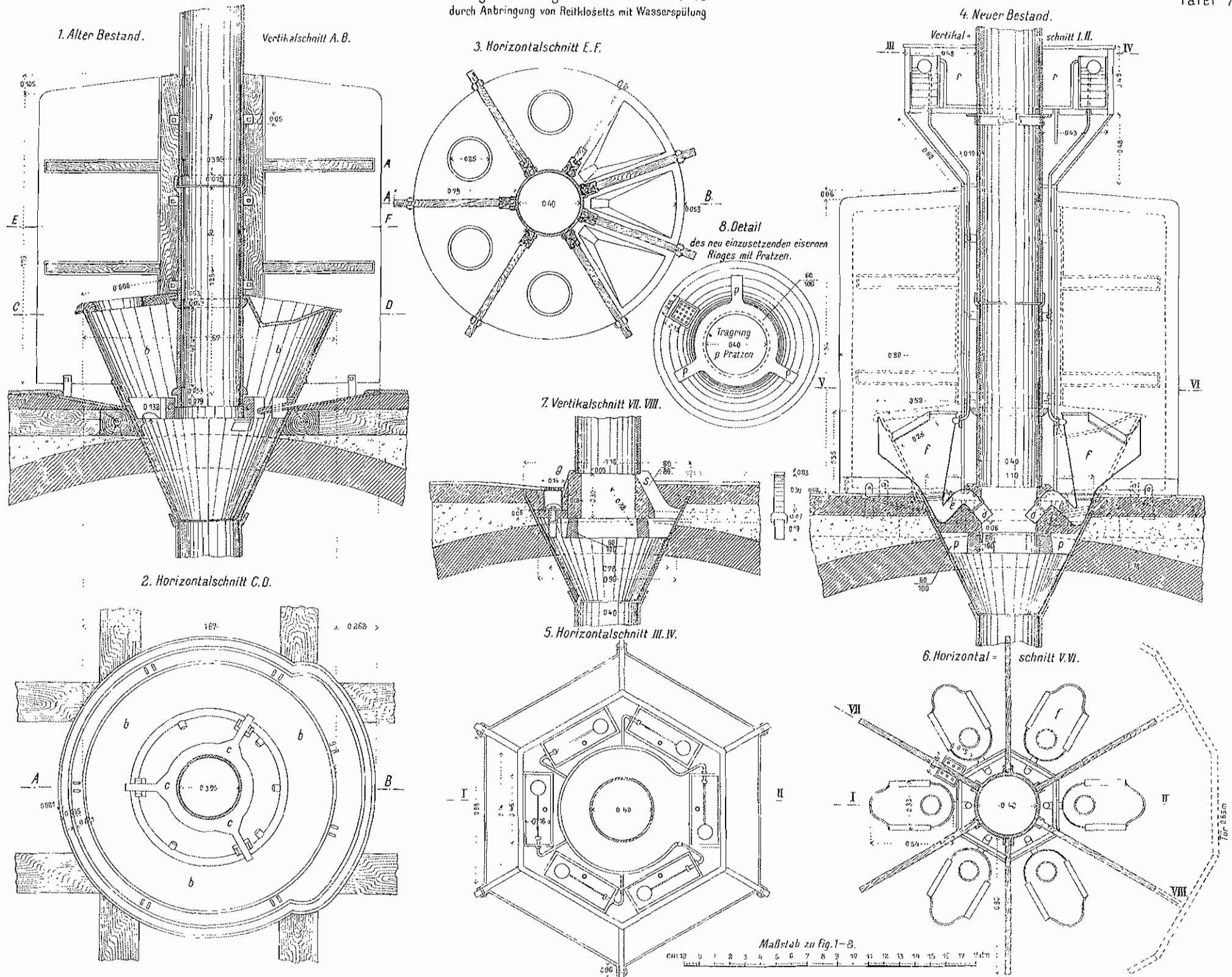
2d. Querschnitt III.IV.



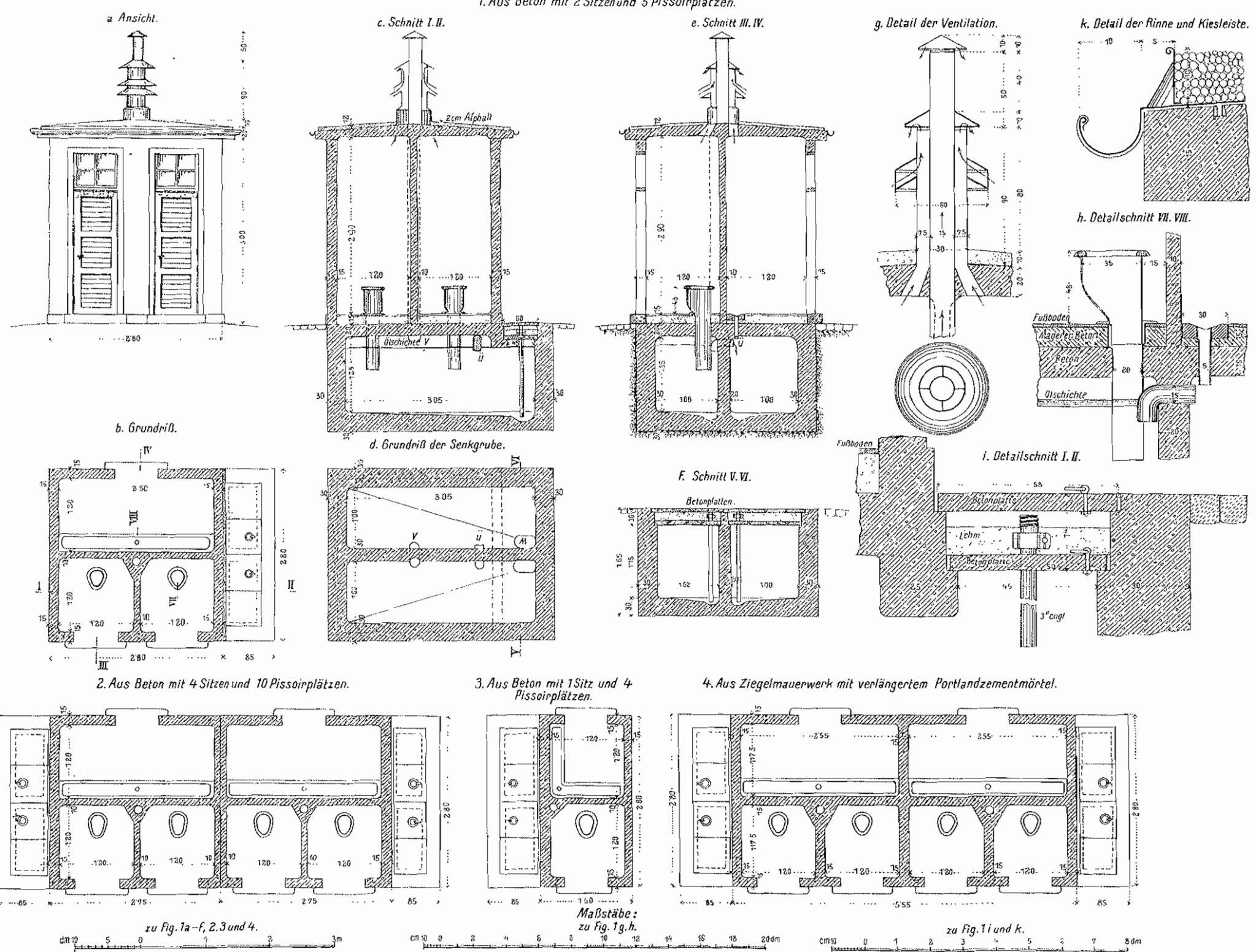
Maßstäbe: zu 1g, 1a, b, c, d, e, g, h, 2a, b, c, d, 3a, b, c, d.

cm. 0 5 10 15 20dm
zu Fig. 1f, 3e.

Umgestaltung der alten Kufenaborte
durch Anbringung von Reitklossets mit Wasserspülung

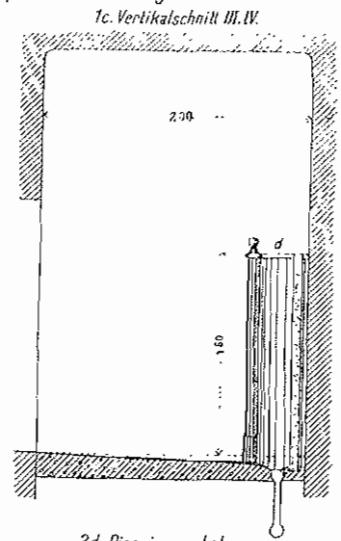
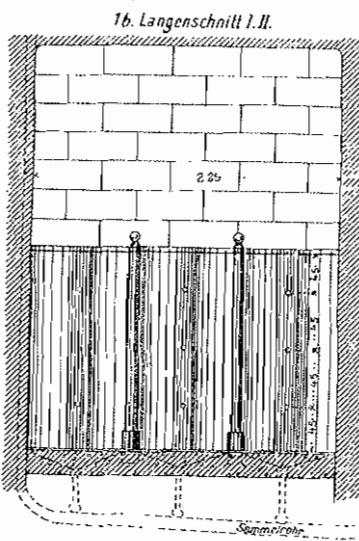


Freistehende Aborten.

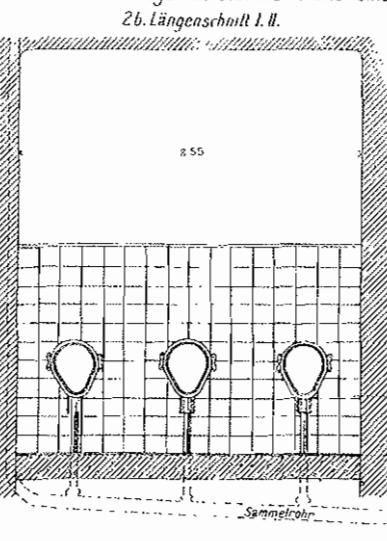


Pissoiranlagen.

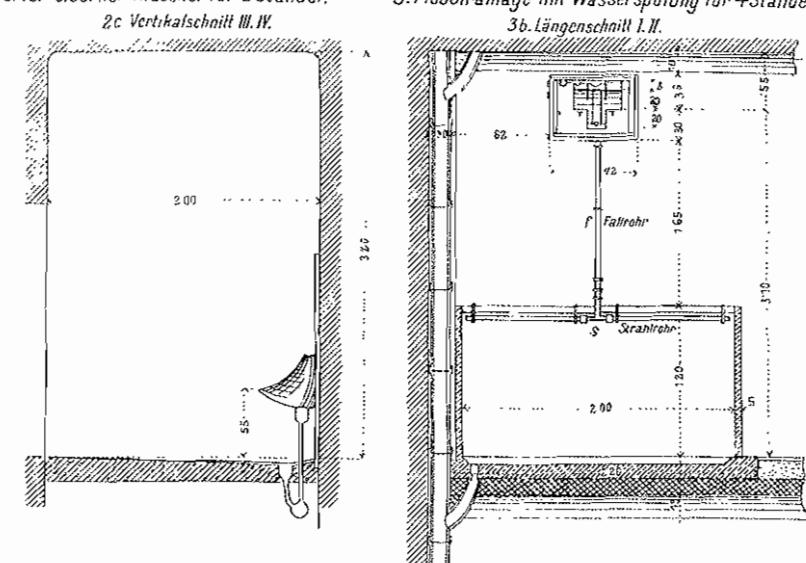
1. Pissoiranlage mit Ölurinoirs und Schieferplattenverkleidung für 3 Stände.



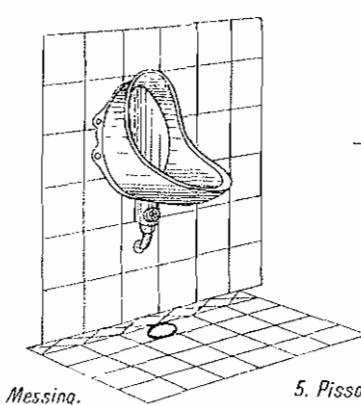
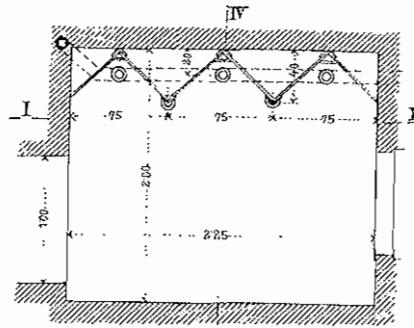
2. Pissoiranlage mit Ölurinoirs und emaillierter eiserner Muschel für 3 Ständer.



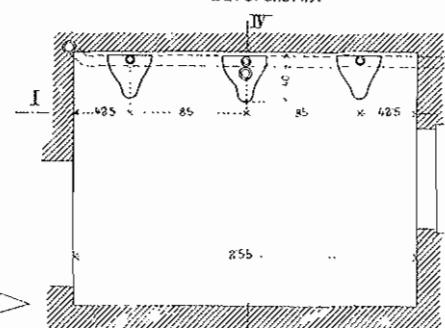
3. Pissoiranlage mit Wasserspülung für 4 Stände.



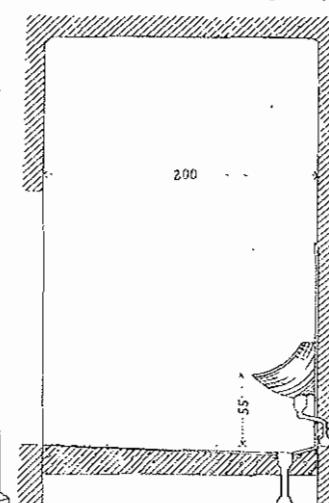
4. Detail des Ölverschlusses aus Messing.



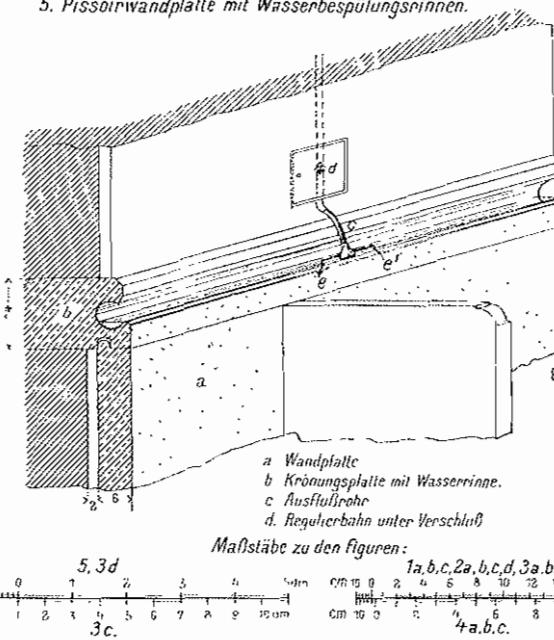
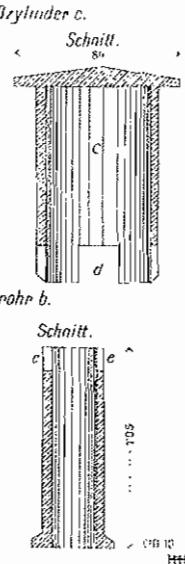
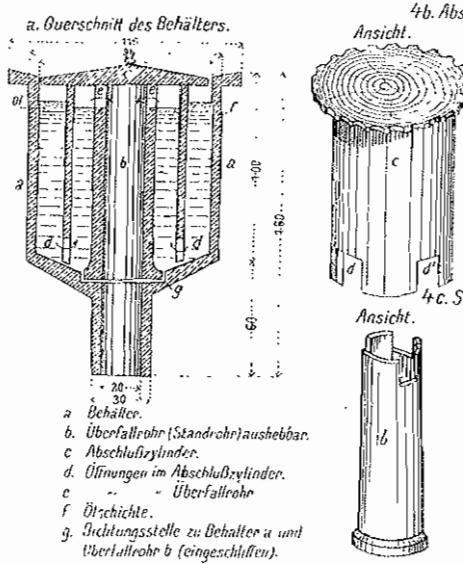
2a. Grundriß.



2d. Vertikalschnitt für Ölurinoirs wie c, jedoch mit anderer Rohrleitungsanlage.



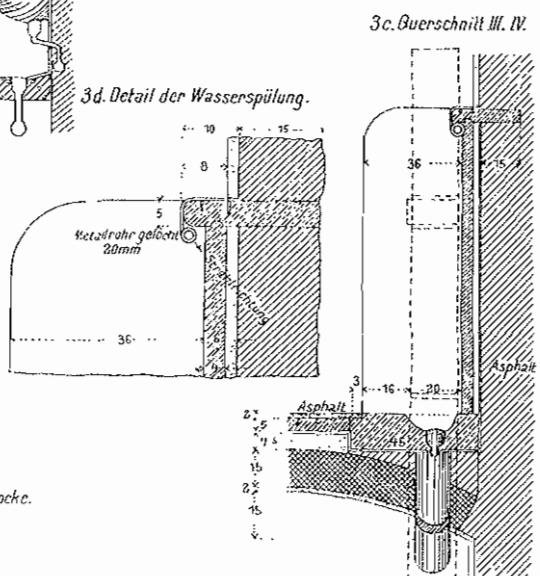
3c. Querschnitt III.IV.

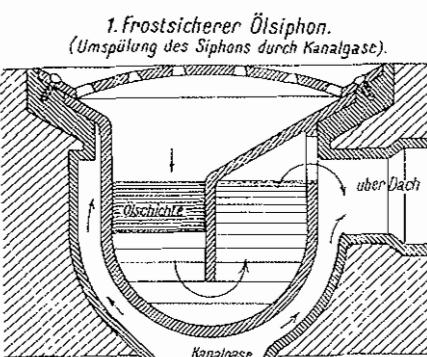


Maßstäbe zu den Figuren:

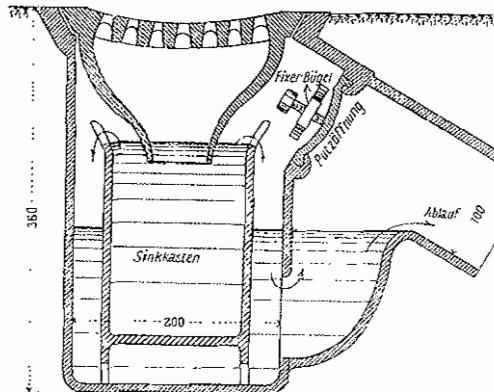
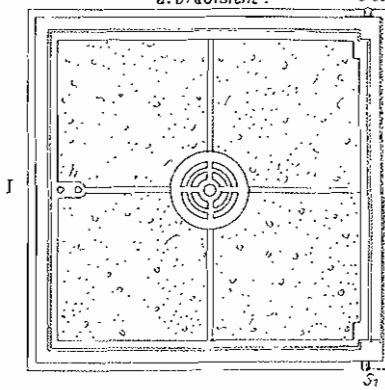
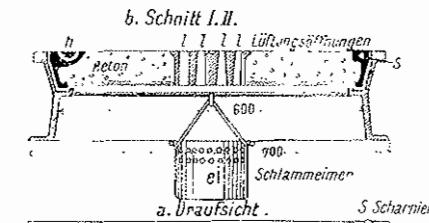
1a,b,c,2a,b,c,d,3a,b.

4a,b,c.

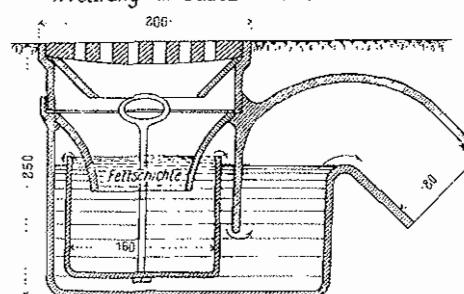
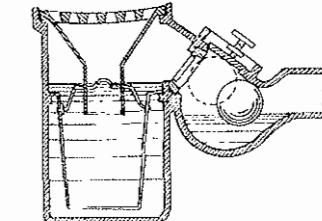
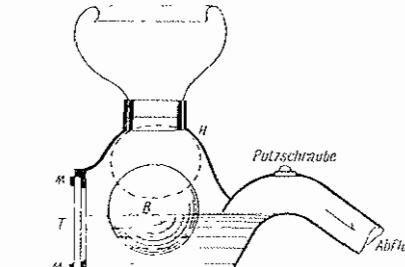
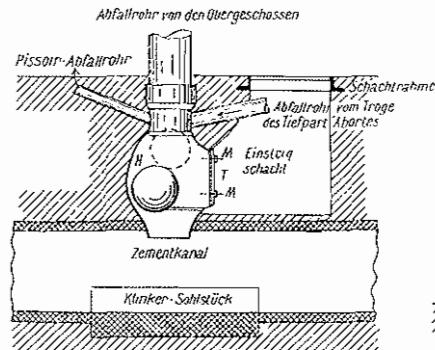




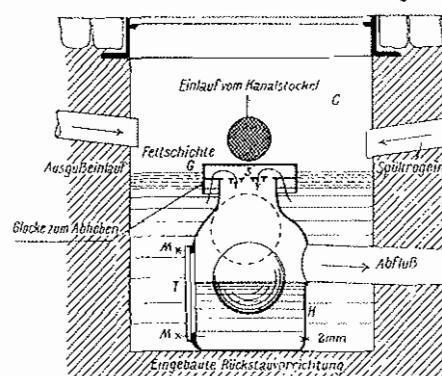
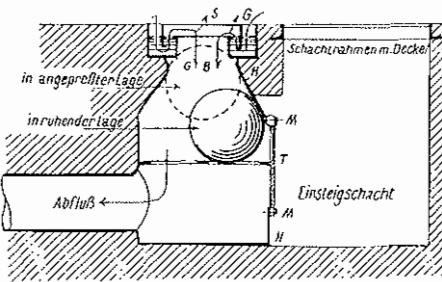
2. Sinkkasten mit Putzstück für Stallungen.

3. Schachtdeckel aus Gußeisen und Beton.
System Geiger.

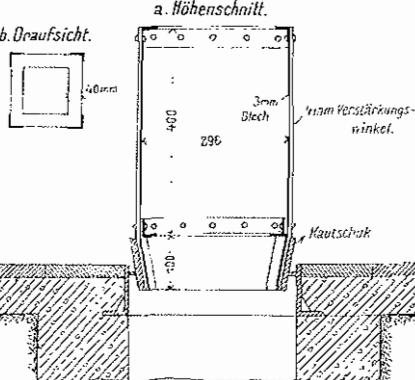
4. Fettfang für Badezimmer und Waschküchen.

5. Gummiball-Rückstauverschluß
(unsicher wirkend).6. Gummiball-Rückstauverschluß
für Einzelklosett (sicher wirkend).7. Gummiball-Rückstauverschluß
für Massenaborte (Tragklossets).

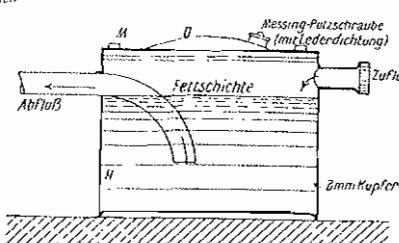
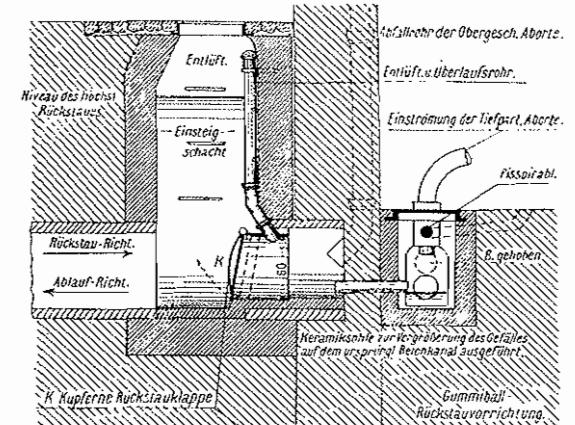
Abort- und Kanalbestandteile.

8. Gummiball-Rückstauverschluß
für Schmutzwasserabläufe mit Fettfang.9. Gummiball-Rückstauverschluß
bei einem einfachen Kanaleinlauf.

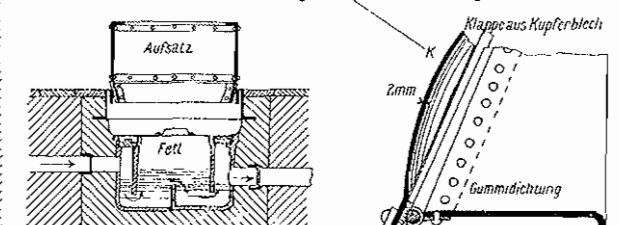
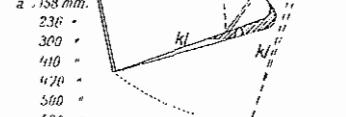
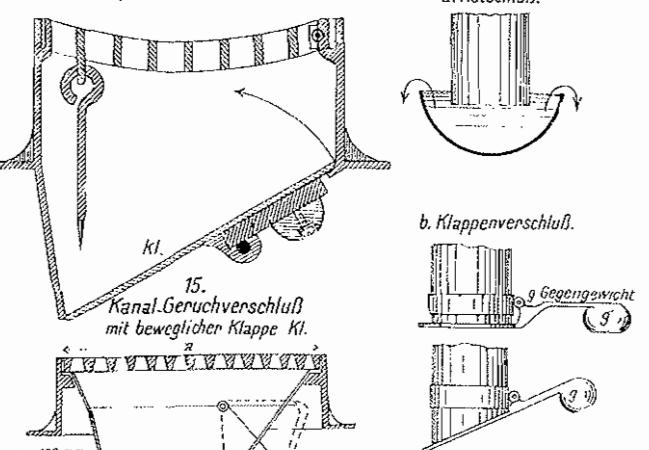
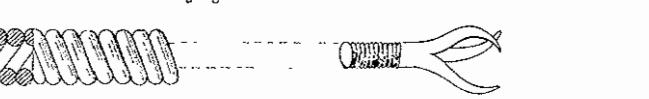
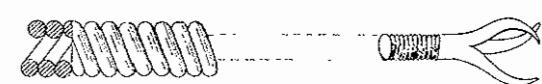
10. Gewöhnlicher Kanal-Rückstauaufsatz.



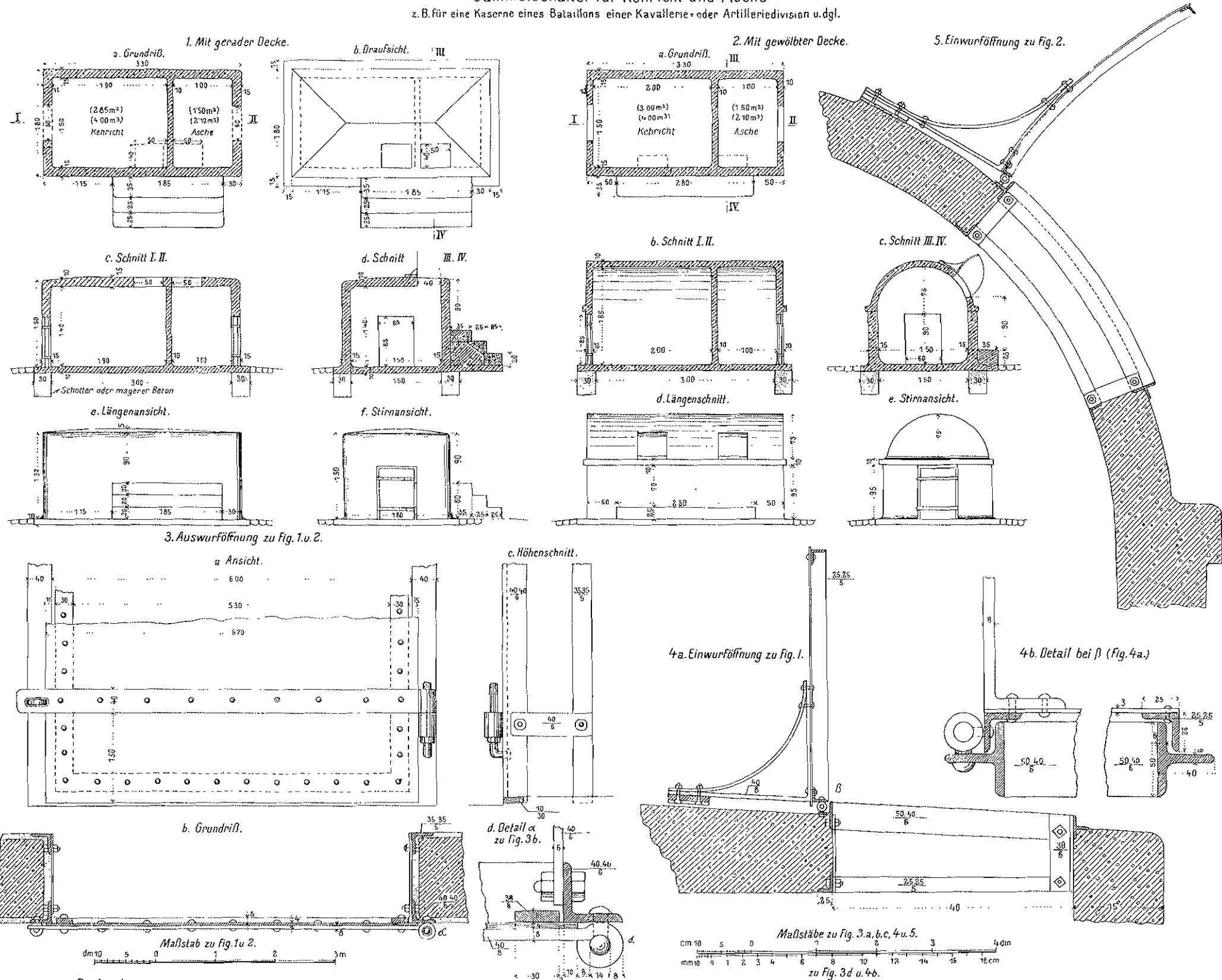
11. Drucksicherer Fettfang.

12. Kombinierter Klappen- und Gummiballverschluß
bei Massenaborten.

13. Rückstauaufsatz bei Fettfang.

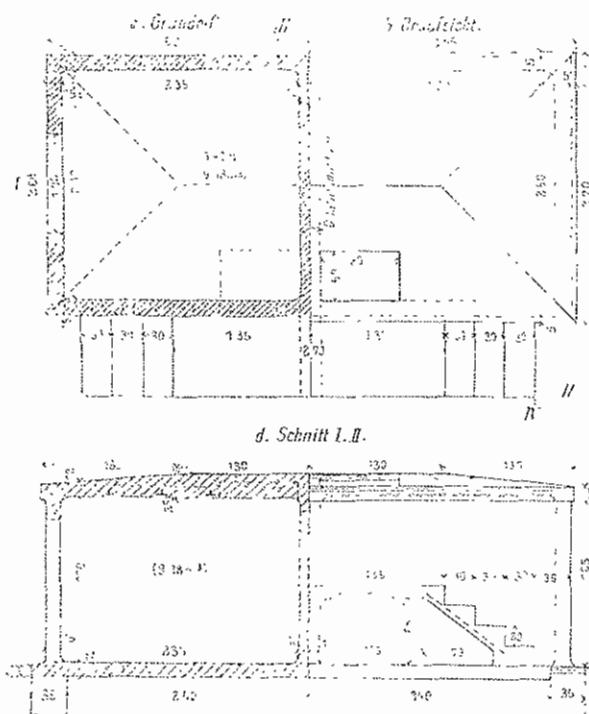
14. Kanal-Geruchverschluß
mit beweglicher Klappe Kl.15. Kanal-Geruchverschluß
mit beweglicher Klappe Kl.17. Biegsame Welle aus Stahldraht, 18. Klaue in die Welle (Fig. 17) einzuschrauben,
zur Reinigung der Rohrkanäle.

Sammelbehälter für Kehricht und Asche
z. B. für eine Kaserne eines Bataillons einer Kavallerie- oder Artilleriedivision u.dgl.

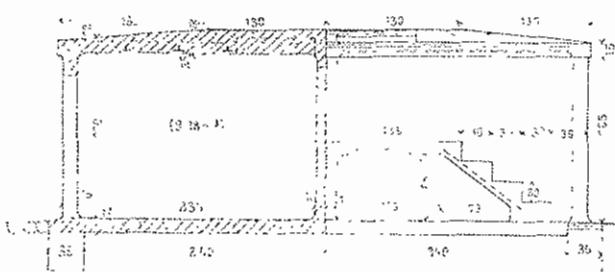


Sammelbehälter für Pferdedünges.

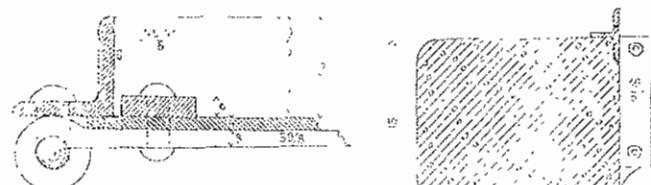
1. Geschlossener Behälter mit 2,9 m³ Rauminhalt.



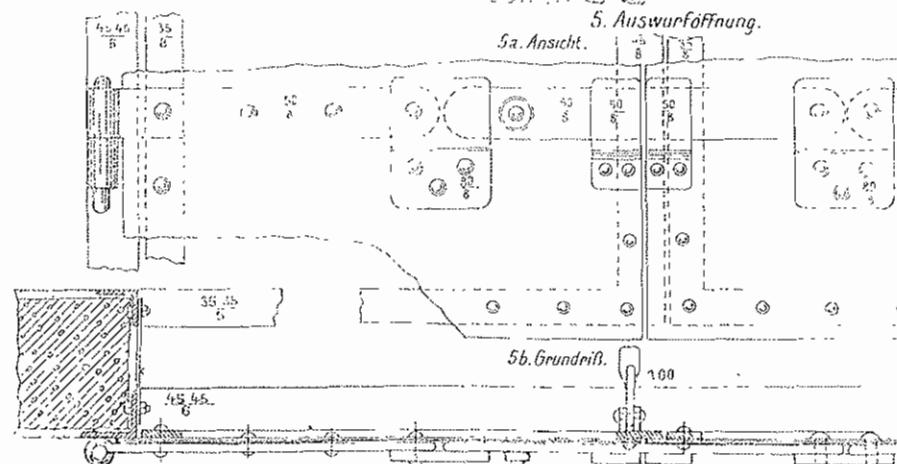
d. Schnitt I.II.



5d. Detail zu fig. 5b.



5. Auswurföffnung.



5b. Grundriss.



Maßstäbe zu den Figuren:

2 un. 3.

1.

4a, 5a, b und c.

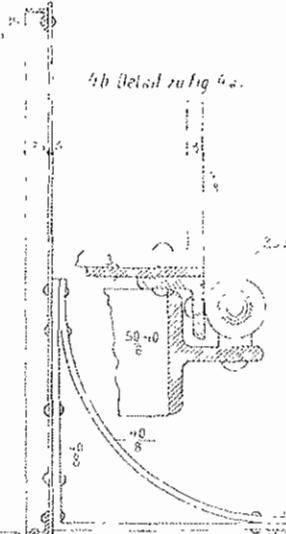
4b und 5d.

2. Geschlossene Behälter mit 4 x 36 = 144 m³ Rauminhalt.

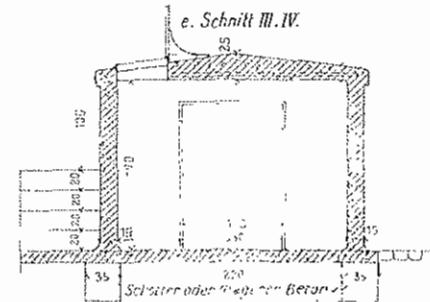
c. Schnitt I.II.



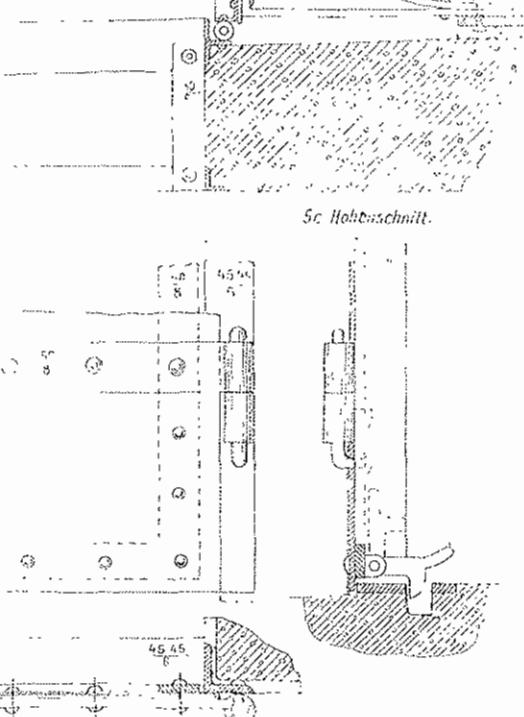
4b Detail zu fig. 4a.



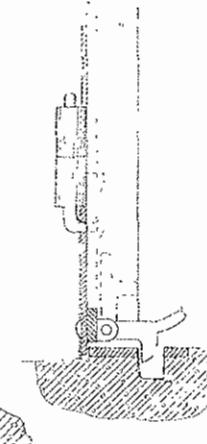
e. Schnitt III.IV.



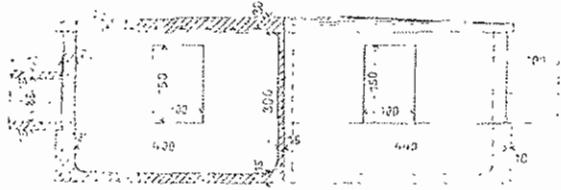
4a. Einwurfoffnung zu 1 und 2.



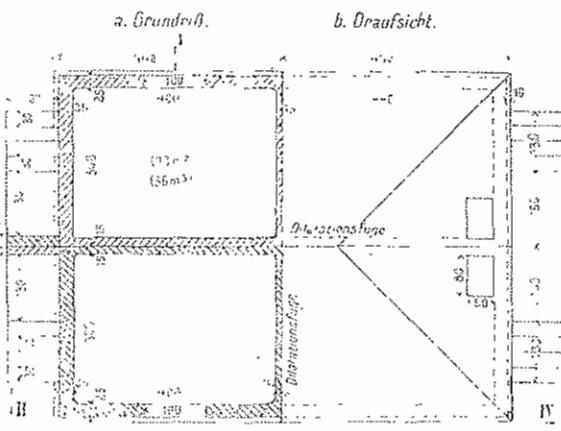
5c. Hobelschnitt.



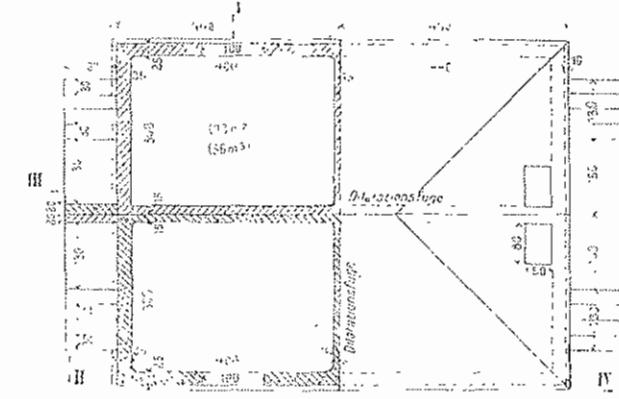
d. Schnitt III.IV.



a. Grundriss.

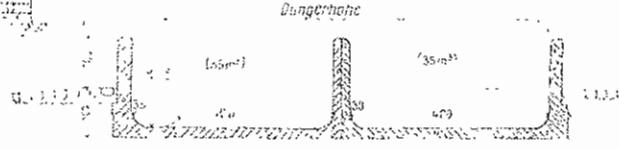


b. Draufsicht.

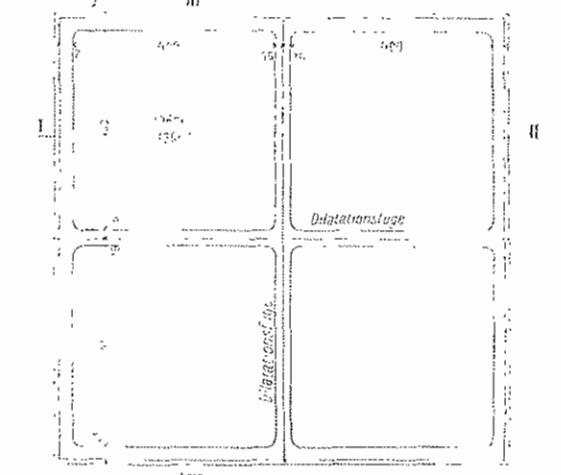


3. Offene Düngerbehälter mit 4 x 36 = 144 m³ Rauminhalt.

b. Schnitt I.II. u. III.IV.



a. Grundriss.



Düngerhöhe

Dilatationsraum

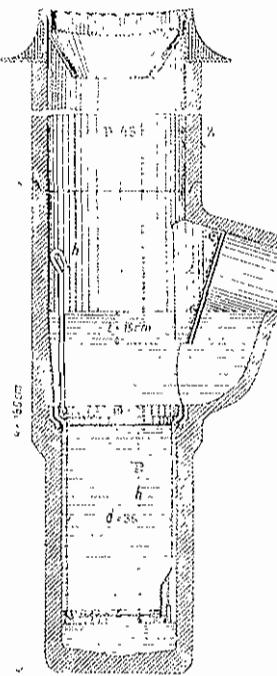
Dülleröffnung

Kanalbestandteile - Drainageanlagen.

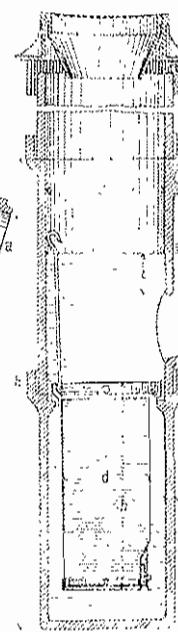
Fettfänge, System Geiger.

Straßen- u. Haussinkkästen, System Geiger

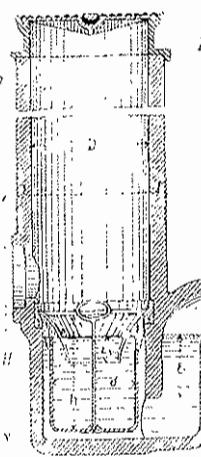
1. Aus Beton.



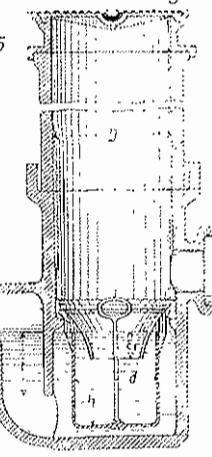
2. Aus Steinzeug.



4. Aus Beton.



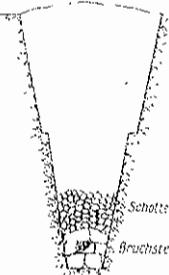
5. Aus Steinzeug.



11. Schotterdrains.



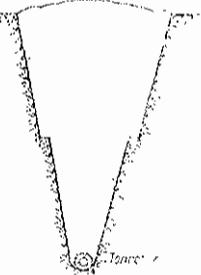
12. Steindrains.



13. Torfdrains.

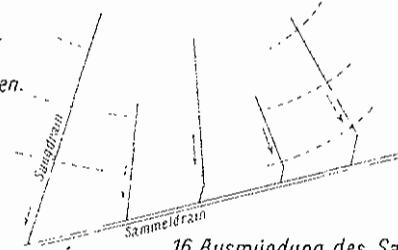


14. Röhrendrains.



15. Anordnung der Saugdrains.

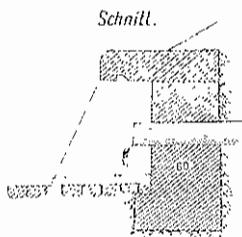
a. bei gekrümmten Schichtenlinien.



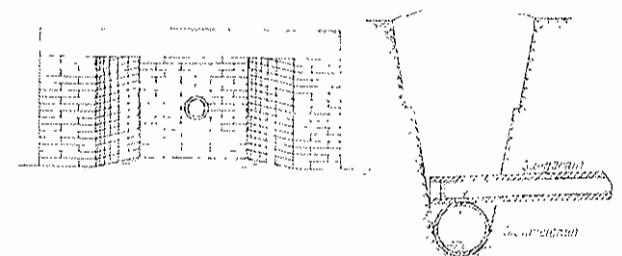
b. bei geraden Schichtenlinien.



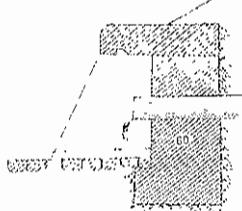
16. Ausrückung des Sammeldrains.



Ansicht.

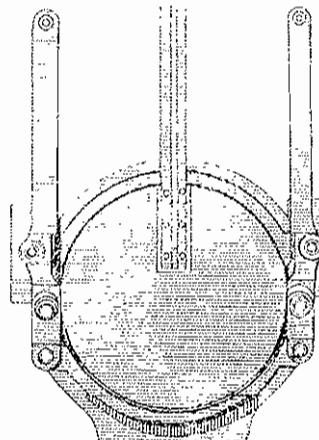


17. Anschluß der Saugdrains an die Sammeldrains



9. Handzugschieber, System Geiger.

a. Ansicht



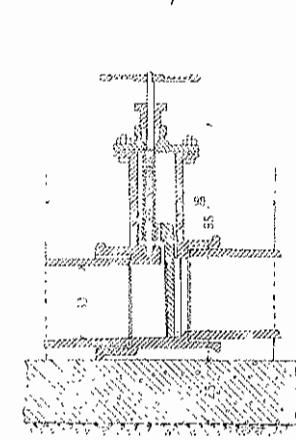
b. Schalt



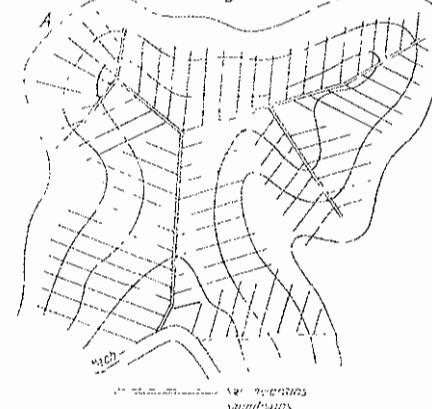
c. Anordnung des Handzugschreibers im Schachte.



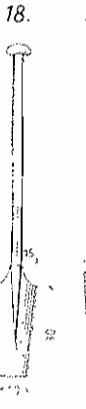
10. Schieber mit Spindel.



12. Beispiel einer Entwässerungsanlage.



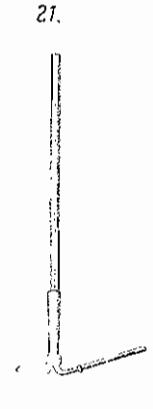
Spaten



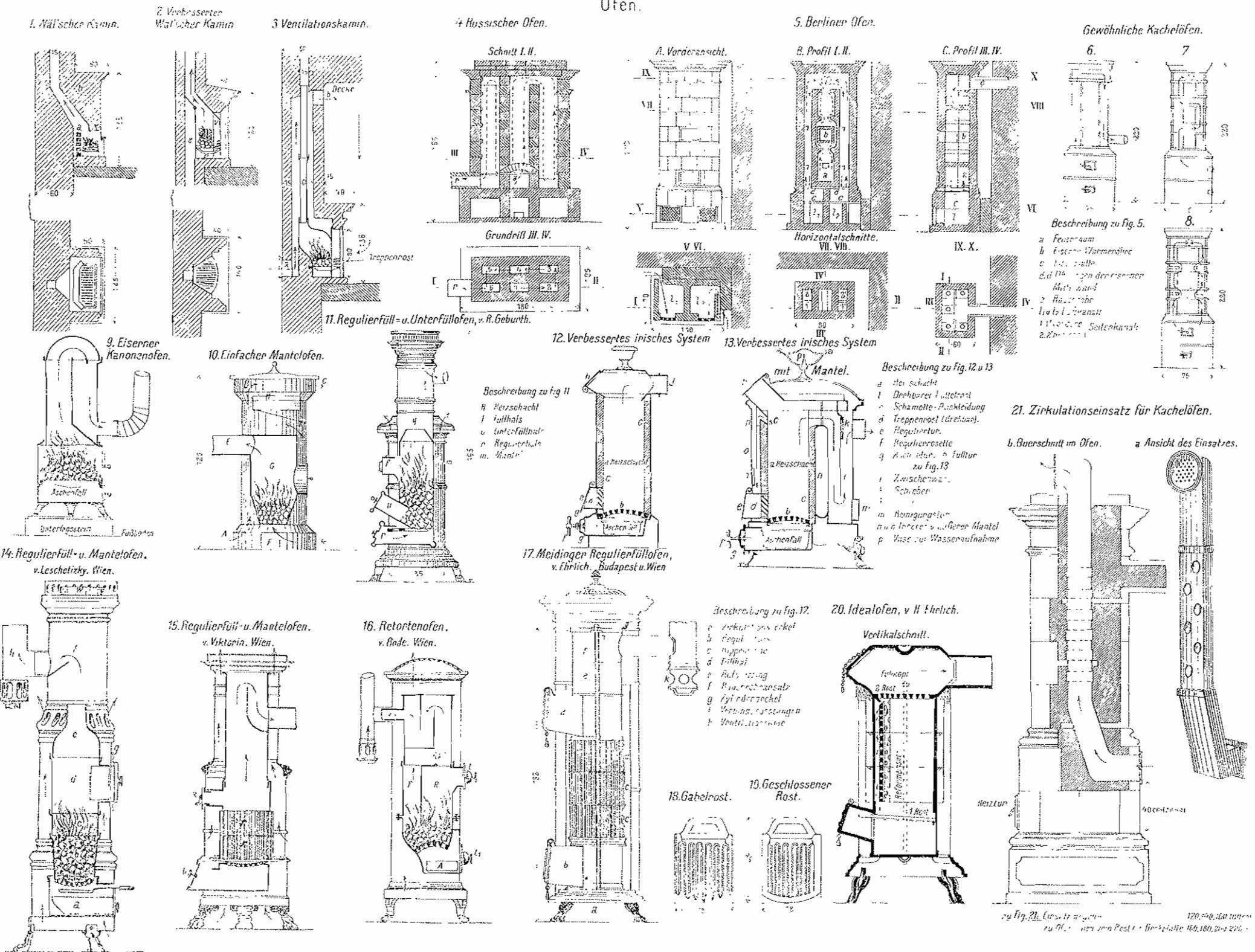
Kelle.



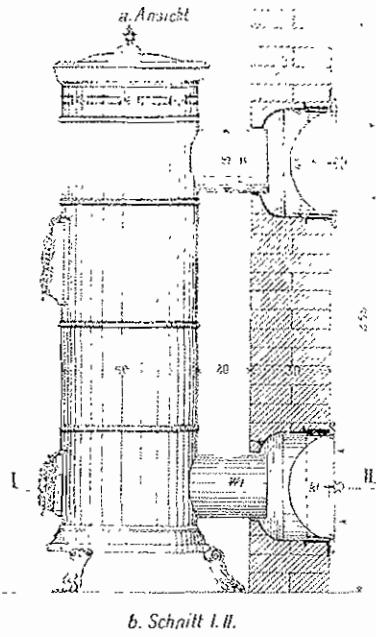
Legehaken.



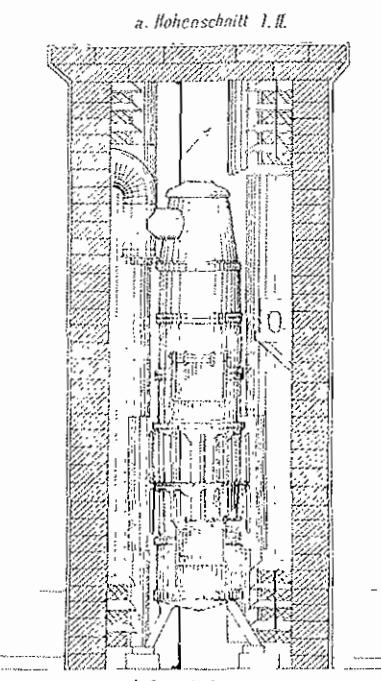
Öfen.



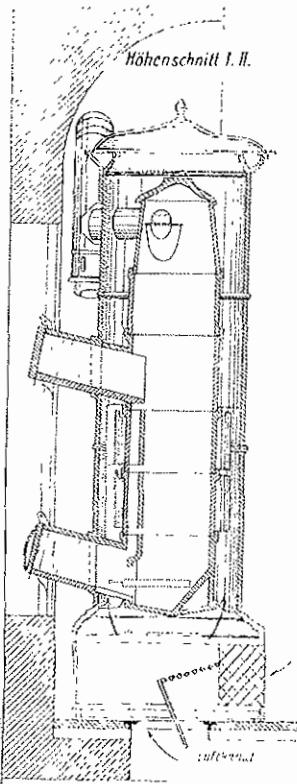
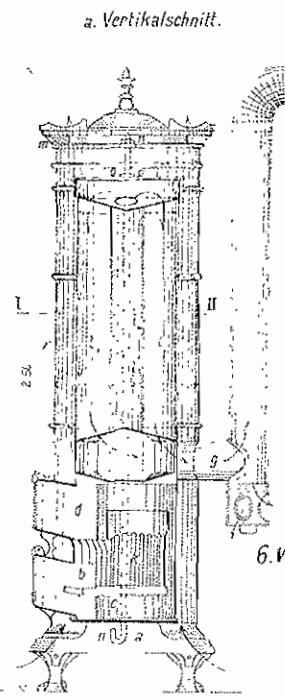
1. Meidingerofen für 2 Räume.



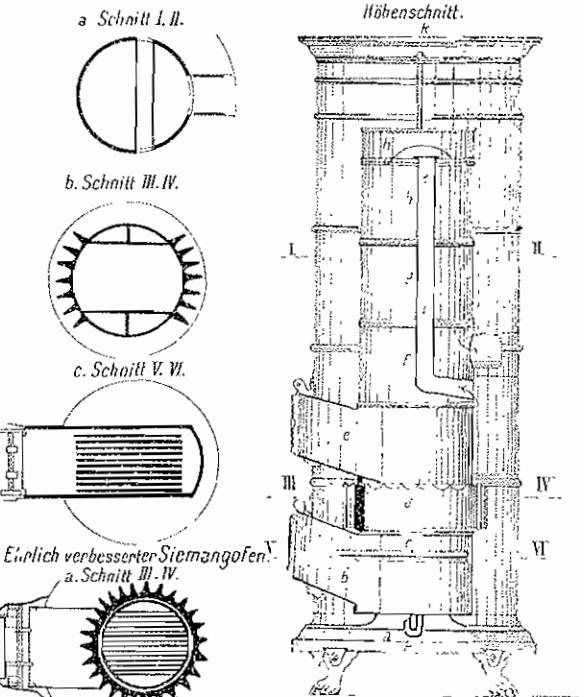
2. Meidingerofen für 3 Räume.



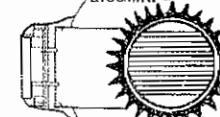
3. Meidingerofen von außen zu heizen.

4. Siemang Kasernnofen
v. H. Ehrlich.

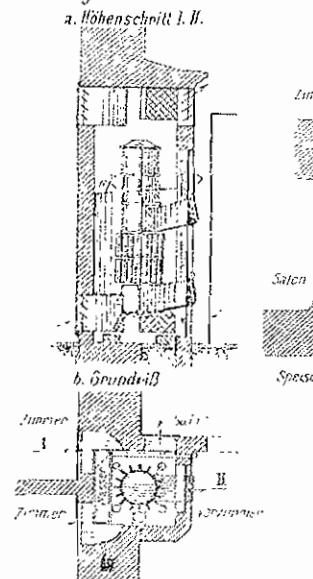
5. Vulkan-Kasernnofen von Ehrlich.



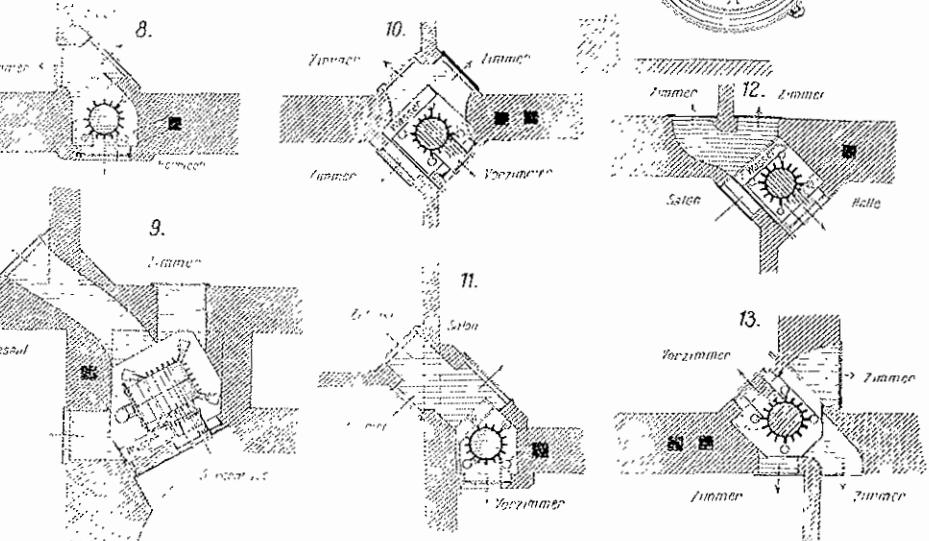
6. Von Ehrlich verbesserte Siemangofen.



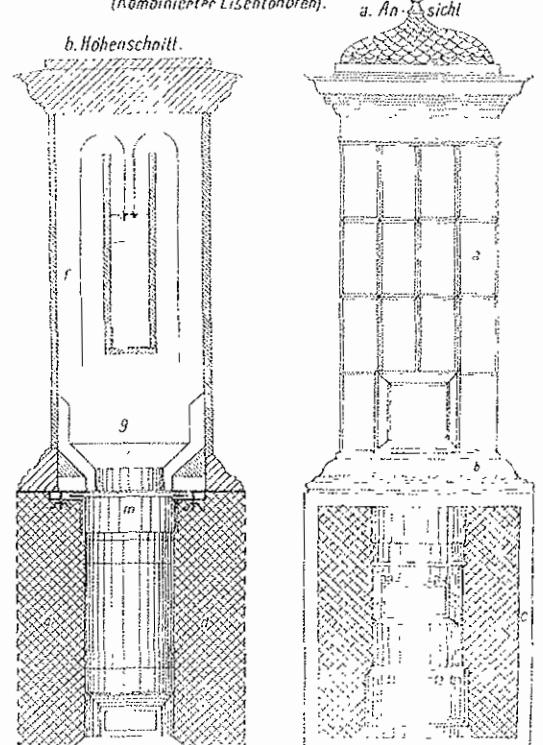
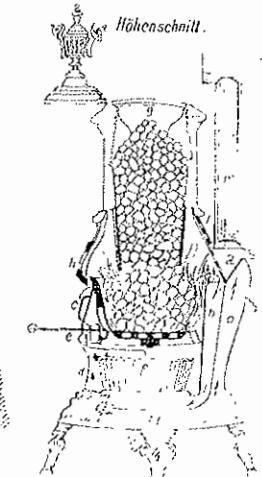
7. Meidingerofen für 4 Räume.



Grundrisse verschiedener Ofenstellungen.

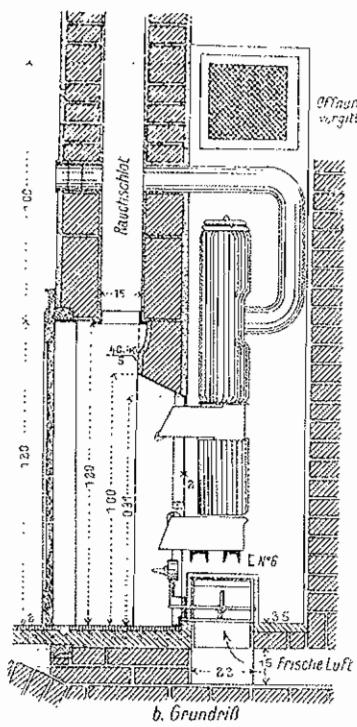


14. Dauerbrandofen. Amerik. System

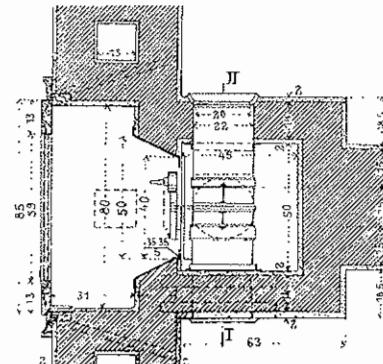


1. Arrestofen für 2 Zellen.

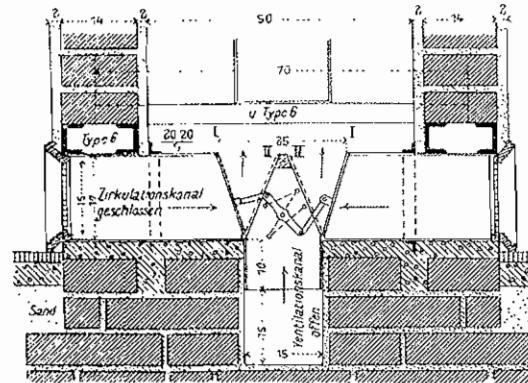
a. Vertikalschnitt.



b. Grundriss

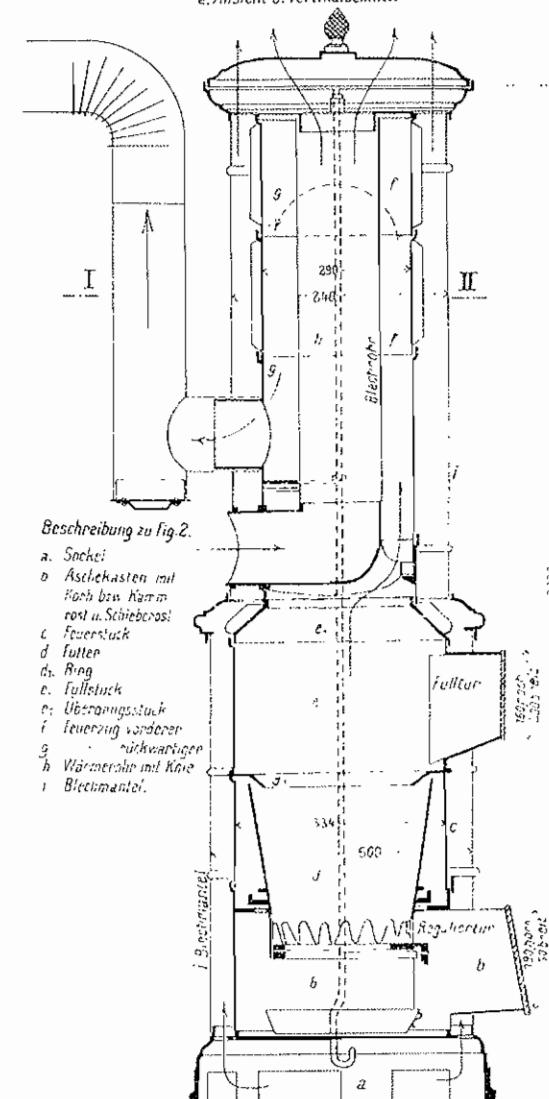


c. Detailschnitt I.II.



2. Normalkasernofen „Imperial.“

a. Ansicht u. Vertikalschnitt.

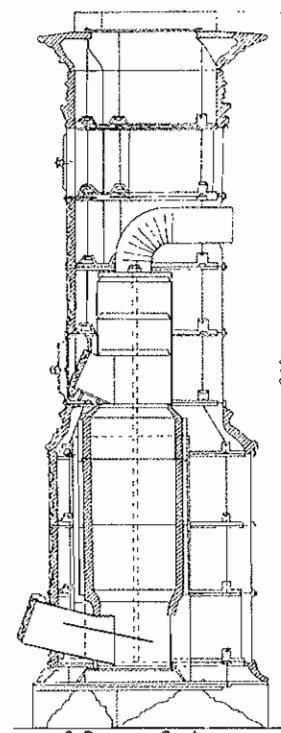


Beschreibung zu fig. 2.

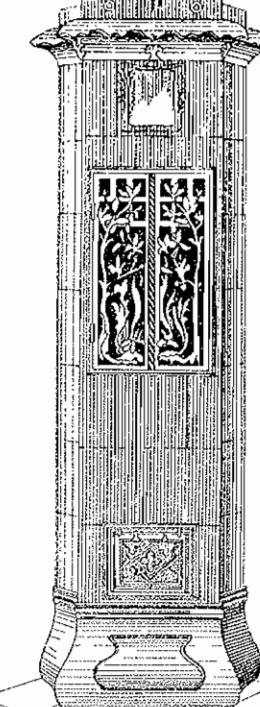
- a. Sochei
- b. Aschekasten mit Koch bzw. Karmrost u. Schieberost
- c. Feuerstück
- d. Futter
- e. Fullstück
- f. Übergangsstück
- g. Feuerung vorderer Rückenplatte
- h. Wärmerohr mit Knie
- i. Bleckmantel.

Öfen.

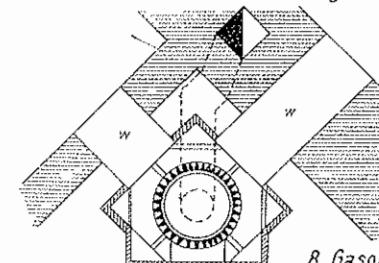
3. Patentkachelofen von Ehrlich.



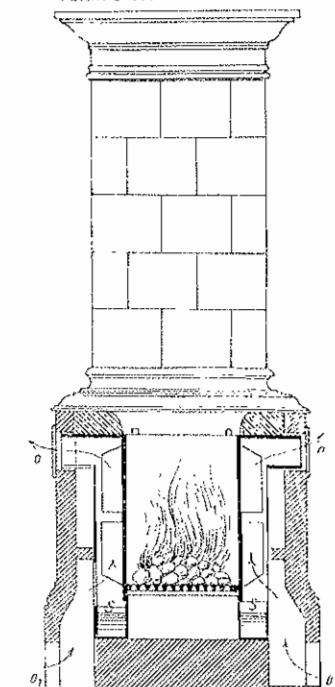
4. Kombinierter Ofen von Ehrlich



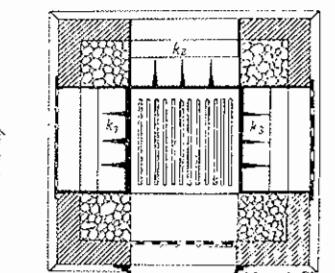
b. Grundriss mit Wärmeleitung.



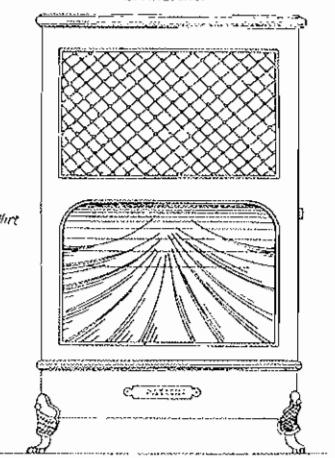
5. Kachelofen mit Heizmultiplikator. Patent Gasseleider und Niemecek.



b. Grundriss.

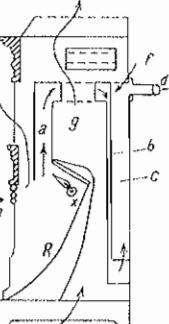


b. Ansicht.



7. Gasofen.

a. Schnitt.

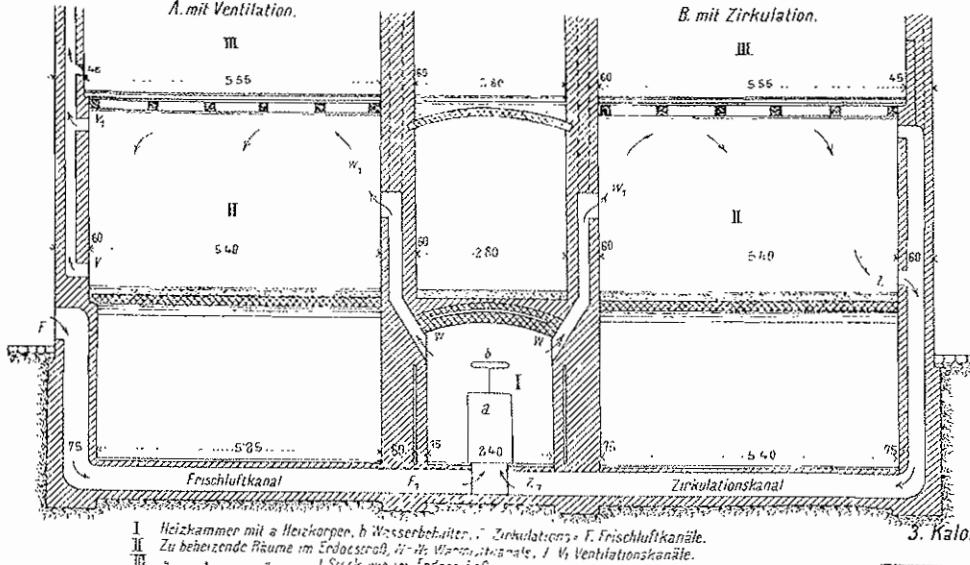


Maßstab zu fig. 1.
cm 10 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 dm

Zentralheizung.

1. Schematische Darstellung einer Luftheizungsanlage.

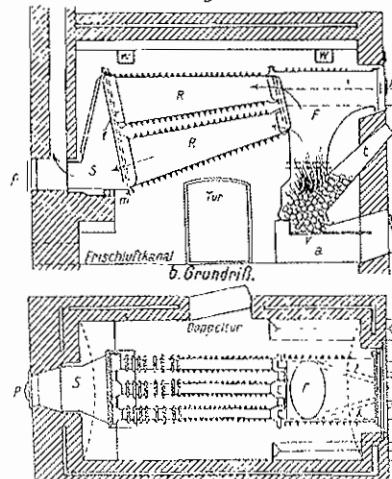
A. mit Ventilation.



B. mit Zirkulation.

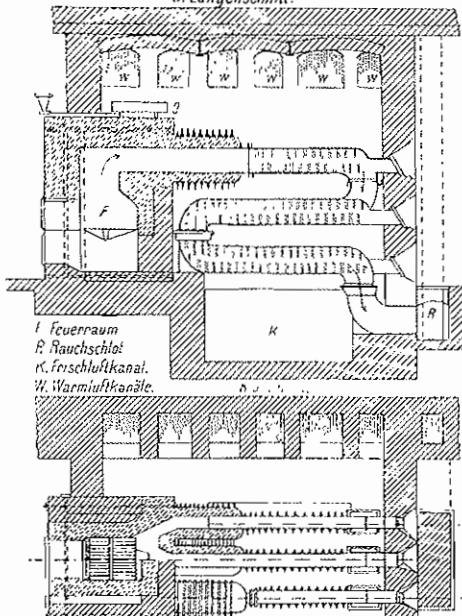
2. Zentralschachtofen für Luftheizung.

a. Längsschnitt.



3. Kaliometer von W. Brückner in Wien.

a. Längsschnitt.



Legende zu fig. 2.

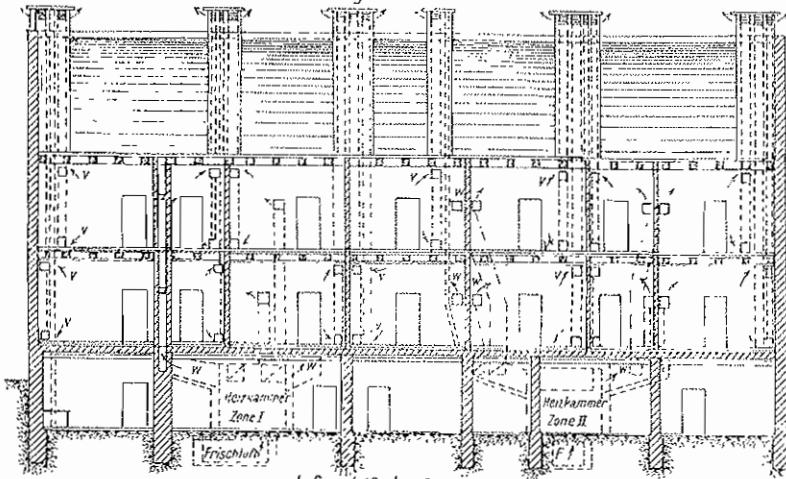
t Fußrinnen,
v Verbindungsraum
mit Pfeife,
F Feuerschacht,
p Putzöffnungen,
R Konische Gussrohre,
S Rauchzähmung,
m Roile
W Wärmeleitungskanäle

2. Beispiel einer Niederdruck-Dampfheizung.

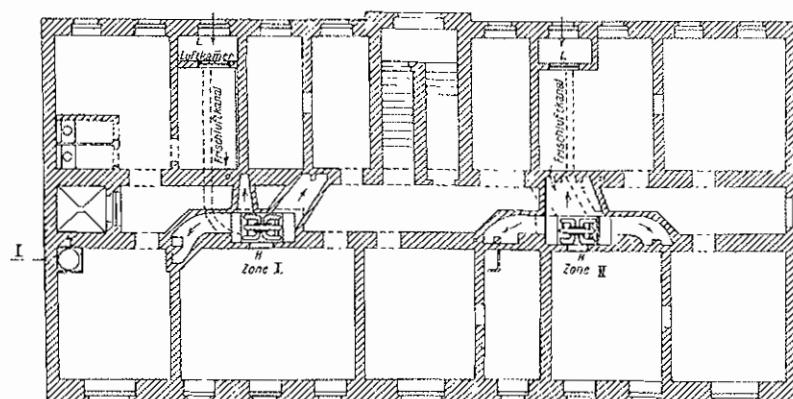


5. Beispiel einer Luftheizungsanlage im Offiziers-Witwen- und Waisenhaus zu Wien.

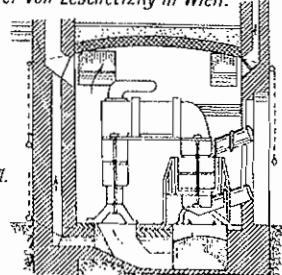
a. Längsschnitt I.II.



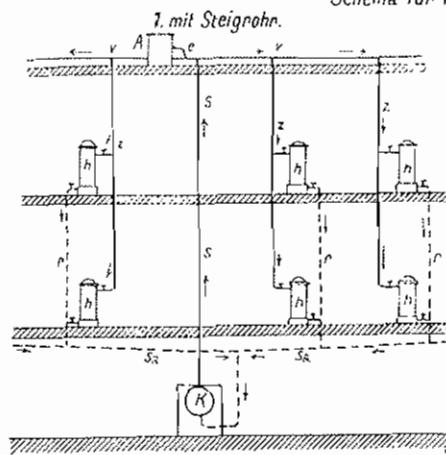
b. Grundriss des Souterrains.



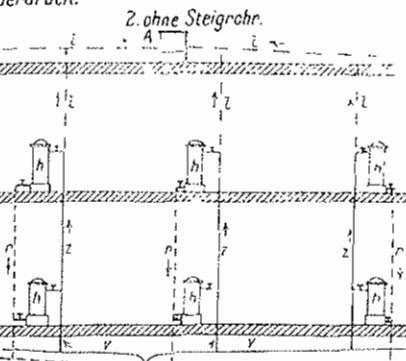
4. Kaliometer von Leschetitzky in Wien.

Zu Fig. 5.
F. Frischluftkanal mit
Heizkammer L.
H. Heizkammer, Zone I u. II.
W. Wärmeleitungskanäle.
V. Ventilationskanäle

Zentral-Wasserheizung.



Beschreibung zu Fig 1.u.2.
 K. Heizkessel.
 S. Hauptsteigrohr.
 v. Verteilungsrohr.
 z. Zulaufrohr.
 e. Expansionsrohr.
 h. Heizkörper.
 r. Rücklaufrohr.
 Sa. Sammelleitung
 A. Ausdehnungsgefäß
 l. Lutzelitung.

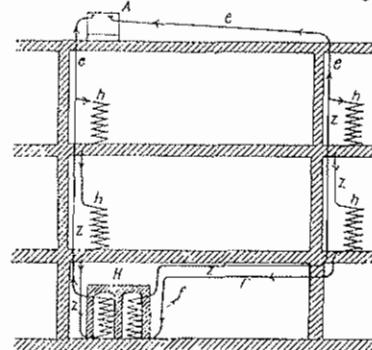


Beschreibung zu Fig. 3.

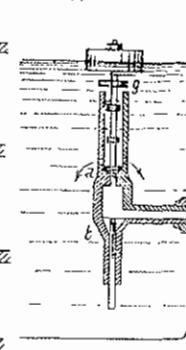
F. Feuerschlangen im Heizofen.
 z. Zulaufrohr.
 h. Heizschlangen.
 A. Ausdehnungsgefäß
 e. Expansionsrohr
 r. Rücklaufrohr

8. Kessel für kleine Heizanlagen.

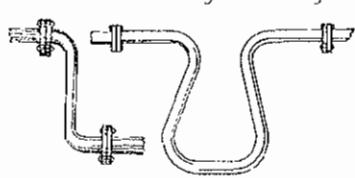
3. Schema einer Heißwasserheizung.



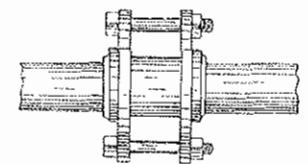
4. Doppelventil.



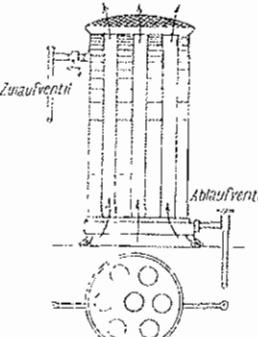
5. Ausgleicher (Kompensator) für stark erhitze längere Rohrstränge.



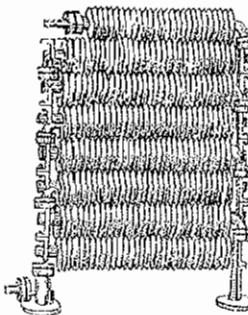
6. Expansions-Verbindung.



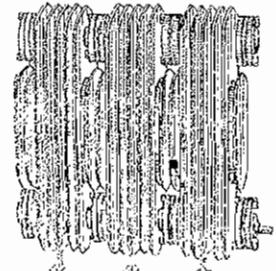
9. Röhrenzylinderofen.



11. Gliederofen.



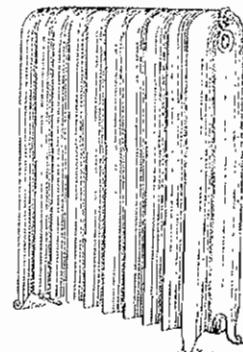
12. Rippenregister.



14. Doppelrohrregister mit Ventilation.



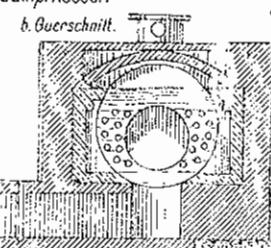
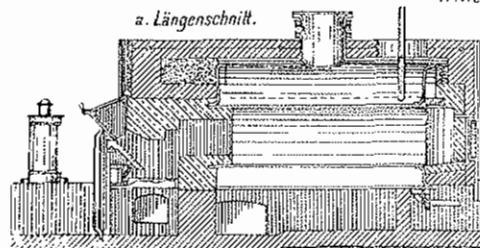
13. Radiator.



31. Doppelkrümmer mit seitlichem Abzweig.

32. Doppelkrümmer mit oberem Abzweig.

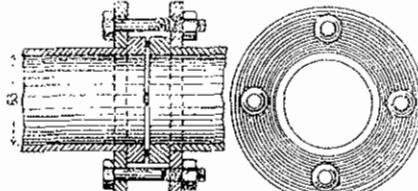
33. Doppelkrümmer mit oberem rechtwinkl. Abzweig.



15. Muffenverbindung bei Perkinsrohren zur Heißwasserheizung.



17. Verbindung m. Flanschen u. kupf. Dichtungsringen.



22. Krümmer 90°. 23. Krümmer 135°. 24. Reduktionsstück 90 auf 60 mm.



25. T-Stück.

26. Dreiteiler.



27. Breiteiler mit ob. Abzweig.

28. Vierteiler.



29. Vierteiler mit ob. Abzweig.

30. Doppelkrümmer.

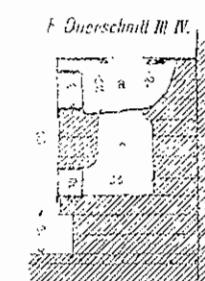
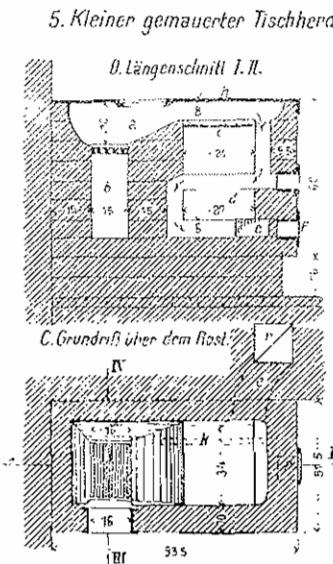
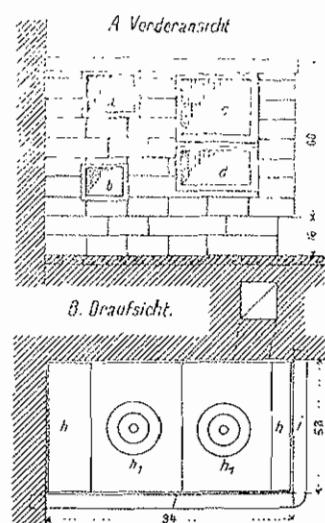
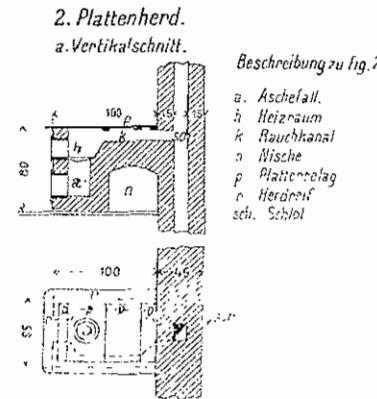
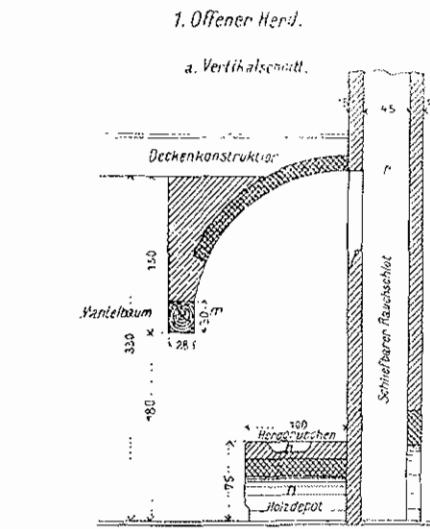


31. Doppelkrümmer mit seitlichem Abzweig.

32. Doppelkrümmer mit oberem Abzweig.

33. Doppelkrümmer mit oberem rechtwinkl. Abzweig.





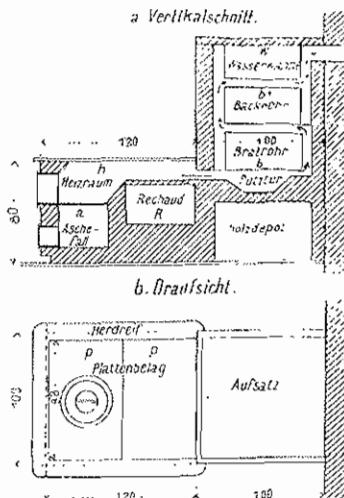
Beschreibung zu fig. 5.

- a. Feuerraum.
- b. Aschefall.
- c. Brautrohr.
- d. Wasserwanne.
- e. Rauchkanal.
- f. Herdputzlärchen.
- g. Herdpflatten.
- h. Lockplatten.
- i. Herdfeuer.
- k. Unterlagschiene.

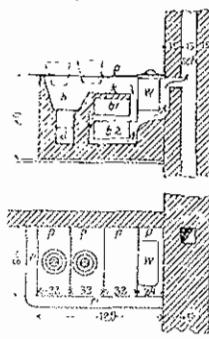
Maßstäbe: zu Fig. 5 u. 6.
zu Fig. 1, 2, 3 u. 4.

Alle Maße sind in cm ausgedrückt.

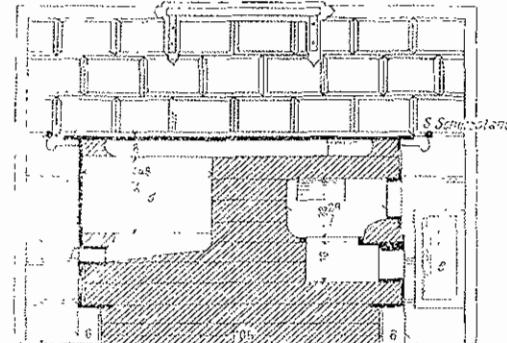
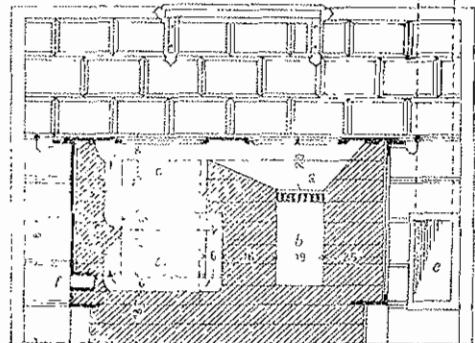
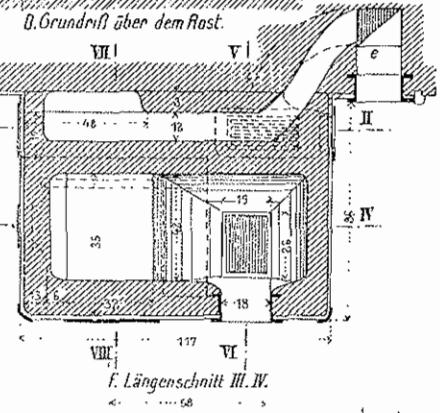
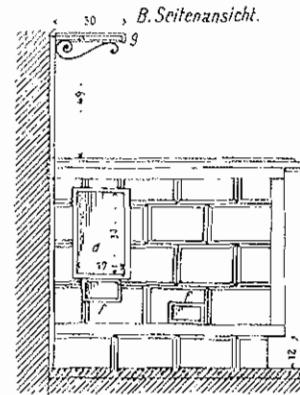
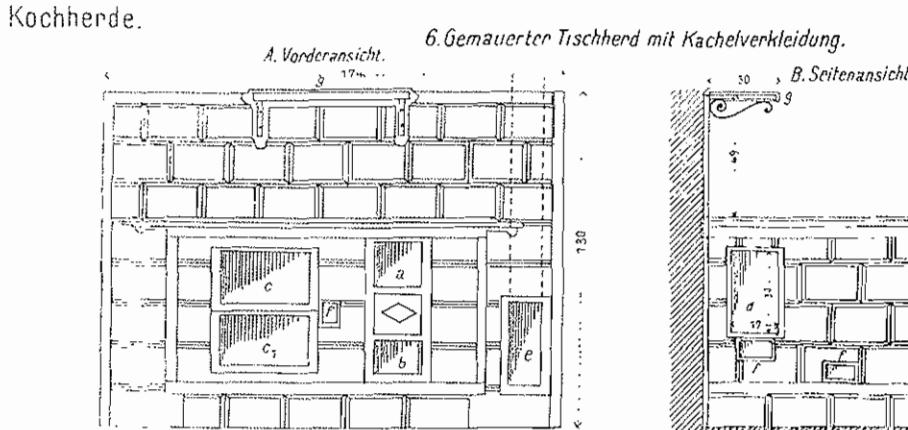
Kochherde.



3. Sparherd,
kleiner gemauerter Tischherd.



a. Aschefall.
b. Heizraum.
b₁. Brautrohr.
w. Wassertonne.
k. Rauchkanal.
p. Plattenbelag.
r. Herdfeuer.
sch. Schlott.

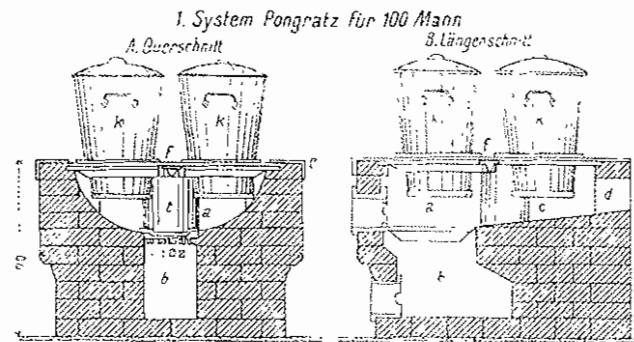


H. Querschnitt VII. VIII.

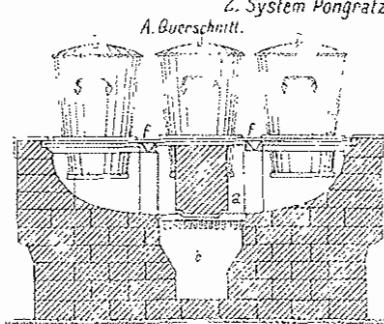
Beschreibung zu fig. 6.

- a. Feuerraum.
- b. Aschefall.
- c, c₁. Braut- u. Backrohre.
- d. Wassertonne.
- e. Rauchschlot -; Putztürchen.
- f. Herdputzlärchen.
- g. Tellerrost.
- h. Herdplatten.
- h₁. Herdlochplatten.
- i. Herdfeuer (Herdtrete).
- k. Schutzstange.
- l. Bügelofen, Schotl I. II.

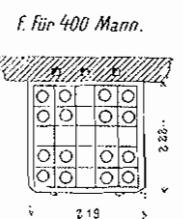
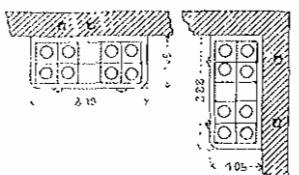
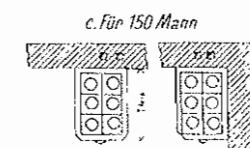
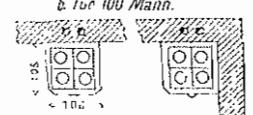
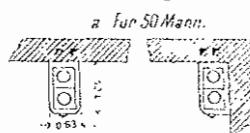
Mannschaftskochherde.



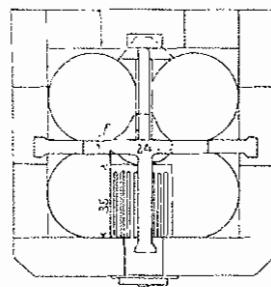
2. System Pongratz für 150 Mann.



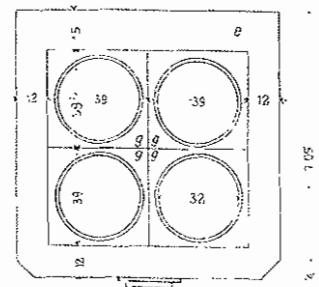
3. Schematische Darstellung der Kochkesselanordnung bei Pongratzherden.



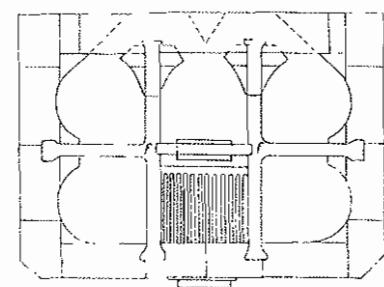
C. Draufsicht.



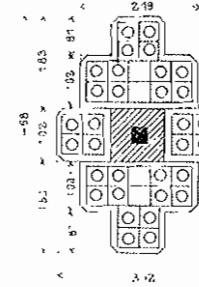
D. Plattenbelag.



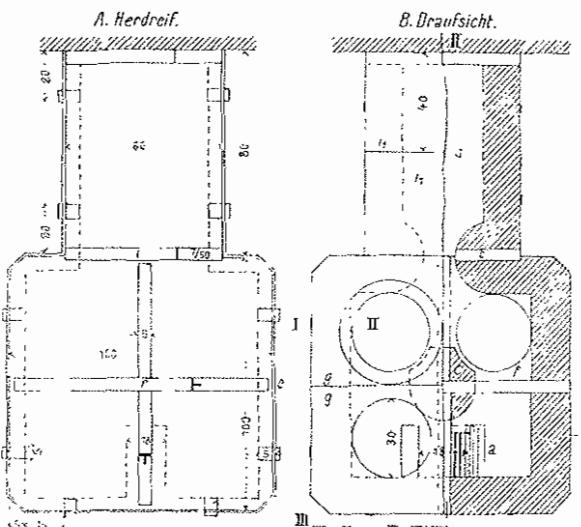
C. Draufsicht.



3g. für 800 Mann.



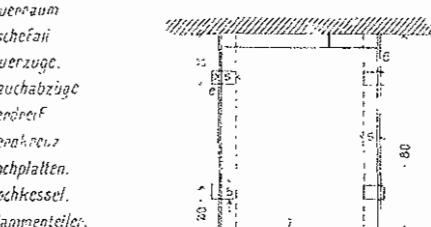
4. System Grasern für 100 Mann.



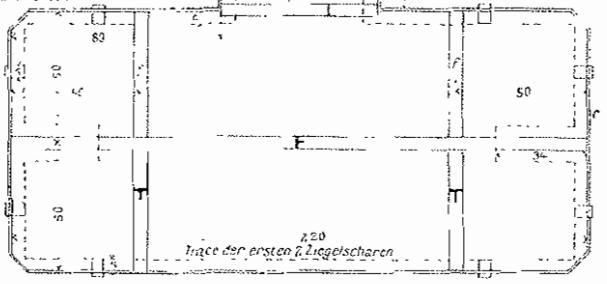
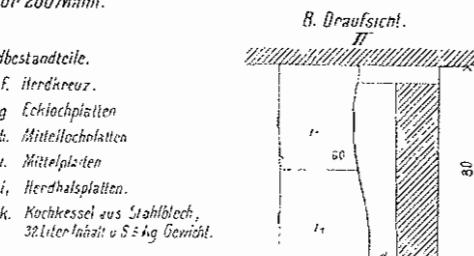
Beschreibung zu fig. 1 u. 2.

- a. Feuerraum
- b. Ascheschaff.
- c. Feuerzüge.
- d. Rauchabzüge.
- e. Herdriff.
- f. Herdkreuz.
- g. Lochplatten.
- h. Kochkessel.
- i. Hammerteiler.

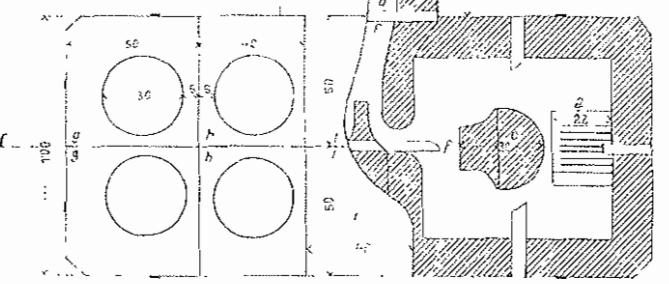
A. Herdriff.



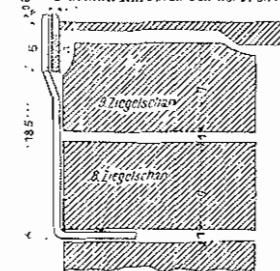
5. System Grasern für 200 Mann.



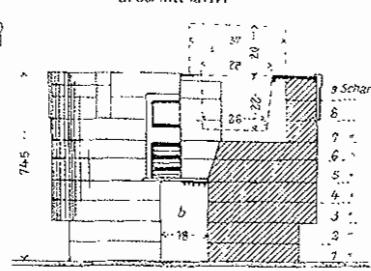
E. Kochkessel. k. 32 L. Inh.



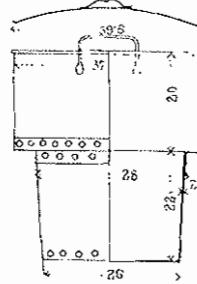
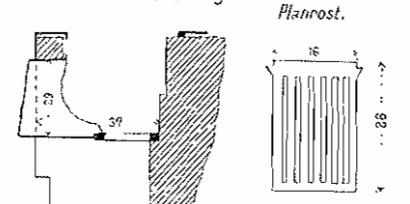
C. Schnitt I.II durch den Herdriff.



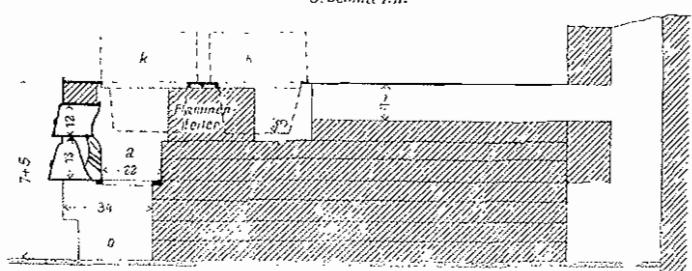
D. Schnitt III.IV.



D. Einheit für Holzfeuerung.



C. Schnitt I.II.



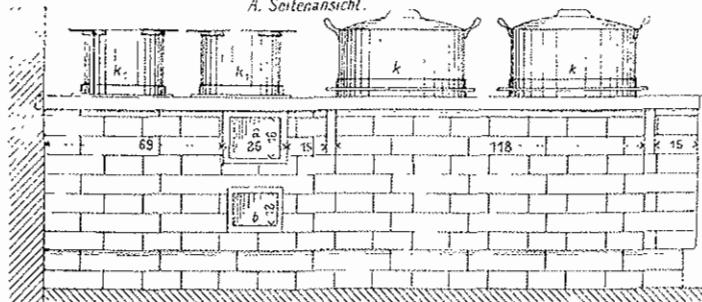
Maßstab zu Fig. 1, 2, 4-u. 5.
cm 10 6 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20
inch 1 1/2 1/4 1/2 1 1/2 2 1/2 3 1/2 4 1/2 5 1/2 6 1/2 7 1/2 8 1/2 9 1/2 10 1/2 11 1/2 12 1/2 13 1/2 14 1/2 15 1/2 16 1/2 17 1/2 18 1/2 19 1/2 20 1/2

Alle Maße sind in cm zusgedrückt

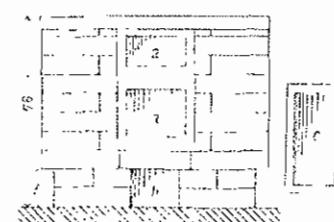
Kochherde.

1. Vereinigter Kessel- und Plattenherd. System Grajer.
Für 100 Mann.

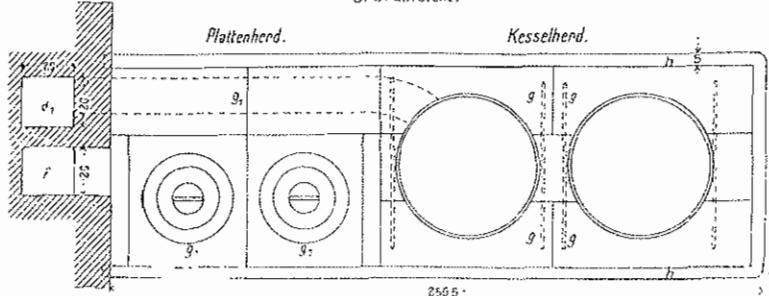
A. Seitenansicht.



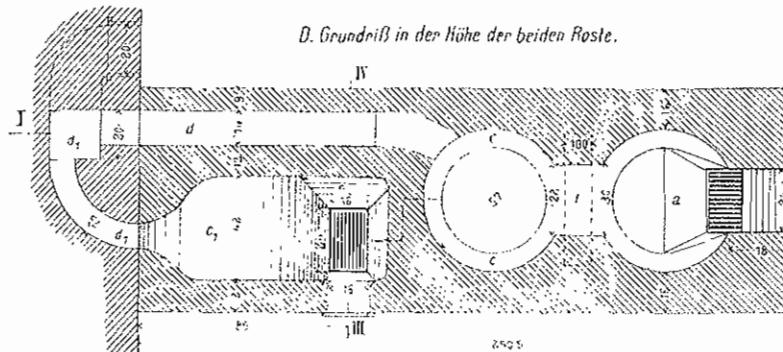
B Vorderansicht.



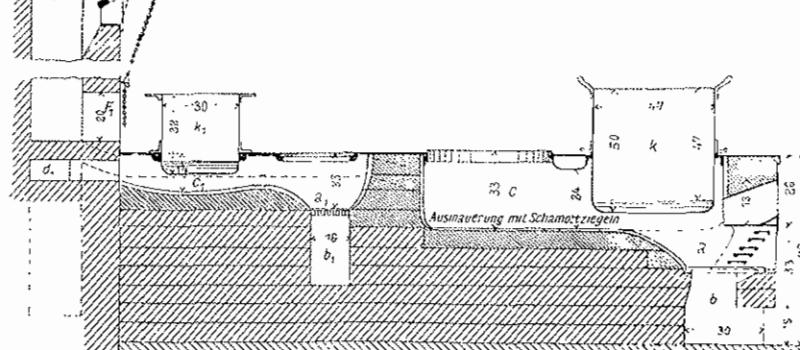
C. Draufsicht.



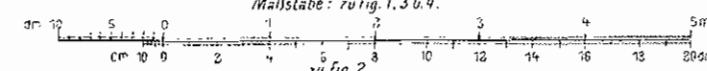
D. Grundriß in der Höhe der beiden Roste.



E. Längenschnitt I. II.



Mauersteine sind in cm, Eisensteine in mm angegeben.



Maßstäbe:

zu fig. 2.

cm 10 5 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 25 30

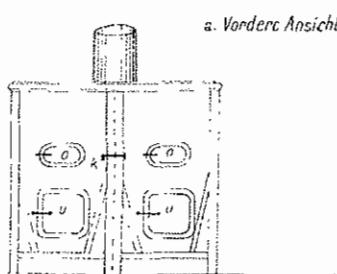
zu fig. 2.

zu fig. 2.

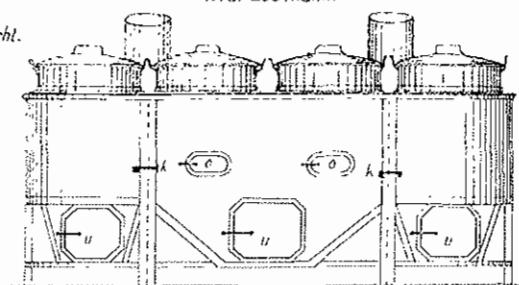
zu fig. 2.

Eiserne, transportable Kochherde. System De Mori-Maisner.

3. Für 100 Mann.

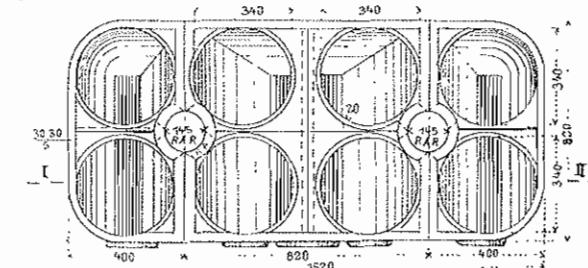


a. Vorderansicht.

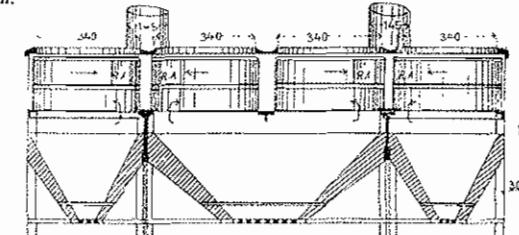
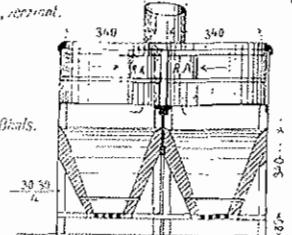


4. Für 200 Mann.

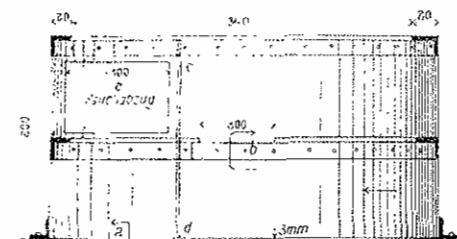
b. Grundriß.



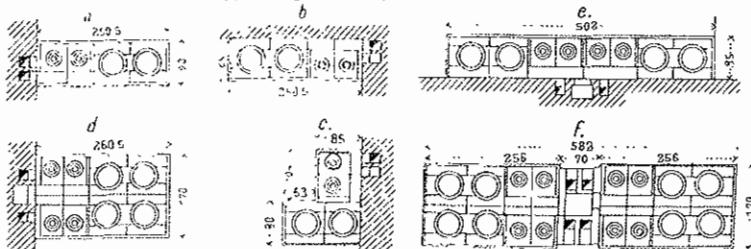
c. Schnitt I. II.



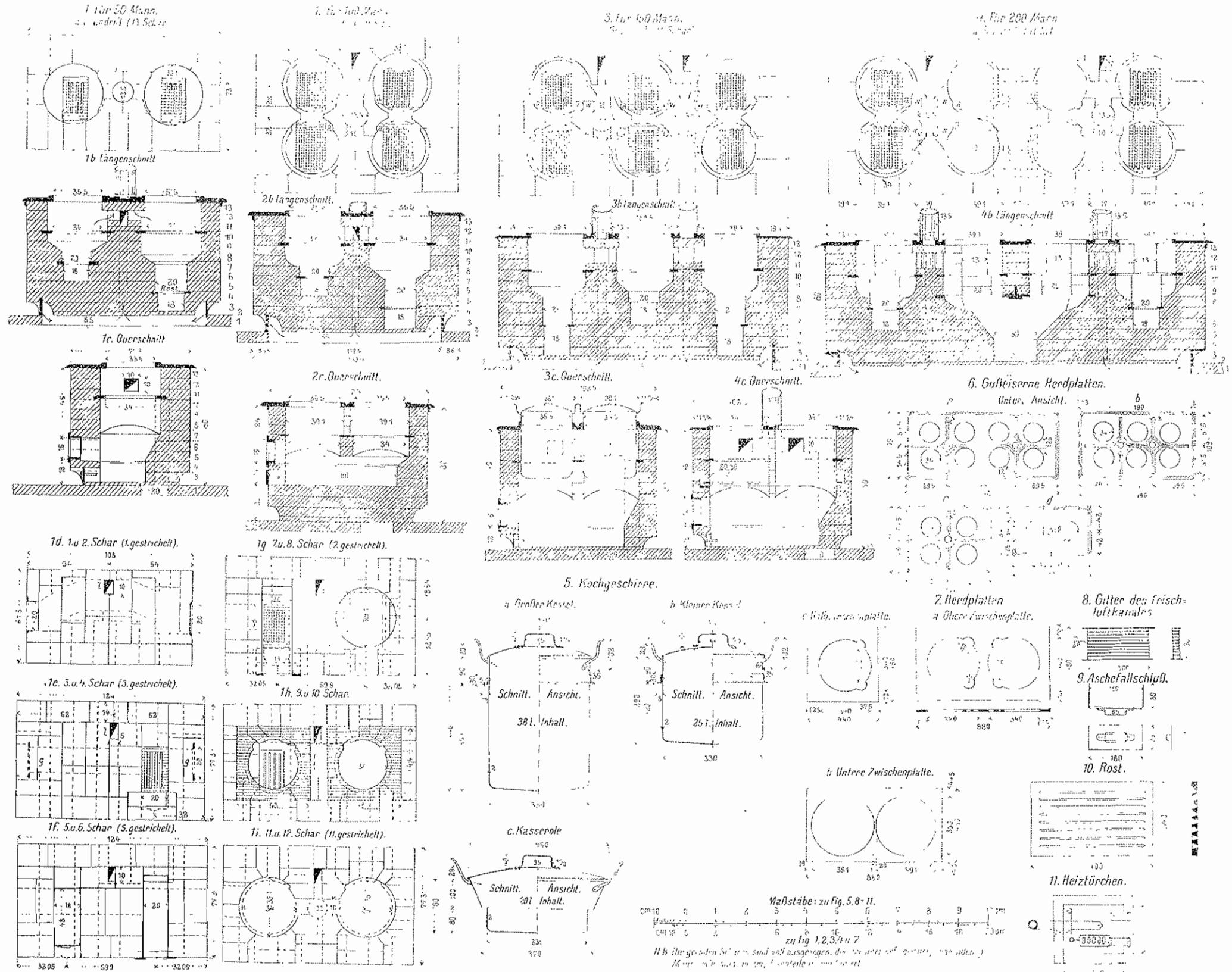
5. Detail eines Tambours für einen Herd mit 4 Kochkesseln.



2. Gruppierung der Grajer'schen Kesselherde.

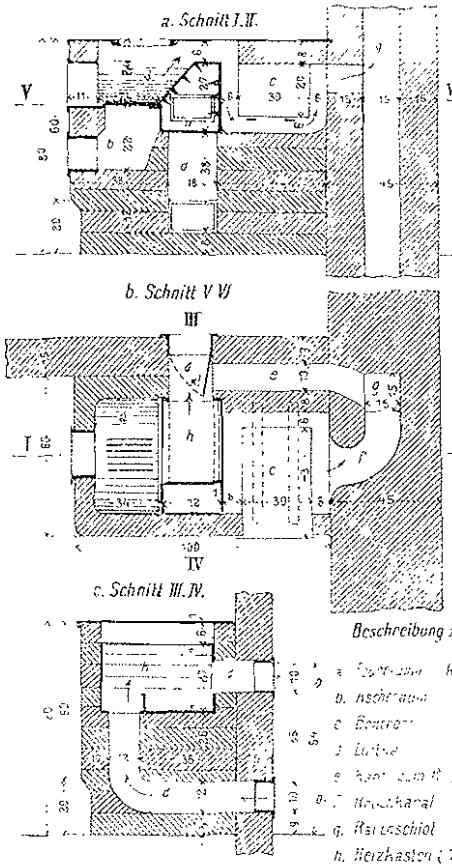


Gemauerte Kaminsohnstöcke für Siedlungsbauten.

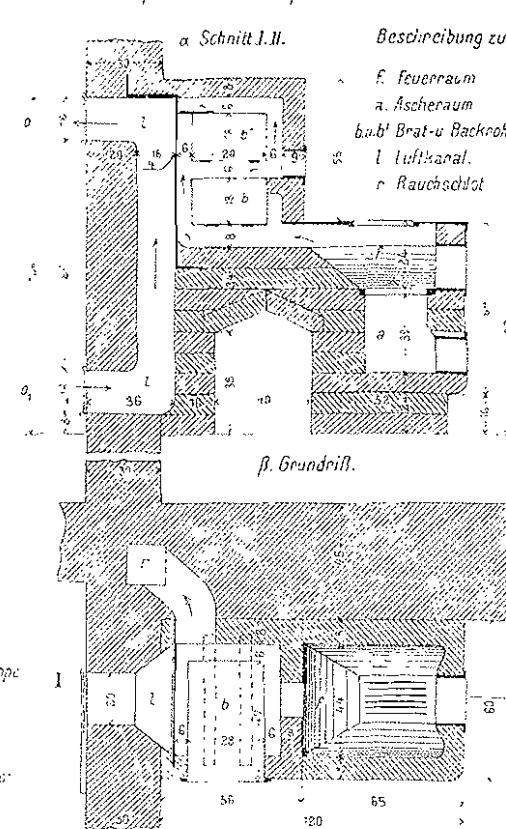


Kochherde.

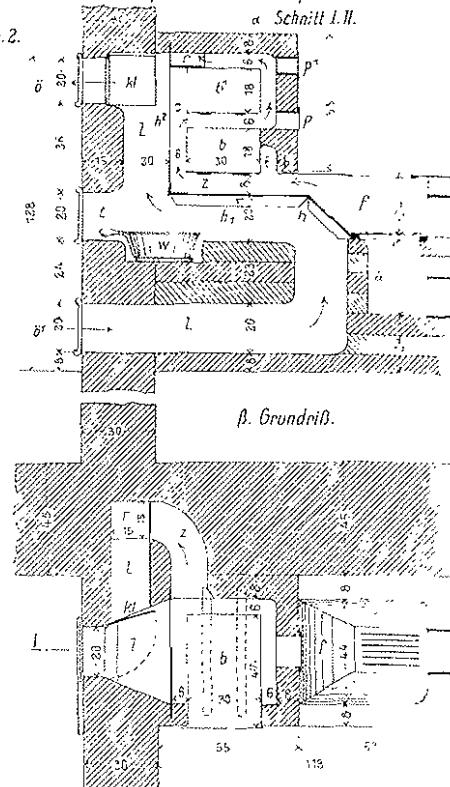
1. Sparherd mit Heizkasten (Multiplikator).



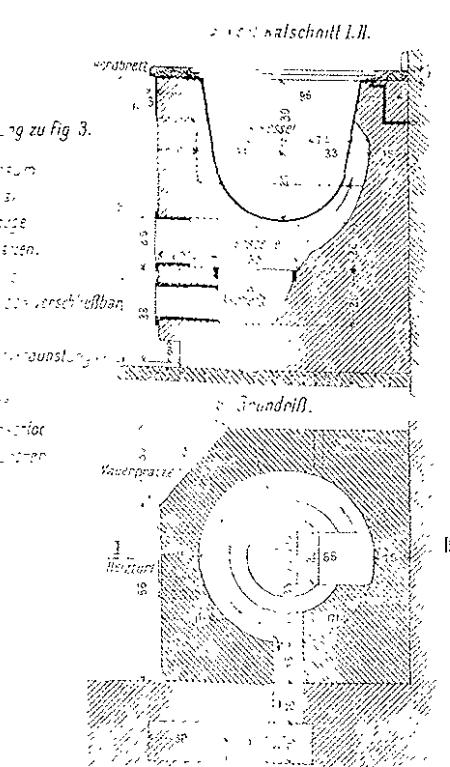
2. Sparherd mit Herzplatten.



3. Sparherd mit Heizplatten von Titscher.

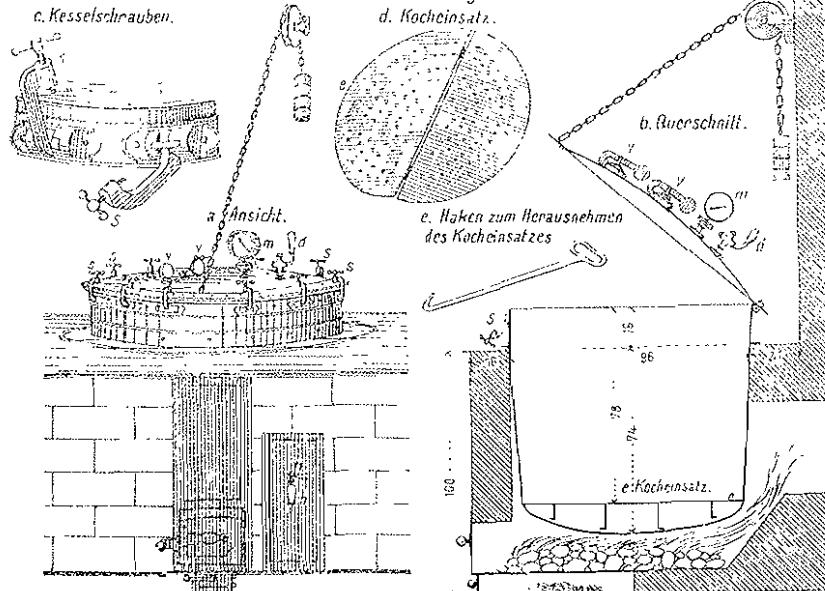


4. Kleiner Kesselsparherd für Waschküchen

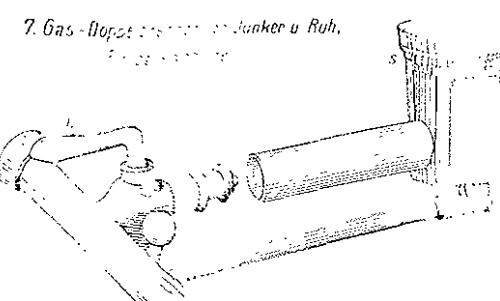
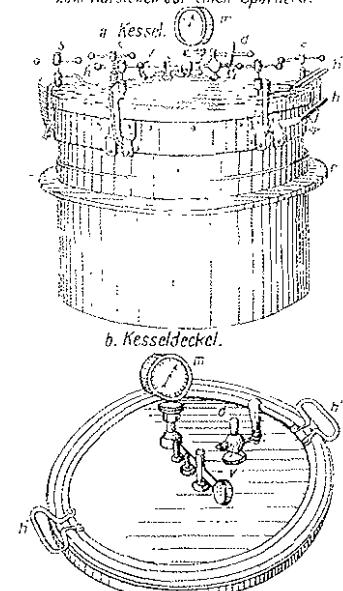


Vorrichtung zum Kochen nach dem Manometer mit direkter Feuerung. System Bf Josef Kuhn.

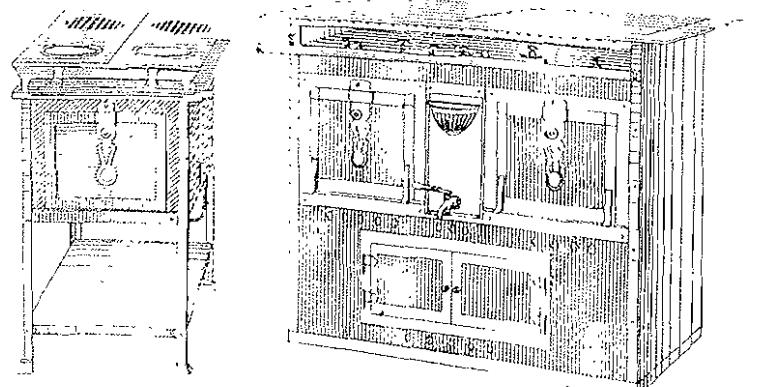
5. Manometerkessel im Kesselsparherd eingesetzt mit 30 l Inhalt.



6. Manometerkessel mit 50 l Inhalt zum Aufstellen auf einen Sparherd.

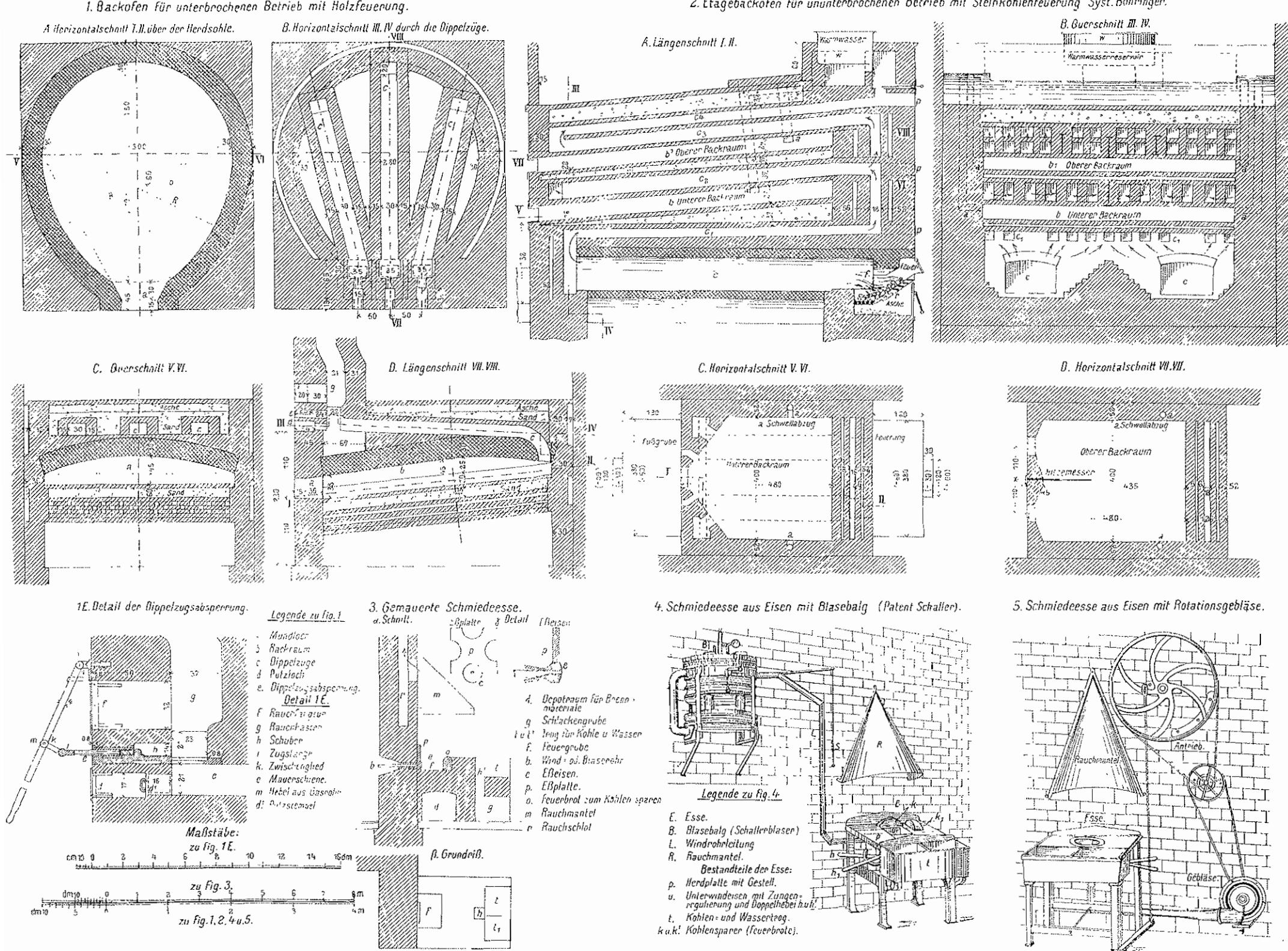


8. mit Brat- oder Backrohr für 6-8 Personen.



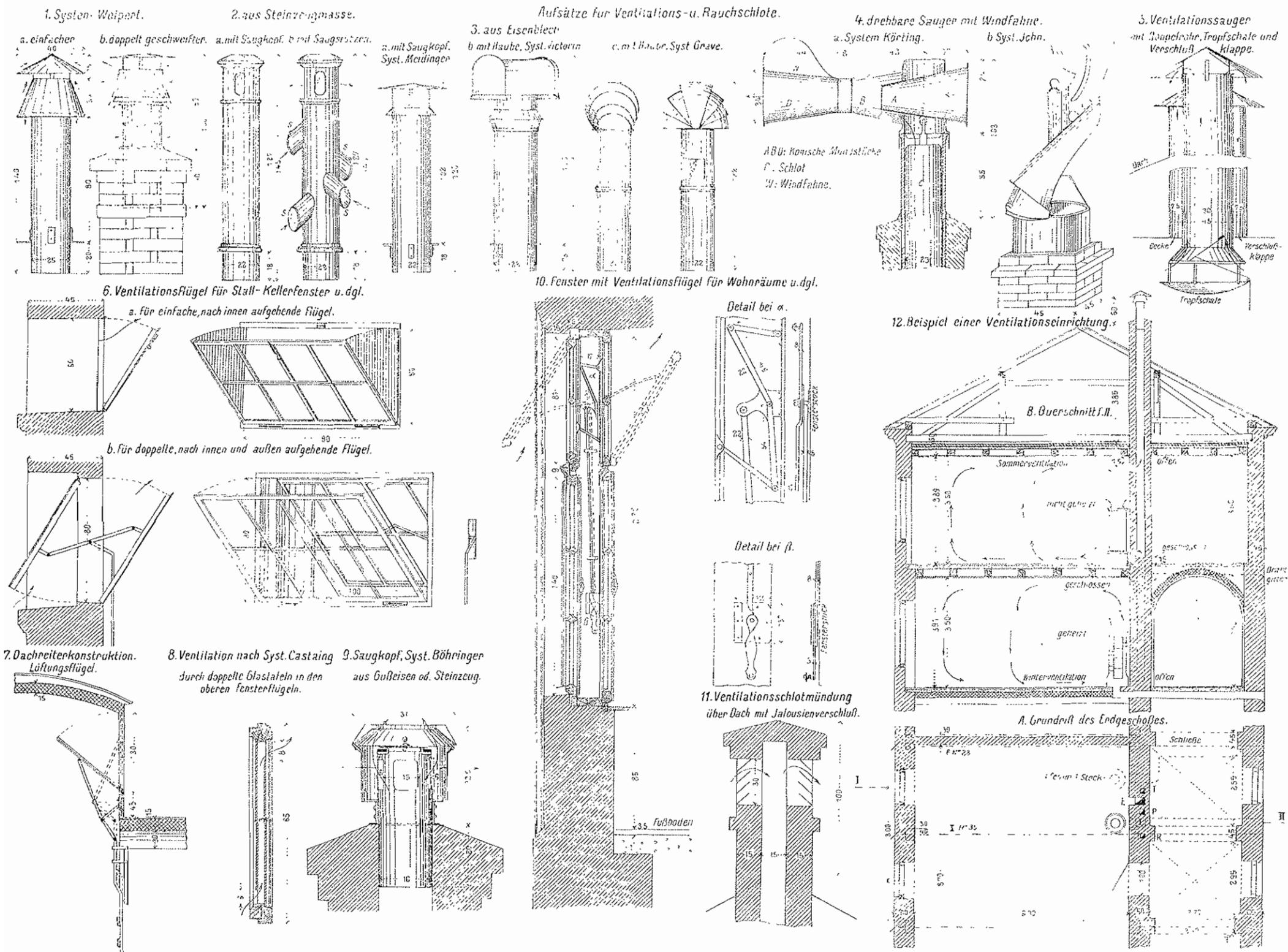
Backöfen und Schmiedeessen.

2. Etagebacköfen für ununterbrochenen Betrieb mit Steinkohlenfeuerung Syst. Böhinger.



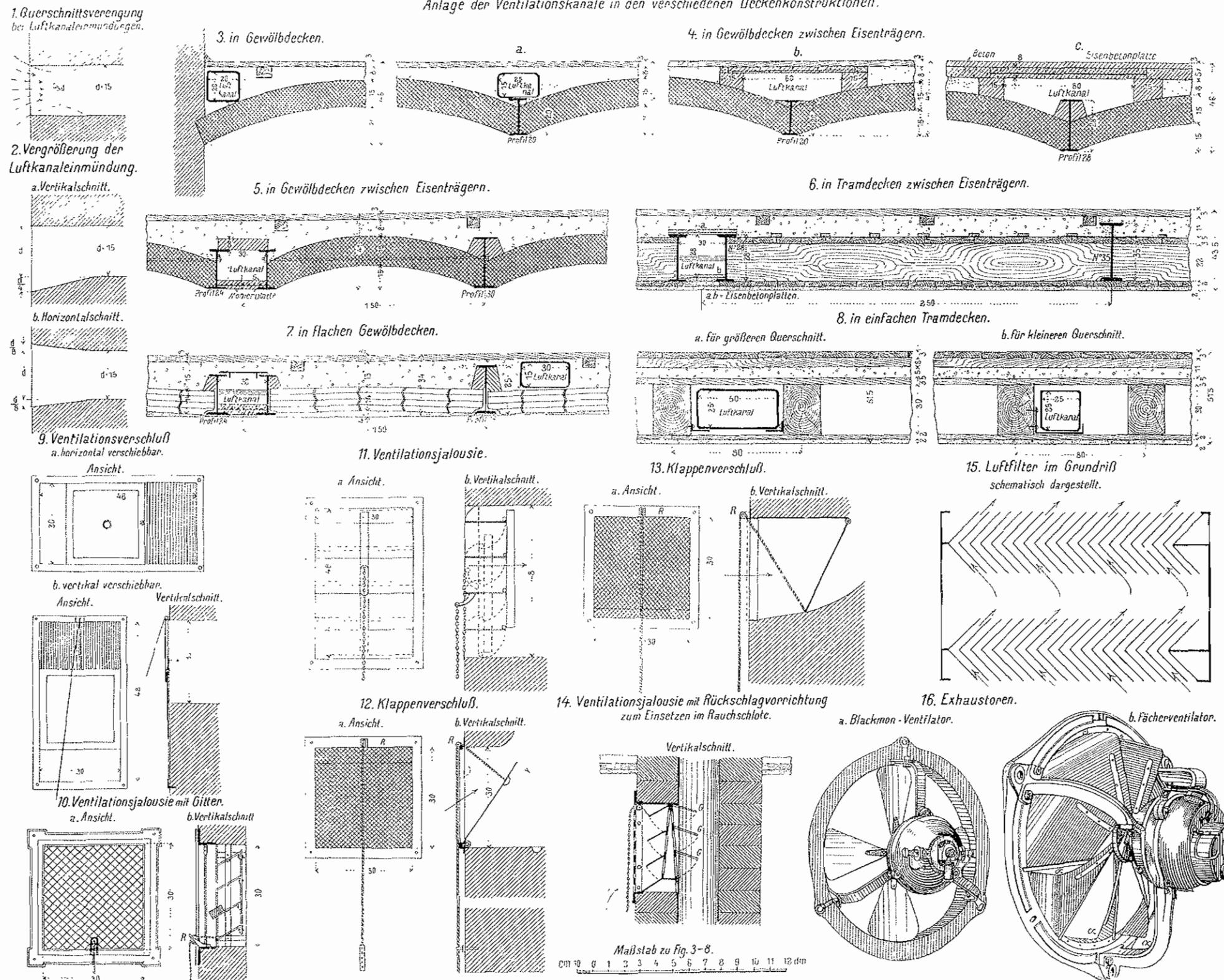
Alle Ausmaße sind in cm angesetzt.

Ventilationseinrichtungen.



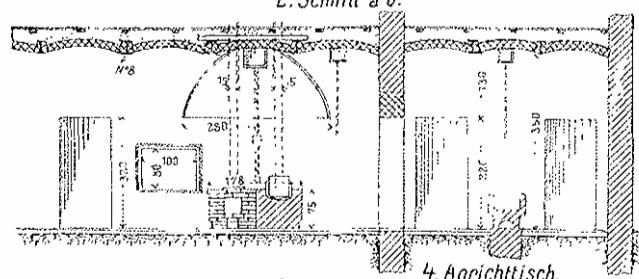
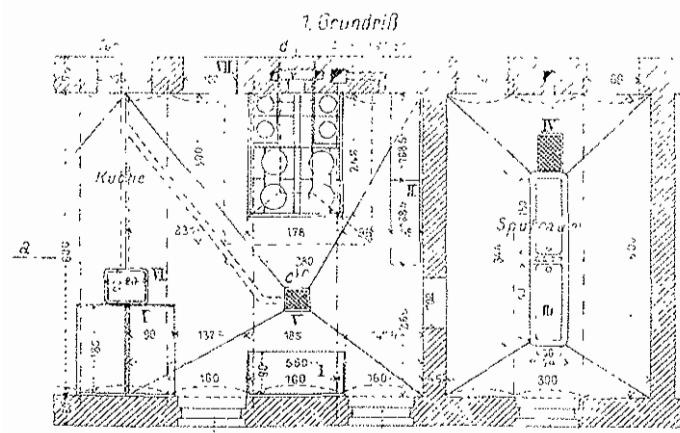
Ventilationseinrichtungen.

Anlage der Ventilationskanäle in den verschiedenen Deckenkonstruktionen.



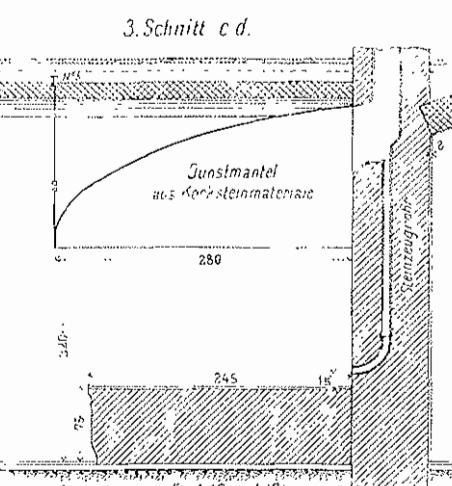
Küchenanlagen für Kasernen.

Tafel 95.



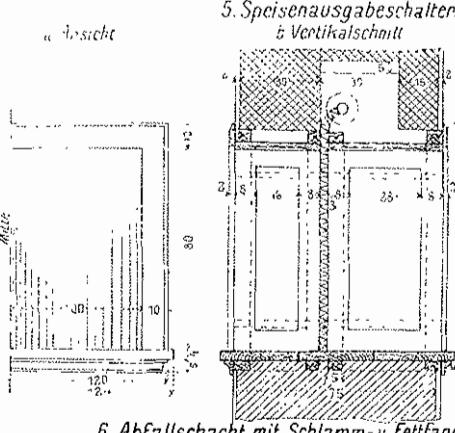
a. Querschnitt.

4. Anrichtttisch.



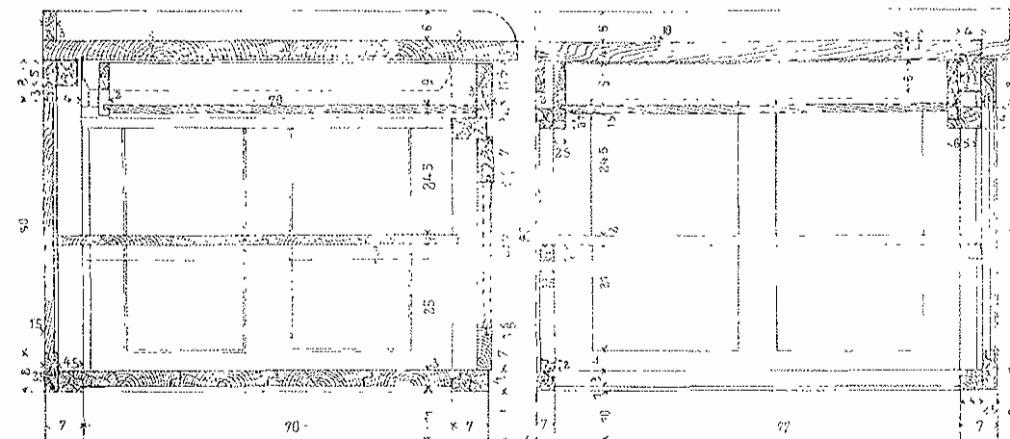
Anmerkung zu Fig. 1 (Grundriss).

- I Arbeitsplatte, 2 Stück.
 - II Kessellage
 - III Spültrug
 - IV Fettfang zum Spültrug
 - V Abfallschacht mit Schlamm- und Fettfang
 - VI Kuchenausguß
 - VII Speisenausgeschalter.
- für zwei Unterabteilungen

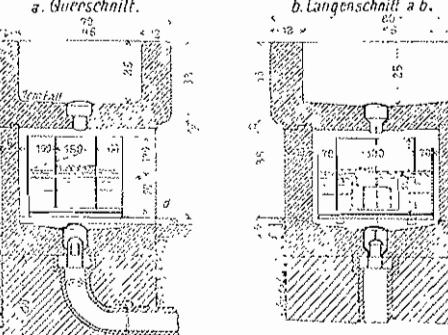


Anmerkung zu Fig. 5.

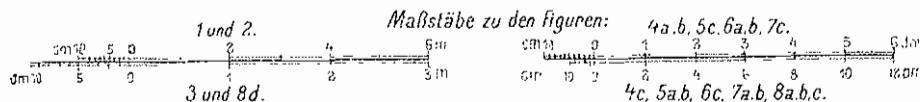
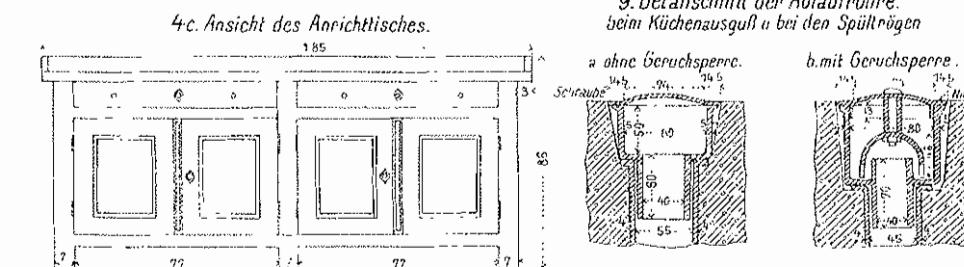
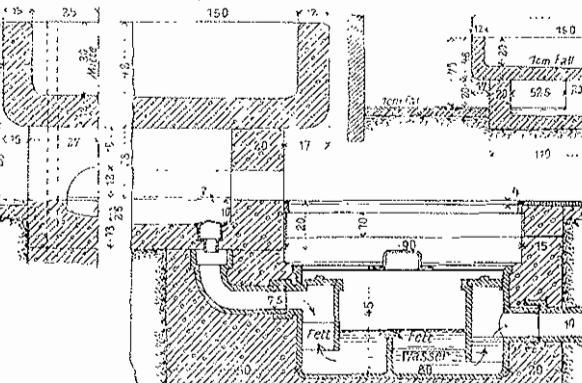
Stöcke und Polster aus weichem Holze, alle übrigen Teile aus Eichenholz.
Verschluß mit Stahlblechrollbalken.



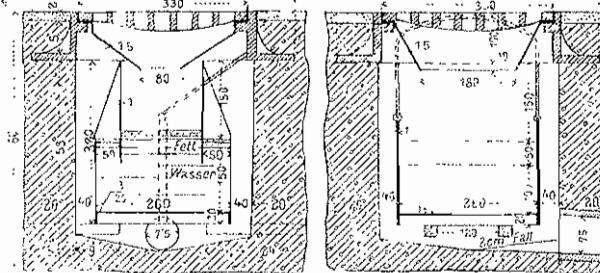
b. Längenschnitt.



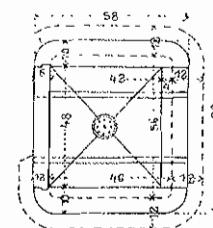
a. Querschnitt.
b. Längenschnitt.



6. Abfallschacht mit Schlamm- u. Fettfang.

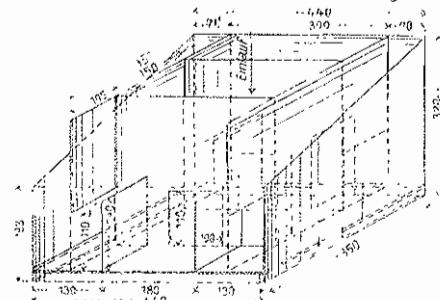


c. Grundriss des Raumes
für den Schlamm- u. Fettfang unter
dem Ausgußboden.



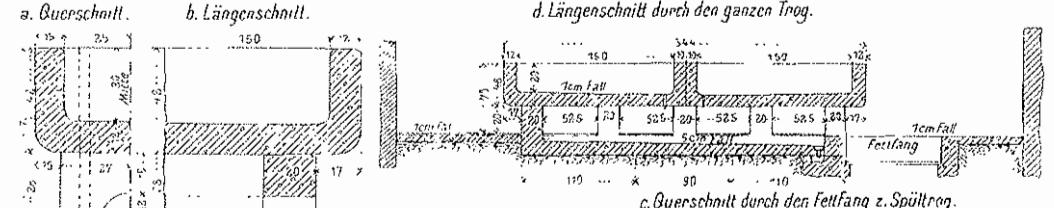
7. Küchenausguß mit Schlamm- und Fettfang.

c. Axonometrische Ansicht des Schlamm- u. Fettfanges.



8. Spültrug samt Fettfang.

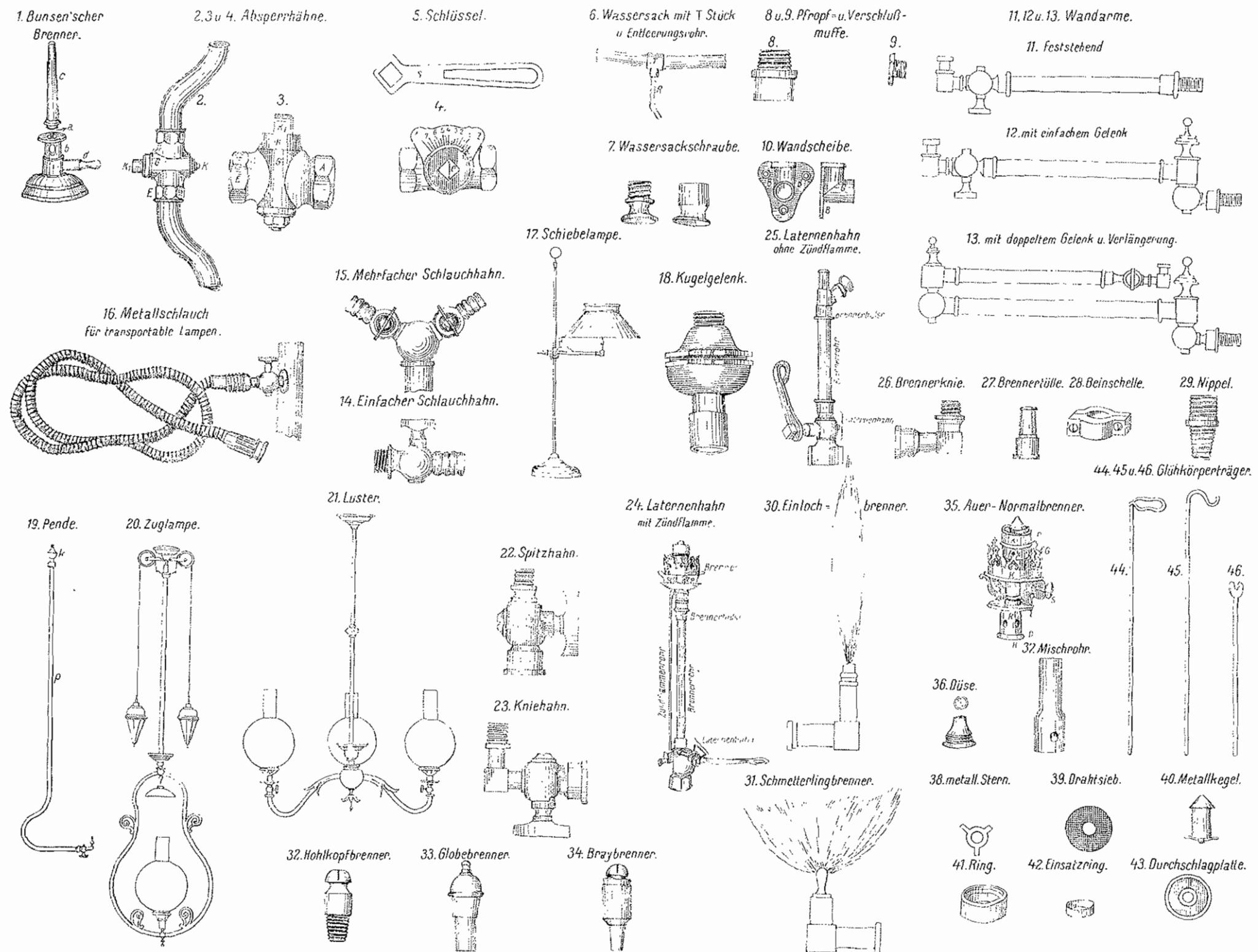
d. Längenschnitt durch den ganzen Trog.



c. Querschnitt durch den Fettfang z. Spültrug.

Spültrug und
Stützen sind
aus Betonguss
hergestellt und
dann versetzt.

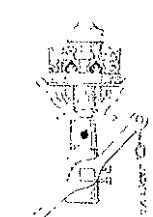
Die Maßen der Detailzeichnungen sind bei Holz: c. Stein in cm., bei Eisen in mm. bezeichnet.



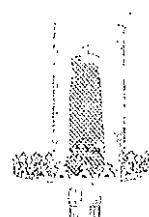
Gasbeleuchtung.

Tafel 97.

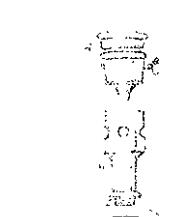
47. Auer-Sparbrenner. 48. Kleinsteller. 49.



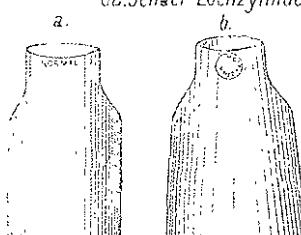
50. Zwergbrenner.



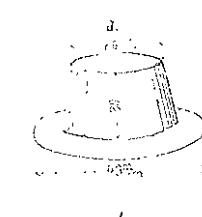
51. Invertbrenner.



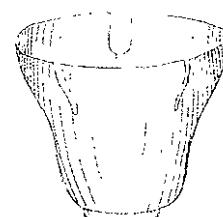
62. Jenzer Lochzylinder.



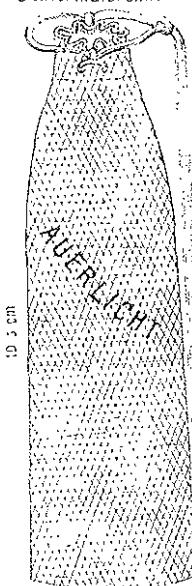
63. Abschlußbleche.



64. Windschutzkappe.



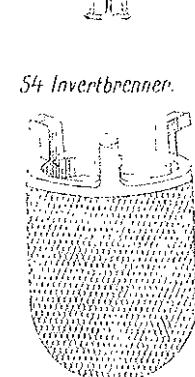
52. Normalbrenner.



52-55. Glühkörper (Stäbchen, Netze etc.).



53. Sparbrenner.



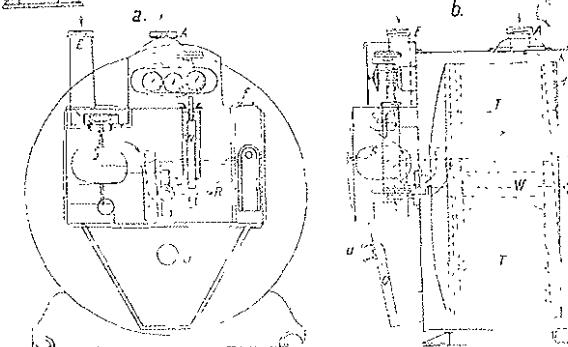
54. Invertbrenner.



70. Gaszünder.



68. Nasser Gasmesser.



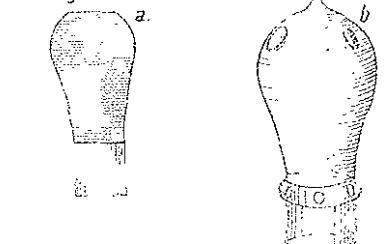
69. Zifferblatt.
Rubikometre.



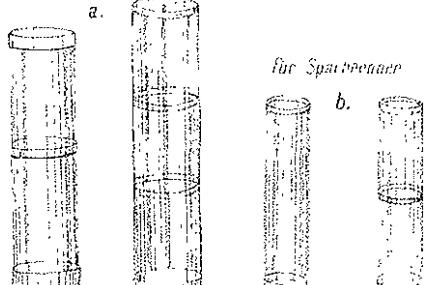
71. Gaszünder
für Laternen.



66. Birnförmiger Zylinder
a aus gewöhnl. Glas. b aus Jenzer Glas.

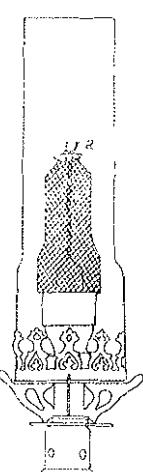


67. Glimmer- oder Marienglaszyllinder
für normale

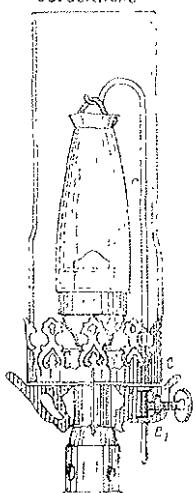


Aufmontierung des Glühkörpers

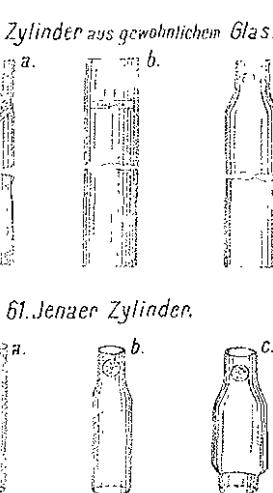
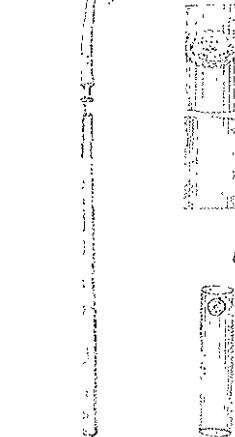
56. Zentrale



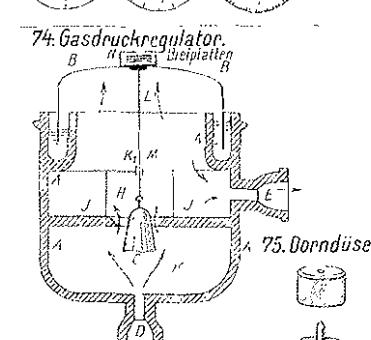
58. Seitliche



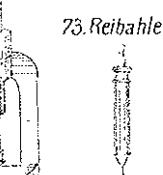
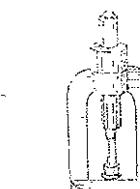
57. Haken zum Aufhängen
des Glühkörpers.
nach Fig. 56.



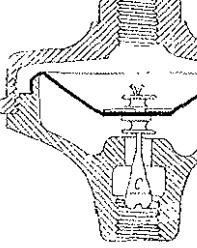
61. Jenzer Zylinder.



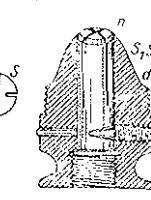
72. Düsenzuschläge.



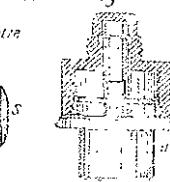
77. Membrane regler.



76. Schlitzdüse.

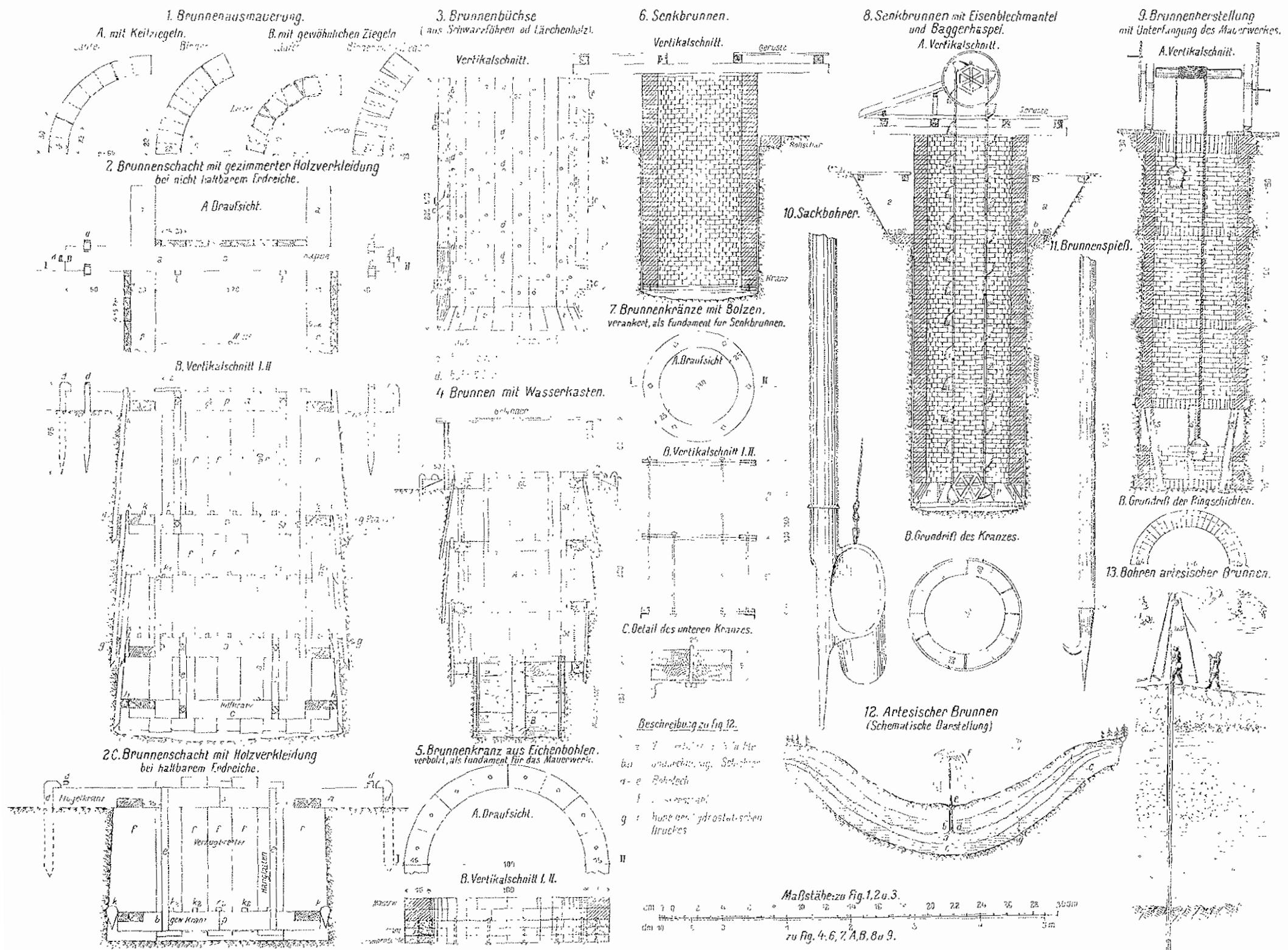


78. Behl'scher
Konsumregler.



Brunnenanlagen.

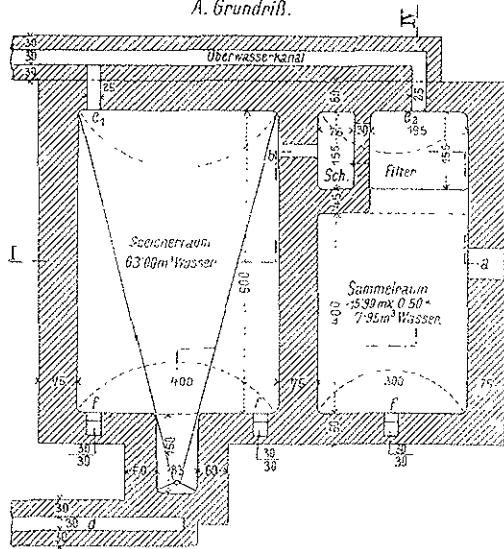
Tafel 98.



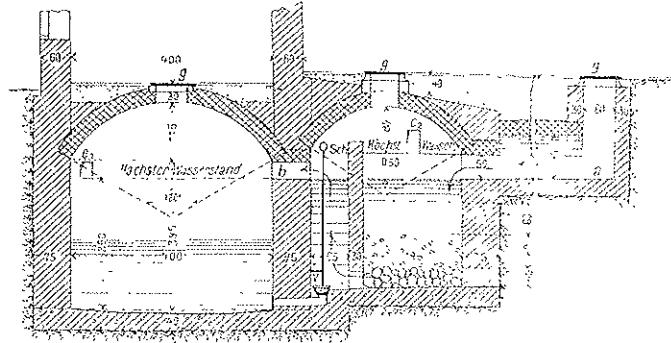
Zisternen, Brunnen und Pumpen.

1. Anlage einer Zisterne mit Kläre und Schöpfwerk.

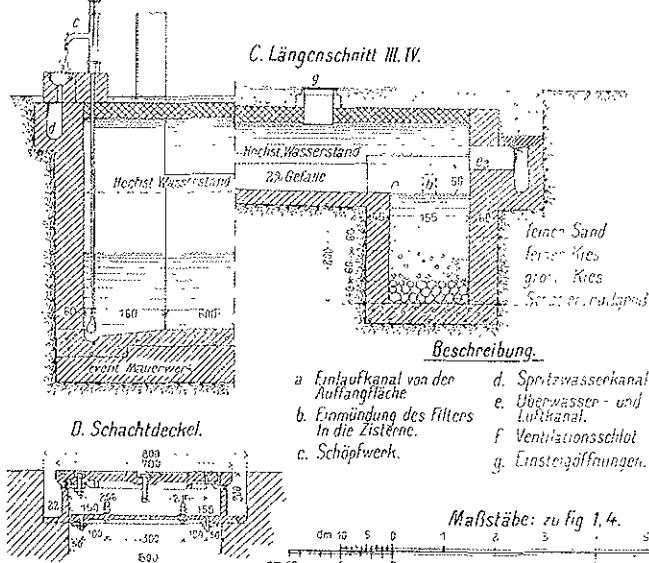
A. Grundriß.



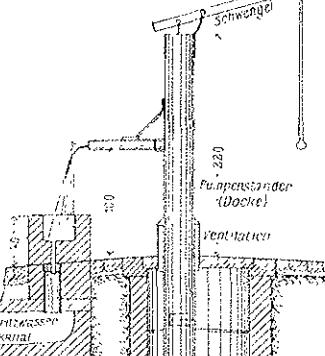
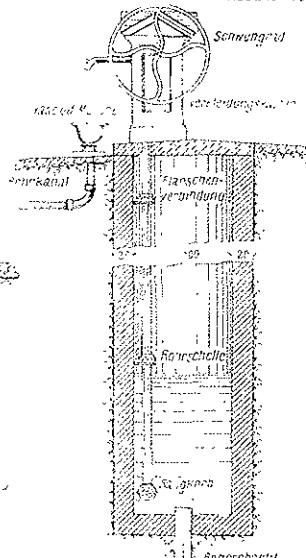
B. Querschnitt I. II.



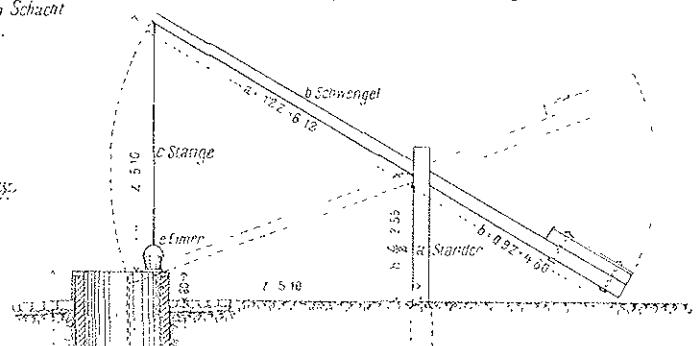
C. Längsschnitt III. IV.

2. Brunnenanlage
mit gemauertem Schacht u. hölzernem Rohr.

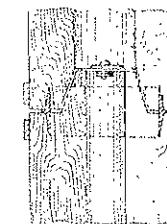
mit gemauertem Schacht u. hölzernem Rohr.

3. Brunnenanlage
mit oben gemauerten u. unten gebohrtem Schacht
mit Eisenrohr und Radentrieb.

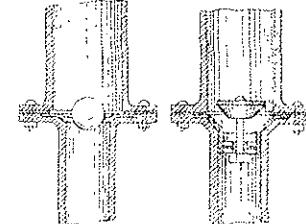
4. Schöpfwerk mit Schwingbaum.



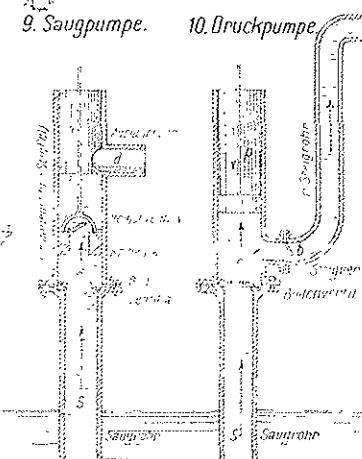
5. Klappenventil.



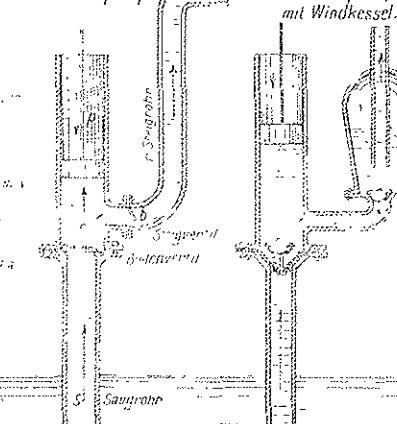
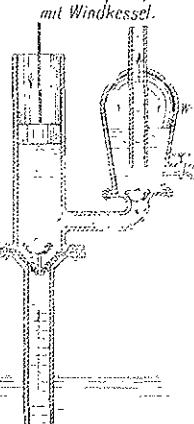
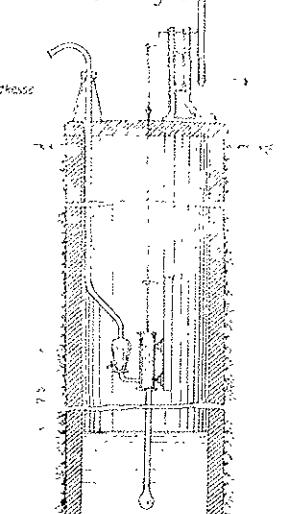
6. Kugelventil. 7. Kegelventil.

8. Norton'scher oder
Rammbrunnen.
A. Anlage desselben.

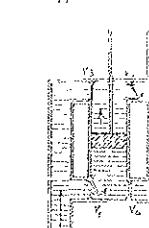
9. Saugpumpe.



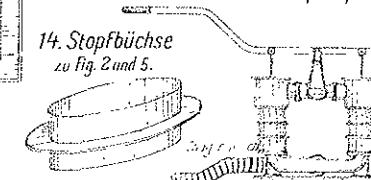
10. Druckpumpe.

11. Druckpumpe
mit Windkessel.12. Saug- und Druckpumpe
mit Schwungrad

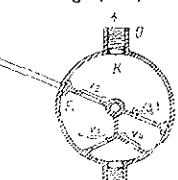
13. Doppelt wirkende Pumpe.



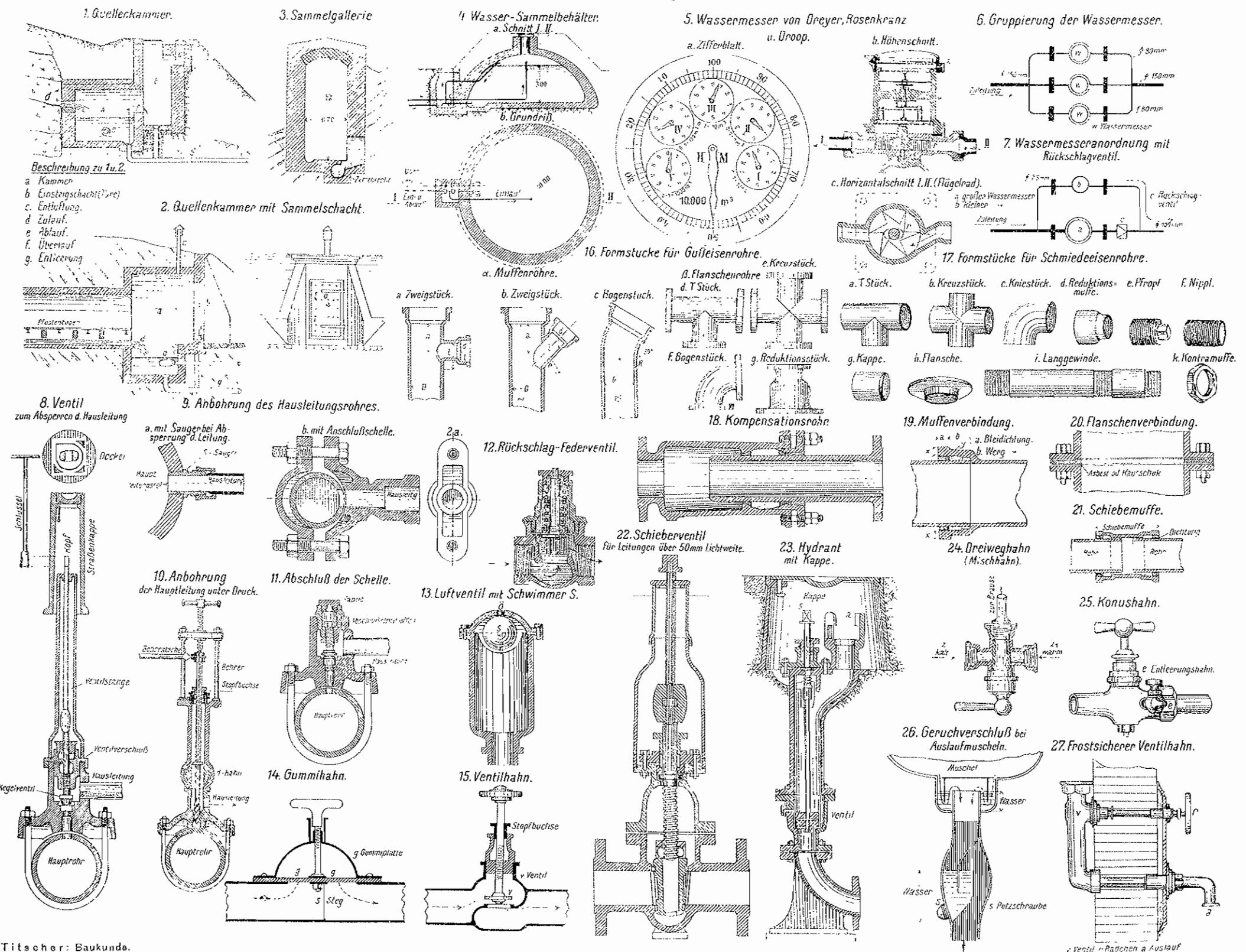
15. Baupumpe.



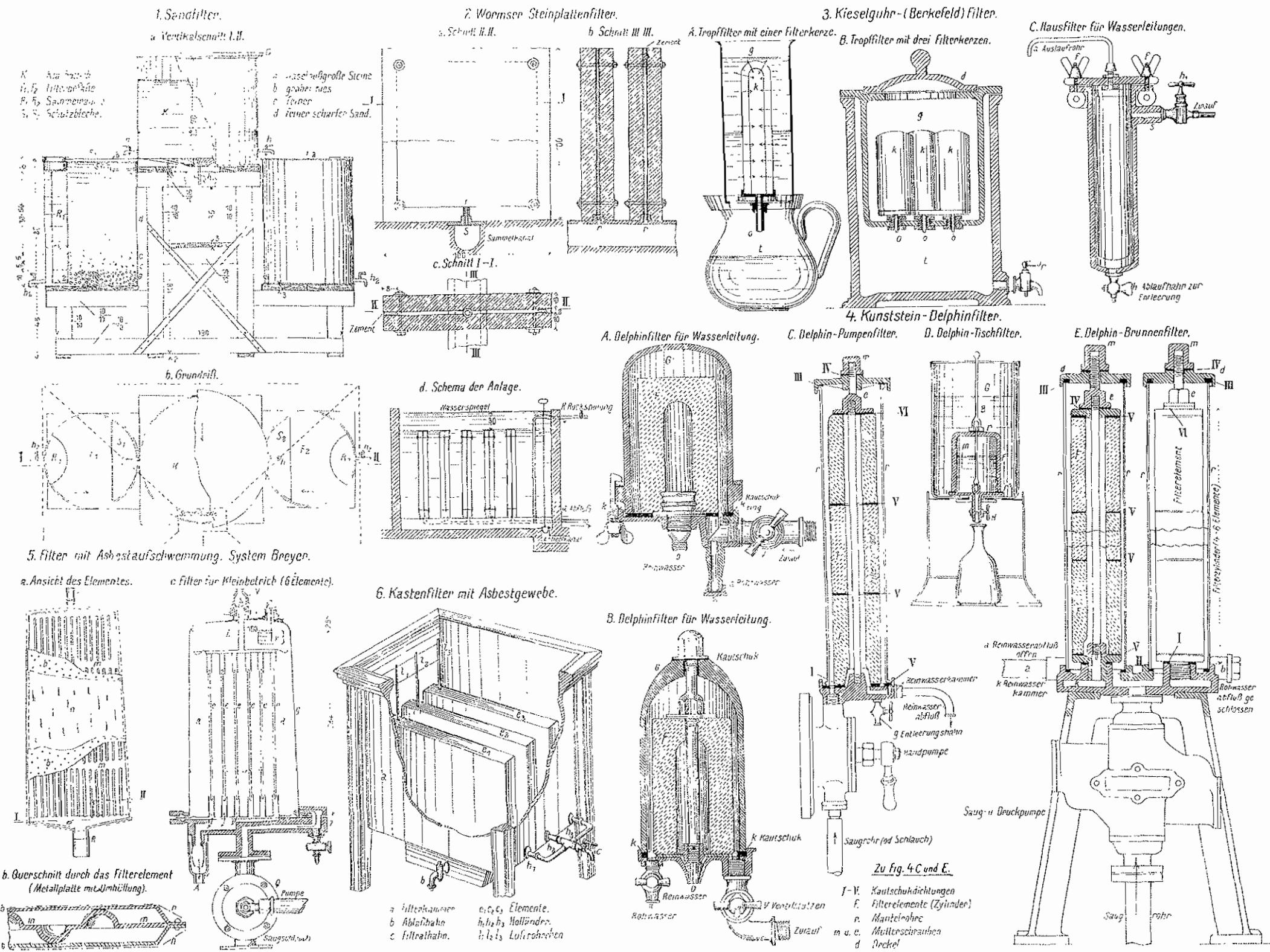
16. Flügelpumpe.



Wasserleitungsanlagen.

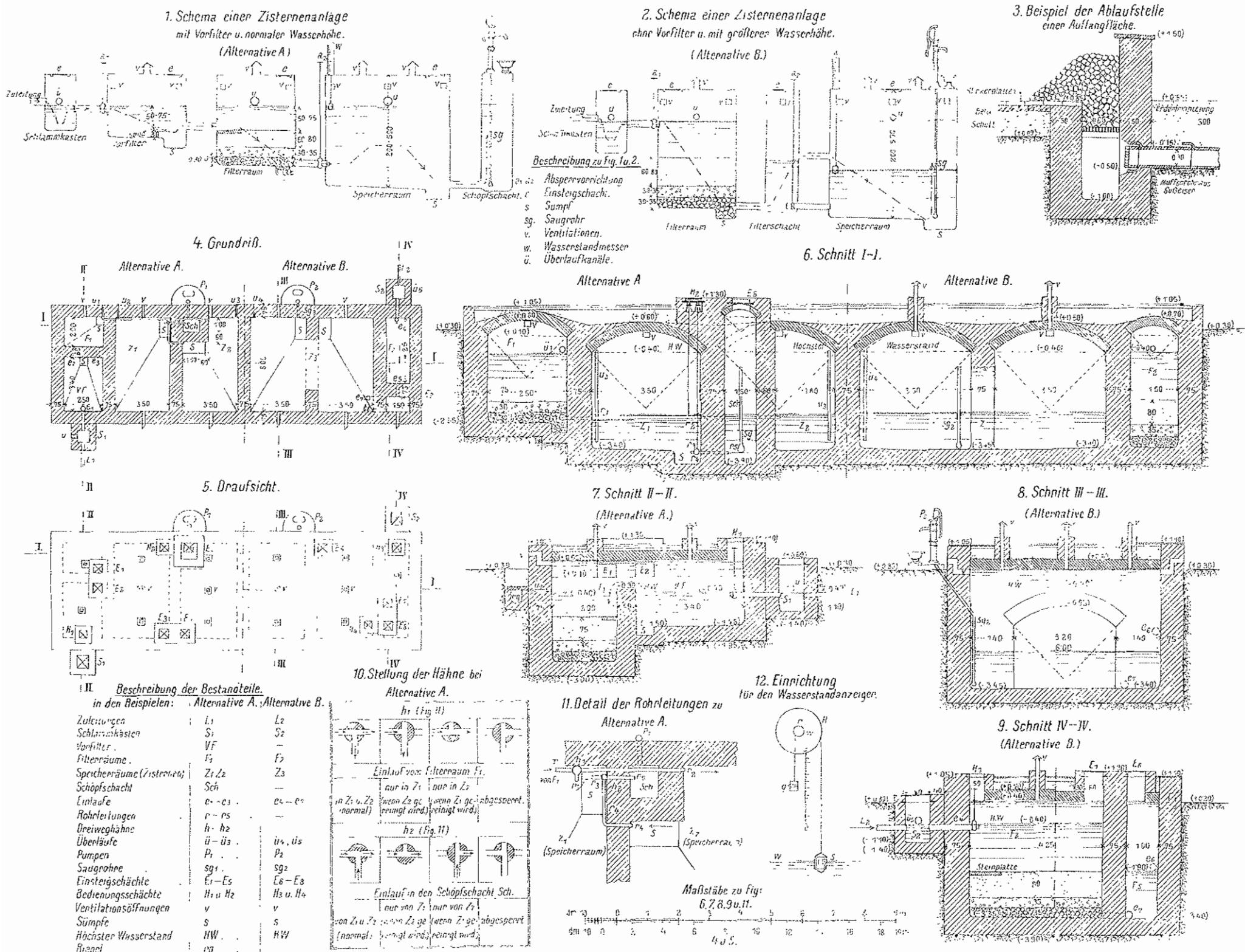


Filteranlagen.



Zisternenanlagen.

Tafel 102.

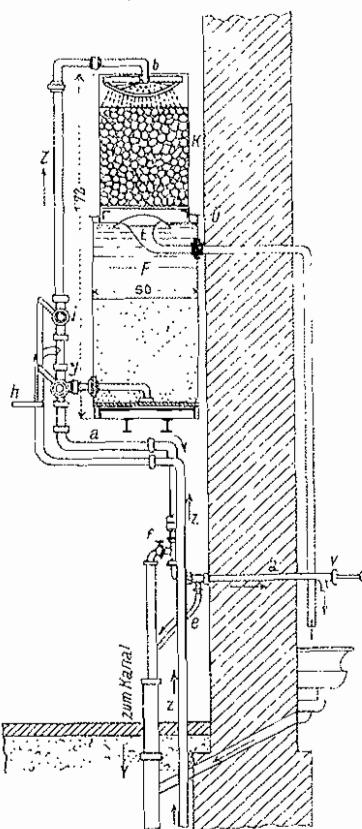


Wasserentleisungs- u. Reinigungsanlage.

Tafel 103.

1. Für kleineren Betrieb.

Höhenchnitt.

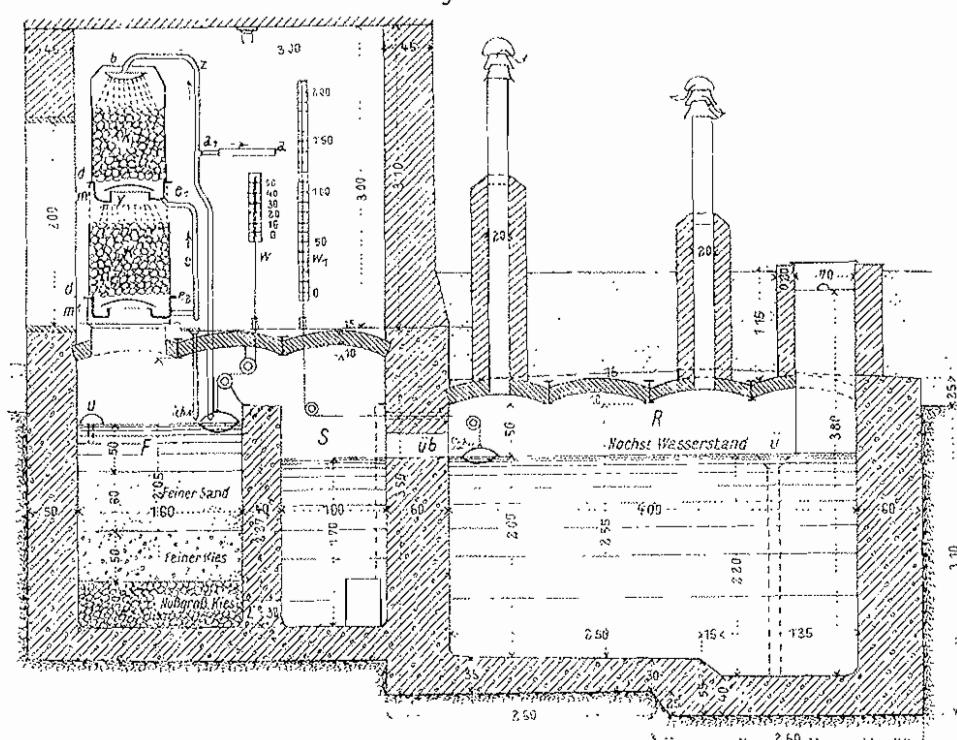


Beschreibung zu Fig. 1.

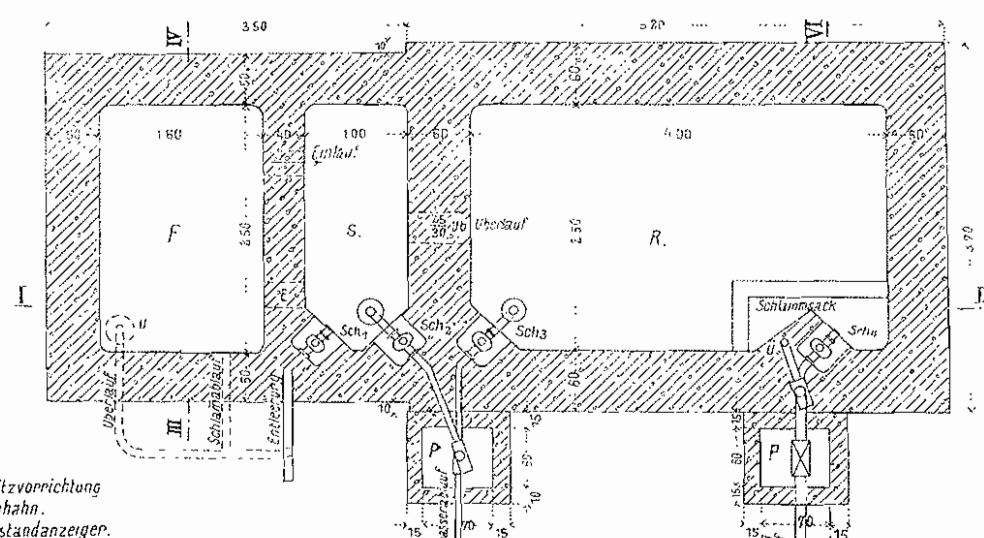
- K Koksbetäler
- F Sandfilter.
- z Zulaufrohr.
- b Brause.
- i, u, y Durchgangs- und Breitegähn.
- a Ablaufohr.
- v Auslaufventil.
- ü Überlaufrohr.
- f Tropfhahn (frosthahn).
- e Entleerungsrohr (bei frost).
- l Trichter zum Überlaufrohr.

2. Für größeren Betrieb.

a. Längsschnitt I. II.



b. Grundriß.

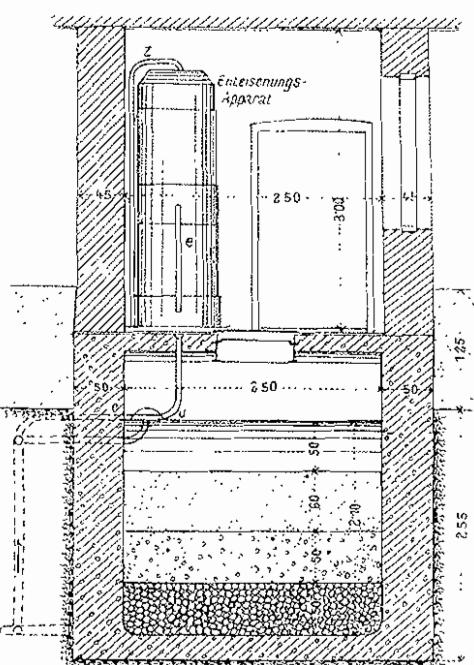


Maßstäbe:
zu fig. 2.

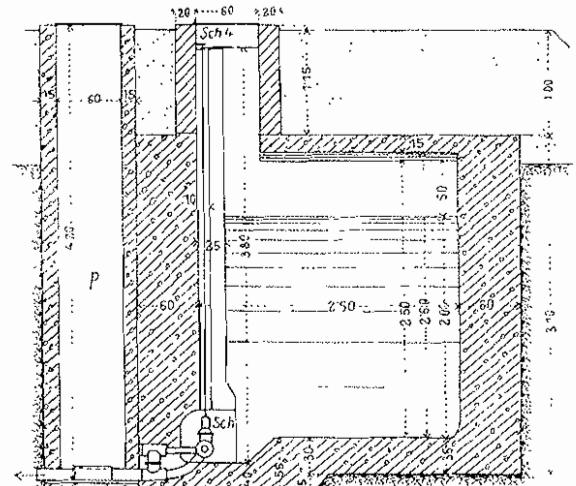
dm 0 5 0 1 0 1 2 3 4 5
zu Fig. 1.

Titscher: Baukunde.

c. Querschnitt III. IV.

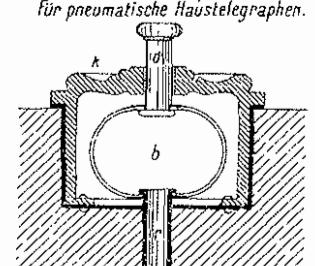
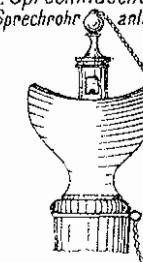


d. Querschnitt V. VI.



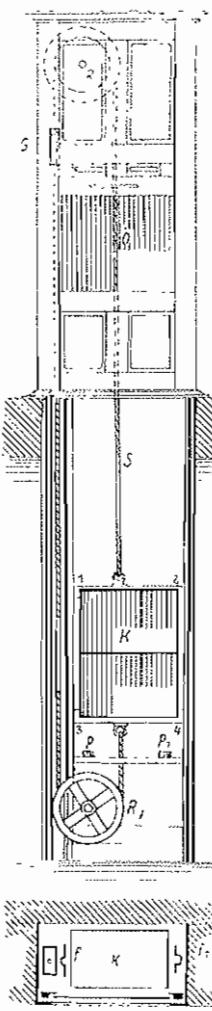
4. Druckknopf für pneumatische Haustelegraphen.

3. Sprechmuschel für Sprechrohranlagen.

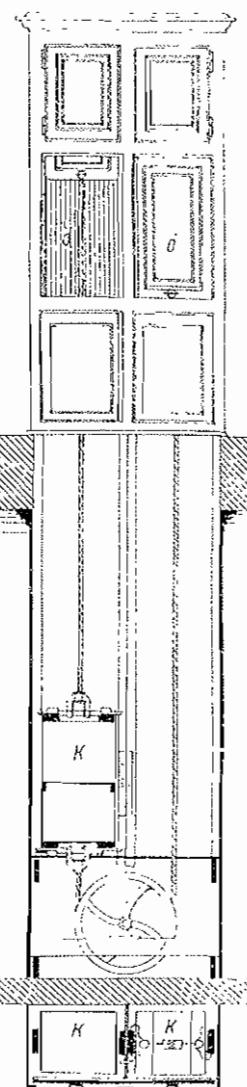


Aufzüge in Gebäuden.

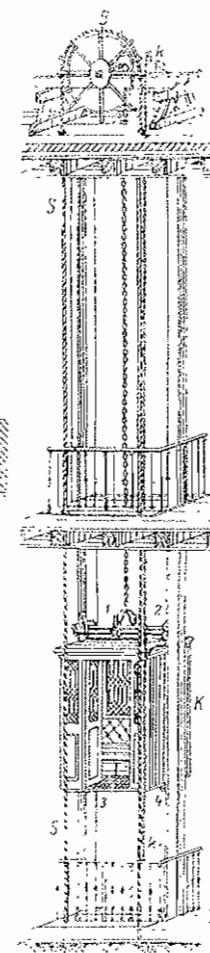
1. Einfacher Speisenaufzug mit Handbetrieb.



2. Doppelter Speisenaufzug mit Handbetrieb.



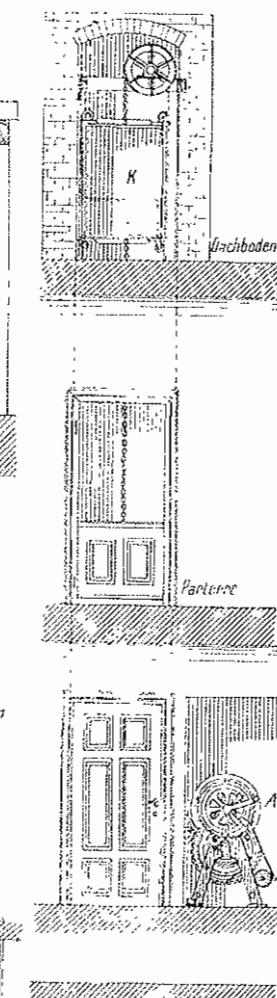
3. Personenaufzug mit Handbetrieb. (Seilantrieb)



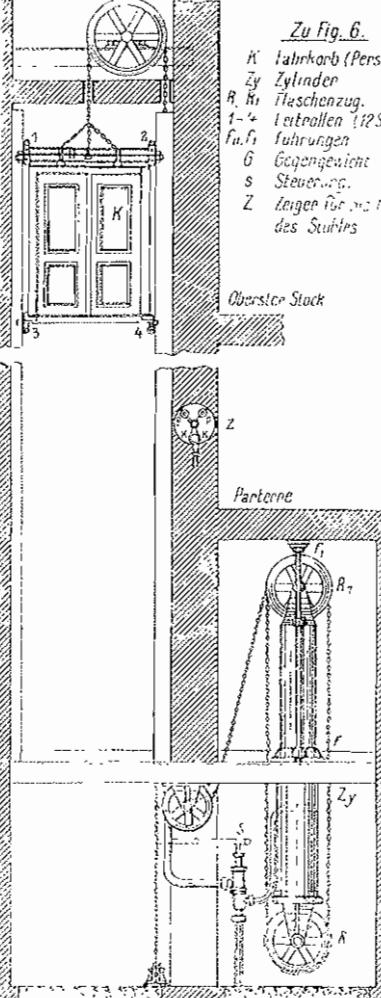
4. Lastenaufzug mit endlosem Seilantrieb. Tragkraft 500-1000 kg.



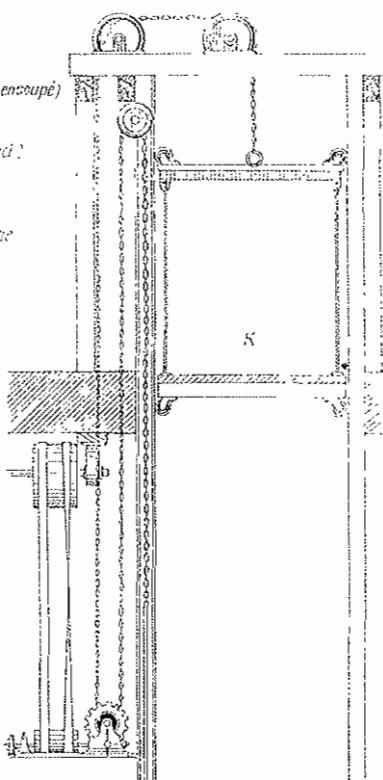
5. Aufzug mit Kurbelantrieb für Holz u. Kohlen.



6. Hydraulischer Personenaufzug mit indirekter Wirkung.



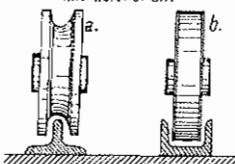
7. Lastenaufzug mit Maschineneinsatz.



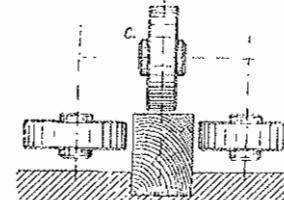
Zu Fig. 1 und 2.

K Fahrkorb
S Seil ohne Endr.-Zugseil.
G Gegengewicht
R Rollen
Ö Öffnung für Ein- u. Ausgabe der Speisen
1-4 Gleitbacken
p.p. Puffer a. - Kautschuk

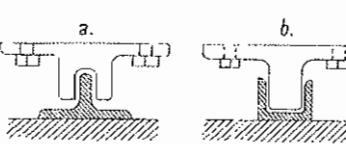
10. Führungsbalken mit Leitrollen.



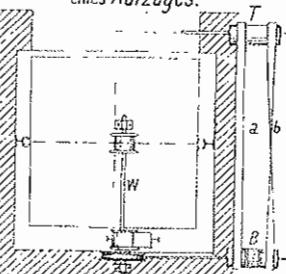
11. Führungsbalken mit Leitrollen.



12. Führungsschienen mit Leitbacke.



13. Maschineller Antrieb eines Aufzuges.



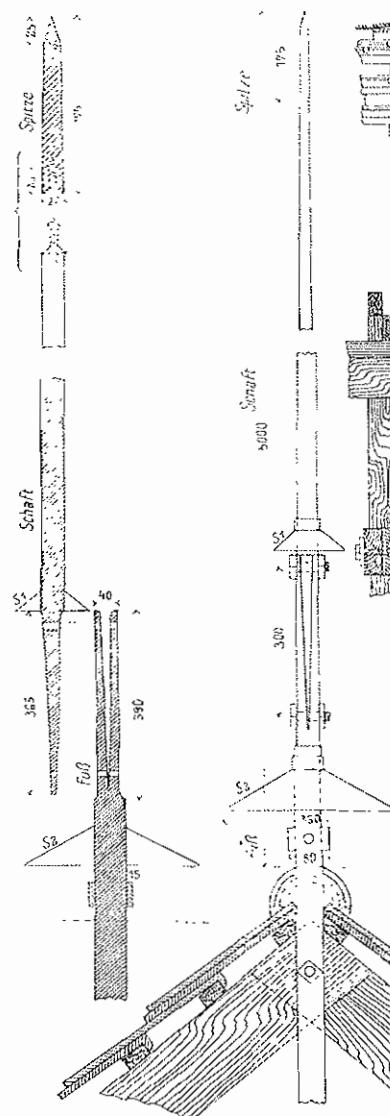
Zu Fig. 13.

T Transmissionswelle
B Betriebswelle
a Normaler Treibriemen.
b Gekreuzter --
w Welle.
K Kolben
Z Zylinder
R Rohr zum Versenken des Kolbens.
s Steuerung
G Gegengewicht
K Korb.
F Fangvorrichtung.

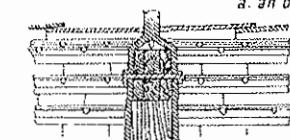
Zu Fig. 9.
S- - - Sait zur Betätigung der Steuerung.
RJ Rolle

Blitzableitungen.

1. Detrit der Auffangstange.

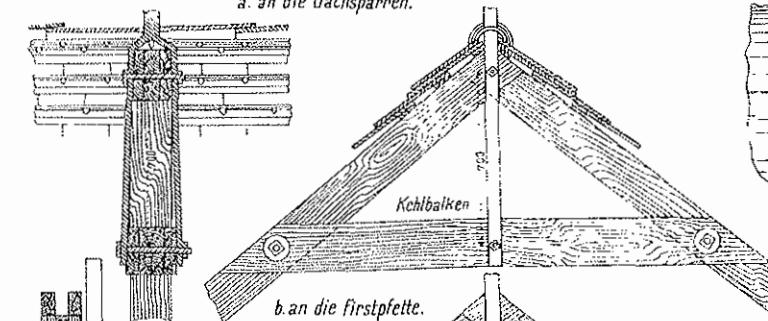


2. Auffangstange.

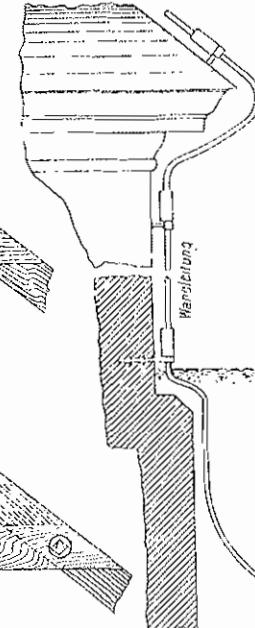


3. Befestigung der Auffangstange.

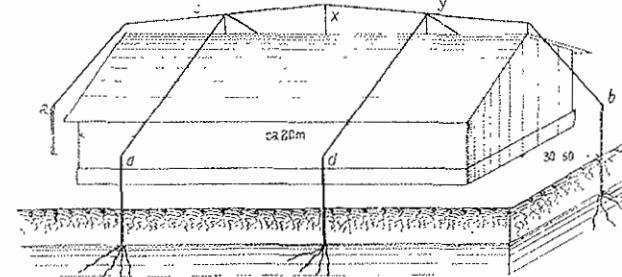
a. an die Dachsparren.



7. Führung der Wandleitung.



9. Anordnung der Blitzableitung, System Farady.



10. Befestigung des Drahtseiles an die Auffangstange.



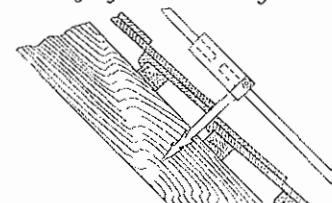
8. Führung der Erdleitung.

Bodenleitung

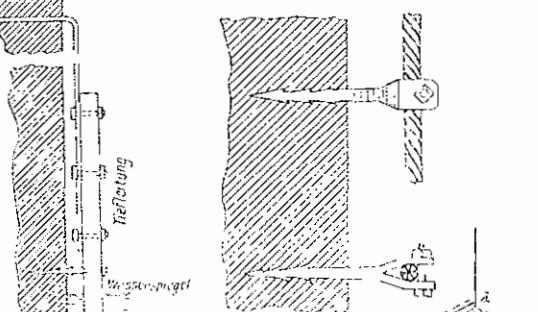
Reflektions

Unterspanngel

6. Befestigung der Dachleitung.



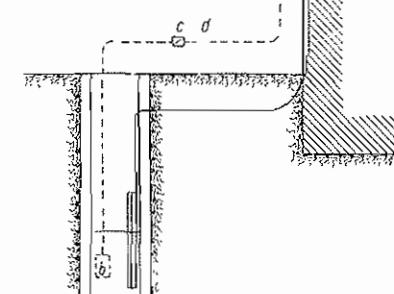
11. Befestigung der Wandleitung.



12. Befestigung der Erdleitung an das Rohr R eines Rammbrunnens im Grundriß.

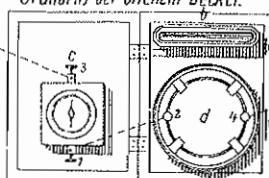


17. Schema zur Untersuchung von Blitzableitern im Profil.

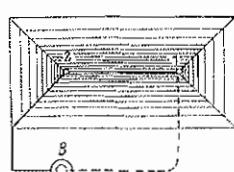


13. Apparat zur Untersuchung von Blitzableitern.

Grundriß bei offenem Deckel.



14. bei 2 Auffangstangen.

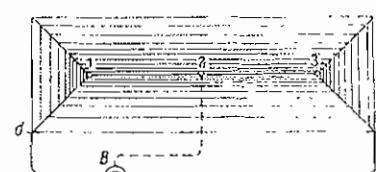


Schema zur Untersuchung von Blitzableitern.

15. bei 2 Stangen und Ableitung dazwischen.



16. bei 3 Auffangstangen.



Gebäudeerhaltung.

Verstärken angefaulter Deckenträme

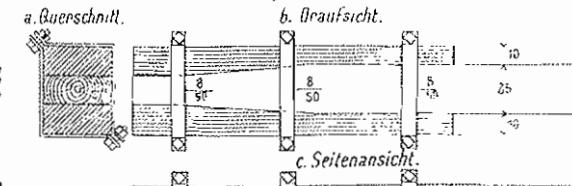
1. mit Holzzangen u. Schraubenbolzen.



a. Draufsicht.

b. Seitenansicht.

2. mit Holzzangen u. eisernen Bändern.



a. Querschnitt.

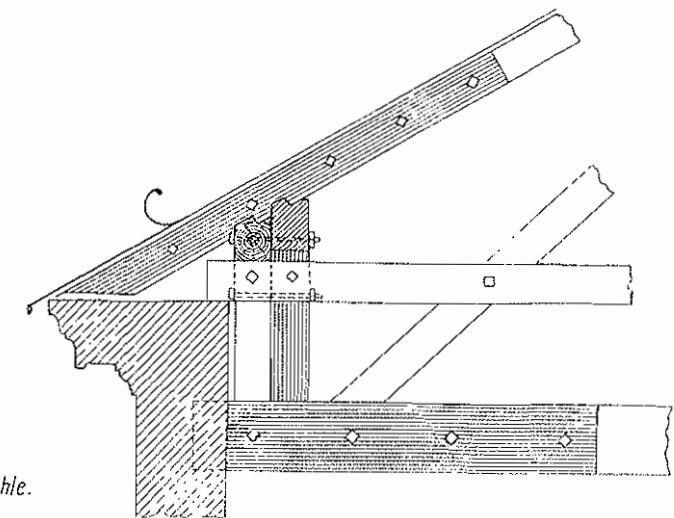
b. Draufsicht.

c. Seitenansicht.

9. Sparren u. Fußpfette.



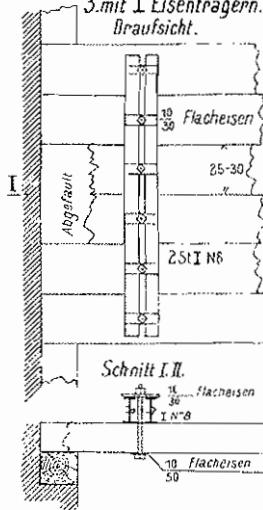
10. Sparren, Fußpfette, Kniestütze und Bundstram.



Verstärken angefaulter Doppeldecken

3. mit I Eisenträgern.

Braufsicht.



Flachisen

25-30

25I N6

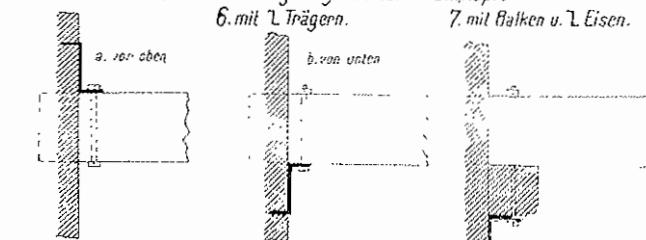
Schnitt I.II

Flachisen

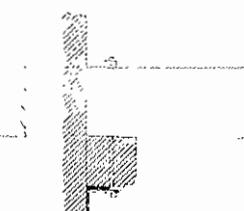
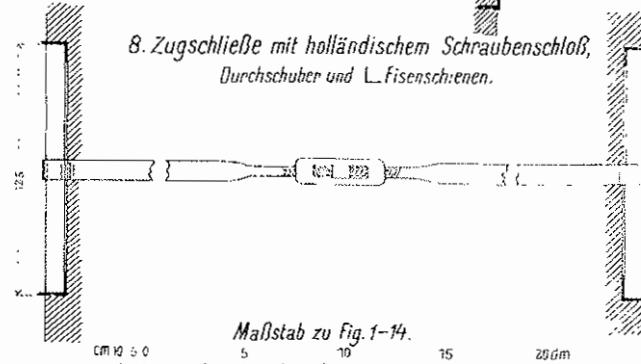
50

Unterstützung angefaulter Trämköpfe

6. mit L-Trägern.



7. mit Balken u. L-Eisen.

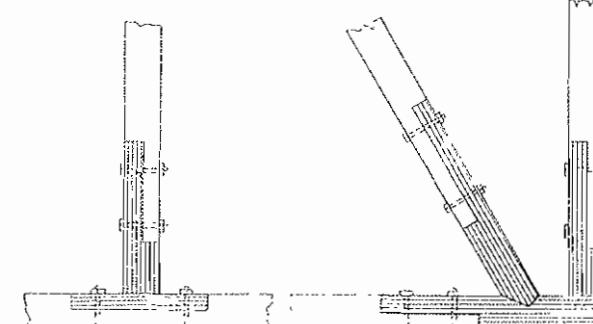
8. Zugschließe mit holländischem Schraubenschloß,
Durchschuber und L-Eisenbahnen.

Maßstab zu Fig. 1-14.

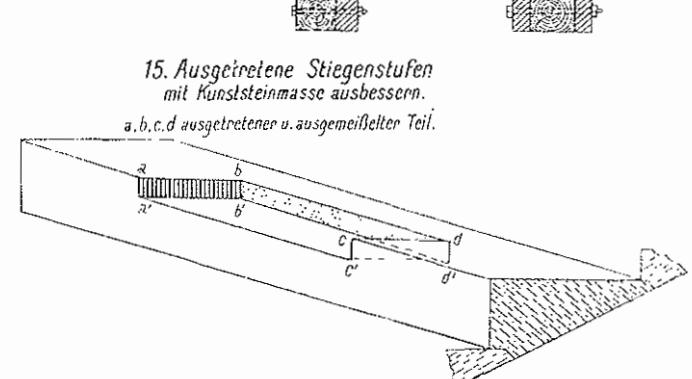
Anmerkung: Die neuen Verstärkungshölzer sind im Längsholze parallel zur Holzrissen und im Hirnholze diagonal schraffiert.

Verstärken schadhafter Riegelwände

12 bei Mittelständern.

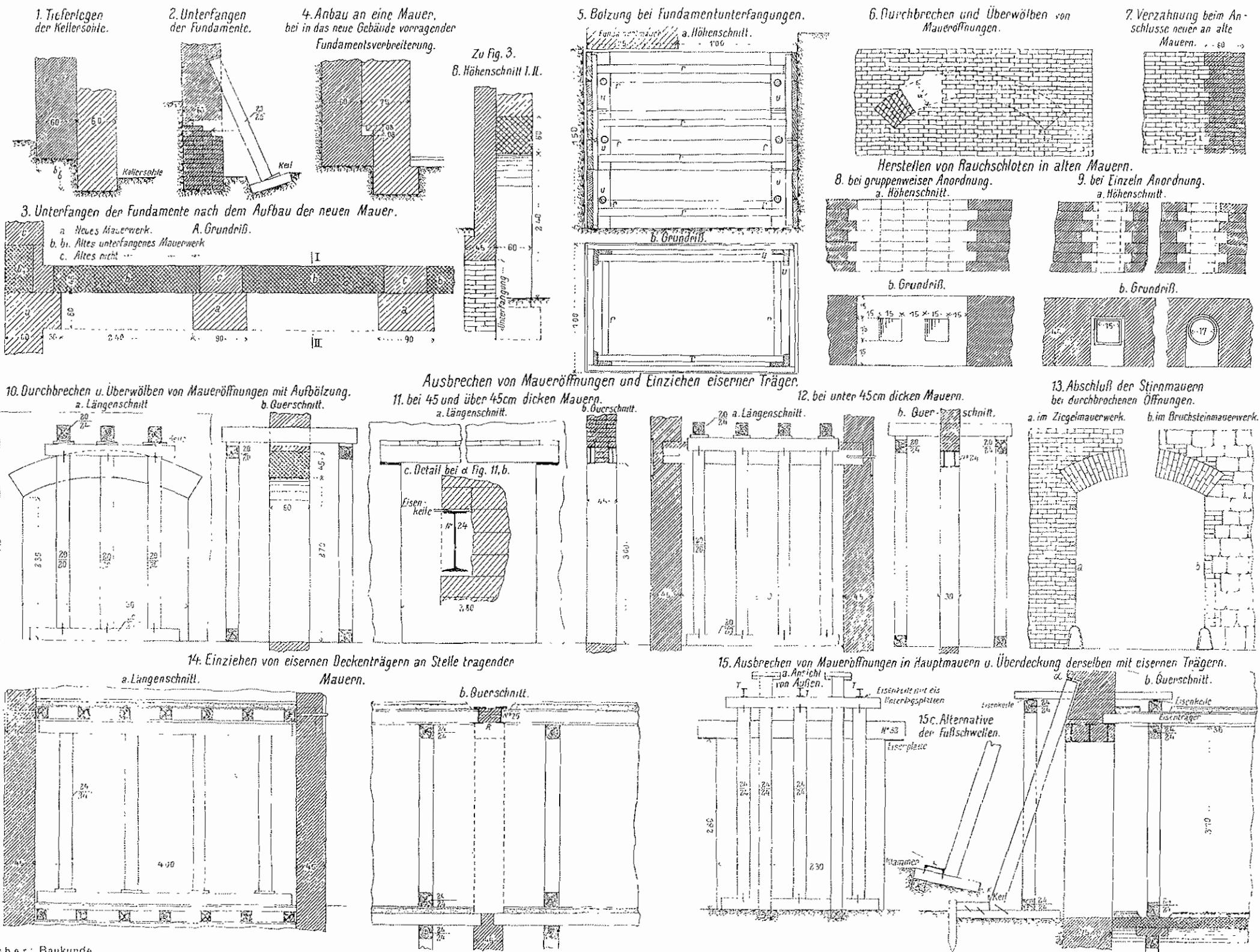


13. bei Eckständern.

15. Ausgetretene Stiegenstufen
mit Kunsteinmasse ausbessern.

a,b,c,d ausgetretener u. ausgemeißelter Teil.

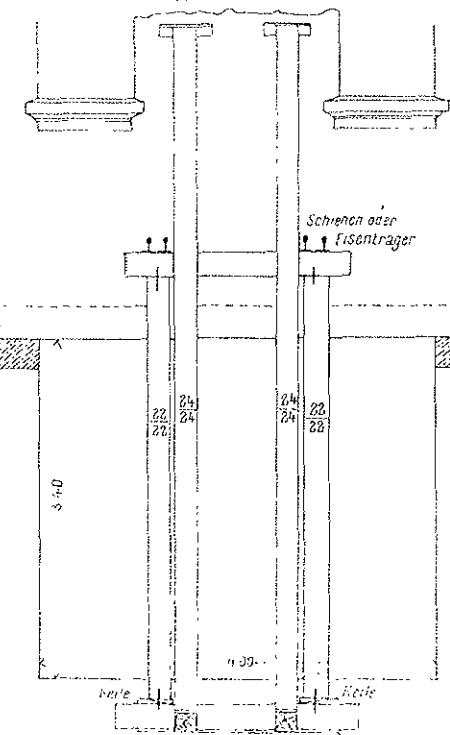
Umgestaltung bestehender Gebäude.



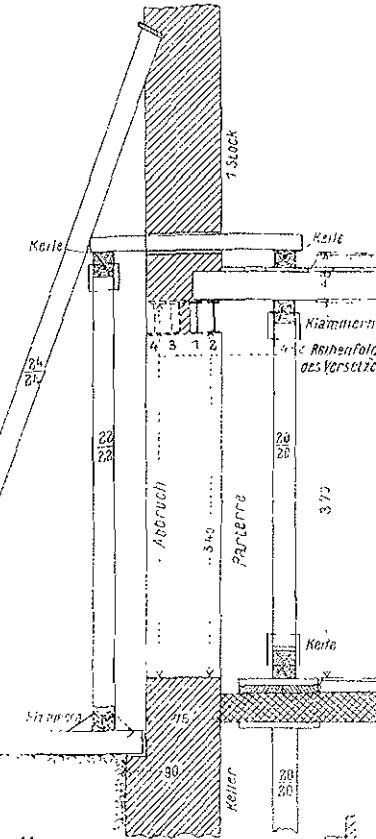
Umbauten und Demolierungen.

1. Ausbrechen größerer Öffnungen in Hauptmauern.

a. Ansicht.

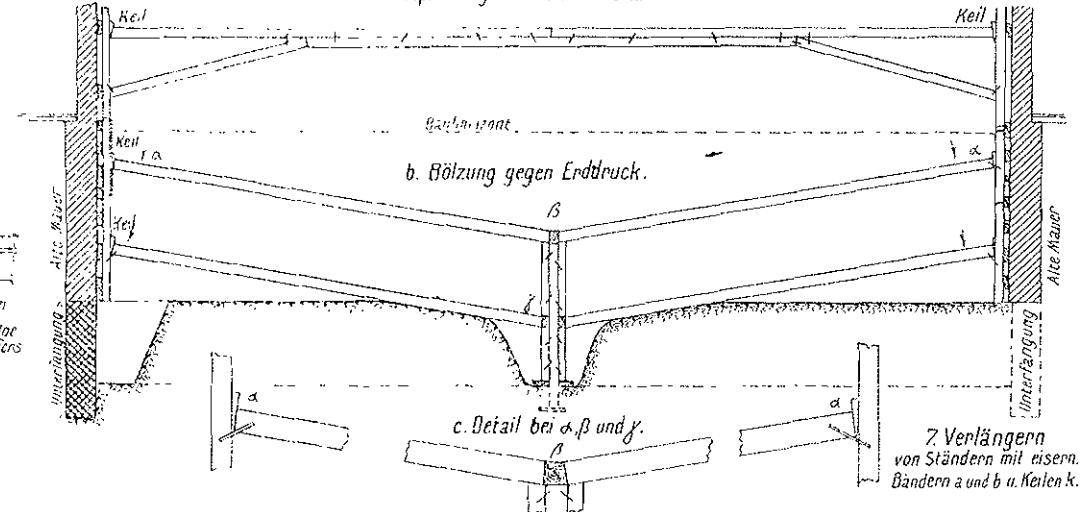


b. Höhenschnitt.



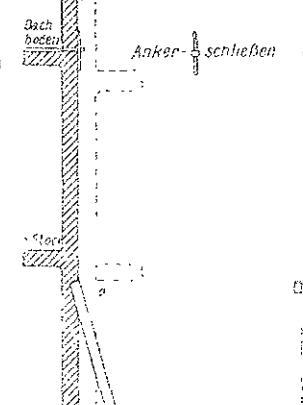
4. Bötzung zweier gegenüber liegender Mauern gegen Erddruck.

a. Abspreizung über dem Bauhorizont.

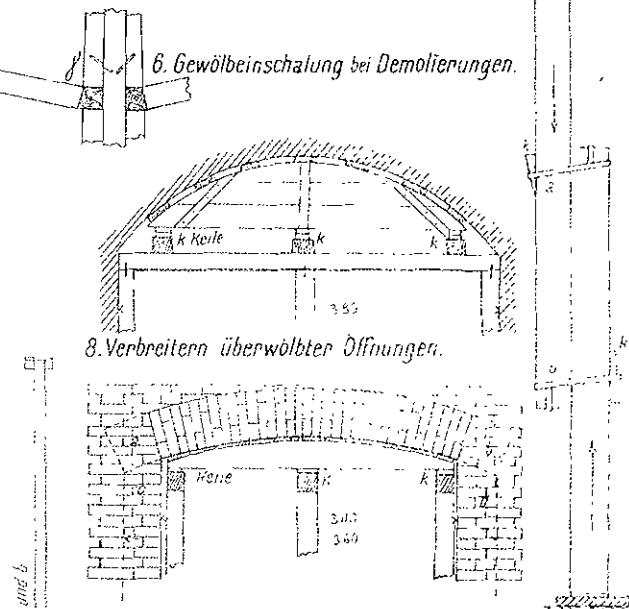


5. Abspreizung von Feuermauern mit Streben.

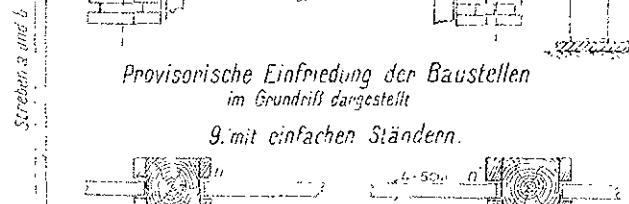
a. Höhenschnitt.



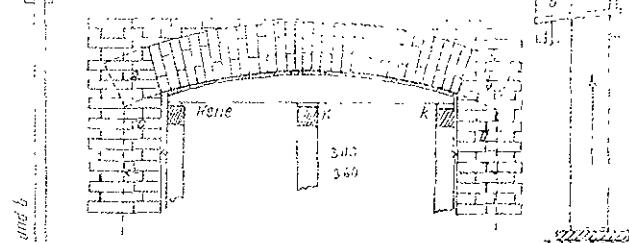
b. Ansicht.



6. Gewölbeinschalung bei Demolierungen.



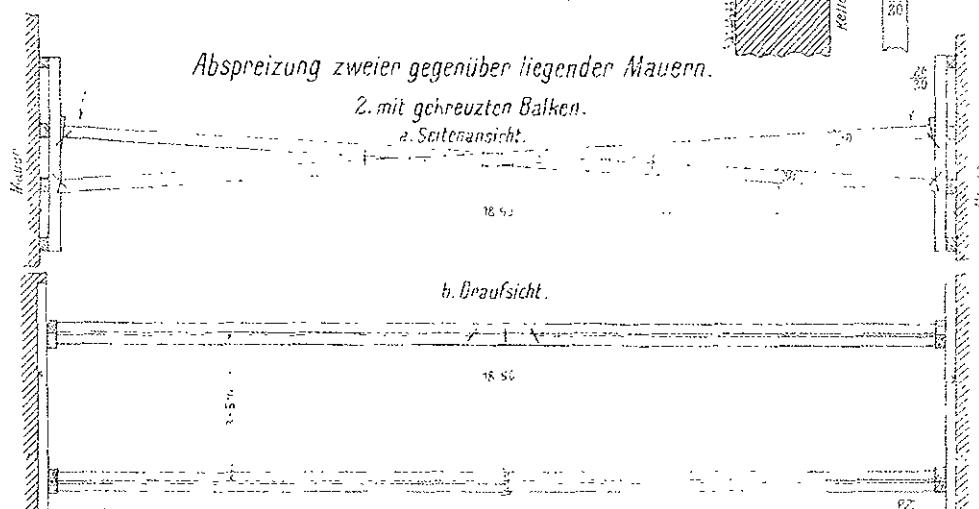
8. Verbreitern überwölbter Öffnungen.



Abspreizung zweier gegenüber liegender Mauern.

2. mit gehkreuzten Balken.

a. Seitenansicht.



b. Braufsicht.



3. mit Sprengwerk.

Seitenansicht.

Maßstäbe:

zu fig. 1.6, 8.

zu fig. 2.3, 4, 5.